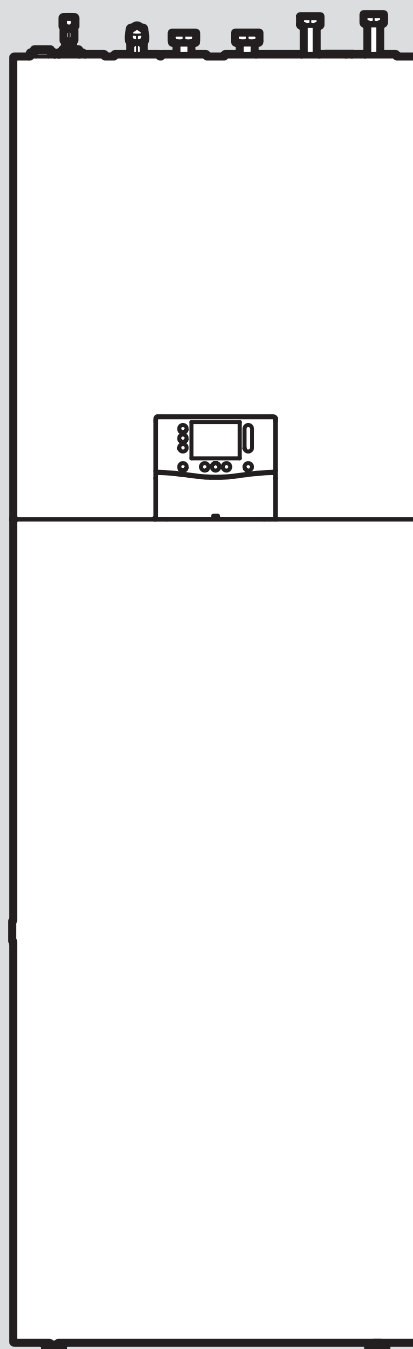


uniTOWER Split plus

VWL 58/8.2 IS, VWL 78/8.2 IS, VWL 58/8.2 IS S5,
VWL 78/8.2 IS S5



- de** Betriebsanleitung
- de** Installations- und Wartungsanleitung
- nl** Gebruiksaanwijzing
- nl** Installatie- en onderhoudshandleiding

de	Betriebsanleitung	3
de	Installations- und Wartungsanleitung	15
nl	Gebruiksaanwijzing	88
nl	Installatie- en onderhoudshandleiding.....	100

Betriebsanleitung

Inhalt

1	Sicherheit	4
1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	4
2	Hinweise zur Dokumentation	6
3	Produktbeschreibung	6
3.1	Beschreibung des Produkts.....	6
3.2	Kühlbetrieb.....	6
3.3	Wärmepumpensystem.....	6
3.4	Funktionsweise der Wärmepumpe	6
3.5	Sicherheitseinrichtungen	7
3.6	Aufbau des Produkts	7
3.7	Übersicht Bedienelemente	7
3.8	Bedienelemente.....	8
3.9	Angezeigte Symbole.....	8
3.10	Typenbezeichnung und Seriennummer.....	8
3.11	CE-Kennzeichnung.....	8
3.12	Fluorierte Treibhausgase.....	9
3.13	Warnaufkleber	9
4	Betrieb	9
4.1	Bedienkonzept.....	9
4.2	Produkt in Betrieb nehmen	9
4.3	Sprache einstellen	9
4.4	Einstellungen am Systemregler vornehmen.....	10
4.5	Energiedaten anzeigen lassen	10
4.6	Statuscodes abrufen.....	10
4.7	Speichersolltemperatur anpassen	10
4.8	Frostschutzfunktion.....	10
5	Pflege und Wartung	10
5.1	Produkt pflegen.....	10
5.2	Wartung	10
5.3	Wartungsmeldungen ablesen.....	10
5.4	Fülldruck der Heizungsanlage prüfen.....	10
6	Störungsbehebung	11
6.1	Notbetriebsmeldungen verstehen.....	11
6.2	Fehlermeldungen ablesen	11
6.3	Störungen erkennen und beheben	11
7	Außerbetriebnahme	11
7.1	Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen.....	11
7.2	Produkt endgültig außer Betrieb nehmen.....	11
8	Recycling und Entsorgung	11
8.1	Kältemittel entsorgen lassen	12
9	Garantie und Kundendienst	12
9.1	Garantie	12
9.2	Kundendienst.....	12
Anhang	13
A	Störungsbehebung	13
B	Menüstruktur Betreiberebene	13
B.1	Menüpunkt Hauptmenü	13



1 Sicherheit

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Das Produkt ist die Inneneinheit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe mit Split-Bauweise.

Das Produkt nutzt die Außenluft als Wärmequelle und kann zur Beheizung eines Wohngebäudes sowie zur Warmwasserbereitung verwendet werden.

Das Produkt ist ausschließlich für den häuslichen Gebrauch bestimmt.

Die bestimmungsgemäße Verwendung erlaubt alleine diese Produkt-Kombinationen:

Außeneinheit	Inneneinheit
VWL ..5/8.2 AS ..	VWL ..8/8.2 IS ..
	VWL ..7/8.2 IS ..

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Betriebsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Dieses Produkt kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Produktes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Produkt spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Folgende Kapitel vermitteln wichtige Sicherheitsinformationen. Diese Informationen zu lesen und zu beachten ist grundlegend, um Lebensgefahr, Verletzungsgefahr, Sachschäden oder Umweltschäden abzuwenden. Führen Sie nur diejenigen Tätigkeiten durch, zu denen die vorliegende Betriebsanleitung anleitet.

1.2.1 Kältemittel R32

Das Produkt enthält das Kältemittel R32.

Bei einer Undichtigkeit kann austretendes Kältemittel durch Vermischung mit Luft eine brennbare Atmosphäre bilden. In Verbindung mit einer Zündquelle besteht Feuer- und Explosionsgefahr.

Bei Feuer können toxische oder ätzende Stoffe wie Carbonylfluorid, Kohlenmonoxid oder Fluorwasserstoff entstehen. Es besteht Vergiftungsgefahr.

Bei einer Undichtigkeit kann austretendes Kältemittel sich am Boden sammeln und eine erstickende Atmosphäre bilden. Es besteht Erstickungsgefahr.

Bei einer Undichtigkeit kann austretendes Kältemittel in die Atmosphäre gelangen. Es wirkt dann als Treibhausgas 675-mal so stark wie das natürliche Treibhausgas CO₂. Es besteht die Gefahr eines Umweltschadens.

- ▶ Halten Sie alle Zündquellen vom Produkt fern. Zündquellen sind zum Beispiel offene Flammen, heiße Oberflächen mit mehr als 550 °C, nicht zündquellenfreie elektrische Geräte oder Werkzeuge, oder statische Entladungen.
- ▶ Verwenden Sie in der Nähe des Produkts keine Sprays oder andere brennbare Gase.
- ▶ Nehmen Sie keinesfalls eine Arbeit in der Nähe des Produkts vor, bei der das Produkt angebrannt wird.
- ▶ Beachten Sie, dass austretendes Kältemittel eine höhere Dichte als Luft hat, und sich in Bodennähe ansammeln kann.
- ▶ Beachten Sie, dass Kältemittel möglicherweise keinen Geruch aufweisen.





- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen im Produktumfeld vor, um zu verhindern, dass sich austretendes Kältemittel in einer Vertiefung ansammeln kann, oder über Gebäudeöffnungen in das Gebäudeinnere gelangen kann.
- ▶ Sorgen Sie dafür, dass nur ein offiziell zertifizierter Fachhandwerker mit entsprechender Schutzausrüstung Installationsarbeiten, Wartungsarbeiten oder sonstige Eingriffe am Kältemittelkreis durchführt.
- ▶ Lassen Sie das im Produkt enthaltene Kältemittel durch einen zertifizierten Fachhandwerker den Vorschriften entsprechend recyceln oder entsorgen.

1.2.2 Heiße Bauteile

Die Kältemittelleitungen zwischen Außen- und Inneneinheit können im Betrieb sehr heiß werden. Es besteht Verbrennungsgefahr.

- ▶ Berühren Sie keine nicht-isolierten Kältemittelleitungen.

1.2.3 Nachträgliche Veränderungen

- ▶ Entfernen, überbrücken oder blockieren Sie keinesfalls die Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Manipulieren Sie keine Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Zerstören oder entfernen Sie keine Plomben von Bauteilen.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen am Produkt, an den Zuleitungen, an der Ablaufleitung, oder an Sicherheitsventilen vor.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen an baulichen Gegebenheiten vor, die Einfluss auf die Betriebssicherheit des Produkts haben können.
- ▶ Nehmen Sie keinesfalls eine Veränderung am Produkt vor, bei der das Produkt angebohrt wird.

1.2.4 Frost

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Heizungsanlage bei Frost auf jeden Fall in Betrieb bleibt und alle Räume ausreichend temperiert sind.
- ▶ Wenn Sie den Betrieb nicht sicherstellen können, dann lassen Sie einen Fachhandwerker die Heizungsanlage entleeren.

1.2.5 Wartung

- ▶ Versuchen Sie niemals, selbst Wartungsarbeiten oder Reparaturen an Ihrem Produkt durchzuführen.
- ▶ Lassen Sie Störungen und Schäden umgehend durch einen Fachhandwerker beheben.
- ▶ Halten Sie die vorgegebenen Wartungsintervalle ein.



2 Hinweise zur Dokumentation

- ▶ Beachten Sie unbedingt alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.
- ▶ Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen zur weiteren Verwendung auf.

Diese Anleitung gilt ausschließlich für:

Produkt	Artikelnummer	Land
VWL 58/8.2 IS	0010039396	BE, DE
VWL 58/8.2 IS	0010039398	AT, NL
VWL 58/8.2 IS S5	0010046777	AT, NL
VWL 78/8.2 IS	0010039410	BE, DE
VWL 78/8.2 IS	0010039412	AT, NL
VWL 78/8.2 IS S5	0010046784	AT, NL

Gültigkeit: Österreich UND Belgien UND Deutschland

Diese Sprachversion der Anleitung gilt nur für Österreich, Belgien (de), Deutschland.

3 Produktbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt ist die Inneneinheit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe mit Split-Technologie.

Die Inneneinheit ist über den Kältemittelkreis mit der Außeneinheit verbunden.

3.2 Kühlbetrieb

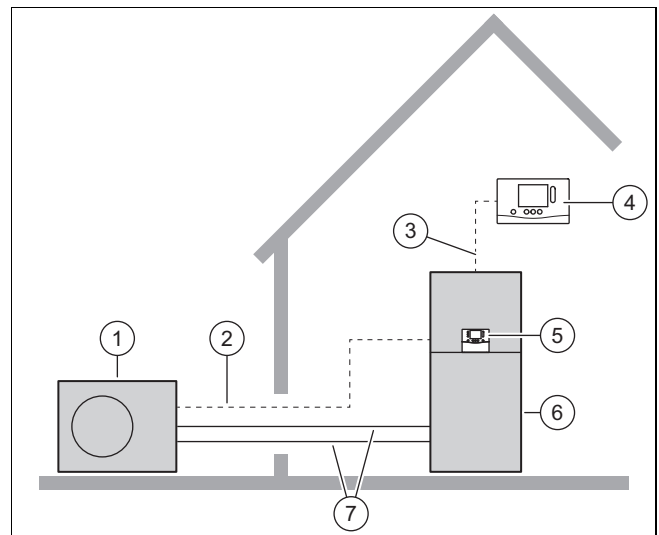
Die Außeneinheit besitzt länderabhängig die Funktion Heizbetrieb oder Heiz- und Kühlbetrieb. Die Inneneinheit ist damit kompatibel.

Außeneinheiten, die werksseitig ohne Kühlbetrieb ausgeliefert werden, sind in der Nomenklatur mit "S2" gekennzeichnet. Für diese Geräte ist über ein optionales Zubehör eine spätere Aktivierung des Kühlbetriebs möglich.

Die Aktivierung erfolgt über einen Kodierwiderstand und über eine Einstellung an der Bedieneinheit der Inneneinheit und am Systemregler. (→ Seite 44)

3.3 Wärmepumpensystem

Aufbau eines typischen Wärmepumpensystems mit Split-Technologie:



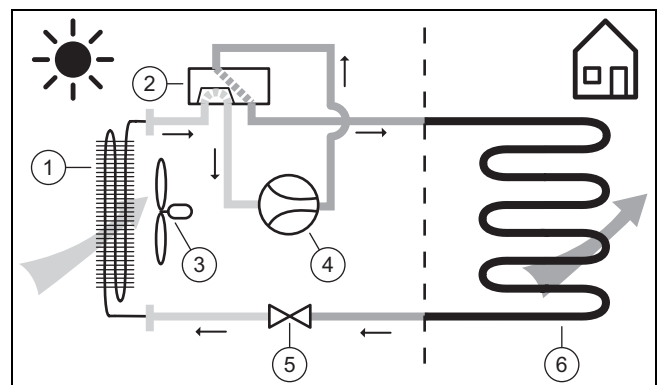
- | | | | |
|---|---------------------------|---|---------------------------|
| 1 | Wärmepumpe Außeneinheit | 5 | Regler der Inneneinheit |
| 2 | Modbus-Leitung | 6 | Wärmepumpe Inneneinheit |
| 3 | eBUS-Leitung | 7 | Kältemittelkreis |
| 4 | Systemregler | | |

3.4 Funktionsweise der Wärmepumpe

Die Wärmepumpe besitzt einen geschlossenen Kältemittelkreis, in dem ein Kältemittel zirkuliert.

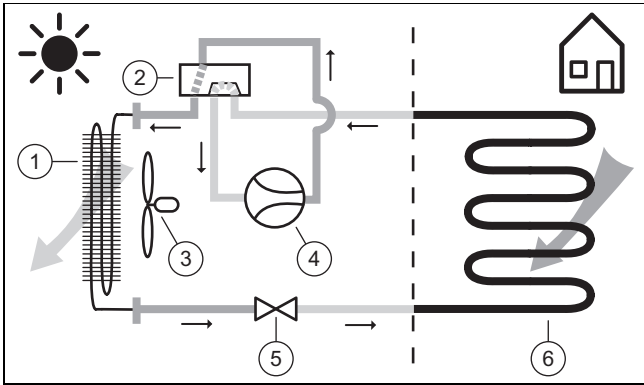
Durch zyklische Verdampfung, Kompression, Verflüssigung und Expansion wird im Heizbetrieb Wärmeenergie von der Umwelt aufgenommen und an das Gebäude abgegeben. Im Kühlbetrieb wird dem Gebäude Wärmeenergie entzogen und an die Umwelt abgegeben.

3.4.1 Funktionsprinzip bei Heizbetrieb



- | | | | |
|---|-----------------------|---|------------------|
| 1 | Verdampfer | 4 | Kompressor |
| 2 | 4-Wege-Umschaltventil | 5 | Expansionsventil |
| 3 | Ventilator | 6 | Verflüssiger |

3.4.2 Funktionsprinzip bei Kühlbetrieb



- | | | | |
|---|-----------------------|---|------------------|
| 1 | Verflüssiger | 4 | Kompressor |
| 2 | 4-Wege-Umschaltventil | 5 | Expansionsventil |
| 3 | Ventilator | 6 | Verdampfer |

3.5 Sicherheitseinrichtungen

3.5.1 Frostschutzfunktion

Die Anlagenfrostschutzfunktion wird über das Produkt selbst oder über den Systemregler gesteuert. Bei Ausfall des Systemreglers gewährleistet das Produkt einen eingeschränkten Frostschutz für den Heizkreis.

3.5.2 Wassermangelsicherung

Diese Funktion überwacht ständig den Heizwasserdruck, um einen möglichen Heizwassermangel zu verhindern. Ein analoger Drucksensor schaltet das Produkt aus und weitere Module, sofern vorhanden, in den Bereitschaftsbetrieb, wenn der Wasserdruck unter den Mindestdruck fällt. Der Drucksensor schaltet das Produkt wieder ein, wenn der Wasserdruck den Betriebsdruck erreicht.

Wenn der Druck im Heizkreis $\leq 0,1$ MPa (1 bar) liegt, dann erscheint eine Wartungsmeldung unter dem minimalen Betriebsdruck.

- Mindestdruck Heizkreis: $\geq 0,05$ MPa
- Min. Betriebsdruck Heizkreis: $\geq 0,07$ MPa

3.5.3 Pumpenblockierschutz

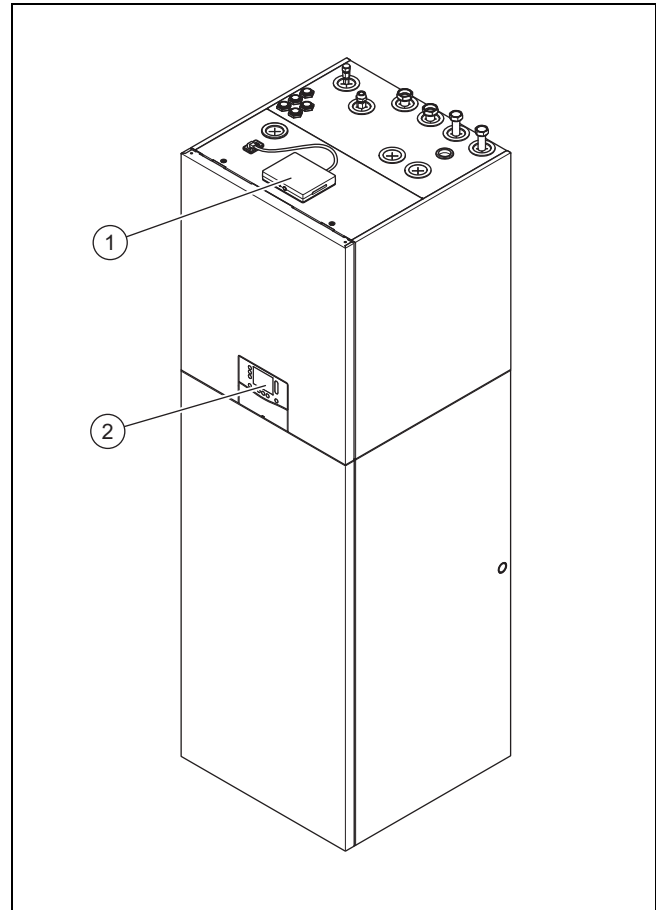
Diese Funktion verhindert ein Festsetzen der Pumpen für Heizwasser. Die Pumpen, die 23 Stunden lang nicht in Betrieb waren, werden nacheinander für die Dauer von 10 - 20 Sekunden eingeschaltet.

3.5.4 Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) im Heizkreis

Wenn die Temperatur im Heizkreis der internen Elektro-Zusatzheizung die Maximaltemperatur (Auslösbereich 92 - 98 °C) überschreitet, dann schaltet der STB die Elektro-Zusatzheizung verriegelnd ab. Nach Auslösen muss der Sicherheitstemperaturbegrenzer ersetzt werden.

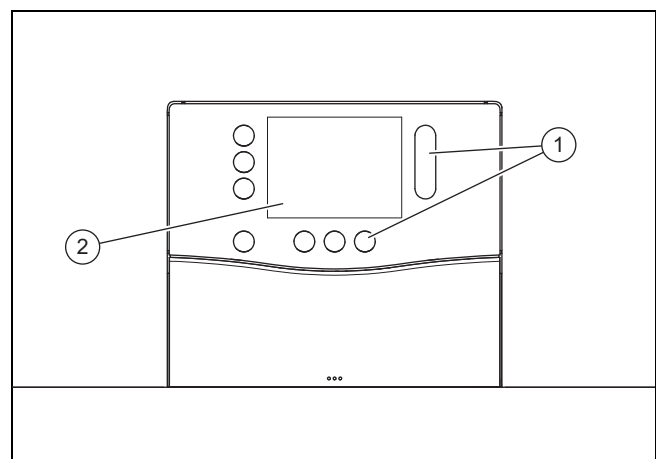
- Heizkreistemperatur max.: 98 °C ^{-6 K}

3.6 Aufbau des Produkts



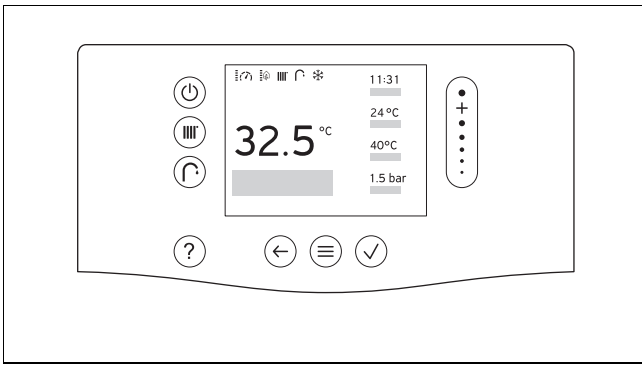
- | | | | |
|---|-----------------|---|----------------|
| 1 | Internetgateway | 2 | Bedienelemente |
|---|-----------------|---|----------------|

3.7 Übersicht Bedienelemente



- | | | | |
|---|----------------|---|---------|
| 1 | Bedienelemente | 2 | Display |
|---|----------------|---|---------|

3.8 Bedienelemente



Bedienelement	Funktion
	– Entstörtaste: länger als 3 Sekunden drücken für Neustart
	Einstellen der Vorlauftemperatur bzw. Wunschtemperatur über den Systemregler
	Einstellen der Warmwassertemperatur über den Systemregler
	– Hilfe aufrufen
	– Eine Ebene zurück gehen – Eingabe abbrechen
	– Menü aufrufen – Zurück zum Hauptmenü – Grundanzeige aufrufen
	– Auswahl/Änderung bestätigen – Einstellwert speichern
	– Durch Menüstruktur navigieren – Einstellwert verringern oder erhöhen – Zu einzelnen Zahlen und Buchstaben navigieren

3.9 Angezeigte Symbole

Symbol	Bedeutung
	Aktueller Anlagendruck (Anzeige in 5 Stufen): – Permanent an: Fülldruck im zulässigen Bereich – Blinkt: Fülldruck außerhalb des zulässigen Bereichs
	Aktuelle Kompressormodulation (Anzeige in 5 Stufen): – Permanent an: Kompressor läuft – Blinkt: Kompressor startet
	Aktuelle Unterstützung durch die Elektro-Zusatzheizung (Anzeige in 5 Stufen): – Permanent an: Zusatzheizung heizt – Blinkt: Zusatzheizung startet

Symbol	Bedeutung
	Heizbetrieb aktiviert: – Permanent an: Wärmepumpe aus, keine Wärmeanforderung – Blinkt: Wärmepumpe an, Wärmeanforderung vorhanden
	Warmwasserbereitung aktiviert: – Permanent an: Wärmepumpe aus, keine Wärmeanforderung – Blinkt: Wärmepumpe an, Wärmeanforderung vorhanden
	Fachhandwerkerebene aktiv
	Display gesperrt
	Mit Systemregler verbunden
	Verbindung zum Vaillant Server hergestellt
	Produkt ist mit einer Aufgabe beschäftigt.
	Uhrzeit einstellen: – permanent an: Uhrzeit ist eingestellt – blinkt: Uhrzeit muss neu eingestellt werden
	Warnung
F.XXX	Fehler im Produkt: Erscheint anstelle der Grundanzeige, ggf. erläuternde Klartextanzeige.
N.XXX	Notbetrieb: Erscheint anstelle der Grundanzeige, ggf. erläuternde Klartextanzeige.
	Wartung erforderlich: Nähere Informationen entnehmen Sie dem Code I.XXX .
I.XXX	Wartung erforderlich: Erscheint anstelle der Grundanzeige, ggf. erläuternde Klartextanzeige.

3.10 Typenbezeichnung und Seriennummer

Die Typenbezeichnung und die Seriennummer befinden sich auf dem Typenschild.

Auf dem Typenschild befinden sich die Nomenklatur und die Seriennummer.

3.11 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß der Konformitätserklärung die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.



Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

3.12 Fluorierte Treibhausgase

Das Produkt enthält fluorierte Treibhausgase.

3.13 Warneufkleber

Am Produkt ist ein sicherheitsrelevanter Warneufkleber angebracht. Der Warneufkleber enthält Verhaltensregeln zum Kältemittel R32. Der Warneufkleber darf nicht entfernt werden.

Symbol	Bedeutung
	Warnung vor feuergefährlichen Stoffen, in Verbindung mit dem Kältemittel R32.
	Anleitung lesen.

4 Betrieb

4.1 Bedienkonzept

Farbig leuchtende Bedienelemente sind auswählbar.

Einstellbare Werte und Listeneinträge können über die Scrollleiste geändert werden. Tippen Sie kurz am oberen oder unteren Ende der Scrollleiste um Änderungen vorzunehmen.

Die Änderung eines Werts müssen Sie bestätigen. Erst dann wird die neue Einstellung gespeichert. Blinkende Bedienelemente müssen Sie zur Bestätigung erneut drücken.

Weiß leuchtende Bedienelemente sind aktiv.

Das Menü und die Bedienelemente werden nach 60 Sekunden abgedunkelt um Energie zu sparen. Nach weiteren 60 Sekunden wird die Statusanzeige angezeigt.

Weitere Hilfe zu den Bedienelementen finden Sie unter **MENÜ | INFORMATION | Bedienelemente**

4.1.1 Grundanzeige

Wenn die Statusanzeige angezeigt wird, dann drücken Sie



um die Grundanzeige aufzurufen.

In der Grundanzeige sehen Sie die Vorlauftemperatur/Wunschtemperatur.

Die Vorlauftemperatur ist die Temperatur, mit der das Heizwasser den Wärmeerzeuger verlässt (z. B. 65° C).

Die Wunschtemperatur ist die tatsächlich gewünschte Temperatur des Wohnraums (z. B. 21° C).

Wenn die Grundanzeige angezeigt wird, dann drücken Sie



um das Menü aufzurufen.

Welche Funktionen im Menü zur Verfügung stehen, ist davon abhängig, ob ein Systemregler an das Produkt angeschlossen ist. Wenn der Systemregler angeschlossen ist, dann müssen Sie die Einstellungen für den Heizbetrieb im Systemregler vornehmen. (→ Betriebsanleitung Systemregler)

Weitere Hilfe zur Navigation finden Sie unter **MENÜ | INFORMATION | Menüvorstellung**.

Wenn eine Fehlermeldung vorliegt, dann wechselt die Grundanzeige zur Fehlermeldung.

4.1.2 Bedienebenen

Wenn die Grundanzeige angezeigt wird, rufen Sie das Menü auf, um die Betreiberebene anzuzeigen.

In der Betreiberebene können Sie die Einstellungen für das Produkt verändern und individuell anpassen. Die Tabellen im Anhang listen die auswählbaren Menüpunkte und Einstellmöglichkeiten auf.

Die Fachhandwerkerebene darf nur mit Fachkenntnissen bedient werden und ist deshalb mit einem Code geschützt.

4.2 Produkt in Betrieb nehmen

4.2.1 Absperreinrichtungen öffnen

1. Lassen Sie sich von dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat, die Lage und Handhabung der Absperreinrichtungen erklären.
2. Öffnen Sie, falls installiert, die Wartungshähne im Vorlauf und Rücklauf der Heizungsanlage.
3. Öffnen Sie das Kaltwasser-Absperrventil.

4.2.2 Produkt einschalten









Hinweis

Das Produkt verfügt nicht über einen Ein-/Aus-Schalter. Sobald das Produkt an das Stromnetz angeschlossen wird, ist es eingeschaltet und betriebsbereit. Es kann nur über die bauseits installierte Trennvorrichtung, z. B. Sicherungen oder Leistungsschutzschalter im Hausanschlusskasten, ausgeschaltet werden.

1. Stellen Sie sicher, dass die Produktverkleidung montiert ist.
2. Schalten Sie das Produkt über die Sicherungen im Hausanschlusskasten ein.
 - ◁ In der Betriebsanzeige des Produkts erscheint die „Grundanzeige“.
 - ◁ Im Display des Systemreglers erscheint ggf. ebenfalls die „Grundanzeige“.

4.3 Sprache einstellen

1. Drücken Sie 2 × .
2. Navigieren Sie zum untersten Menüpunkt  und bestätigen Sie mit .
3. Wählen Sie den zweiten Menüpunkt und bestätigen Sie mit .
4. Wählen Sie den ersten Menüpunkt und bestätigen Sie mit .
5. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus und bestätigen Sie mit .

4.4 Einstellungen am Systemregler vornehmen

- ▶ Nehmen Sie alle Einstellungen für den Heiz-, Kühl- und Warmwasserbetrieb am Systemregler vor (→ Betriebsanleitung Systemregler).

Abhängig von der Leistungsgröße der Inneneinheit ist im Warmwasserbetrieb **Eco** eine Warmwassertemperatur von 50 °C am Speichertemperatursensor in einem begrenzten Außentemperaturbereich erreichbar:

- 5/6 kW: -10 °C bis +30 °C
- 7/8 kW: -7 °C bis +25 °C

4.5 Energiedaten anzeigen lassen

Mit dieser Funktion können Sie sich die Werte zum Energieverbrauch für verschiedene Zeiträume anzeigen lassen.

- ▶ Rufen Sie **MENÜ | INFORMATION | Energiedaten** auf.

4.6 Statuscodes abrufen

1. Rufen Sie **MENÜ | INFORMATION | Status** auf.
2. Wählen Sie zwischen **Wärmepumpenmodul** und **Wärmepumpe**.
 - ◁ Im Display wird der aktuelle Betriebszustand (Statuscode) angezeigt.

4.7 Speichersolltemperatur anpassen



Gefahr! **Lebensgefahr durch Legionellen!**

Legionellen entwickeln sich bei Temperaturen unter 60 °C.

- ▶ Lassen Sie sich vom Fachhandwerker über die durchgeführten Maßnahmen zum Legionellenschutz in Ihrer Anlage informieren.
- ▶ Stellen Sie ohne Rücksprache mit dem Fachhandwerker keine Wassertemperaturen unter 60 °C ein.



Gefahr! **Lebensgefahr durch Legionellen!**

Wenn Sie die Speichertemperatur verringern, dann ist die Gefahr der Ausbreitung von Legionellen erhöht.

- ▶ Aktivieren Sie die Legionellenschutzzeiten im Systemregler und stellen Sie sie ein.

Um eine energieeffiziente Warmwasserbereitung hauptsächlich durch die gewonnene Umweltenergie zu erreichen, muss im Systemregler die Werkseinstellung für die Wunschtemperatur Warmwasser angepasst werden.

- ▶ Stellen Sie dazu die Speichersolltemperatur (**Wunschtemperatur Warmwasser**) zwischen 45 und 55 °C ein.
 - ◁ In Abhängigkeit von der Umweltenergiequelle werden Warmwasser-Auslauftemperaturen zwischen 50 und 55 °C erreicht.
- ▶ Lassen Sie zusätzlich die Elektro-Zusatzheizung für die Warmwasserbereitung eingeschaltet, damit die notwendigen 60 °C für den Legionellenschutz erreicht werden können.

4.8 Frostschutzfunktion

Damit die Frostschutzeinrichtungen permanent betriebsbereit sind, müssen Sie das System eingeschaltet lassen.

Eine andere Möglichkeit des Frostschutzes für sehr lange Abschaltzeiten besteht darin, die Heizungsanlage und das Produkt vollständig zu entleeren.

- ▶ Wenden Sie sich dazu an einen Fachhandwerker.

5 Pflege und Wartung


5.1 Produkt pflegen

- ▶ Reinigen Sie die Verkleidung mit einem feuchten Tuch und etwas lösungsmittelfreier Seife.
- ▶ Verwenden Sie keine Sprays, keine Scheuermittel, Spülmittel, lösungsmittel- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.

5.2 Wartung

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und –sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer des Produkts sind eine jährliche Inspektion und eine zweijährliche Wartung des Produkts durch einen Fachhandwerker. Abhängig von den Ergebnissen der Inspektion kann eine frühere Wartung notwendig sein.

5.3 Wartungsmeldungen ablesen

Wenn das Symbol  und eine Wartungsmeldung **I.XXX** im Display angezeigt werden, dann ist eine Wartung des Produkts notwendig.

Beispiel:

I.003 Wartung fällig.

Das Produkt befindet sich nicht im Fehlermodus, sondern läuft weiter.

- ▶ Wenden Sie sich dazu an einen Fachhandwerker.
- ▶ Wenn gleichzeitig der Wasserdruck blinkend angezeigt wird, dann füllen Sie lediglich Heizwasser nach.

5.4 Fülldruck der Heizungsanlage prüfen

Sie haben mehrere Möglichkeiten, den Fülldruck der Heizungsanlage abzulesen.

- In der Grundanzeige als Wert rechts unten im Display.
- In der Grundanzeige am oberen Rand als Symbol (fünf Stufenbalken).
- Im Menü **INFORMATION** als Wert im Vergleich mit dem minimalen und maximalen Fülldruck.
 - ▶ Rufen Sie **MENÜ | INFORMATION** auf.
 - ◁ Im Display erscheint der Wert des aktuellen Fülldrucks.
 - ▶ Prüfen Sie den Fülldruck im Display.
 - ▶ Wir empfehlen einen Fülldruck von mindestens 1 bar (0,1 MPa). Wenn der Fülldruck kleiner als 0,8 bar (0,08 MPa) ist, dann füllen Sie Heizwasser nach und erhöhen damit den Überdruck in der Heizungsanlage.

6 Störungsbehebung

6.1 Notbetriebsmeldungen verstehen

Wenn eine Notbetriebsmeldung **N.XXX** im Display angezeigt wird, dann ist eine Störung aufgetreten, die das System kurzfristig mit Komforteinschränkung kompensieren kann.

Beispiel:

N.685 Die Kommunikation zum Systemregler ist unterbrochen.

Das Produkt befindet sich dann im Komfortsicherungsbetrieb und arbeitet weiter.

- ▶ Wenden Sie sich an einen Fachhandwerker, damit er die Ursache für die Komforteinschränkung behebt.

6.2 Fehlermeldungen ablesen

Fehlermeldungen **F.XXX** haben Priorität vor allen anderen Anzeigen und werden im Display anstelle der Grundanzeige angezeigt. Beim gleichzeitigen Auftreten mehrerer Fehler werden diese abwechselnd für jeweils zwei Sekunden angezeigt.

F.22 Gebäudekreis: Druck zu niedrig

Wenn der Fülldruck unter den Mindestdruck sinkt, dann wird die Wärmepumpe automatisch abgeschaltet.

- ▶ Benachrichtigen Sie Ihren Fachhandwerker, damit er Heizwasser auffüllt.

F.1100 Sicherheitstemperaturbegrenzer elektrische Zusatzheizung ausgelöst

Das Produkt verfügt über einen Sicherheitstemperaturbegrenzer, der bei Überhitzung die Elektro-Zusatzheizung dauerhaft abschaltet.

Bei einer defekten Elektro-Zusatzheizung oder einem geöffnetem Sicherheitstemperaturbegrenzer ist der Legionellen-schutz und eine Entreifung der Außeneinheit nicht gewährleistet.

- ▶ Benachrichtigen Sie Ihren Fachhandwerker, damit er die Ursache behebt und den internen Leitungsschutzschalter zurücksetzt.

6.3 Störungen erkennen und beheben



Gefahr!

Lebensgefahr durch unsachgemäße Reparatur

- ▶ Wenn das Netzanschlusskabel beschädigt ist, dann ersetzen Sie es keinesfalls selbst.
 - ▶ Wenden Sie sich an den Hersteller, den Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person.
-
- ▶ Wenn sich beim Betrieb des Produkts Probleme ergeben, dann können Sie einige Punkte mit Hilfe der Tabelle prüfen.

Störungsbehebung (→ Seite 13)

- ▶ Wenn das Produkt nicht einwandfrei arbeitet, obwohl Sie die Punkte aus der Tabelle überprüft haben, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.

7 Außerbetriebnahme

7.1 Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen

1. Schalten Sie im Gebäude alle Trennschalter aus, die mit dem Produkt verbunden sind.
2. Schützen Sie die Heizungsanlage gegen Frost.

7.2 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen

- ▶ Lassen Sie das Produkt von einem Fachhandwerker endgültig außer Betrieb nehmen.

8 Recycling und Entsorgung

Verpackung entsorgen

- ▶ Überlassen Sie die Entsorgung der Verpackung dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat.

Produkt entsorgen



■ Wenn das Produkt mit diesem Zeichen gekennzeichnet ist:

- ▶ Entsorgen Sie das Produkt in diesem Fall nicht über den Hausmüll.
- ▶ Geben Sie stattdessen das Produkt an einer Sammelstelle für Elektro- oder Elektronik-Altgeräte ab.

Batterien/Akkus entsorgen



■ Wenn das Produkt Batterien/Akkus enthält, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind:

- ▶ Entsorgen Sie die Batterien/Akkus in diesem Fall an einer Sammelstelle für Batterien/Akkus.
 - ◁ **Voraussetzung:** Die Batterien/Akkus lassen sich zer störungsfrei aus dem Produkt entnehmen. Ansonsten werden die Batterien/Akkus zusammen mit dem Produkt entsorgt.
- ▶ Gemäß gesetzlichen Vorgaben ist die Rückgabe gebrauchter Batterien verpflichtend, da Batterien/Akkus gesundheits- und umweltschädliche Substanzen enthalten können.

Personenbezogene Daten löschen

Personenbezogene Daten können durch unbefugte Dritte missbräuchlich verwendet werden.

Wenn das Produkt personenbezogene Daten enthält:

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich weder auf dem Produkt noch im Produkt (z. B. Online-Anmeldedaten o. ä.) personenbezogene Daten befinden, bevor Sie das Produkt entsorgen.

8.1 Kältemittel entsorgen lassen

Das Produkt ist mit dem Kältemittel R32 gefüllt.

- ▶ Lassen Sie das Kältemittel nur durch einen autorisierten Fachhandwerker entsorgen.
- ▶ Beachten Sie die allgemeinen Sicherheitshinweise.

9 Garantie und Kundendienst

9.1 Garantie

Gültigkeit: Belgien

Die N.V. VAILLANT gewährleistet eine Garantie von 2 Jahren auf alle Material- und Konstruktionsfehler ihrer Produkte ab dem Rechnungsdatum.

Die Garantie wird nur gewährt, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. Das Gerät muss von einem qualifizierten Fachmann installiert worden sein. Dieser ist dafür verantwortlich, dass alle geltenden Normen und Richtlinien bei der Installation beachtet wurden.
2. Während der Garantiezeit ist nur der Vaillant Werkskundendienst autorisiert, Reparaturen oder Veränderungen am Gerät vorzunehmen. Die Werksgarantie erlischt, wenn in das Gerät Teile eingebaut werden, die nicht von Vaillant zugelassen sind.
3. Damit die Garantie wirksam werden kann, muss die Garantiekarte vollständig und ordnungsgemäß ausgefüllt, unterschrieben und ausreichend frankiert spätestens fünfzehn Tage nach der Installation an uns zurückgeschickt werden.

Während der Garantiezeit an dem Gerät festgestellte Material- oder Fabrikationsfehler werden von unserem Werkskundendienst kostenlos behoben. Für Fehler, die nicht auf den genannten Ursachen beruhen, z. B. Fehler aufgrund unsachgemäßer Installation oder vorschriftswidriger Behandlung, bei Verstoß gegen die geltenden Normen und Richtlinien zur Installation, zum Aufstellraum oder zur Belüftung, bei Überlastung, Frosteinwirkung oder normalem Verschleiß oder bei Gewalteinwirkung übernehmen wir keine Haftung. Wenn eine Rechnung gemäß den allgemeinen Bedingungen des Werkvertrags ausgestellt wird, wird diese ohne vorherige schriftliche Vereinbarung mit Dritten (z. B. Eigentümer, Vermieter, Verwalter etc.) an den Auftraggeber oder/und den Benutzer der Anlage gerichtet; dieser übernimmt die Zahlungsverpflichtung. Der Rechnungsbetrag ist dem Techniker des Werkskundendienstes, der die Leistung erbracht hat, zu erstatten. Die Reparatur oder der Austausch von Teilen während der Garantie verlängert die Garantiezeit nicht. Nicht umfasst von der Werksgarantie sind Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbeseitigung hinausgehen, wie z. B. Ansprüche auf Schadenersatz. Gerichtsstand ist der Sitz unseres Unternehmens. Um alle Funktionen des Vaillant Geräts auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten nur Original Vaillant Ersatzteile verwendet werden!

Gültigkeit: Deutschland ODER Österreich

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Dem Eigentümer des Geräts räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein. Garantiarbeiten werden grundsätzlich nur von unse-

rem Kundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

9.2 Kundendienst

Gültigkeit: Österreich

Kontaktdaten für unseren Kundendienst finden Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Adresse oder unter www.vaillant.at.

Gültigkeit: Belgien

Kontaktdaten für unseren Kundendienst finden Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Adresse oder unter www.vaillant.be.

Gültigkeit: Deutschland

Kontaktdaten für unseren Kundendienst finden Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Adresse oder unter www.vaillant.de.

Anhang


A Störungsbehebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebung
Kein Warmwasser, Heizung bleibt kalt; Produkt geht nicht in Betrieb	Gebäudeseitige Stromversorgung ausgeschaltet	Gebäudeseitige Stromversorgung einschalten
	Warmwasser oder Heizung auf „aus“ / Warmwasser- oder Solltemperatur zu niedrig eingestellt	Vergewissern Sie sich, dass der Warmwasser- und/oder Heizbetrieb im Systemregler aktiviert ist. Stellen Sie die Warmwassertemperatur im Systemregler auf den gewünschten Wert.
	Luft in der Heizungsanlage	Heizkörper entlüften Bei wiederholt auftretendem Problem: Fachhandwerker benachrichtigen
Warmwasserbetrieb störungsfrei; Heizung geht nicht in Betrieb	keine Wärmeanforderung durch den Regler	Zeitprogramm am Regler prüfen und ggf. korrigieren Raumtemperatur prüfen und ggf. Raumsolltemperatur korrigieren („Betriebsanleitung Regler“)

B Menüstruktur Betreiberebene

B.1 Menüpunkt Hauptmenü

MENÜ		
REGELUNG		
	Durch Regler	
INFORMATION		
	Vorlaufisttemperatur:	Zeigt die aktuelle Vorlaufisttemperatur an.
	Wasserdruck:	Zeigt den aktuellen Druck im Heizkreis an.
	Energiedaten	Zeigt Werte zum Energieverbrauch für folgende Zeiträume an: Heute, Gestern, Letzter Monat, Letztes Jahr, Gesamt. Das Display zeigt eine Abschätzung der Werte der Anlage an. Die Werte werden u. a. beeinflusst durch: Installation/Ausführung der Heizungsanlage, Nutzerverhalten, saisonale Umweltbedingungen, Toleranzen und Komponenten. Externe Komponenten, wie z. B. externe Heizungspumpen oder Ventile, und andere Verbraucher und Erzeuger im Haushalt bleiben unberücksichtigt. Die Abweichungen zwischen angezeigtem und tatsächlichem Energieverbrauch bzw. Energieertrag können erheblich sein. Die Angaben zum Energieverbrauch bzw. Energieertrag sind nicht geeignet Energieabrechnungen zu erstellen oder zu vergleichen.
	Status	
	Wärmepumpenmodul	Zeigt den aktuellen Statuscode an.
	Wärmepumpe	Zeigt den aktuellen Statuscode an.
	Bedienelemente	Schritt für Schritt Erläuterung der einzelnen Bedienelemente.
	Menüvorstellung	Erläuterung der Menüstruktur.
	Kontakt Fachhandwerker	Telefonnr.: , Firma:
	Softwareversion	Zeigt die Softwareversionen an.
	WP-Regel.modul:	
	Display:	
	Wärmepumpe:	
EINSTELLUNGEN		
	Fachhandwerkerebene	
	Code eingeben	Zugang zur Fachhandwerkerebene, Werkseinstellung: 00
	Sprache, Uhrzeit, Display	Sprache: Displayhelligkeit: 0 - 10
	Korrekturwert	Einstellung des Offsets. Ausgleich der Temperaturdifferenz zwischen dem gemessenen Wert im Systemregler und dem Wert eines Referenzthermometers im Wohnraum.

	Tastensperre	ja, nein Sperrt die Tastatur. Zum Entsperren, drücken Sie  für mindestens 4 Sekunden.
--	---------------------	--

Installations- und Wartungsanleitung

Inhalt

1	Sicherheit	17	6.10	Anforderungen an die eBUS-Leitung.....	39
1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	17	6.11	Kommunikationskabel verlegen.....	39
1.2	Qualifikation	17	6.12	Modbus-Kabel anschließen	39
1.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	17	6.13	Kabelgebundenen Systemregler installieren	40
1.4	Vorschriften (Richtlinien, Gesetze, Normen)	20	6.14	Zirkulationspumpe anschließen	40
2	Hinweise zur Dokumentation.....	21	6.15	Zirkulationspumpe mit eBUS-Regler ansteuern.....	40
2.1	Weiterführende Informationen	21	6.16	Maximalthermostat für Fußbodenheizung anschließen	40
3	Produktbeschreibung.....	21	6.17	Externes Vorrangumschaltventil anschließen (optional).....	40
3.1	Produktübersicht.....	21	6.18	Mischermodul VR 70 / VR 71 anschließen	40
3.2	Angaben auf dem Typenschild	21	6.19	Verwendung der Zusatzrelais	40
3.3	Anschlusssymbole	22	6.20	Kaskaden anschließen	40
3.4	Einsatzgrenzen	22	6.21	Schaltkasten schließen.....	40
3.5	Minstdurchflussvolumen	23	6.22	Elektroinstallation prüfen	40
4	Montage	23	7	Bedienung	40
4.1	Produkt auspacken	23	7.1	Bedienkonzept des Produkts.....	40
4.2	Lieferumfang prüfen.....	23	8	Inbetriebnahme	40
4.3	Aufstellort wählen	24	8.1	Vor dem Einschalten prüfen	40
4.4	Mindestaufstellfläche des Aufstellraums sicherstellen.....	24	8.2	Heizwasser/Füll- und Ergänzungswasser prüfen und aufbereiten	41
4.5	Abmessungen.....	26	8.3	Heizungsanlage füllen und entlüften	42
4.6	Mindestabstände und Montagefreiräume	26	8.4	Warmwasserkreis befüllen	42
4.7	Produktabmessungen für den Transport	27	8.5	Entlüften.....	42
4.8	Produkt transportieren	27	8.6	Produkt einschalten	43
4.9	Produkt bei Bedarf in zwei Module trennen	28	8.7	Installationsassistenten durchlaufen.....	43
4.10	Verkleidung demontieren.....	29	8.8	Energiebilanzregelung	43
4.11	Schaltkasten aufschwenken	30	8.9	Kompressorhysterese.....	43
4.12	Verkleidung montieren.....	30	8.10	Elektro-Zusatzheizung freigeben	43
4.13	Inneneinheit aufstellen.....	31	8.11	Legionellenschutz einstellen.....	44
4.14	Trageschlaufen entfernen.....	32	8.12	Fachhandwerkerebene aufrufen.....	44
5	Hydraulikinstallation	32	8.13	Installationsassistenten erneut starten	44
5.1	Installationsvorbereiten durchführen	32	8.14	Statistiken aufrufen	44
5.2	Kondensatablaufschauch verlegen.....	32	8.15	Prüfprogramme nutzen.....	44
5.3	Zulässige gesamte Kältemittelmenge.....	33	8.16	Aktorenprüfung durchführen	44
5.4	Kältemittelleitungen verlegen	33	8.17	Estrichrocknung ohne Außeneinheit mit Systemregler.....	44
5.5	Kältemittelleitungen anschließen.....	33	8.18	Systemregler in Betrieb nehmen	44
5.6	Kältemittelleitungen auf Dichtheit prüfen	34	8.19	Internetgateway installieren	45
5.7	Kalt- und Warmwasseranschluss installieren	34	8.20	Mangelnden Wasserdruck im Heizkreis vermeiden.....	45
5.8	Heizkreisanschlüsse installieren.....	35	8.21	Funktion und Dichtheit prüfen.....	45
5.9	Zusätzliche Komponenten anschließen.....	35	9	Anpassung an die Heizungsanlage	45
6	Elektroinstallation.....	35	9.1	Heizungsanlage konfigurieren	45
6.1	Elektroinstallation vorbereiten	35	9.2	Restförderhöhe des Produkts.....	45
6.2	Anforderungen an die Netzspannungsqualität ...	36	9.3	Betreiber unterrichten	46
6.3	Anforderungen an elektrische Komponenten	36	10	Einstellungen für den Systembetrieb	46
6.4	Elektrische Trennvorrichtung.....	36	10.1	Voraussetzungen für System-Inbetriebnahme prüfen.....	46
6.5	Komponenten für Funktion EVU-Sperre installieren.....	36	10.2	Einstellungen am Systemregler sensoCOMFORT VRC 720(f) vornehmen	46
6.6	Schaltkasten öffnen	36	10.3	Notbetrieb einstellen	47
6.7	Verdrahtung vornehmen	36			
6.8	Stromversorgung herstellen	37			
6.9	Stromaufnahme begrenzen	39			

11	Störungsbehebung	47	C	Verbindungsschaltpläne	61
11.1	Servicepartner ansprechen	47	C.1	Netzanschluss-Leiterplatte	61
11.2	Datenübersicht (aktuelle Sensorwerte) anzeigen	47	C.2	Reglerleiterplatte.....	62
11.3	Statuscodes (aktuellen Produktstatus) anzeigen	47	D	Anschlusschema zur EVU-Sperre, Abschaltung über Anschluss S21	64
11.4	Fehlercodes prüfen.....	47	E	Menüstruktur Fachhandwerkerebene mit angeschlossenem Systemregler	65
11.5	Fehlerspeicher abfragen.....	48	E.1	Übersicht Menü Fachhandwerkerebene.....	65
11.6	Notbetriebsmeldungen	48	E.2	Menüpunkt Datenübersicht.....	65
11.7	Prüfprogramme und Aktorentests nutzen.....	48	E.3	Menüpunkt Installationsassistent.....	66
11.8	Parameter auf Werkseinstellungen zurücksetzen.....	48	E.4	Menüpunkt QR-Servicecode	66
12	Inspektion und Wartung	48	E.5	Menüpunkt Kontaktdaten Fachhandwerker	66
12.1	Hinweise zu Inspektion und Wartung	48	E.6	Menüpunkt Wartungsdatum	66
12.2	Ersatzteile beschaffen	48	E.7	Menüpunkt Testprogramme	66
12.3	Wartungsmeldungen prüfen	48	E.8	Menüpunkt Diagnosecodes	67
12.4	Inspektions- und Wartungsintervalle einhalten	48	E.9	Menüpunkt Fehlerhistorie	69
12.5	Inspektion und Wartung vorbereiten.....	49	E.10	Menüpunkt Notbetriebshistorie	70
12.6	Vordruck des Ausdehnungsgefäßes prüfen	49	E.11	Menüpunkt Zurücksetzen	70
12.7	Magnesiumschutzanode prüfen und ggf. austauschen	49	E.12	Menüpunkt Werkseinstellungen	70
12.8	Magnetitabscheider prüfen und reinigen	50	F	Statuscodes	70
12.9	Warmwasserspeicher reinigen	51	G	Wartungscodes	72
12.10	Fülldruck der Heizungsanlage prüfen und korrigieren.....	51	H	Reversible Notbetriebcodes	73
12.11	Kältemittelkreis prüfen	51	I	Irreversible Notbetriebcodes	73
12.12	Kältemittelkreis auf Dichtheit prüfen	51	J	Fehlercodes	74
12.13	Elektrische Anschlüsse prüfen	51	K	Elektro-Zusatzheizung 5,4 kW	79
12.14	Inspektion und Wartung abschließen	51	L	Inspektions- und Wartungsarbeiten	79
13	Reparatur und Service	51	M	Kennwerte Temperatursensor, Kältekreis	79
13.1	Reparatur- und Servicearbeiten vorbereiten	51	N	Kennwerte Interne Temperatursensoren, Hydraulikkreis	80
13.2	Sicherheitstemperaturbegrenzer	52	O	Kennwerte interne Temperatursensoren, Speichertemperatur	81
13.3	Sicherheitstemperaturbegrenzer austauschen	53	P	Kennwerte Außentemperatursensor DCF	82
13.4	Heizkreis des Produkts entleeren.....	53	Q	Technische Daten	82
13.5	Warmwasserkreis des Produkts entleeren	53		Stichwortverzeichnis	86
13.6	Heizungsanlage entleeren.....	54			
13.7	Komponente des Kältemittelkreises austauschen	54			
13.8	Elektrische Komponente austauschen	55			
13.9	Reparatur- und Servicearbeit abschließen	56			
14	Außerbetriebnahme	56			
14.1	Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen.....	56			
14.2	Produkt endgültig außer Betrieb nehmen.....	56			
15	Recycling und Entsorgung	56			
15.1	Verpackung entsorgen	56			
15.2	Produkt und Zubehör entsorgen.....	56			
15.3	Kältemittel entsorgen.....	56			
16	Kundendienst	57			
Anhang	58			
A	Erforderliche Öffnungsflächen im Durchgang bei Raumluftverbund (cm²)	58			
B	Funktionsschemata	59			
B.1	Funktionsschema.....	59			
B.2	Funktionsschema.....	60			

1 Sicherheit

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Das Produkt ist die Inneneinheit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe mit Split-Technologie.

Das Produkt ist ausschließlich für den häuslichen Gebrauch bestimmt.

Das Produkt nutzt die Außenluft als Wärmequelle und kann zur Beheizung eines Wohngebäudes sowie zur Warmwasserbereitung verwendet werden.

Die bestimmungsgemäße Verwendung erlaubt allein diese Produkt-Kombinationen:

Außeneinheit	Inneneinheit
VWL ..5/8.2 AS ..	VWL ..8/8.2 IS ..
	VWL ..7/8.2 IS ..

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Betriebs-, Installations- und Wartungsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
- die Installation und Montage entsprechend der Produkt- und Systemzulassung
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung umfasst außerdem die Installation gemäß IP-Code.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.2 Qualifikation

Für die hier beschriebenen Arbeiten ist eine abgeschlossene Berufsausbildung erforderlich. Der Fachhandwerker muss nachweislich über alle Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten verfügen, die nötig sind, um u. g. Arbeiten durchzuführen.

Folgende Arbeiten dürfen nur Fachhandwerker durchführen, die hinreichend dafür qualifiziert sind:

- Montage
 - Demontage
 - Installation
 - Inbetriebnahme
 - Inspektion und Wartung
 - Reparatur
 - Außerbetriebnahme
- Gehen Sie gemäß dem aktuellen Stand der Technik vor.
- Verwenden Sie fachgerechtes Werkzeug.

Personen mit unzureichender Qualifikation dürfen o. g. Arbeiten keinesfalls durchführen.

Dieses Produkt kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Produktes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Produkt spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Folgende Kapitel vermitteln wichtige Sicherheitsinformationen. Diese Informationen zu lesen und zu beachten ist grundlegend, um Lebensgefahr, Verletzungsgefahr, Sachschäden oder Umweltschäden abzuwenden.

1.3.1 Kältemittel R32

Das Produkt enthält das Kältemittel R32.

Bei einer Undichtigkeit kann austretendes Kältemittel durch Vermischung mit Luft eine brennbare Atmosphäre bilden. In Verbindung mit einer Zündquelle besteht Feuer- und Explosionsgefahr.



Bei Feuer können toxische oder ätzende Stoffe wie Carbonylfluorid, Kohlenmonoxid oder Fluorwasserstoff entstehen. Es besteht Vergiftungsgefahr.

Bei einer Undichtigkeit kann austretendes Kältemittel sich am Boden sammeln und eine erstickende Atmosphäre bilden. Es besteht Erstickungsgefahr.

Bei einer Undichtigkeit kann austretendes Kältemittel in die Atmosphäre gelangen. Es wirkt dann als Treibhausgas 675-mal so stark wie das natürliche Treibhausgas CO₂. Es besteht die Gefahr eines Umweltschadens.

Qualifikation

- ▶ Führen Sie Tätigkeiten am Kältemittelkreis und versiegelten Bauteilen nur durch, wenn Sie über die notwendigen Fachkenntnisse der besonderen Eigenschaften und Gefahren des Kältemittels R32 verfügen.
- ▶ Tragen Sie die erforderliche Schutzausrüstung und verwenden Sie die spezifischen Werkzeuge.
- ▶ Halten Sie die entsprechenden örtlichen Gesetze und Vorschriften ein.

Lagerung

- ▶ Lagern Sie das Gerät nur in Räumen ohne dauernde Zündquellen. Solche Zündquellen sind zum Beispiel offene Flammen, ein eingeschaltetes Gasgerät oder ein Elektroheizer.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Kältemittel nicht mutwillig in das Abwassersystem gelangt.

Handhabung

- ▶ Falls Kältemittel austritt, berühren Sie keine Bauteile des Produkts.
- ▶ Beachten Sie, dass das Kältemittel geruchlos ist.
- ▶ Atmen Sie Dämpfe oder Gase, die bei Undichtigkeiten aus dem Kältemittelkreis austreten, nicht ein.
- ▶ Vermeiden Sie Haut- oder Augenkontakt mit dem Kältemittel.
- ▶ Rufen Sie bei Haut- oder Augenkontakt mit dem Kältemittel einen Arzt.

Transport

- ▶ Neigen Sie das Produkt während des Transports niemals mehr als 45°.

Installation und Wartung

- ▶ Wenn Sie am geöffneten Produkt arbeiten, dann stellen Sie vor Beginn der Arbeiten mit einem Gaslecksuchgerät sicher, dass keine Undichtigkeit vorliegt.
- ▶ Das Gaslecksuchgerät selbst darf keine Zündquelle sein. Das Gaslecksuchgerät muss auf das Kältemittel R32 kalibriert sein und auf $\leq 25\%$ der unteren Explosionsgrenze eingestellt sein.
- ▶ Wenn Verdacht auf eine Undichtigkeit besteht, dann löschen Sie alle offenen Flammen in der Umgebung.
- ▶ Wenn eine Undichtigkeit besteht, die eine Reparatur mit einem Lötprozesses erfordert, dann folgen Sie der Prozedur im Kapitel "12 Reparatur und Service".
- ▶ Halten Sie alle Zündquellen vom Produkt fern. Zündquellen sind zum Beispiel offene Flammen, heiße Oberflächen mit mehr als 550 °C, nicht zündquellenfreie elektrische Geräte oder Werkzeuge, oder statische Entladungen.
- ▶ Beachten Sie, dass austretendes Kältemittel eine höhere Dichte als Luft hat und sich in Bodennähe ansammeln kann.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich das Kältemittel nicht in einer Vertiefung ansammelt.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Kältemittel nicht über Gebäudeöffnungen in das Gebäudeinnere gelangt.

Reparatur

- ▶ Tragen Sie eine persönliche Schutzausrüstung und führen Sie einen Feuerlöscher mit.
- ▶ Verwenden Sie nur Werkzeuge und Geräte, die für das Kältemittel zugelassen, und in einwandfreiem Zustand sind.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine Luft in den Kältemittelkreis, in kältemittelführende Werkzeuge oder Geräte, oder in die Kältemittelflasche gelangt.
- ▶ Pumpen Sie das Kältemittel nicht mit Hilfe des Kompressors in die Außeneinheit, beziehungsweise führen Sie den Vorgang pump-down nicht aus.

Recycling und Entsorgung

- ▶ Saugen Sie das im Produkt enthaltene Kältemittel komplett in dafür geeignete Behälter ab.
- ▶ Lassen Sie das Kältemittel durch einen zertifizierten Fachhandwerker den Vor-



schriften entsprechend recyceln oder entsorgen.

1.3.2 Elektrizität

Wenn Sie spannungsführende Komponenten berühren, dann besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

Bevor Sie am Produkt arbeiten:

- ▶ Schalten Sie das Produkt spannungsfrei, indem Sie alle Stromversorgungen allpolig abschalten (elektrische Trennvorrichtung der Überspannungskategorie III für volle Trennung, z. B. Sicherung oder Leitungsschutzschalter).
- ▶ Sichern Sie gegen Wiedereinschalten.
- ▶ Warten Sie mindestens 3 min, bis sich die Kondensatoren entladen haben.
- ▶ Prüfen Sie auf Spannungsfreiheit.

Durch zu hohe Anschlussspannungen können Elektronikkomponenten zerstört werden.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Netzspannung im zugelassenen Bereich liegt.
- ▶ Achten Sie auf sachgemäße Trennung von Netzspannung und Schutzkleinspannung.
- ▶ Schließen Sie an den Klemmen BUS, S20, S21, X41 keine Netzspannung an.
- ▶ Schließen Sie das Netzanschlusskabel ausschließlich an den dafür gekennzeichneten Klemmen an!

1.3.3 Heiße oder kalte Bauteile

An einigen Bauteilen, insbesondere an unisolierten Rohrleitungen, besteht die Gefahr von Verbrennungen und Erfrierungen.

- ▶ Arbeiten Sie erst dann an den Bauteilen, wenn diese Umgebungstemperatur erreicht haben.

1.3.4 Aufstellort

- ▶ Installieren Sie das Produkt nicht in frostgefährdeten Räumen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Montagefläche für das Betriebsgewicht des Produkts ausreichend tragfähig ist.
- ▶ Sorgen Sie dafür, dass das Produkt eben auf der Montagefläche aufliegt.
- ▶ Achten Sie darauf, die Wärmedämmung der Leitungen nicht zu beschädigen, um Kondensatbildung zu vermeiden.

1.3.5 Werkzeug, Material und Betriebsmittel

Um Sachschäden zu vermeiden:

- ▶ Verwenden Sie nur fachgerechtes Werkzeug.
- ▶ Verwenden Sie als Kältemittelleitungen nur spezielle Kupferrohre für die Kältetechnik.
- ▶ Sorgen Sie für Heizwasser von ausreichender Qualität.
- ▶ Reichern Sie das Heizwasser nur mit den zugelassenen Frost- und Korrosionsschutzmitteln an.

1.3.6 Gewicht

Um Verletzungen beim Transport zu vermeiden:

- ▶ Transportieren Sie das Produkt mit mindestens zwei Personen.

1.3.7 Frost

Wenn sich Eis in den Leitungen befindet, kann die Anlage mechanisch beschädigt werden.

- ▶ Beachten Sie unbedingt die Hinweise zum Frostschutz.
- ▶ Schalten Sie die Anlage bei Frostgefahr nicht ein.

1.3.8 Sicherheitseinrichtungen

- ▶ Installieren Sie die notwendigen Sicherheitseinrichtungen in der Anlage.
- ▶ Beachten Sie die einschlägigen nationalen und internationalen Gesetze, Normen und Richtlinien.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich die Heizungsanlage in einem technisch einwandfreiem Zustand befindet.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen entfernt, überbrückt oder außer Kraft gesetzt sind.
- ▶ Beheben Sie umgehend Störungen und Schäden, die die Sicherheit beeinträchtigen.

1.3.9 Transport

Die Trageschlaufen können während des Transports die Frontverkleidung beschädigen.



Sie sind wegen Materialalterung nicht dafür vorgesehen bei einem späteren Transport erneut verwendet zu werden

- ▶ Demontieren Sie die Frontverkleidung, bevor Sie die Trageschlaufen verwenden.
- ▶ Schneiden Sie die Trageschlaufen nach der Inbetriebnahme des Produkts ab.

1.3.10 Installation

Spannungen in Anschlussleitungen

Spannungen in Anschlussleitungen können zu Undichtigkeiten führen.

- ▶ Montieren Sie die Anschlussleitungen spannungsfrei.

Wärmeübertragung beim Löten

- ▶ Löten Sie an Anschlussstücken nur, solange die Anschlussstücke noch nicht mit den Wartungshähnen verschraubt sind.

Beim Absaugen von Kältemittel kann es zu Sachschäden durch Einfrieren kommen.

- ▶ Sorgen Sie dafür, dass der Verflüssiger der Inneneinheit beim Absaugen von Kältemittel sekundärseitig mit Heizwasser durchströmt wird oder vollständig entleert ist.

Durch zu hohes Anzugsdrehmoment können Bördelverbindungen beschädigt werden.

- ▶ Beachten Sie die angegebenen Drehmomente für Bördelverbindungen.

Verbrühungsgefahr durch heißes Trinkwasser

An den Zapfstellen für Warmwasser besteht bei Warmwassertemperaturen über 50 °C Verbrühungsgefahr. Kleinkinder oder ältere Menschen können schon bei geringeren Temperaturen gefährdet sein.

- ▶ Wählen Sie die Temperatur so, dass niemand gefährdet wird.
- ▶ Informieren Sie den Betreiber über die Verbrühungsgefahr bei eingeschalteter Funktion **Legionellenschutz**.

1.3.11 Estrichrocknung

Wenn die Estrichrocknung ohne Außeneinheit und mit Systemregler aktiviert wird, kann es ohne Entlüftung des Heizkreises zu Beschädigungen am System kommen.

- ▶ Entlüften Sie das System manuell. Es findet keine automatische Entlüftung statt.

1.3.12 Wartung, Störungsbehebung

Nicht behobene Störungen, Veränderungen an den Sicherheitseinrichtungen und unterlassene Wartung können zu Fehlfunktionen und Sicherheitsrisiken im Betrieb führen.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich die Heizungsanlage in einem technisch einwandfreiem Zustand befindet.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen entfernt, überbrückt oder außer Kraft gesetzt sind.
- ▶ Beheben Sie umgehend Störungen und Schäden, die die Sicherheit beeinträchtigen.

1.4 Vorschriften (Richtlinien, Gesetze, Normen)

- ▶ Beachten Sie die nationalen Vorschriften, Normen, Richtlinien, Verordnungen und Gesetze.



2 Hinweise zur Dokumentation

- ▶ Beachten Sie unbedingt alle Betriebs- und Installationsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.
- ▶ Geben Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen an den Anlagenbetreiber weiter.

2.1 Weiterführende Informationen

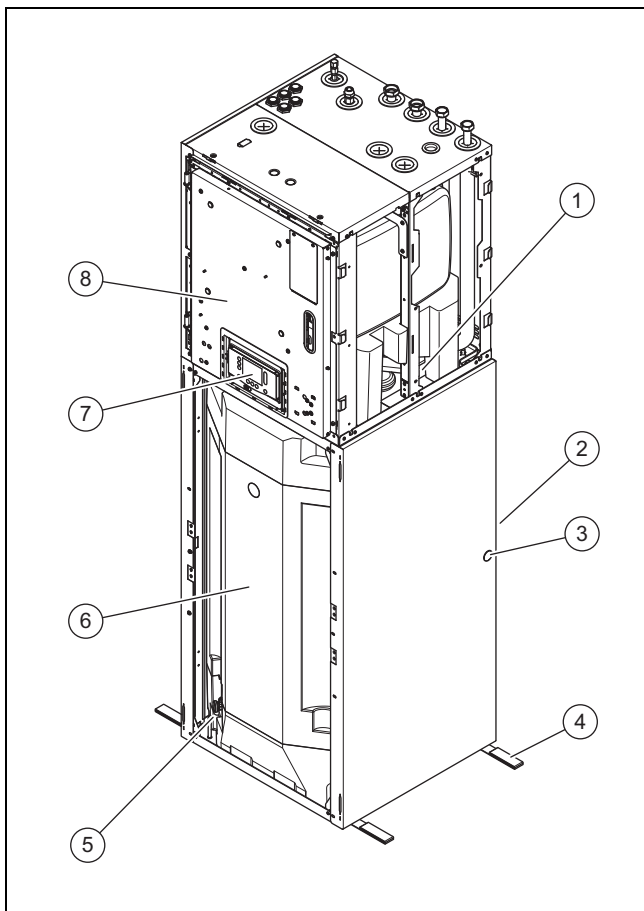


- ▶ Scannen Sie den angezeigten Code mit Ihrem Smartphone, um weiterführende Informationen zur Installation zu erhalten.
 - ◀ Sie werden zu Installationsvideos weitergeleitet.

3 Produktbeschreibung

3.1 Produktübersicht

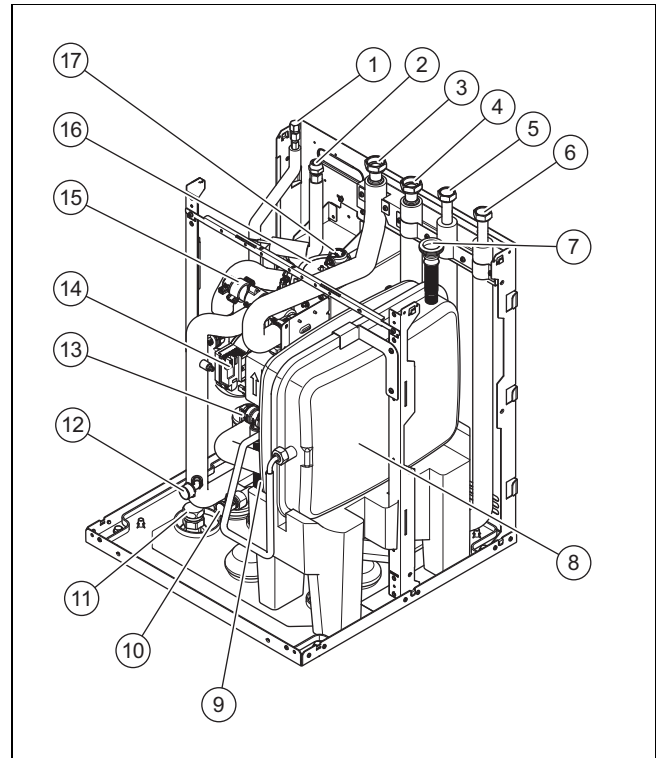
3.1.1 Aufbau des Produkts



- | | | | |
|---|--|---|------------------------------------|
| 1 | Hydraulikblock | 4 | Trageschlaufen |
| 2 | optionaler Ausgang Kondensatablaufschlauch | 5 | Füll- und Entleerungshahn Speicher |
| 3 | optionaler Ausgang Kondensatablaufschlauch | 6 | Warmwasserspeicher |

- | | | | |
|---|-------------------------|---|--|
| 7 | Regler der Inneneinheit | 9 | Rohrausgang optionales Zirkulationspumpenzubehör |
| 8 | Schaltkasten | | |

3.1.2 Aufbau des Hydraulikblocks

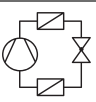





- | | | | |
|---|--|----|--|
| 1 | Anschluss Flüssigkeitsleitung 1/4" | 8 | Ausdehnungsgefäß Heizkreis |
| 2 | Anschluss Heißgasleitung 1/2" | 9 | Magnetabscheider (außer VWL .8/8.2 IS S5) |
| 3 | Heizungsvorlauf, Überwurf 1" Innengewinde flachdichtend | 10 | Befüll- und Entleerungshahn |
| 4 | Heizungsrücklauf, Überwurf 1" Innengewinde flachdichtend | 11 | Anschluss optionales Zirkulationspumpenzubehör |
| 5 | Anschluss Warmwasser, Überwurf 3/4" Innengewinde flachdichtend | 12 | Manometer |
| 6 | Anschluss Kaltwasser, Überwurf 3/4" Innengewinde flachdichtend | 13 | Sicherheitsventil |
| 7 | Ablauf zur Kondensatwanne | 14 | Heizkreispumpe |
| | | 15 | 3-Wege-Ventil |
| | | 16 | Elektro-Zusatzheizung |
| | | 17 | Schnellentlüfter |

3.2 Angaben auf dem Typenschild

Das Typenschild befindet sich auf der Rückseite des Schaltkastens.

Angabe	Bedeutung
Serial-Nr.	eindeutige Geräte-Identifikationsnummer
VWL ...	Nomenklatur
IP	Schutzklasse
	Kompressor
	Regler

Angabe	Bedeutung
	Kältemittelkreis
	Heizkreis
	Speicherbehälter, Füllmenge, zulässiger Druck
	Zusatzheizung
P max	Bemessungsleistung, maximal
I max	Bemessungsstrom, maximal
MPa (bar)	Zulässiger Betriebsdruck (relativ), Kältemittelkreis
R32	Kältemittel, Typ
GWP	Kältemittel, Global Warming Potential
MPa (bar)	Zulässiger Betriebsdruck, Heizkreis, Warmwasserkreis
L	Füllmenge

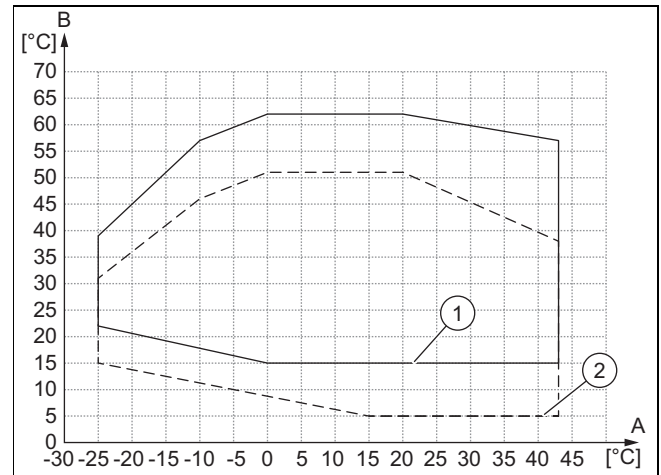
3.3 Anschlusssymbole

Symbol	Anschluss
	Heizkreis, Vorlauf
	Heizkreis, Rücklauf
	Kältemittelkreis, Heißgasleitung
	Kältemittelkreis, Flüssigkeitsleitung
	Warmwasserkreis, Kaltwasser
	Warmwasserkreis, Warmwasser

3.4 Einsatzgrenzen

Das Produkt arbeitet zwischen einer minimalen und maximalen Außentemperatur. Diese Außentemperaturen definieren die Einsatzgrenzen für den Heizbetrieb, Warmwasserbetrieb und Kühlbetrieb. Siehe Technische Daten (→ Seite 82). Der Betrieb außerhalb der Einsatzgrenzen führt zum Abschalten des Produkts.

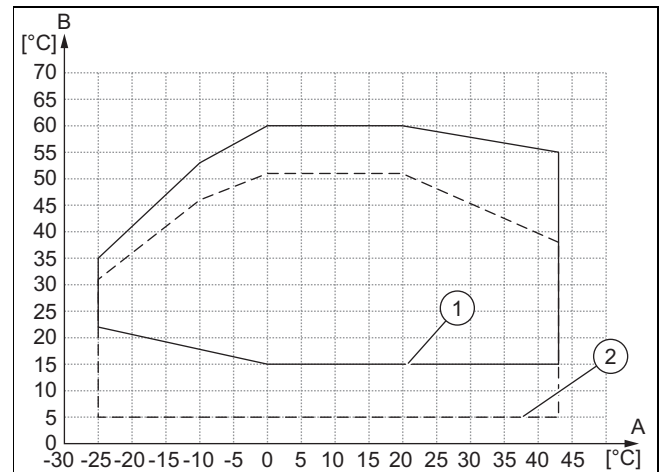
3.4.1 Heizbetrieb



A	Außentemperatur	1	im Dauerbetrieb
B	Heizwasser-Vorlauftemperatur	2	in der Startphase

Der minimale Volumenstrom beträgt 440 l/h (5/6 kW Wärmepumpe) bzw. 580 l/h (7/8 kW Wärmepumpe) bei < 21 °C Rücklauftemperatur. Liegt die Rücklauftemperatur > 21 °C beträgt der minimale Volumenstrom 366 l/h (5/6 kW Wärmepumpe) bzw. 546 l/h (7/8 kW Wärmepumpe).

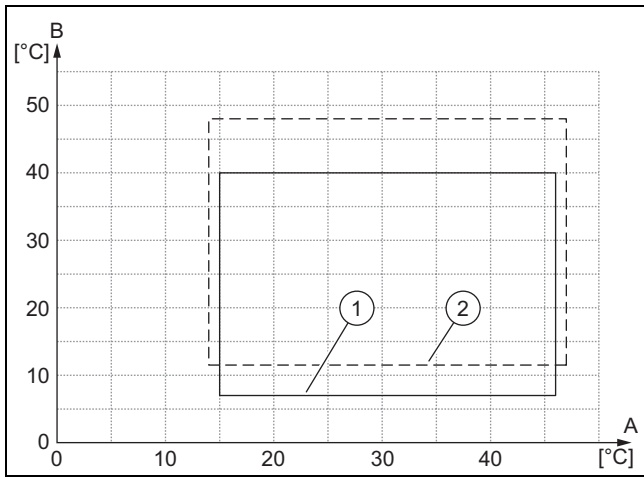
3.4.2 Warmwasserbetrieb



A	Außentemperatur	1	im Dauerbetrieb
B	Heizwasser-Vorlauftemperatur	2	in der Startphase

Der minimale Volumenstrom beträgt 366 l/h (5/6 kW Wärmepumpe) bzw. 546 l/h (7/8 kW Wärmepumpe).

3.4.3 Kühlbetrieb



- A Außentemperatur 1 im Dauerbetrieb
 B Heizwasser-Vorlauf-temperatur 2 in der Startphase

Der minimale Volumenstrom beträgt 366 l/h (5/6 kW Wärmepumpe) bzw. 546 l/h (7/8 kW Wärmepumpe).

3.5 Mindestdurchflussvolumen

Bedingung: Systemregler VRC 720/2 oder VR 940 installiert (oder neuere Produkte)

Mindestdurchflussvolumen im Abtaubetrieb

Bei Außentemperaturen unter 7 °C kann Tauwasser an den Lamellen des Verdampfers gefrieren und Reif bilden. Die Bereifung wird automatisch erkannt und in bestimmten Zeitabständen automatisch abgetaut.

Die Abtaugung erfolgt mittels Kältekreisumkehr während des Betriebes der Wärmepumpe. Die dazu benötigte Wärmeenergie wird der Heizungsanlage entnommen.

Ein korrekter Abtaubetrieb wird nur dann ermöglicht, wenn eine Mindestmenge an Heizwasser in der Heizungsanlage zirkuliert:

Um ein zusätzliches Heizwasser-Puffervolumen zur Verfügung zu haben und die Robustheit des Systems zu erhöhen, sollte der Systemregler im Wohnzimmer (Führungsraum) installiert werden. (→ Seite 44)

Leistung Elektro-Zusatzeheizung	Außeneinheit bis 6 kW	Außeneinheit 7 / 8 kW
	Minimales Heizwasservolumen ^{1 2} in Liter	
0 kW - Aus	45	80
1,5 kW	35	70
2,5 kW	30	65
3,5 kW	0	0
4-5 kW	0	0
5,4 kW	0	0

¹ Minimales Heizwasservolumen ausschließlich Inhaltvolumen des Produkts

² Bei einer Heizwassertemperatur ≥ 20 °C vor dem Start des Abtaubetriebs

Mindestdurchflussvolumen im Kühlbetrieb

Im Kühlbetrieb kann es vorkommen, dass die Heizwassertemperatur stark absinkt, wenn die Kälte zum Beispiel aufgrund geschlossener Heizkörperventile nicht abgenommen werden kann. Um die Anforderungen der minimalen Heiz-

wassertemperatur und der Mindestlaufzeit des Kompressors zu erfüllen, muss im Kühlbetrieb eine Mindestmenge an Heizwasser zirkulieren:

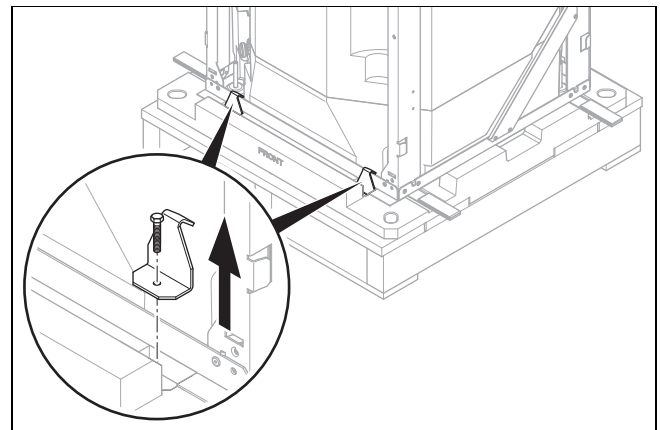
Typ Heizungssystem	Außeneinheit bis 6 kW	Außeneinheit 7 / 8 kW
	Minimales Heizwasservolumen ¹ in Liter	
Fußbodenheizung	12	27
Gebälsekonvektoren	20	45

¹ Minimales Heizwasservolumen ausschließlich Inhaltvolumen des Produkts

4 Montage

4.1 Produkt auspacken

- Entfernen Sie die äußeren Verpackungsteile ohne das Produkt zu beschädigen.
- Entnehmen Sie die Dokumentation.
- Demontieren Sie die Frontverkleidung. (→ Seite 29)



- Zum Lösen der Verbindung des Produkts mit der Palette, entfernen Sie die 4 Verschraubungen an der Vorder- und Rückseite.

4.2 Lieferumfang prüfen

- Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Unversehrtheit.

Gültigkeit: Produkt mit Magnetabscheider

Menge	Bezeichnung
1	Produkt
1	Beipack Dokumentation
1	Beipack Hydraulik (Füll- und Absperrhähne, Warmwasser-Überdruckarmatur, Befüllrichtung Heizkreis, Verschlusskappe für Kondensatablauföffnung in Verkleidung)
1	1 separater Karton mit: 1x Karton mit Steckverbindern (Modbus, eBUS, DCF), 1x Erdungsklemme
1	1 separater Karton mit 1/4" Überwurfmutter
1	1 separater Karton mit Internetgateway VR 940

Gültigkeit: Außer Produkt mit Magnetitätsabscheider

Menge	Bezeichnung
1	Produkt
1	Beipack Dokumentation
1	1 separater Karton mit: 1x Karton mit Steckverbindern (Modbus, eBUS, DCF), 1x Erdungsklemme
1	1 separater Karton mit 1/4" Überwurfmutter
1	1 separater Karton mit Internetgateway VR 940

4.3 Aufstellort wählen

- ▶ Wählen Sie einen trockenen Innenraum, der durchgängig frostsicher ist, die maximale Aufstellhöhe nicht überschreitet und der die zulässige Umgebungstemperatur nicht unter- oder überschreitet.
 - Zulässige Umgebungstemperatur bei Freiaufstellung: 7 ... 40 °C
 - Zulässige Umgebungstemperatur bei Nischenaufstellung: 7 ... 40 °C
 - Zulässige Umgebungstemperatur bei Schrankeinbau: 7 ... 25 °C
 - Zulässige relative Luftfeuchte: 40 ... 75 %
- ▶ Der Aufstellort muss unter 2.000 Meter über Normalhöhennull liegen.
- ▶ Achten Sie darauf, dass die erforderlichen Mindestabstände eingehalten werden können.
- ▶ Beachten Sie den zulässigen Höhenunterschied zwischen Außeneinheit und Inneneinheit. Siehe Technische Daten (→ Seite 82).
- ▶ Berücksichtigen Sie bei der Auswahl des Aufstellorts, dass die Wärmepumpe im Betrieb Schwingungen auf den Boden oder auf in der Nähe liegende Wände übertragen kann.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Boden eben und ausreichend tragfähig ist, um das Gewicht des Produkts inkl. der Füllung des Warmwasserspeichers tragen zu können.
- ▶ Sorgen Sie dafür, dass eine zweckmäßige Rohrführung (warmwasser-, heizungsseitig als auch kältemittelseitig) erfolgen kann.

4.4 Mindestaufstellfläche des Aufstellraums sicherstellen

- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Aufstellraum entsprechend der internationalen Norm für brennbare Kältemittel die geforderte Aufstellfläche hat.

Aufstellfläche Mindestmaß für 5/6 kW (→ Seite 25)

Aufstellfläche Mindestmaß für 7/8 kW (→ Seite 25)

- ▶ Wenn die Mindestaufstellfläche durch einen einzelnen Raum nicht gewährleistet werden kann, ist es auch möglich, mehrere Räume zu einem Raumluftverbund zusammenzuschließen. Hierbei muss stets gewährleistet sein, dass ein Luftaustausch zwischen den Räumen vorhanden ist.
- ▶ Berechnen Sie den Raumluftverbund für R32 Installationen in Gebäuden wie folgt (IEC 60335-2-40:2018 G1.3).

Bei ortsfesten Geräten können Räume, die sich auf derselben Etage befinden und durch einen offenen Durchgang miteinander verbunden sind, bei der Bestimmung der Konformität mit den A_{\min} -Vorschriften als ein einziger Raum betrachtet

werden, wenn der Durchgang alle folgenden Anforderungen erfüllt:

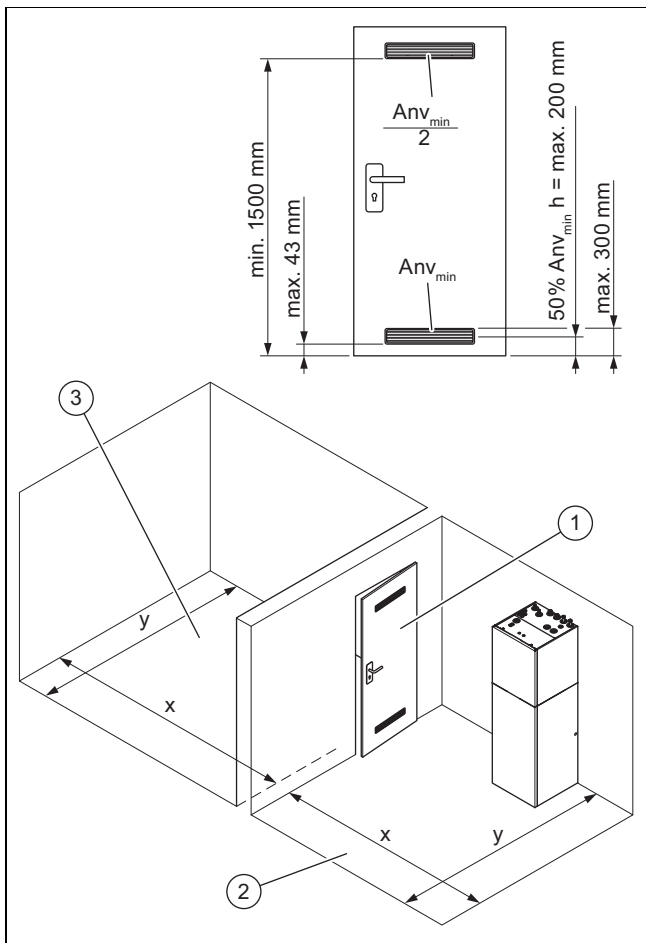
- Es handelt sich um eine permanente Öffnung.
- Sie reicht bis zum Boden.
- Sie ist dafür gedacht, dass Menschen durchgehen.

Bei ortsfesten Geräten kann die Fläche der benachbarten Räume auf derselben Etage, die durch dauerhafte Öffnungen in den Wänden und/oder Türen zwischen den bewohnten Räumen verbunden sind, einschließlich der Zwischenräume zwischen Wand und Boden, bei der Feststellung der Einhaltung der A_{\min} -Vorschriften als ein einziger Raum betrachtet werden, sofern alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Raum muss geeignete Öffnungen gemäß GG.1.4 aufweisen.
- Die Mindestöffnungsfläche für die natürliche Belüftung Anv_{\min} darf nicht unterschritten werden.

GG.1.4 Bedingungen für Öffnungen für verbundene Räume und natürliche Belüftung:

- Die Fläche von Öffnungen, die mehr als 300 mm vom Boden entfernt sind, wird bei der Bestimmung der Einhaltung von Anv_{\min} nicht berücksichtigt.
- Mindestens 50 % der erforderlichen Öffnungsfläche Anv_{\min} müssen unterhalb 200 mm über dem Boden liegen.
- Der Boden der untersten Öffnungen darf nicht höher sein als der Freisetzungspunkt, wenn das Gerät installiert wird, und nicht mehr als 100 mm vom Boden entfernt sein.
- Öffnungen sind permanente Öffnungen, die nicht geschlossen werden können.
- Die Höhe der Öffnungen zwischen Wand und Boden, die die Räume verbinden, muss mindestens 20 mm betragen.
- Eine zweite, höhere Öffnung muss eingerichtet werden. Die Gesamtgröße der zweiten Öffnung darf nicht weniger als 50 % der Mindestöffnungsfläche für Anv_{\min} betragen und muss sich mindestens 1,5 m über dem Boden befinden.



- 1 Durchgang 3 $A_{\text{Zusatzraum}}$
 2 $A_{\text{Aufstellraum}}$

Berechnungsbeispiel

$$A_{\text{gesamt}} = A_{\text{Aufstellraum}} + A_{\text{Zusatzraum}}$$

Inneneinheit mit einer Leistung von 5 oder 6 kW

Wenn die Kältemittel-Füllmenge gesamt bei einer Leitungslänge von 22 m (in den Leitungen + im Produkt) 1,44 kg beträgt, dann ist eine Aufstellfläche für die Inneneinheit der Wärmepumpe von 3,3 m² [A_{gesamt}] erforderlich.

Wenn der Aufstellraum nur über eine Fläche von 2 m² [$A_{\text{Aufstellraum}}$] verfügt, dann kann mit einem Durchgang zu einem angrenzenden Raum [$A_{\text{Zusatzraum}}$] ein Raumlftverbund geschaffen werden, um die fehlenden 1,3 m² zu erreichen. In der Tür im Durchgang zum Zusatzraum müssen dazu zwei Öffnungen oben und unten geschaffen werden, die den obengenannten Bedingungen entsprechen. Die Öffnungen müssen folgende Größen haben: unten = 150 cm² und oben = 150 cm²

Erforderliche Öffnungsflächen im Durchgang bei Raumlftverbund (cm²) (→ Seite 58)

Aufstellfläche Mindestmaß für 5/6 kW

Länge Kältemittelleitung (m)	Kältemittelmenge gesamt (kg)	Kältemittel-Nachfüllmenge (kg)	Aufstellfläche min. (m ²)
3 ... 15	1,30	0,0	3,0
16	1,33	0,03	3,0
17	1,36	0,06	3,1
18	1,39	0,09	3,2
19	1,42	0,12	3,2

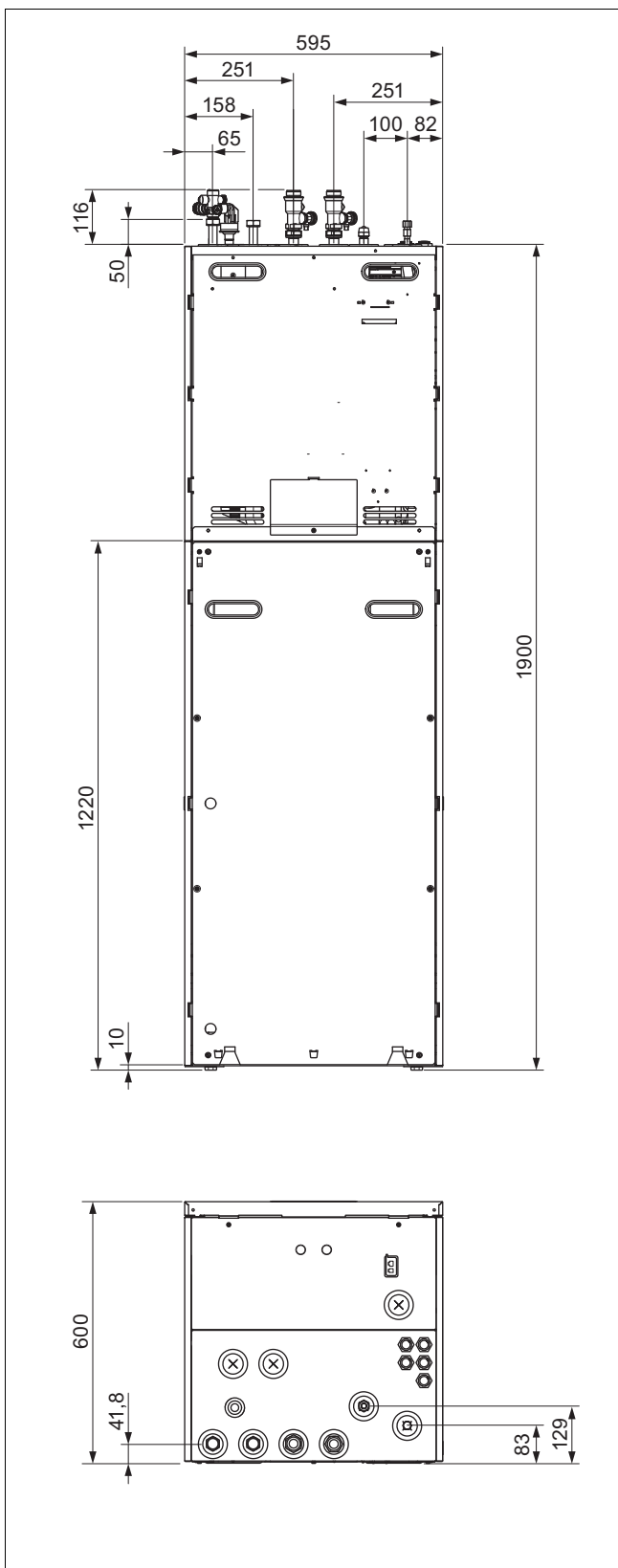
Länge Kältemittelleitung (m)	Kältemittelmenge gesamt (kg)	Kältemittel-Nachfüllmenge (kg)	Aufstellfläche min. (m ²)
20	1,45	0,15	3,3
21	1,48	0,18	3,4
22	1,51	0,21	3,5
23	1,54	0,24	3,5
24	1,57	0,27	3,6
25	1,6	0,3	3,7
26	1,63	0,33	3,7
27	1,66	0,36	3,8
28	1,69	0,39	3,9
29	1,72	0,42	3,9
30	1,75	0,45	4,0
31	1,785	0,485	4,1
32	1,82	0,52	4,2
33	1,855	0,555	29,3
34	1,89	0,59	30,4
35	1,925	0,625	31,5
36	1,96	0,66	32,7
37	1,995	0,695	33,9
38	2,03	0,73	35,1
39	2,065	0,765	36,3
40	2,1	0,8	37,5

Aufstellfläche Mindestmaß für 7/8 kW

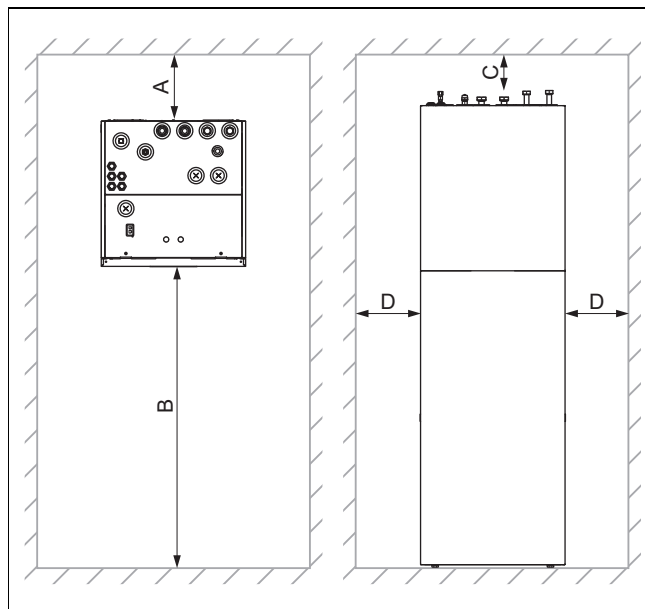
Länge Kältemittelleitung (m)	Kältemittelmenge gesamt (kg)	Kältemittel-Nachfüllmenge (kg)	Aufstellfläche min. (m ²)
3 ... 15	1,50	0,0	3,4
16	1,528	0,028	3,5
17	1,556	0,056	3,6
18	1,584	0,084	3,6
19	1,612	0,112	3,7
20	1,64	0,14	3,7
21	1,668	0,168	3,8
22	1,696	0,196	3,9
23	1,724	0,224	3,9
24	1,752	0,252	4,0
25	1,78	0,28	4,1
26	1,808	0,308	4,1
27	1,836	0,336	4,2
28	1,864	0,364	29,6
29	1,892	0,392	30,5
30	1,92	0,42	31,4
31	1,948	0,448	32,3
32	1,976	0,476	33,2
33	2,004	0,504	34,2
34	2,032	0,532	35,1
35	2,06	0,56	36,1
36	2,088	0,588	37,1
37	2,116	0,616	38,1
38	2,144	0,644	39,1

Länge Kältemittelleitung (m)	Kältemittelmenge gesamt (kg)	Kältemittel-Nachfüllmenge (kg)	Aufstellfläche min. (m ²)
39	2,172	0,672	40,2
40	2,2	0,7	41,2

4.5 Abmessungen



4.6 Mindestabstände und Montagefreiräume



- | | | | |
|---|----------|---|-------------------------------------|
| A | 0 mm | C | > 200 - 250 mm mit Anschlussbeipack |
| B | ≥ 550 mm | D | ≥ 2,5 mm |

- ▶ Um den Zugang bei Wartungs- und Reparaturarbeiten zu erleichtern, sehen Sie ggf. mehr seitlichen Abstand als den geforderten Mindestabstand vor.
- ▶ Achten Sie bei Verwendung der Zubehöre auf die Mindestabstände/Montagefreiräume.

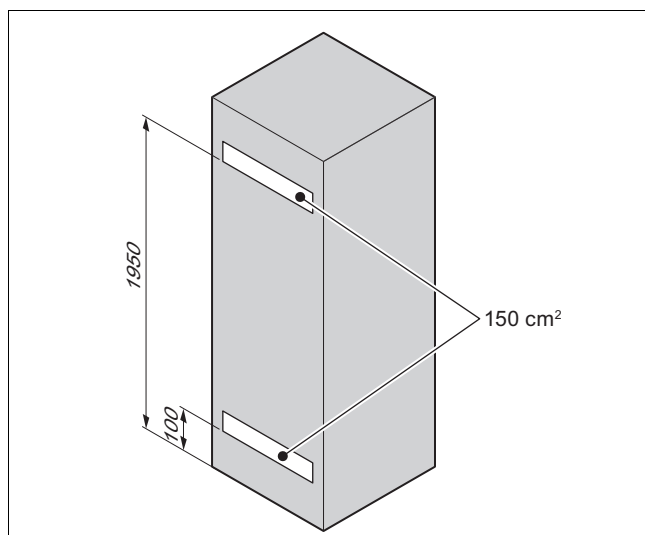


Hinweis

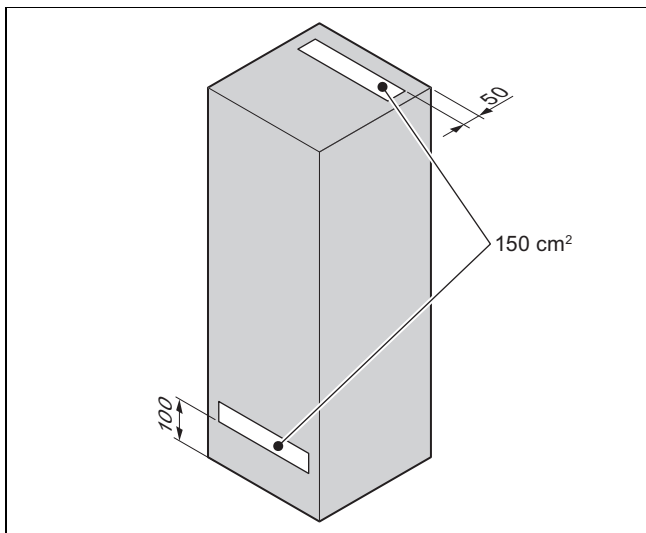
Für den Schrankeinbau kann der Abstand (D) für Wartungs- und Reparaturarbeiten auf 2,5 mm reduziert werden.

Schrankeinbau

Notwendige Öffnungen in der Schranktür



Alternativ: Notwendige Öffnungen in Schranktür und Schrankdecke

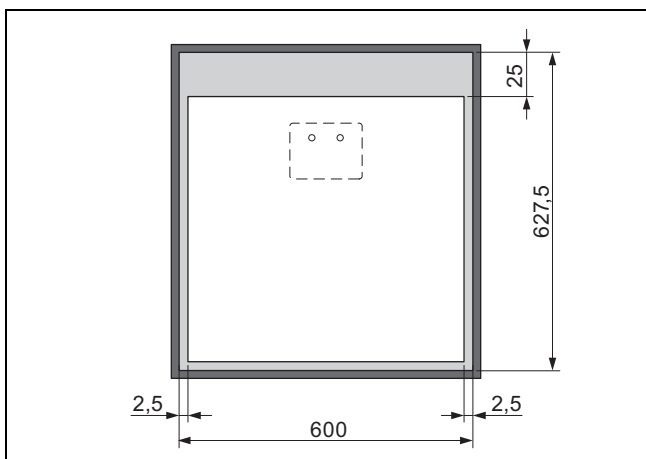


Voraussetzungen

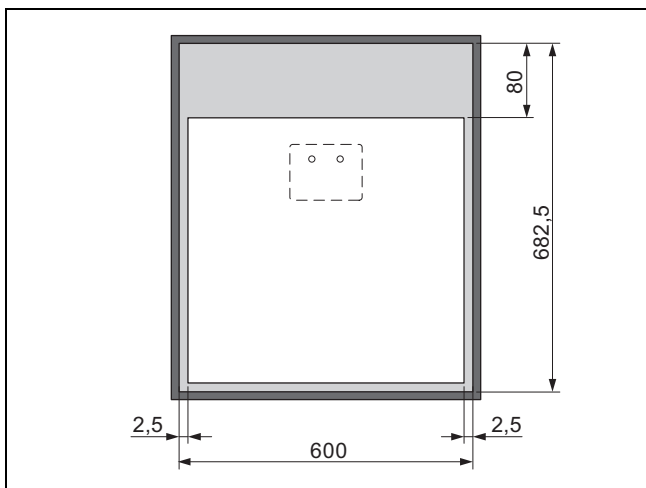
Das Produkt darf nur in einen Schrank eingebaut werden, wenn sichergestellt werden kann, dass 25 °C Umgebungstemperatur um das Produkt selbst nicht überschritten wird. Die Schranktür muss für eine Kältemittelfüllmenge von 1,84 kg R32 zwingend je eine Öffnung in der Größe von 150 cm² oben und unten besitzen. Bei Kältemittelfüllmengen > 1,84 kg R32 müssen die Öffnungen entsprechend größer sein. (→ Seite 58)

Mindestabstände bei Schrankeinbau

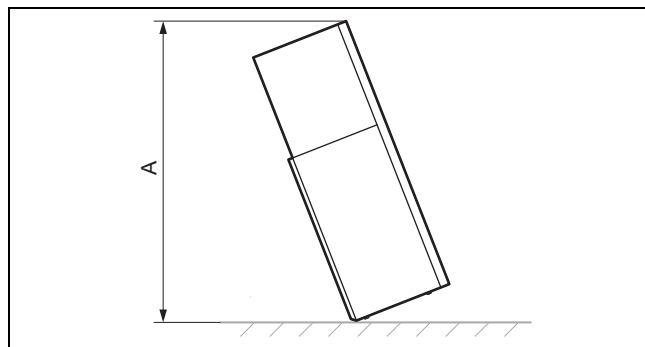
Notwendige Abstände in mm bei einer Kältemittelmenge ≤ 1,84 kg



Notwendige Abstände in mm bei einer Kältemittelmenge > 1,84 kg



4.7 Produktabmessungen für den Transport



- A Mit Verpackung:
2320 mm
Ohne Verpackung:
1980 mm

4.8 Produkt transportieren



Gefahr!

Verletzungsgefahr durch Tragen schwerer Lasten!

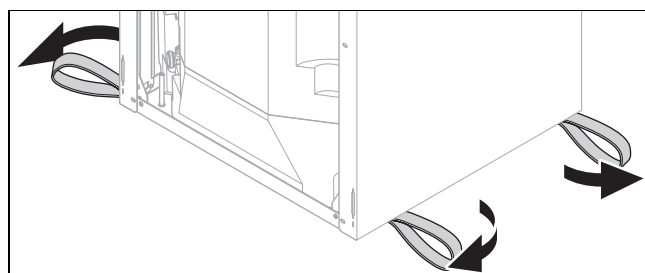
Das Tragen schwerer Lasten kann zu Verletzungen führen.

- Beachten Sie alle geltenden Gesetze und sonstigen Vorschriften, wenn Sie schwere Produkte tragen.

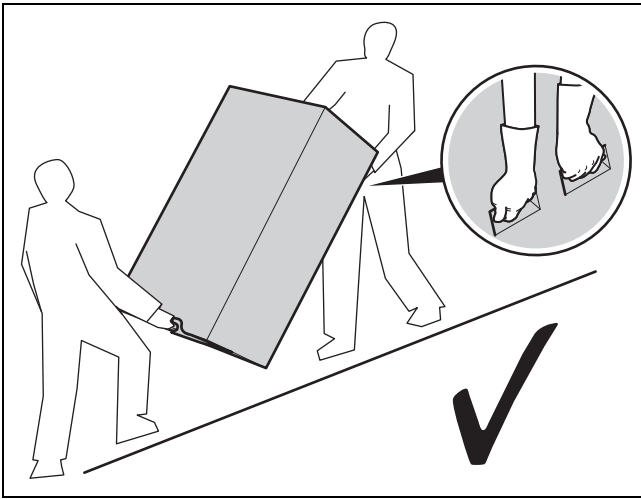
1. Wenn die räumlichen Gegebenheiten eine Einbringung im Ganzen nicht zulassen, dann trennen Sie das Produkt in zwei Module.
2. Transportieren Sie das Produkt zum Aufstellort. Nutzen Sie als Transporthilfen die Griffmulden auf der Rückseite sowie die Trageschlaufen vorn an der Unterseite.

4.8.1 Trageschlaufen verwenden

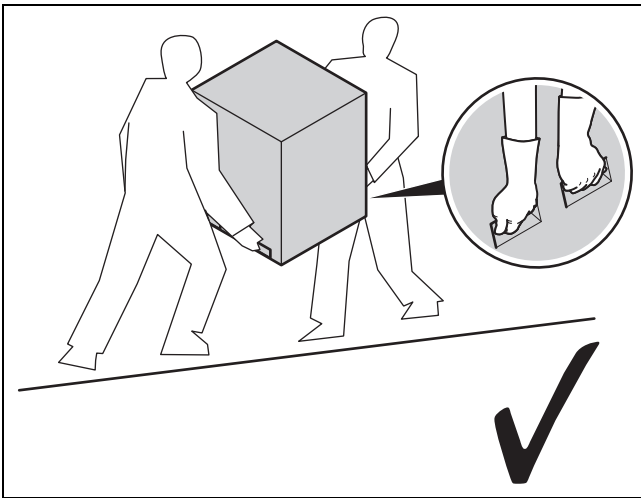
1. Demontieren Sie die Frontverkleidung. (→ Seite 29)
2. Verwenden Sie für einen sicheren Transport die Trageschlaufen an den Füßen des Produkts.



3. Wenn sich die Trageschlaufen unter dem Produkt befinden, dann schwenken Sie sie heraus.



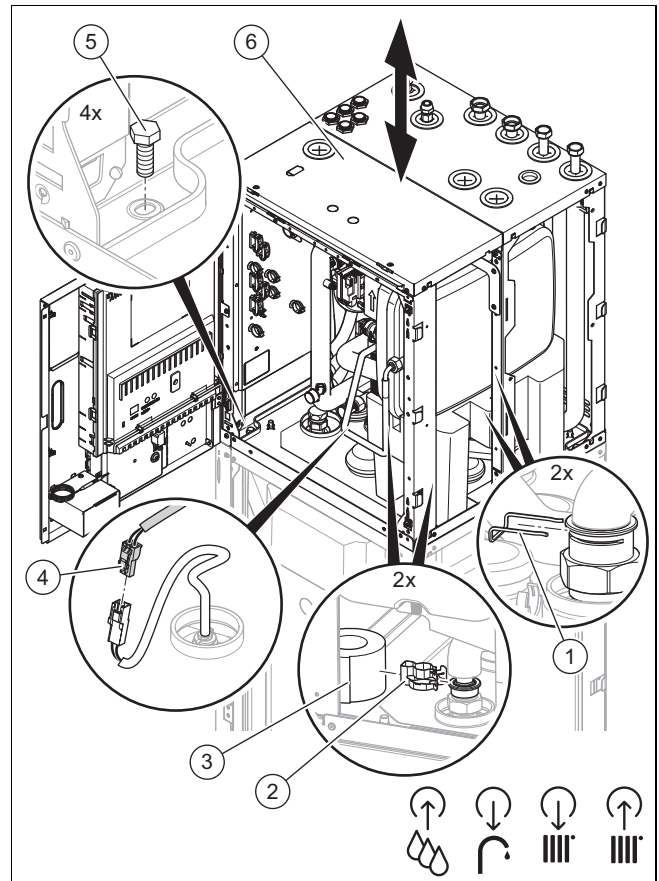
4. Transportieren Sie den unteren Teil des Produkts immer wie oben dargestellt.



5. Transportieren Sie den oberen Teil des Produkts immer wie oben dargestellt.

4.9 Produkt bei Bedarf in zwei Module trennen

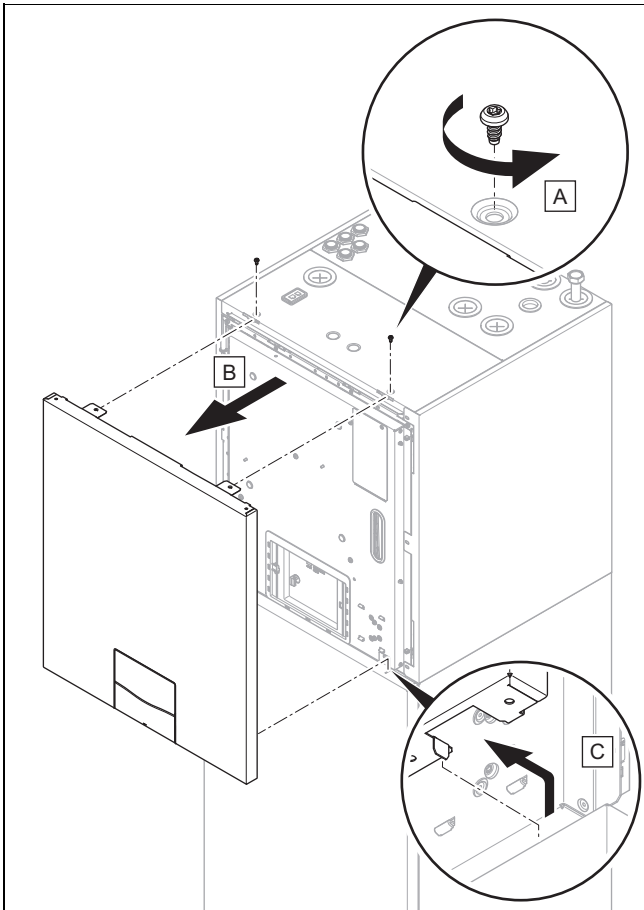
1. Demontieren Sie die Frontverkleidung (→ Seite 29).
2. Demontieren Sie die obere Seitenverkleidung (→ Seite 29).
3. Schwenken Sie den Schaltkasten zur Seite. (→ Seite 30)



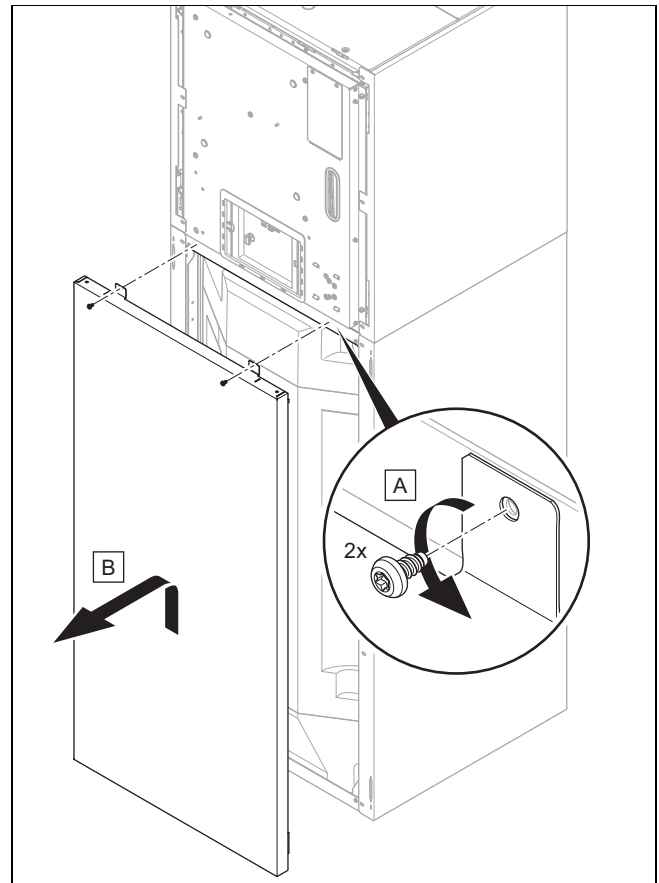
4. Schieben Sie die Wärmedämmung (3) an den Rohrübergängen nach oben.
5. Ziehen Sie die Klammern (1) und (2) an den Rohrverbindungen ab.
6. Trennen Sie die Verrohrung.
7. Ziehen Sie den Stecker (4) des Speichertemperatursensors ab.
8. Entfernen Sie 4 Schrauben (5).
9. Heben Sie mithilfe der Griffmulden den oberen Teil (6) des Produkts ab.
10. Gehen Sie für die Montage des Produkts in umgekehrter Reihenfolge vor.
11. Achten Sie darauf, die Wärmedämmungen an den Rohrverbindungen wieder korrekt zu montieren, damit kein Kondensat entstehen kann.

4.10 Verkleidung demontieren

4.10.1 Frontverkleidung demontieren

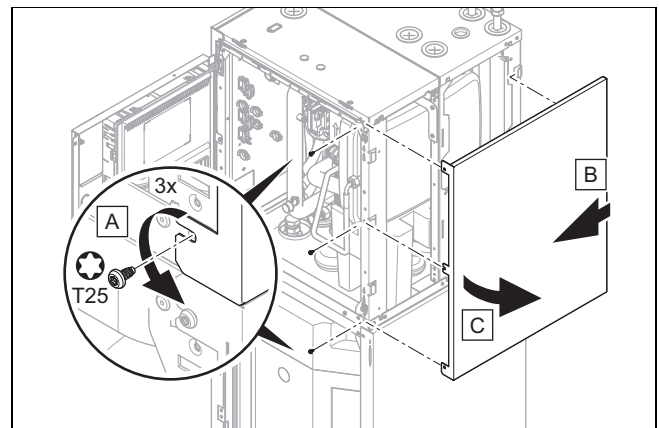


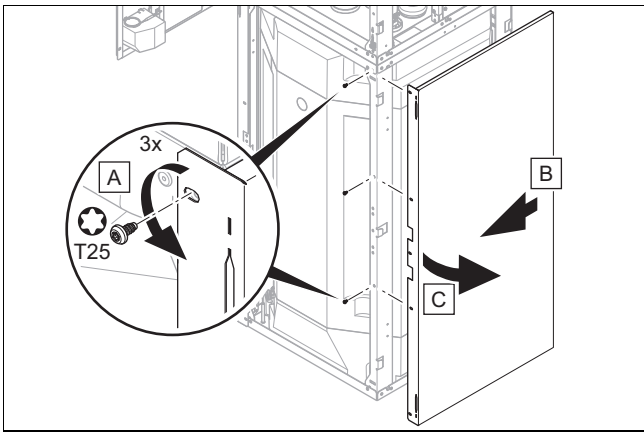
1. Entfernen Sie die zwei Schrauben und heben Sie den oberen Teil der Frontverkleidung nach vorn ab.



2. Entfernen Sie die beiden Schrauben und heben Sie den unteren Teil der Frontverkleidung an und ziehen ihn nach vorn ab.

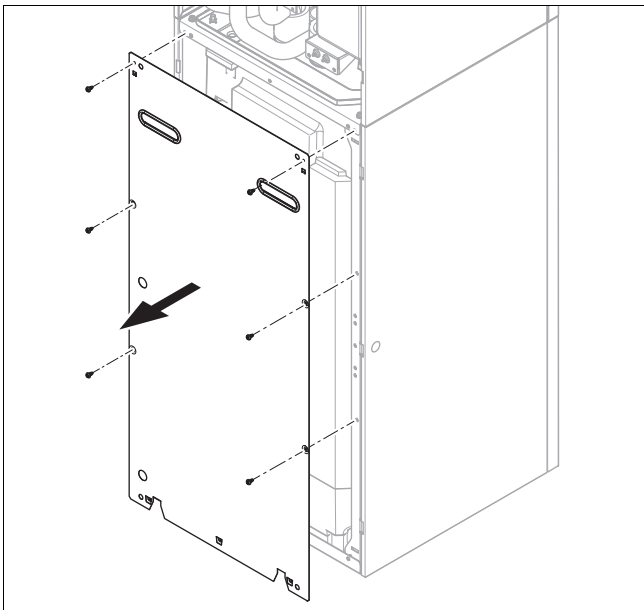
4.10.2 Seitenverkleidung demontieren





1. Demontieren Sie die Seitenverkleidung, wie in den Abbildungen dargestellt.

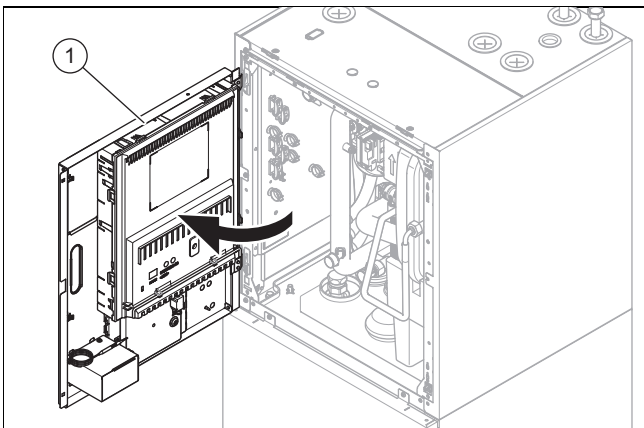
4.10.3 Rückwand demontieren



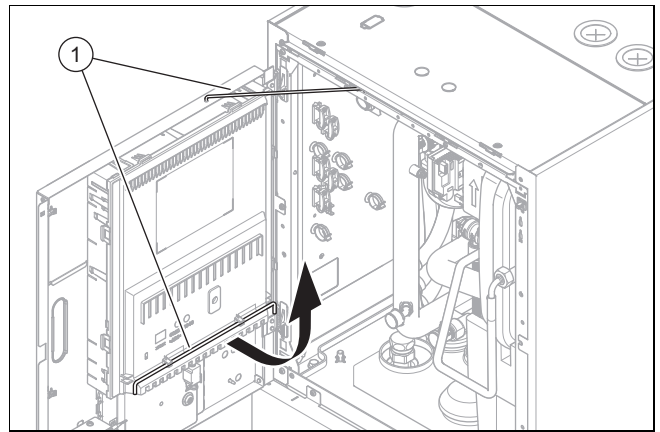
1. Demontieren Sie die Rückwand, wie in der Abbildung dargestellt.
2. Montieren Sie die Rückwand in umgekehrter Reihenfolge.

4.11 Schaltkasten aufschwenken

1. Demontieren Sie die Frontverkleidung. (→ Seite 29)



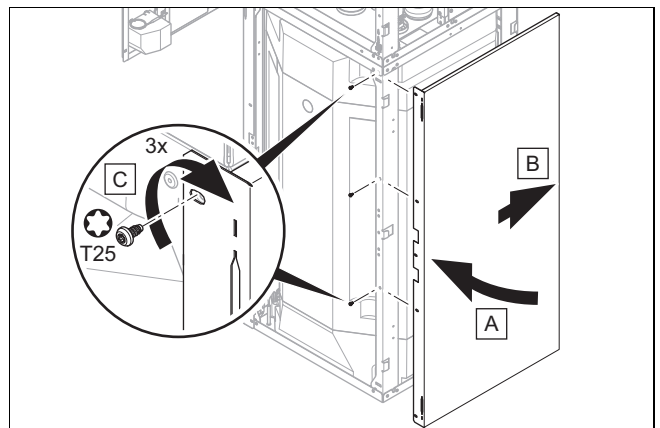
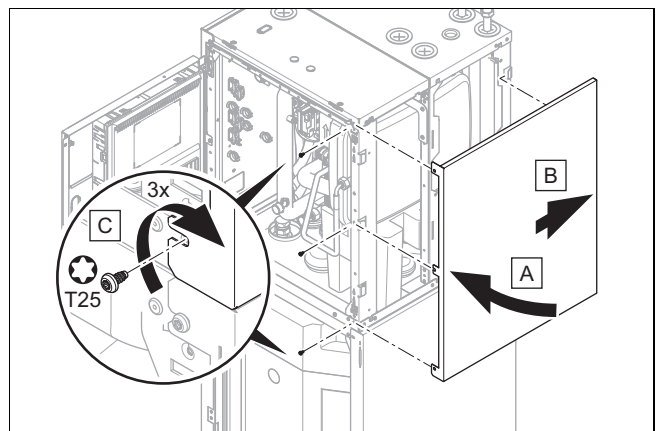
2. Schwenken Sie den Schaltkasten zur Seite.



3. Fixieren Sie den Schaltkasten mit der Arretierstange (1).

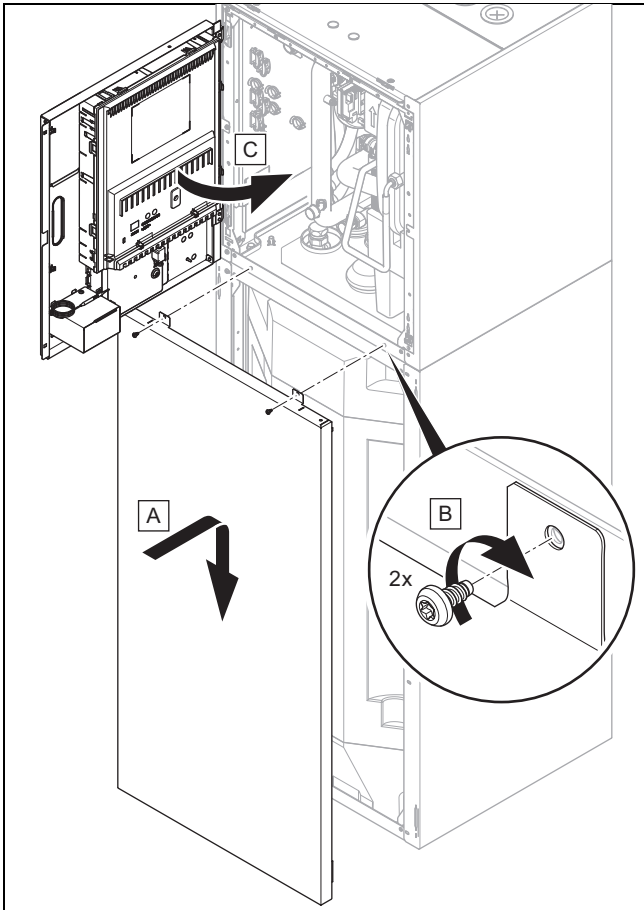
4.12 Verkleidung montieren

4.12.1 Seitenverkleidung montieren

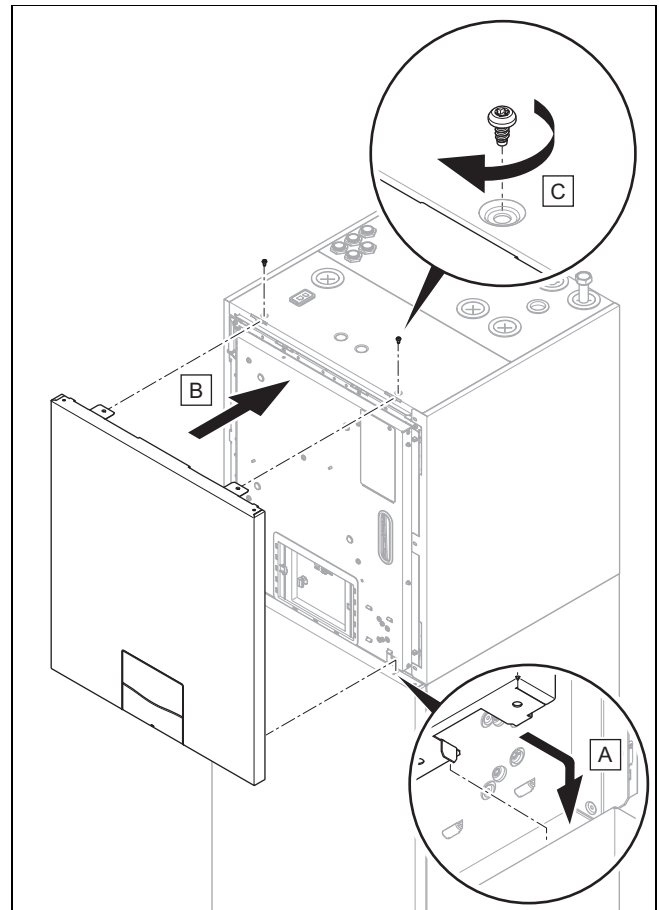


1. Montieren Sie die Seitenverkleidung, wie in den Abbildungen dargestellt.

4.12.2 Frontverkleidung montieren



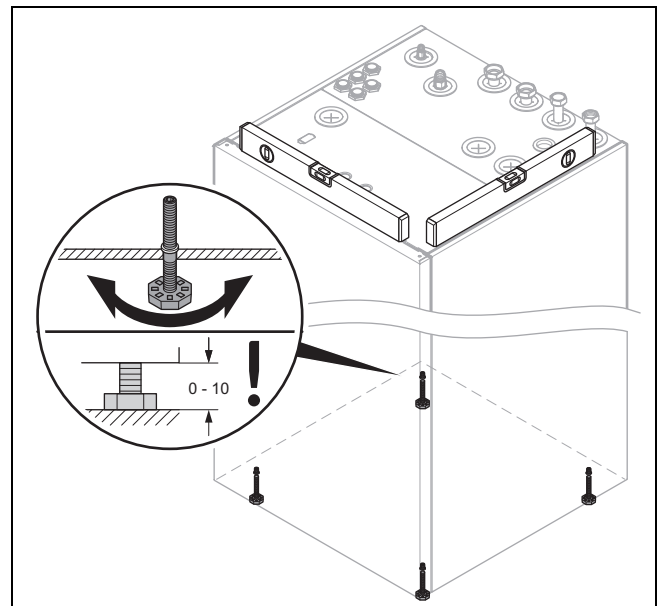
1. Hängen Sie den unteren Teil der Frontverkleidung mit den Haltewinkeln in die Aussparungen in der Seitenverkleidungen und senken Sie ihn ab.
2. Fixieren Sie den unteren Teil der Frontverkleidung mit den beiden Schrauben.
3. Entfernen Sie die Arretierstange vom Schaltkasten.
4. Befestigen Sie die Arretierstange am Halter an der Schaltkastenabdeckung.
5. Schwenken Sie den Schaltkasten zurück.



6. Stecken Sie die obere Frontverkleidung an und fixieren Sie sie mit den zwei Schrauben.

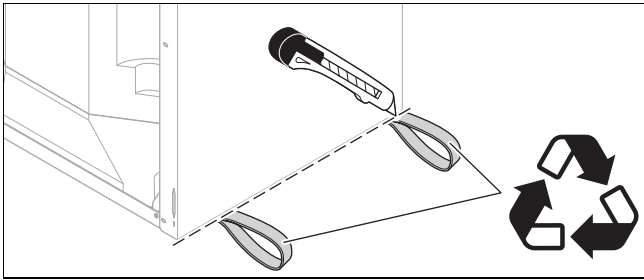
4.13 Inneneinheit aufstellen

1. Berücksichtigen Sie bei der Aufstellung das Gewicht des Produkts einschließlich seines Wasserinhalts.
Technische Daten - Allgemein (→ Seite 82)



2. Richten Sie das Produkt durch Einstellen der Stellfüße waagrecht aus.

4.14 Trageschlaufen entfernen



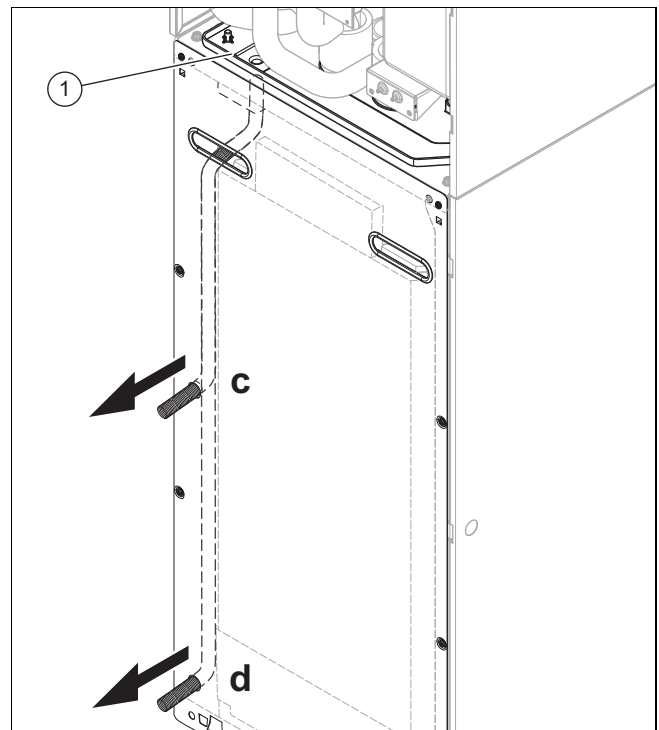
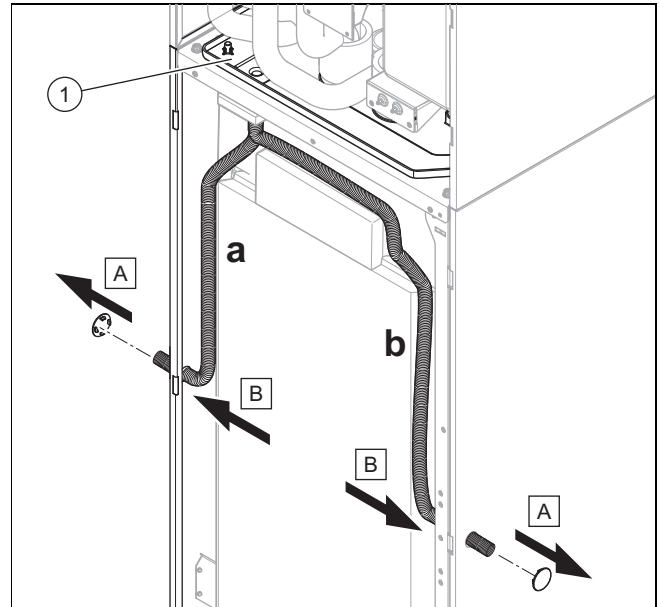
1. Nachdem Sie das Produkt aufgestellt haben, schneiden Sie die Trageschlaufen ab und entsorgen Sie sie vorschriftsgemäß.
2. Bringen Sie die Frontverkleidung des Produkts wieder an.

5 Hydraulikinstallation

5.1 Installationsvorbereiten durchführen

- ▶ Installieren Sie die folgenden Komponenten, vorzugsweise aus dem Zubehör des Herstellers:
 - ein Sicherheitsventil, einen Absperrhahn und ein Manometer am Heizungsrücklauf
 - eine Warmwasser-Sicherheitsgruppe und einen Absperrhahn am Kaltwasserzulauf
 - einen Absperrhahn am Heizungsvorlauf
- ▶ Prüfen Sie, ob das Volumen des eingebauten Ausdehnungsgefäßes für das Heizungssystem ausreicht. Wenn das Volumen des eingebauten Ausdehnungsgefäßes nicht ausreicht, dann installieren Sie ein zusätzliches Ausdehnungsgefäß im Heizungsrücklauf, möglichst nah am Produkt.
- ▶ Spülen Sie die Heizungsanlage vor dem Anschluss des Produkts sorgfältig durch, um mögliche Rückstände zu entfernen, die sich im Produkt ablagern und zu Beschädigungen führen können.
- ▶ Prüfen Sie, ob beim Öffnen der Verschlüsse der Kältemittelleitungen ein Zischen zu hören ist (verursacht durch werksseitigen Überdruck an Stickstoff). Wenn kein Überdruck festzustellen ist, dann prüfen Sie alle Verschraubungen und Leitungen auf Leckagen.
- ▶ Installieren Sie bei Heizungsanlagen mit Magnetventilen oder thermostatisch geregelten Ventilen ein Bypass mit Überströmventil, um einen Volumenstrom von mindestens 40 % zu gewährleisten.

5.2 Kondensatablaufschauch verlegen



1. Wählen Sie eine der möglichen Öffnungen in der Verkleidung für den Kondensatablaufschauch (Länge 180 mm) der Kondensatwanne (1) und verlegen Sie den Kondensatablaufschauch dorthin.
2. Demontieren Sie ggf. die Rückwand oder eine der Seitenverkleidungen.
3. Stellen Sie sicher, dass der Ablaufschlauch für Kondensat und Sicherheitsventil in einen Siphon mündet, der den Austritt von Ammoniak und schwefelhaltigen Gasen verhindert.

5.3 Zulässige gesamte Kältemittelmenge

Die Außeneinheit ist werksseitig je nach Leistung mit einer bestimmten Kältemittelmenge befüllt.

Abhängig von der Länge der Kältemittelleitungen wird noch eine zusätzlich Kältemittelmenge während der Installation nachgefüllt.

Die zulässige gesamte Kältemittelmenge ist begrenzt und von der Aufstellfläche der Inneneinheit abhängig. (→ Seite 24)

5.4 Kältemittelleitungen verlegen

1. Führen Sie die Arbeiten nur dann aus, wenn Sie fachkundig sind und über Kenntnisse der besonderen Eigenschaften und Gefahren des Kältemittels R32 verfügen.



Gefahr!

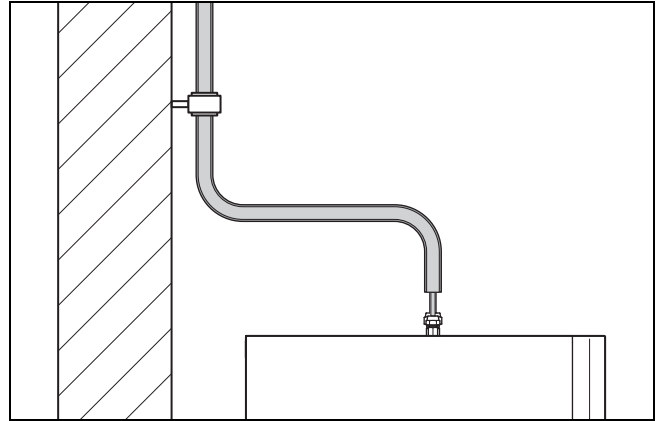
Lebensgefahr durch Feuer oder Explosion bei Undichtigkeit im Kältemittelkreis!

Das Produkt enthält das brennbare Kältemittel R32. Bei einer Undichtigkeit kann austretendes Kältemittel durch Vermischung mit Luft eine brennbare Atmosphäre bilden. Es besteht Feuer- und Explosionsgefahr. Bei Feuer können toxische oder ätzende Stoffe wie Carbonylfluorid, Kohlenmonoxid oder Fluorwasserstoff entstehen.

- ▶ Wenn Sie am geöffneten Produkt arbeiten, dann stellen Sie vor Beginn der Arbeiten mit einem zündquellenfreien Gaslecksuchgerät sicher, dass keine Undichtigkeit vorliegt.
- ▶ Wenn Sie Undichtigkeit feststellen, dann schließen Sie das Gehäuse des Produkts, informieren Sie den Betreiber, und verständigen Sie den Kundendienst.
- ▶ Halten Sie alle Zündquellen vom Produkt fern. Zündquellen sind zum Beispiel offene Flammen, heiße Oberflächen mit mehr als 550 °C, nicht zündquellenfreie elektrische Geräte oder Werkzeuge, oder statische Entladungen.
- ▶ Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung rund um das Produkt.
- ▶ Sorgen Sie mit einer Einschränkung dafür, dass Unbefugte vom Produkt ferngehalten werden.

2. Beachten Sie die Hinweise zum Umgang mit den Kältemittelleitungen in der Installationsanleitung der Außeneinheit.
3. Beachten Sie die nationalen Vorschriften für Gasinstallationen.
4. Verlegen Sie Kältemittelleitungen, die der Norm EN 12735-1 entsprechen, von der Wanddurchführung zum Produkt.
5. Beschränken Sie den Umfang der Kältemittelleitungen auf ein Minimum.

6. Führen Sie die Kältemittelleitungen nicht durch unbelüftete Räume, deren Fläche kleiner ist als A_{\min} entsprechend IEC 60335-2-40:2018 G1.3 Anhang GG.
7. Schützen Sie Kältemittelleitungen vor Beschädigungen.
8. Beachten Sie das mechanische Bördelverbindungen von Kältemittelleitungen für Wartungszwecke zugänglich sein müssen.
9. Biegen Sie die Rohre nur einmal in ihre endgültige Position. Verwenden Sie eine Biegefeder, um Knicke zu vermeiden.



10. Befestigen Sie die Rohre mit gedämmten Wandschellen (Kälteschellen) auf der Wand.
11. Führen Sie die Kältemittelleitungen 5 - 7 cm gerade über den Anschluss nach unten weg, um im Servicefall die Bördelung erneuern zu können.
12. Prüfen Sie, ob beim Öffnen der Verschlüsse der Kältemittelleitungen ein Zischen zu hören ist (verursacht durch werksseitig Überdruck an Stickstoff). Wenn kein Überdruck festzustellen ist, dann prüfen Sie alle Verschraubungen und Leitungen auf Leckagen.

5.5 Kältemittelleitungen anschließen



Gefahr!

Verletzungsgefahr durch austretendes Kältemittel!

Austretendes Kältemittel kann bei Berührung zu Verletzungen führen.

- ▶ Nehmen Sie die Arbeiten am Kältemittelkreis nur vor, wenn Sie dazu ausgebildet worden sind.

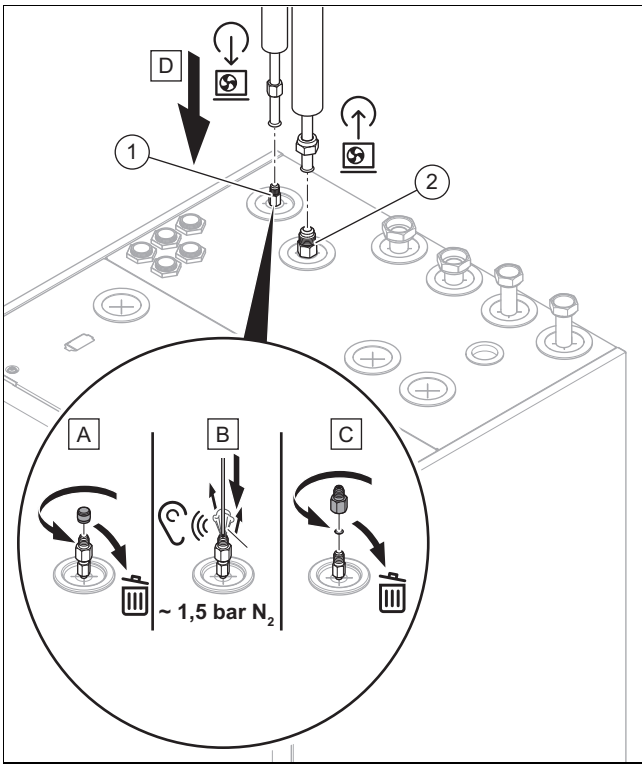


Gefahr!

Verletzungsgefahr durch undichte Bördelverbindung!

Austretendes Kältemittel kann bei Berührung zu Verletzungen führen.

- ▶ Wenn Sie eine Kältekreisleitung vom Anschluss am Produkt lösen müssen, dann müssen Sie eine neue Bördelung erstellen, bevor Sie die Bördelmutter wieder verschrauben.



- Sehen Sie für den Fall eines Austauschs des Verflüssigers eine kleine zusätzliche Länge der Kältemittelleitungen vor.
- Lassen Sie die werksseitige Stickstoffbefüllung an der Flüssigkeitsleitung **(1)** ab.
 - 150 kPa
 - ◁ Ein hörbares Zischen zeigt an, dass der Kältekreis im Produkt dicht ist.
- Entfernen Sie die Bördelmutter und die Verschlüsse an den Anschlüssen der Kältemittelleitungen am Produkt.
- Bringen Sie einen Tropfen Bördelöl auf die Außenseiten der Rohrenden auf, um ein Abreißen der Bördelkante beim Verschrauben zu verhindern.
- Schließen Sie die Flüssigkeitsleitung **(1)** an. Verwenden Sie die Bördelmutter des Produkts.
- Ziehen Sie die Bördelmutter fest.

Heizleistung	Rohrdurchmesser	Anzugsdrehmoment
5 bis 8 kW	1/4 "	15 ... 20 Nm

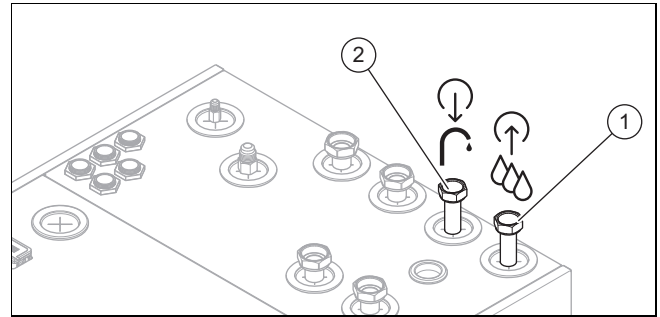
- Schließen Sie die Heißgasleitung **(2)** an. Verwenden Sie die Bördelmutter des Produkts.
- Ziehen Sie die Bördelmutter fest.

Heizleistung	Rohrdurchmesser	Anzugsdrehmoment
5 bis 8 kW	1/2 "	50 ... 60 Nm

5.6 Kältemittelleitungen auf Dichtheit prüfen

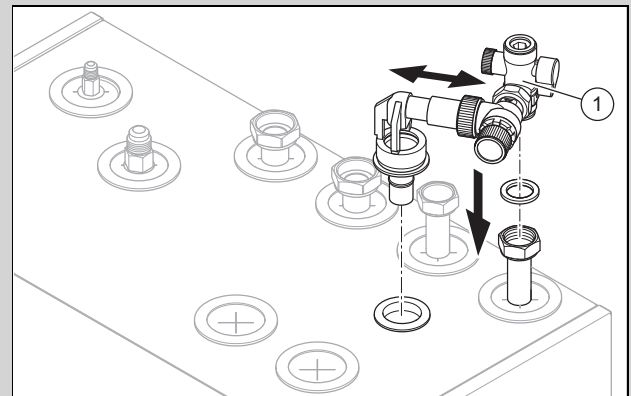
- Prüfen Sie die Kältemittelleitungen auf Dichtheit (siehe Installationsanleitung Außeneinheit).
- Stellen Sie sicher, dass die Wärmedämmung der Kältemittelleitungen nach der Installation noch ausreicht.

5.7 Kalt- und Warmwasseranschluss installieren



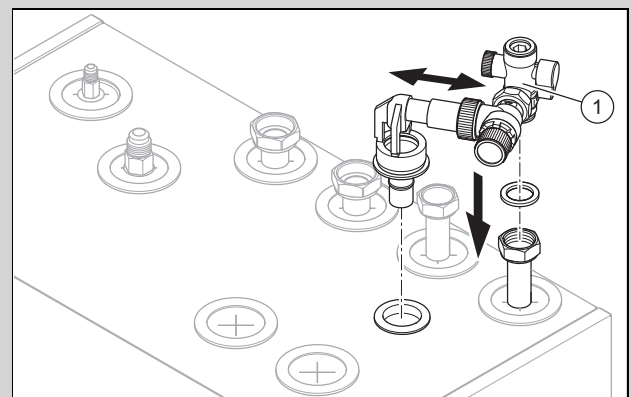
- Installieren Sie den Kaltwasseranschluss **(1)** und den Warmwasseranschluss **(2)** normgerecht. Anschlussymbole (→ Seite 22)

Gültigkeit: Produkt mit Magnetitabscheider



- Installieren Sie das Sicherheitsventil aus dem Beipack am Warmwasseranschluss. Anschlussymbole (→ Seite 22)

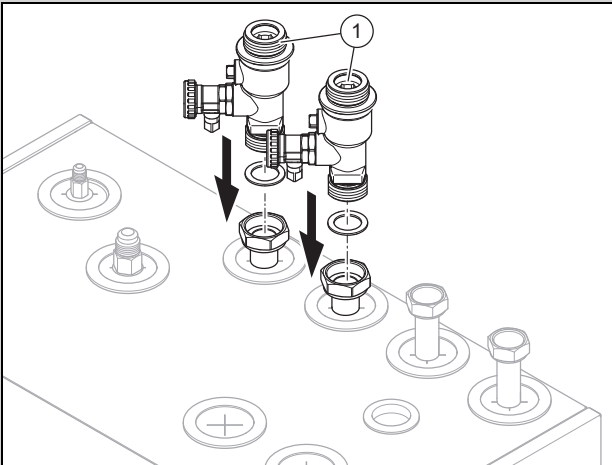
Gültigkeit: Außer Produkt mit Magnetitabscheider



- Installieren Sie ein Sicherheitsventil bauseits normgerecht.

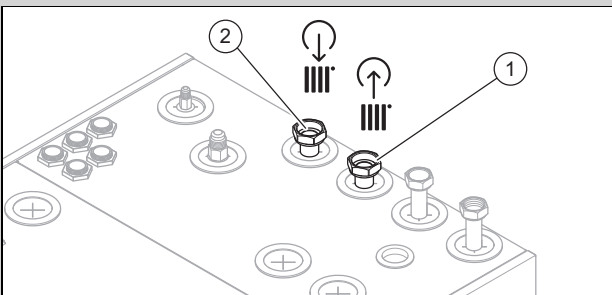
5.8 Heizkreisanschlüsse installieren

Gültigkeit: Produkt mit Magnetitabscheider



- ▶ Installieren Sie zwei Füll- und Entleerungshähne (1) aus dem Beipack.
Anschlusssymbole (→ Seite 22)

Gültigkeit: Außer Produkt mit Magnetitabscheider



- ▶ Installieren Sie den Vorlauf (2) und den Rücklauf (1) der Heizkreisanschlüsse normgerecht.
Anschlusssymbole (→ Seite 22)

5.9 Zusätzliche Komponenten anschließen

Sie können folgende Komponenten installieren:



Hinweis

Um Zündquellenfreiheit sicherzustellen, dürfen nicht zündquellefreie Komponenten auf keinen Fall **auf** dem Produkt installiert werden.

- Warmwasser-Zirkulationspumpe
- Pufferspeicher für die Heizung
- Kommunikationseinheit ab VR 940
- Fremdstromanode
- Warmwasser-Ausdehnungsgefäß (wasserdurchströmt)
- Systemregler ab VRC 720/3

6 Elektroinstallation

6.1 Elektroinstallation vorbereiten



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag bei unsachgemäßem elektrischen Anschluss!

Ein unsachgemäß ausgeführter elektrischer Anschluss kann die Betriebssicherheit des Produkts beeinträchtigen und zu Personen- und Sachschäden führen.

- ▶ Führen Sie die Elektroinstallation nur durch, wenn Sie ausgebildeter Fachhandwerker und für diese Arbeit qualifiziert sind.

1. Beachten Sie die technischen Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Niederspannungsnetz des Energieversorgungsunternehmens.
2. Ermitteln Sie über das Typenschild, ob das Produkt einen elektrischen Anschluss 1~/230V oder 3~/400V benötigt.
3. Das Produkt ist werksseitig für den ungesperrten Anschluss 1~/230V vorkonfiguriert.
4. Ermitteln Sie, ob die Stromversorgung für das Produkt mit einem Eintarifzähler oder mit einem Zweitarifzähler ausgeführt werden soll.
5. Schließen Sie das Produkt über einen Festanschluss und eine allpolige Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung (z. B. Sicherungen oder Leistungsschalter) mit voller Abschaltung entsprechend der Überspannungskategorie III an.

Bedingung: 1~/230V einfache oder zweifache Stromversorgung

- ▶ Ermitteln Sie für einen 1-phasigen Anschluss (1~/230V) des Produkts beim Versorgungsnetzbetreiber die erforderliche Netzimpedanz und prüfen Sie mit einer Schleifenimpedanzmessung die Einhaltung.
 - ▶ Messen Sie die Netzimpedanz am Anschlusspunkt des Produkts an das Stromnetz:
 - $Z_{\max} = 0,398 \Omega + j 0,249 \Omega$ ($0,398 \Omega + 791 \mu\text{H}$)
 - ▶ Übermitteln Sie den gemessenen Wert und den zulässigen Wert Z_{\max} zur Abnahme der Installation des Produkts an das Energieversorgungsunternehmen.
6. Ermitteln Sie über das Typenschild den Bemessungsstrom des Produkts. Leiten Sie davon die passenden Leitungsquerschnitte für die elektrischen Leitungen ab.
 7. Berücksichtigen Sie in jedem Fall die Installationsbedingungen (bauseits).
 8. Stellen Sie sicher, dass die Nennspannung des Stromnetzes jener der Verkabelung der Hauptstromversorgung des Produkts entspricht.
 9. Stellen Sie sicher, dass der Zugang zum Netzanschluss jederzeit gewährleistet ist und nicht verdeckt oder zugestellt wird.
 10. Ermitteln Sie, ob die Funktion EVU-Sperre für das Produkt vorgesehen ist, und wie die Stromversorgung des Produkts, je nach Art der Abschaltung, ausgeführt werden soll.
 11. Wenn der örtliche Versorgungsnetzbetreiber vorschreibt, dass die Wärmepumpe über ein Sperrsignal gesteuert werden soll, dann montieren Sie einen

entsprechenden, vom Versorgungsnetzbetreiber vorgeschriebenen Kontaktschalter.

12. Beachten Sie die Anschlusslast für alle angeschlossenen externen Aktoren (*X11*, *X13*, *X14*, *X15*, *X17*) von zusammen max. 2 A.
13. Wenn die Leitungslänge 10 m übersteigt, dann bereiten Sie die voneinander getrennte Verlegung von Netzanschlusskabel und Modbus-Kabel vor.

6.2 Anforderungen an die Netzspannungsqualität

Für die Netzspannung des 1-phasigen 230V-Netzes muss eine Toleranz von +10% bis -15% gegeben sein.

Für die Netzspannung des 3-phasigen 400V-Netzes muss eine Toleranz von +10% bis -15% gegeben sein. Für die Spannungsdifferenz zwischen den einzelnen Phasen muss eine Toleranz +2% gegeben sein.



Hinweis

Wenn Sie die Außen- und Inneneinheit mit 230 V zusammen an einer Phase anschließen, achten Sie darauf, ein Kurzschluss-Leistungsverhältnis von $R_{sc} 66$ nicht überschreiten.

6.3 Anforderungen an elektrische Komponenten

Für den Netzanschluss sind flexible Schlauchleitungen zu verwenden. Die Spezifikation muss mindestens dem Standard 60245 IEC 57 mit dem Kurzzeichen H05RN-F entsprechen.

Trennschalter müssen der Überspannungskategorie III für volle Trennung entsprechen.

Für die elektrische Absicherung sind träge Sicherungen mit Charakteristik C zu verwenden.

Für den Personenschutz sind, soweit für den Installationsort vorgeschrieben, allstromsensitive Fehlerstrom-Schutzschalter Typ A zu verwenden.

6.4 Elektrische Trennvorrichtung

Die elektrischen Trennvorrichtungen werden in dieser Anleitung auch als Trennschalter bezeichnet. Als Trennschalter wird üblicherweise die Sicherung beziehungsweise der Leitungsschutzschalter verwendet, der im Zähler-/Sicherungskasten des Gebäudes verbaut ist.

6.5 Komponenten für Funktion EVU-Sperre installieren

Die Wärmeerzeugung der Wärmepumpe kann zeitweise abgeschaltet werden. Die Abschaltung erfolgt durch das Energieversorgungsunternehmen und üblicherweise mit einem Rundsteuerempfänger.

- ▶ Verbinden Sie ein 2-poliges Steuerkabel mit dem Relaiskontakt (potentialfrei) des Rundsteuerempfängers und mit dem Anschluss S21, siehe Anhang.



Hinweis

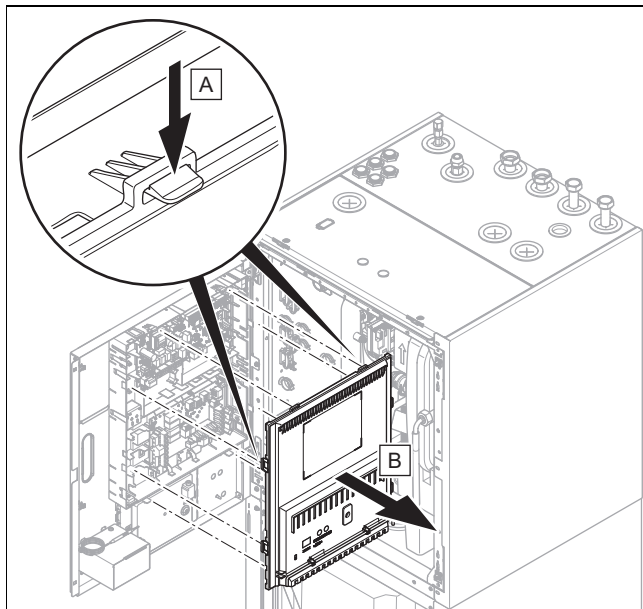
Bei einer Steuerung über den Anschluss S21 muss die Energieversorgung bauseits nicht getrennt werden.

- ▶ Stellen Sie im Systemregler ein, ob die Zusatzheizung, der Kompressor, oder beides gesperrt werden soll.

- ▶ Stellen Sie die Parametrierung des Anschlusses S21 im Systemregler ein.

6.6 Schaltkasten öffnen

1. Demontieren Sie die Frontverkleidung. (→ Seite 29)
2. Schwenken Sie den Schaltkasten zur Seite. (→ Seite 30)
3. Arretieren Sie den Schaltkasten ggf. mit der beiliegenden Haltestange.



4. Lösen Sie die Clips aus den Halterungen und nehmen Sie die Schaltkastenabdeckung ab.

6.7 Verdrahtung vornehmen



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

An den Netzanschlussklemmen *L1*, *L2*, *L3* und *N* liegt eine Dauerspannung an:

- ▶ Schalten Sie die Stromzufuhr ab.
- ▶ Prüfen Sie auf Spannungsfreiheit.
- ▶ Sichern Sie die Stromzufuhr gegen Wiedereinschalten.



Gefahr!

Risiko von Personen- und Sachschäden durch unsachgemäße Installation!

Netzspannung an falschen Klemmen und Steckerklemmen kann die Elektronik zerstören.

- ▶ Achten Sie auf sachgemäße Trennung von Netzspannung und Schutzkleinspannung.
- ▶ Schließen Sie an den Klemmen BUS, S20, S21, X41 keine Netzspannung an.
- ▶ Schließen Sie das Netzanschlusskabel ausschließlich an den dafür gekennzeichneten Klemmen an!



Hinweis

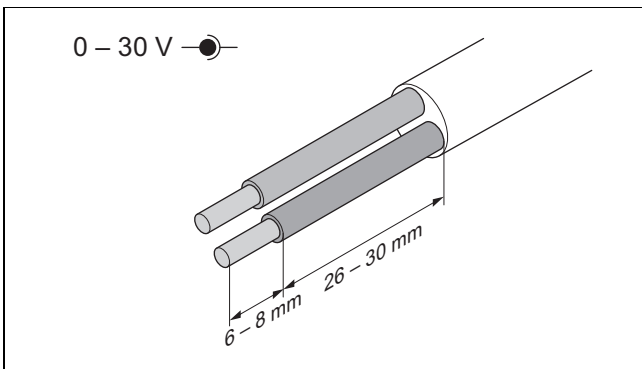
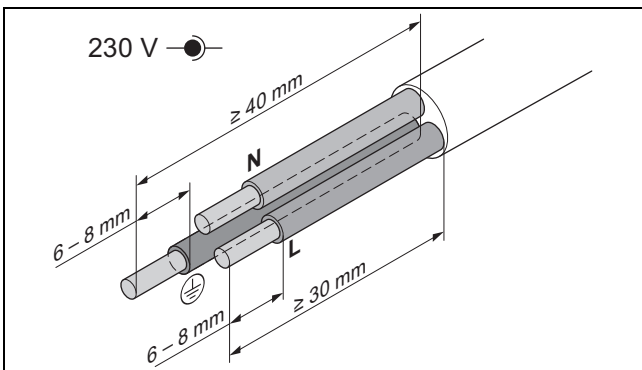
An den Anschlüssen S20 und S21 liegt eine Sicherheitskleinspannung (SELV) an.



Hinweis

Wenn die Funktion EVU-Sperre genutzt wird, dann schließen Sie am Anschluss S21 einen potentialfreien Schließerkontakt an mit einem Schaltvermögen von 24 V/0,1 A. Sie müssen die Funktion des Anschlusses im Systemregler konfigurieren. (z. B. Wenn der Kontakt geschlossen wird, dann wird die Elektro-Zusatzheizung gesperrt.)

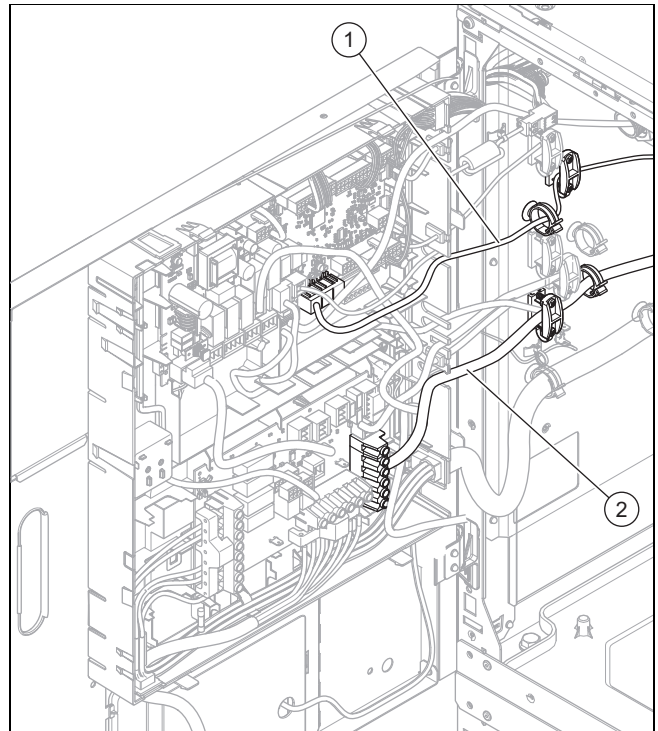
1. Führen Sie Anschlussleitungen mit Netzspannung und Fühler- bzw. Busleitungen ab einer Länge von 10 m separat. Mindestabstand Kleinspannungs- und Netzspannungsleitung bei Leitungslänge > 10 m: 25 cm. Ist dies nicht möglich, verwenden Sie geschirmte Leitung. Legen Sie den Schirm einseitig am Blech des Schaltkastens des Produkts auf.
2. Kürzen Sie die Anschlussleitungen bedarfsgerecht.



3. Um Kurzschlüsse bei unabsichtlichem Herauslösen einer Litze zu vermeiden, entmanteln Sie die äußere Umhüllung flexibler Leitungen nur maximal 30 mm.
4. Stellen Sie sicher, dass die Isolierung der inneren Adern während des Entmantelns der äußeren Hülle nicht beschädigt wird.
5. Isolieren Sie die inneren Adern nur soweit ab, dass gute, stabile Verbindungen hergestellt werden können.
6. Um Kurzschlüsse durch lose Einzeldrähte zu vermeiden, versehen Sie die abisolierten Enden der Adern mit Aderendhülsen.
7. Schrauben Sie den jeweiligen Stecker an die Anschlussleitung.
8. Prüfen Sie, ob alle Adern mechanisch fest in den Steckerklemmen des Steckers stecken. Bessern Sie ggf. nach.
9. Stecken Sie den Stecker in den dazugehörigen Steckplatz der Leiterplatte.

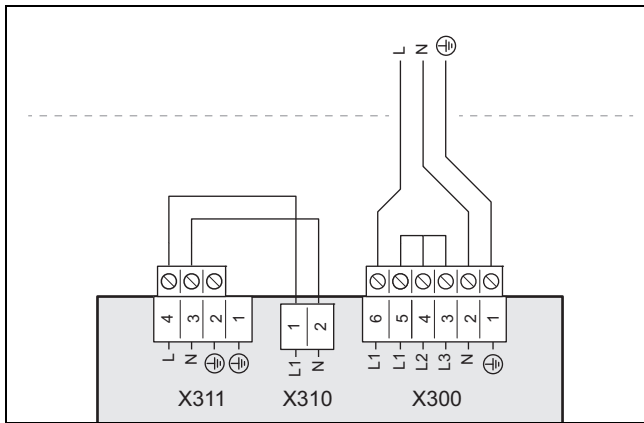
10. Stellen Sie sicher, dass die Verdrahtung keinerlei Verschleiß, Korrosion, Zug, Vibrationen, scharfen Kanten und anderen ungünstigen Umgebungseinflüssen ausgesetzt ist. Berücksichtigen Sie dabei auch die Effekte der Alterung.

6.8 Stromversorgung herstellen



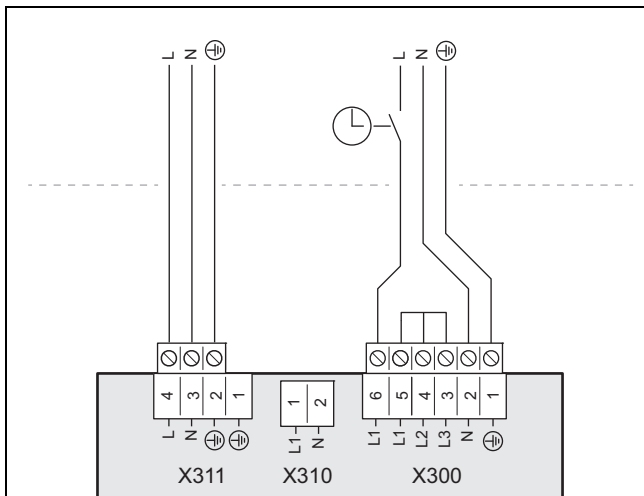
1. Demontieren Sie die Frontverkleidung. (→ Seite 29)
2. Schwenken Sie den Schaltkasten zur Seite. (→ Seite 30)
3. Führen Sie alle Anschlusskabel durch die Kabeldurchführung an der Produktoberseite.
4. Führen Sie das Netzanschlusskabel (2) und weitere Anschlusskabel (24 V / eBUS) (1) im Produkt an der linken Seitenverkleidung entlang.
5. Führen Sie das Netzanschlusskabel durch die Zugentlastungen zu den Klemmen der Netzanschluss-Leiterplatte.
6. Schließen Sie das Netzanschlusskabel an den entsprechenden Klemmen an.
7. Führen Sie das eBUS-Kabel und weitere Niedervolt-Anschlusskabel (24 V) durch die Zugentlastungen zu den Klemmen der Reglerleiterplatte.
8. Schließen Sie die Anschlusskabel an den entsprechenden Klemmen an.
9. Fixieren Sie die Kabel in den Zugentlastungen.

6.8.1 1~/230V einfache Stromversorgung



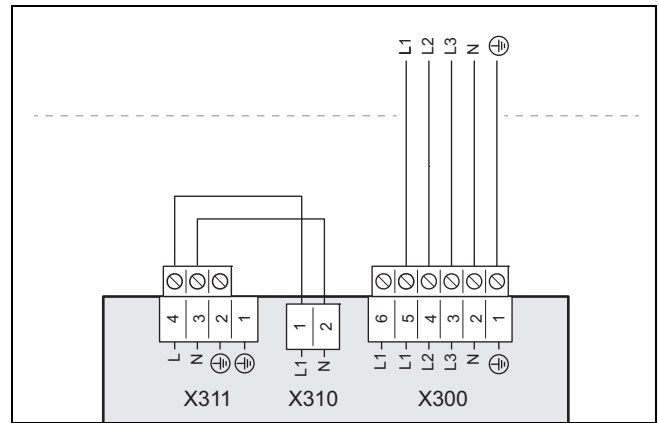
1. Installieren Sie für das Produkt, falls für den Installationsort vorgeschrieben, einen Fehlerstrom-Schutzschalter Typ A mit einem Bemessungs-Differenz-Auslösestrom unter 30 mA.
2. Beachten Sie die Angaben auf dem Aufkleber am Schaltkasten.
3. Verwenden Sie ein harmonisiertes, 3-poliges Netzananschlusskabel mit einem Aderquerschnitt von 4 mm².
4. Entfernen Sie den Kabelmantel auf 30 mm.
5. Schließen Sie das Netzananschlusskabel, wie dargestellt, an L1, N, PE an.
6. Befestigen Sie das Kabel mit der Zugentlastungsklemme.
7. Beachten Sie die Hinweise zum Anschluss einer 2-Tarif-Versorgung siehe (→ Seite 36).

6.8.2 1~/230V zweifache Stromversorgung



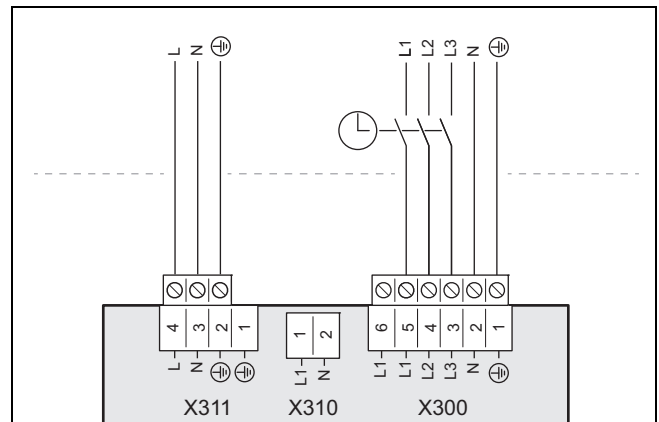
1. Installieren Sie für das Produkt, falls für den Installationsort vorgeschrieben, einen Fehlerstrom-Schutzschalter Typ A mit einem Bemessungs-Differenz-Auslösestrom unter 30 mA.
2. Beachten Sie die Angaben auf dem Aufkleber am Schaltkasten.
3. Verwenden Sie zwei harmonisierte, 3-polige Netzananschlusskabel mit einem Aderquerschnitt von 4 mm².
4. Entfernen Sie den Kabelmantel auf 30 mm.
5. Schließen Sie das Netzananschlusskabel, wie dargestellt, an.
6. Befestigen Sie das Kabel mit der Zugentlastungsklemme.
7. Beachten Sie die Hinweise zum Anschluss einer 2-Tarif-Versorgung siehe (→ Seite 36).

6.8.3 3~/400V einfache Stromversorgung



1. Installieren Sie für das Produkt, falls für den Installationsort vorgeschrieben, einen Fehlerstrom-Schutzschalter Typ A mit einem Bemessungs-Differenz-Auslösestrom unter 30 mA.
2. Beachten Sie die Angaben auf dem Aufkleber am Schaltkasten.
3. Verwenden Sie ein harmonisiertes, 5-poliges Netzananschlusskabel mit einem Aderquerschnitt von 1,5 mm².
4. Entfernen Sie den Kabelmantel auf 70 mm.
5. Entfernen Sie die starre Blechteilbrücke an X300 zwischen den Anschlüssen L1, L2 und L3.
6. Schließen Sie das Netzananschlusskabel, wie dargestellt, an L1, L2, L3, N, PE an.
7. Beachten Sie die Hinweise zum Anschluss einer 2-Tarif-Versorgung siehe (→ Seite 36).

6.8.4 3~/400V zweifache Stromversorgung



1. Installieren Sie für das Produkt, falls für den Installationsort vorgeschrieben, einen Fehlerstrom-Schutzschalter Typ A mit einem Bemessungs-Differenz-Auslösestrom unter 30 mA.
2. Beachten Sie die Angaben auf dem Aufkleber am Schaltkasten.
3. Verwenden Sie ein harmonisiertes, 5-poliges Netzananschlusskabel (Niedertarif) mit einem Aderquerschnitt von 1,5 mm². Verwenden Sie ein harmonisiertes, 3-poliges Netzananschlusskabel (Hochtarif) mit einem Aderquerschnitt von 4 mm².
4. Entfernen Sie den Kabelmantel beim 5-poligen Kabel auf 70 mm, beim 3-poligen Kabel auf 30 mm.
5. Entfernen Sie die starre Blechteilbrücke an X300 zwischen den Anschlüssen L1, L2 und L3.
6. Schließen Sie das Netzananschlusskabel, wie dargestellt, an.

7. Beachten Sie die Hinweise zum Anschluss einer 2-Tarif-Versorgung siehe (→ Seite 36).

6.9 Stromaufnahme begrenzen

Es besteht die Möglichkeit, die elektrische Leistung der Zusatzheizung des Produkts zu begrenzen. Im Display des Produkts können Sie die gewünschte maximale Leistung einstellen.

6.10 Anforderungen an die eBUS-Leitung

Beachten Sie die folgenden Regeln bei der Verlegung von eBUS-Leitungen:

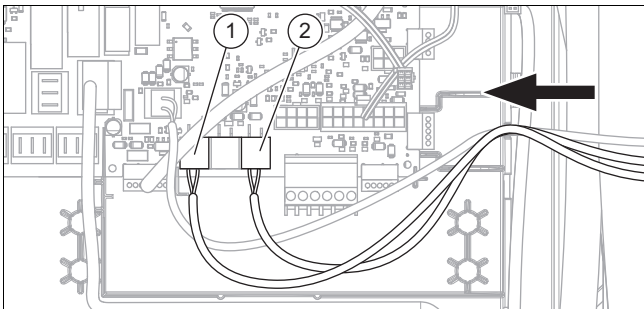
- ▶ Verwenden Sie 2-adrige Kabel.
- ▶ Verwenden Sie niemals geschirmte oder verdrehte Kabel.
- ▶ Verwenden Sie nur entsprechende Kabel, z. B. vom Typ NYM oder H05VV (-F / -U).
- ▶ Beachten Sie die zulässige Gesamtlänge von 125 m. Dabei gilt ein Aderquerschnitt von $\geq 0,75 \text{ mm}^2$ bis 50 m Gesamtlänge und ein Aderquerschnitt von $1,5 \text{ mm}^2$ ab 50 m.

Um Störungen der eBUS-Signale (z. B. durch Interferenzen) zu vermeiden:

- ▶ Halten Sie einen Mindestabstand von 120 mm zu Netzanschlussleitungen oder anderen elektromagnetischen Störquellen ein.
- ▶ Führen Sie bei Parallelverlegung zu Netzleitungen die Kabel gemäß den einschlägigen Vorschriften z. B. auf Kabeltrassen.
- ▶ **Ausnahmen:** Bei Wanddurchbrüchen und im Schaltkasten ist die Unterschreitung des Mindestabstands akzeptabel.

6.11 Kommunikationskabel verlegen

1. Führen Sie die Sensor- bzw. Busleitungen durch die Kabeldurchführung im Deckel des Produkts.
2. Führen Sie die Sensor- bzw. Busleitungen im Produkt an der linken Seitenverkleidung entlang.

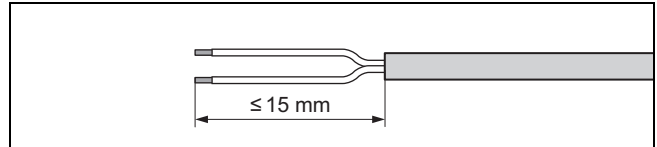


1 eBUS 2 24 V-S20

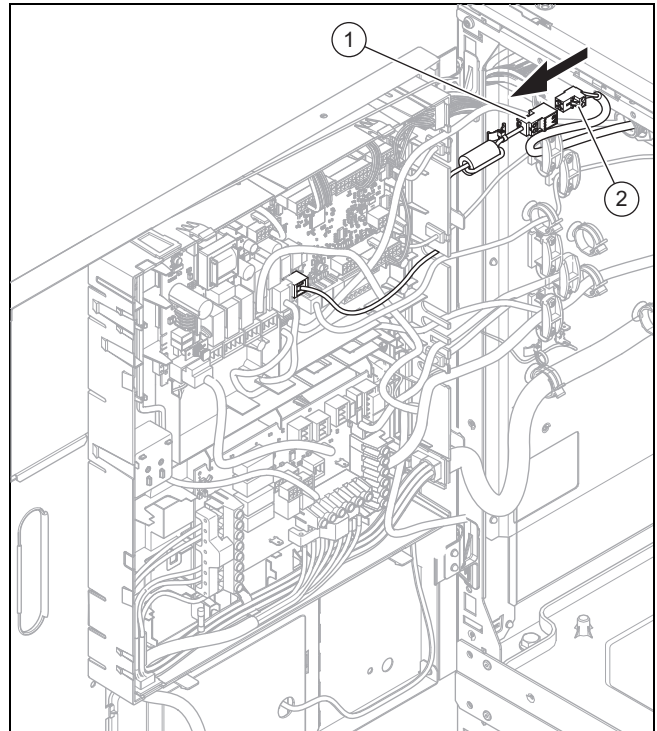
3. Verlegen Sie das 24-V-Kabel für den S20-Kontakt Maximalthermostat und das eBUS-Kabel durch die rechten Zugentlastungen des Schaltkastens.

6.12 Modbus-Kabel anschließen

1. Stellen Sie sicher, dass mit dem Modbus-Kabel der Anschluss A und B an der Inneneinheit mit dem Anschluss A und B an der Außeneinheit verbunden wird. Verwenden Sie dazu ein Modbus-Kabel mit unterschiedlichen Aderfarben für die Signale A und B.
2. Verwenden Sie ein Modbus-Kabel aus dem Zubehör oder alternativ eine geschirmte Zweidrahtleitung mit einem Aderquerschnitt von mind. $0,34 \text{ mm}^2$.
3. Beachten Sie, dass die maximale Länge des Modbus-Kabels 50 m nicht übersteigen darf.
4. Verlegen Sie das Modbus-Kabel geschützt vor UV-Strahlung.



5. Versehen Sie die abisolierten Enden der Adern mit Aderendhülsen, um Kurzschlüsse durch lose Einzeldrähte zu vermeiden.
6. Verwenden Sie für den Anschluss den roten Pro-E-Stecker aus dem Beipack. Achten Sie auf die korrekte Polung (A|B) entsprechend der Außeneinheit.
7. Verlegen Sie das Modbus-Kabel in die Inneneinheit und nutzen Sie eine der Zugentlastungsklemmen.



8. Stecken Sie den roten Pro-E-Stecker (2) in die Buchse des Modbus-Anschlusskabels (1), das aus dem Schaltkasten herausgeführt ist.

6.13 Kabelgebundenen Systemregler installieren

1. Schließen Sie das eBUS-Kabel des Systemreglers am eBUS-Stecker des Schaltkastens an, siehe Verbindungsschaltpläne im Anhang.
2. Ziehen Sie für Hinweise zur Montage die Anleitung des Systemreglers zurate.

6.14 Zirkulationspumpe anschließen

1. Nehmen Sie die Verdrahtung vor. (→ Seite 36)
2. Führen Sie die 230 V-Anschlussleitung der Zirkulationspumpe von rechts in den Schaltkasten der Reglerleiterplatte.
3. Verbinden Sie die 230 V-Anschlussleitung mit dem Stecker von Steckplatz *X11* auf der Reglerleiterplatte und stecken Sie ihn in den Steckplatz.
4. Verbinden Sie die Anschlussleitung des externen Tasters mit den Klemmen 1 (0) und 6 (FB) des Randsteckers *X41*, der dem Regler beige packt ist.
5. Stecken Sie den Randstecker auf den Steckplatz *X41* der Reglerleiterplatte.

6.15 Zirkulationspumpe mit eBUS-Regler ansteuern

1. Vergewissern Sie sich, dass die Zirkulationspumpe korrekt im Systemregler parametrier ist.
2. Wählen Sie ein Warmwasserprogramm (Vorbereitung).
3. Parametrieren Sie im Systemregler ein Zirkulationsprogramm.
 - ◁ Die Pumpe läuft während der im Programm festgelegten Zeitfenster.

6.16 Maximalthermostat für Fußbodenheizung anschließen

Bedingung: Wenn Sie einen Maximalthermostat für eine Fußbodenheizung anschließen:

- ▶ Verlegen Sie die Anschlusskabel für den Maximalthermostat durch die linken Zugentlastungen des Schaltkastens.
- ▶ Entfernen Sie die Überbrückungsleitung am Stecker *S20* der Klemme *X100* auf der Reglerleiterplatte.
- ▶ Schließen Sie den Maximalthermostat am Stecker *S20* an.

6.17 Externes Vorrangumschaltventil anschließen (optional)

- ▶ Schließen Sie das externe Vorrangumschaltventil an *X15* auf der Reglerleiterplatte an.
 - Zur Verfügung steht der Anschluss an eine dauerhaft stromführende Phase „L“ mit 230 V und an eine geschaltete Phase „S“. Die Phase „S“ wird durch ein internes Relais angesteuert und gibt 230 V frei.

6.18 Mischermodule VR 70 / VR 71 anschließen

1. Schließen Sie die Stromversorgung des Mischermoduls **VR 70 / VR 71** an *X314* auf der Netzanschluss-Leiterplatte an.
2. Verbinden Sie das Mischermodule **VR 70 / VR 71** mit der eBUS-Schnittstelle auf der Reglerleiterplatte.

6.19 Verwendung der Zusatzrelais

- ▶ Ziehen Sie gegebenenfalls das im Lieferumfang des Systemreglers enthaltene Installationsschema-Handbuch und das Handbuch des Optionsmoduls zurate.

6.20 Kaskaden anschließen

1. Wenn Sie Kaskaden (max. 7 Einheiten) verwenden wollen, dann müssen Sie die eBUS-Leitung über den Buskoppler **VR32b** (Zubehör) an den Kontakt *X100* anschließen.
2. Wenn Sie mehrere eBUS-Geräte installieren, dann verwenden Sie einen eBUS-Verteiler, um die Leitungen zusammenzuführen und um sie an die Wärmepumpe anzuschließen.

6.21 Schaltkasten schließen

1. Drücken Sie den Deckel des Schaltkastens auf den Schaltkasten, so dass die Clips einrasten.
2. Schwenken Sie den Schaltkasten wieder zurück.

6.22 Elektroinstallation prüfen

1. Führen Sie nach Abschluss der Installation eine Prüfung der Elektroinstallation durch, indem Sie die hergestellten Anschlüsse auf festen Sitz und ausreichende elektrische Isolierung prüfen.
2. Prüfen Sie, dass das Netzanschlusskabel und das Modbus-Kabel so verlegt sind, dass diese keinem Verschleiß, keiner Korrosion, keinem Zug, keiner Vibrationen, keinen scharfen Kanten und keinen anderen ungünstigen Umgebungseinflüssen ausgesetzt sind.

7 Bedienung

7.1 Bedienkonzept des Produkts

Das Bedienkonzept sowie die Ables- und Einstellmöglichkeiten der Betreiberebene sind in der Betriebsanleitung beschrieben.

8 Inbetriebnahme

8.1 Vor dem Einschalten prüfen

- ▶ Prüfen Sie, ob alle hydraulischen Anschlüsse korrekt ausgeführt sind.
- ▶ Prüfen Sie, ob alle elektrischen Anschlüsse korrekt ausgeführt sind.
- ▶ Prüfen Sie, ob ein Trennschalter installiert ist.
- ▶ Prüfen Sie, falls für den Installationsort vorgeschrieben, ob ein Fehlerstrom-Schutzschalter installiert ist.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung der elektrischen Anschlüsse montiert ist.
- ▶ Lesen Sie die Betriebsanleitung durch.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass nach der Aufstellung bis zum Einschalten des Produkts mindestens 30 Minuten vergangen sind.

8.2 Heizwasser/Füll- und Ergänzungswasser prüfen und aufbereiten



Vorsicht!

Risiko eines Sachschadens durch minderwertiges Heizwasser

- ▶ Sorgen Sie für Heizwasser von ausreichender Qualität.

- ▶ Bevor Sie die Anlage befüllen oder nachfüllen, überprüfen Sie die Qualität des Heizwassers.

Qualität des Heizwassers überprüfen

- ▶ Entnehmen Sie ein wenig Wasser aus dem Heizkreis.
- ▶ Prüfen Sie das Aussehen des Heizwassers.
- ▶ Wenn Sie sedimentierende Stoffe feststellen, dann müssen Sie die Anlage abschlammen.
- ▶ Kontrollieren Sie mit einem Magnetstab, ob Magnetit (Eisenoxid) vorhanden ist.
- ▶ Wenn Sie Magnetit feststellen, dann reinigen Sie die Anlage und treffen Sie geeignete Maßnahmen zum Korrosionsschutz (z. B. Magnetitabscheider einbauen).
- ▶ Kontrollieren Sie den pH-Wert des entnommenen Wassers bei 25 °C.
- ▶ Bei Werten unter 8,2 oder über 10,0 reinigen Sie die Anlage und bereiten Sie das Heizwasser auf.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass kein Sauerstoff ins Heizwasser dringen kann.

Füll- und Ergänzungswasser prüfen

- ▶ Messen Sie die Härte des Füll- und Ergänzungswassers, bevor Sie die Anlage befüllen.

Füll- und Ergänzungswasser aufbereiten

- ▶ Beachten Sie zur Aufbereitung des Füll- und Ergänzungswassers die geltenden nationalen Vorschriften und technischen Regeln.

Gültigkeit: Deutschland

- ▶ Beachten Sie die VDI-Richtlinie 2035.

Sofern nationale Vorschriften und technische Regeln keine höheren Anforderungen stellen, gilt:

Sie müssen das Füll- und Ergänzungswasser aufbereiten,

- wenn die gesamte Füll- und Ergänzungswassermenge während der Nutzungsdauer der Anlage das Dreifache des Nennvolumens der Heizungsanlage überschreitet oder
- wenn der pH-Wert des Heizwassers unter 8,2 oder über 10,0 liegt oder
- wenn die in der nachfolgenden Tabelle genannten Richtwerte nicht eingehalten werden.

Gesamt- heizleistung	Wasserhärte bei spezifischem Anlagenvolumen ¹⁾					
	≤ 20 l/kW		> 20 l/kW ≤ 40 l/kW		> 40 l/kW	
kW	°dH	mol/ m ³	°dH	mol/ m ³	°dH	mol/m ³
≤ 50 ²⁾	keine	keine	≤ 16,8	≤ 3,0	< 0,3	< 0,05

Gesamt- heizleistung	Wasserhärte bei spezifischem Anlagenvolumen ¹⁾					
	≤ 20 l/kW		> 20 l/kW ≤ 40 l/kW		> 40 l/kW	
kW	°dH	mol/ m ³	°dH	mol/ m ³	°dH	mol/m ³
≤ 50 ³⁾	≤ 16,8	≤ 3	≤ 8,4	≤ 1,5	< 0,3	< 0,05
> 50 bis ≤ 200	≤ 11,2	≤ 2	≤ 5,6	≤ 1,0	< 0,3	< 0,05
> 200 bis ≤ 600	≤ 8,4	≤ 1,5	< 0,3	< 0,05	< 0,3	< 0,05
> 600	< 0,3	< 0,05	< 0,3	< 0,05	< 0,3	< 0,05

1) Liter Nenninhalt/Heizleistung; bei Mehrkesselanlagen ist die kleinste Einzel-Heizleistung einzusetzen.
2) Spezifischer Wasserinhalt des Wärmeerzeugers ≥ 0,3 l je kW.
3) Spezifischer Wasserinhalt des Wärmeerzeugers < 0,3 l je kW (z. B. Umlaufwasserheizer) und Anlagen mit elektr. Heizelementen.

Gültigkeit: Österreich ODER Belgien ODER Deutschland



Vorsicht!

Risiko eines Sachschadens durch Anreicherung des Heizwassers mit ungeeigneten Zusatzstoffen!

Ungeeignete Zusatzstoffe können zu Veränderungen an Bauteilen, Geräuschen im Heizbetrieb und evtl. zu weiteren Folgeschäden führen.

- ▶ Verwenden Sie keine ungeeigneten Frost- und Korrosionsschutzmittel, Biozide und Dichtmittel.

Bei ordnungsgemäßer Verwendung folgender Zusatzstoffe wurden an unseren Produkten bislang keine Unverträglichkeiten festgestellt.

- ▶ Befolgen Sie bei der Verwendung unbedingt die Anleitungen des Herstellers des Zusatzstoffs.

Für die Verträglichkeit jedweder Zusatzstoffe im übrigen Heizungssystem und deren Wirksamkeit übernehmen wir keine Haftung.

Zusatzstoffe für Reinigungsmaßnahmen (anschließendes Ausspülen erforderlich)

- Adey MC3+
- Adey MC5
- Fernox F3
- Sentinel X 300
- Sentinel X 400

Zusatzstoffe zum dauerhaften Verbleib in der Anlage

- Adey MC1+
- Fernox F1
- Fernox F2
- Sentinel X 100
- Sentinel X 200

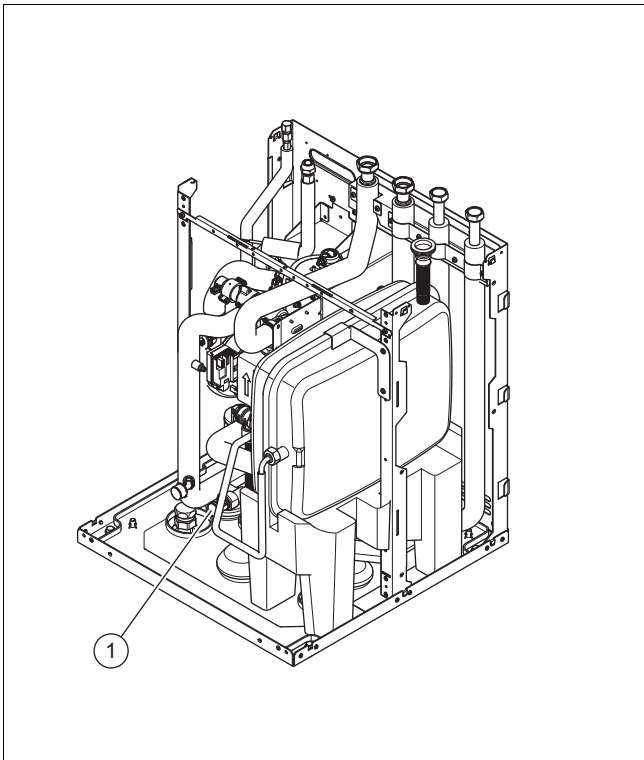
Zusatzstoffe zum Frostschutz zum dauerhaften Verbleib in der Anlage

- Adey MC ZERO
- Fernox Antifreeze Alpha 11
- Sentinel X 500

- ▶ Wenn Sie die o. g. Zusatzstoffe eingesetzt haben, dann informieren Sie den Betreiber über die notwendigen Maßnahmen.
- ▶ Informieren Sie den Betreiber über die notwendigen Verhaltensweisen zum Frostschutz.

8.3 Heizungsanlage füllen und entlüften

1. Spülen Sie die Heizungsanlage vor der Befüllung gründlich durch.
2. Öffnen Sie alle Thermostatventile der Heizungsanlage und ggf. alle weiteren Absperrventile.
3. Prüfen Sie alle Anschlüsse und die gesamte Heizungsanlage auf Undichtigkeiten.



4. Schließen Sie einen Füllschlauch an das Füll- und Entleerungsventil (1) an.
5. Schrauben Sie hierzu die Schraubkappe am Füll- und Entleerungsventil ab und befestigen Sie das freie Ende des Füllschlauchs daran.
6. Öffnen Sie das Füll- und Entleerungsventil.
7. Drehen Sie die Heizwasserversorgung langsam auf.
8. Starten Sie das Befüllprogramm.
 - ◁ Das interne 3-Wege-Ventil wird in Mittelstellung verfahren.
 - ◁ Der Heizkreis und die Heizspirale des Warmwasserspeichers werden gleichzeitig befüllt.
9. Entlüften Sie den höchstgelegenen Heizkörper bzw. Fußbodenheizkreis und warten Sie, bis der Kreislauf vollständig entlüftet ist.
 - ◁ Das Wasser muss blasenfrei aus dem Entlüftungsventil austreten.
10. Füllen Sie so lange Wasser nach, bis auf dem Manometer ein Heizungsanlagendruck von ca. 2,0 bar erreicht ist.



Hinweis

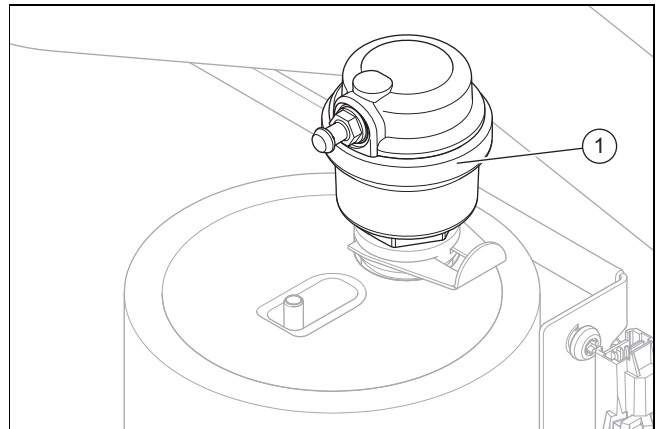
Wenn Sie den Heizkreis an einer externen Stelle befüllen, dann müssen Sie ein zusätzliches Manometer installieren, um den Druck in der Anlage zu kontrollieren.

11. Schließen Sie das Füll- und Entleerungsventil.
12. Starten Sie das Entlüftungsprogramm. (→ Seite 42)
13. Prüfen Sie anschließend nach dem Entlüften nochmals den Heizungsanlagendruck (ggf. Befüllvorgang wiederholen).
 - Betriebsdruck 1,5 bar
14. Entfernen Sie den Füllschlauch vom Füll- und Entleerungsventil und schrauben Sie die Schraubkappe wieder auf.

8.4 Warmwasserkreis befüllen

1. Öffnen Sie alle Warmwasser-Zapfarmaturen.
2. Warten Sie solange, bis an jeder Zapfstelle Wasser austritt, und schließen Sie dann alle Warmwasserhähne.
3. Prüfen Sie das System auf Dichtheit.

8.5 Entlüften



1. Stecken Sie ggf. einen Schlauch auf den Anschluss am internen Schnellentlüfter (1) über der Elektro-Zusatzheizung, um austretendes Wasser abzuleiten.
2. Starten Sie das Entlüftungsprogramm des Gebäudekreises P06 **MENÜ | EINSTELLUNGEN | Fachhandwerkerebene | Testmodi | Prüfprogramme | P.06 Entlüftungsprogramm**.
3. Lassen Sie die Funktion P06 15 Minuten lang laufen.
 - ◁ Das Programm läuft 15 Minuten. 7,5 Minuten davon steht das Vorrangumschaltventil auf „Heizkreis“. Im Anschluss schaltet das Vorrangumschaltventil für 7,5 Minuten auf „Warmwasserspeicher“ um.
 - ◁ Das Entlüftungsprogramm startet automatisch, wenn der Fülldruck der Heizungsanlage während des Betriebs erhöht wird. Es läuft im Hintergrund und kann nicht abgebrochen werden.
4. Prüfen Sie nach Abschluss der beiden Entlüftungsprogramme, ob der Druck im Heizkreis 1,5 bar beträgt.
 - ◁ Füllen Sie Wasser nach, wenn der Druck unter 1,5 bar liegt.

8.6 Produkt einschalten



Hinweis

Das Produkt verfügt nicht über einen Ein-/Aus-Schalter. Sobald das Produkt an das Stromnetz angeschlossen wird, ist es eingeschaltet.

- Schalten Sie das Produkt über die bauseits installierte Trennvorrichtung (z. B. Sicherungen oder Leistungsschalter) ein.
 - Im Display erscheint die Grundanzeige.
 - Im Display des Systemreglers erscheint die Grundanzeige.
 - Die Produkte des Systems starten.
 - Heiz- und Warmwasseranforderung sind standardmäßig aktiviert.
- Wenn Sie das Wärmepumpensystem nach der Elektroinstallation zum ersten Mal in Betrieb nehmen, dann starten automatisch die Installationsassistenten der Systemkomponenten. Stellen Sie die erforderlichen Werte zuerst am Bedienfeld der Inneneinheit ein, und erst dann beim Systemregler und den weiteren Systemkomponenten.

8.7 Installationsassistenten durchlaufen

Der Installationsassistent wird beim ersten Einschalten des Produkts gestartet. Er bietet direkten Zugriff auf die wichtigsten Prüfprogramme und Konfigurationseinstellungen bei der Inbetriebnahme des Produkts.

MENÜ | EINSTELLUNGEN | Fachhandwerkerebene | Installationsassistent

Bestätigen Sie den Start des Installationsassistenten. Solange der Installationsassistent aktiv ist, sind alle Heizungs- und Warmwasseranforderungen blockiert.

Stellen Sie die folgenden Parameter ein:

- Sprache, Datum, Uhrzeit
- Prüfprogramm: Befüllen Wasser Gebäudekreis
- Prüfprogramm: Entlüften Gebäudekreis
- Leistungsbegrenzung Kompressor
- Leistungsbegrenzung Heizstab (Elektro-Zusatzheizung)
- Kühlungstechnologie
- Kontakt Daten Firma Telefonnummer



Hinweis

Lassen Sie das Entlüftungsprogramm unbedingt durchlaufen. Während des Programms findet eine Fühlerkalibrierung von Vorlauf- und Rücklauf-Temperatursensoren statt, die die Genauigkeit der Energiedatenanzeige erhöht.

Um zum nächsten Punkt zu gelangen, bestätigen Sie jeweils mit .

Wenn Sie den Start des Installationsassistenten nicht bestätigen, wird dieser 10 Sekunden nach dem Einschalten geschlossen und die Grundanzeige erscheint. Wenn der Installationsassistent nicht vollständig durchlaufen wird, startet er beim nächsten Einschalten erneut.

8.7.1 Sprache einstellen

- Öffnen Sie: **MENÜ | EINSTELLUNGEN | Sprache, Uhrzeit, Display**
- Scrollen Sie, um die gewünschte Sprache auszuwählen und bestätigen Sie mit .

8.7.2 Name und Rufnummer Fachhandwerker

Sie können Ihren Namen und Ihre Telefonnummer im Produktmenü hinterlegen.

Der Betreiber kann sich beides im Menü **Information** anzeigen lassen. Die Rufnummer kann bis zu 16 Ziffern lang sein und darf keine Leerzeichen enthalten.

Scrollen Sie ganz nach links, um Zeichen zu löschen. Scrollen Sie ganz nach rechts, um die Eingabe zu sichern.

8.7.3 Installationsassistenten beenden

- Wenn Sie den Installationsassistenten erfolgreich durchlaufen haben, dann bestätigen Sie mit .
- Der Installationsassistent wird geschlossen und startet beim nächsten Einschalten des Produkts nicht mehr.

8.8 Energiebilanzregelung

Die Energiebilanz ist das Integral aus der Differenz zwischen Istwert und Sollwert der Vorlauftemperatur, die jede Minute aufsummiert wird. Wenn ein eingestelltes Wärmedefizit (WE = -60°min im Heizbetrieb) erreicht wird, dann startet die Wärmepumpe. Wenn die zugeführte Wärmemenge dem Wärmedefizit entspricht (Integral = 0°min), dann wird die Wärmepumpe abgeschaltet.

Die Energiebilanzierung wird für den Heiz- und Kühlbetrieb verwendet.

8.9 Kompressorhysterese

Die Wärmepumpe wird für den Heizbetrieb zusätzlich zur Energiebilanzierung auch über die Kompressorhysterese an und ausgeschaltet. Wenn die Kompressorhysterese über der Vorlauf Solltemperatur liegt, dann wird die Wärmepumpe abgeschaltet. Wenn die Hysterese unter der Vorlauf Solltemperatur liegt, dann Sie startet die Wärmepumpe wieder.

8.10 Elektro-Zusatzheizung freigeben

Im Installationsassistenten haben Sie die Leistung der internen Elektro-Zusatzheizung festgelegt oder die externe Zusatzheizung gewählt.

Über den Diagnosecode **D.126** können Sie die Einstellung noch mal ändern. Für welche Betriebsarten (Heizbetrieb, Warmwasserbetrieb oder beide Betriebe) die Zusatzheizung eingesetzt werden soll, stellen Sie im Systemregler ein. Werkseinstellung ist Heiz- und Warmwasserbetrieb.

- Stellen Sie die Leistung der internen Elektro-Zusatzheizung ein.



Hinweis

Beachten Sie, dass für einen Notbetrieb mit höheren Vorlauftemperaturen als den werksseitig eingestellt 25 °C eine entsprechend höhere Leistung erforderlich ist. Um z. B. eine Warmwassertemperatur von 50 C zu erreichen, ist eine Vorlauftemperatur von mind. 60 °C erforderlich, die ggf. durch die Elektro-Zusatzheizung erzielt werden muss.

- ▶ Öffnen Sie: **MENÜ | EINSTELLUNGEN | Fachhandwerkerebene | Diagnosecodes | 100 - 199 | D.126 Leistungsbegr. Heizstab**
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die maximale Leistung der Elektro-Zusatzheizung die Leistung der Absicherung der Hauselektrik nicht überschreitet (Bemessungsströme siehe Technische Daten (→ Seite 82)).



Hinweis

Später kann sonst der hausinterne Leitungsschutzschalter auslösen, wenn bei ungenügender Wärmequellenleistung die nicht leistungsreduzierte Elektro-Zusatzheizung zugeschaltet wird.

8.11 Legionellenschutz einstellen

- ▶ Stellen Sie den Legionellenschutz über den Systemregler ein.

Für einen ausreichenden Legionellenschutz muss die Elektro-Zusatzheizung aktiviert sein.

8.12 Fachhandwerkerebene aufrufen

1. Öffnen Sie: **MENÜ | EINSTELLUNGEN | Fachhandwerkerebene**
2. Stellen Sie den Wert **17** ein und bestätigen Sie mit

8.13 Installationsassistenten erneut starten

Sie können den Installationsassistenten jederzeit erneut starten, indem Sie ihn im Menü aufrufen.

Rufen Sie **MENÜ | EINSTELLUNGEN | Fachhandwerkerebene | Installationsassistent** auf.

8.14 Statistiken aufrufen

Sie können mit der Funktion die Statistiken zur Wärmepumpe aufrufen.

Rufen Sie **MENÜ | INFORMATION | Energiedaten** auf.

8.15 Prüfprogramme nutzen

Die Prüfprogramme sind abrufbar über **MENÜ | EINSTELLUNGEN | Fachhandwerkerebene | Testmodi | Prüfprogramme**

Sie können die verschiedenen Sonderfunktionen des Produkts auslösen, indem Sie die unterschiedlichen Prüfprogramme verwenden.

Wenn sich das Produkt im Fehlerzustand befindet, dann können Sie die Prüfprogramme nicht starten. Sie können einen Fehlerzustand am Fehlersymbol links unten im Display erkennen. Sie müssen zunächst entstören.

Um die Prüfprogramme zu beenden, können Sie jederzeit

drücken.

8.16 Aktorenprüfung durchführen

Mit Hilfe des Sensor-/Aktortests können Sie die Funktion von Komponenten der Heizungsanlage prüfen.

Öffnen Sie **MENÜ | EINSTELLUNGEN | Fachhandwerkerebene | Testmodi | Aktortest**

Wenn Sie keine Auswahl zur Änderung treffen, dann können Sie sich die aktuellen Ansteuerwerte der Aktoren und die Sensorwerte anzeigen lassen.

Eine Auflistung der Fühlerkennwerte finden Sie im Anhang.

Kennwerte Temperatursensor, Kältekreis (→ Seite 79)

Kennwerte Interne Temperatursensoren, Hydraulikkreis (→ Seite 80)

Kennwerte Außentemperatursensor DCF (→ Seite 82)

8.17 Estrichtrocknung ohne Außeneinheit mit Systemregler

Mit dieser Funktion können Sie einen frisch verlegten Estrich entsprechend der Bauvorschriften nach einem festgelegten Zeit- und Temperaturplan „trocken heizen“, ohne dass die Außeneinheit angeschlossen ist.

Ändern Sie ggf. den Netzanschluss und die Leistung des Zusatzheizgeräts (externes Heizgerät oder Elektro-Zusatzheizung).

Aktivieren Sie die Estrichtrocknung im Systemregler.

8.18 Systemregler in Betrieb nehmen



Hinweis

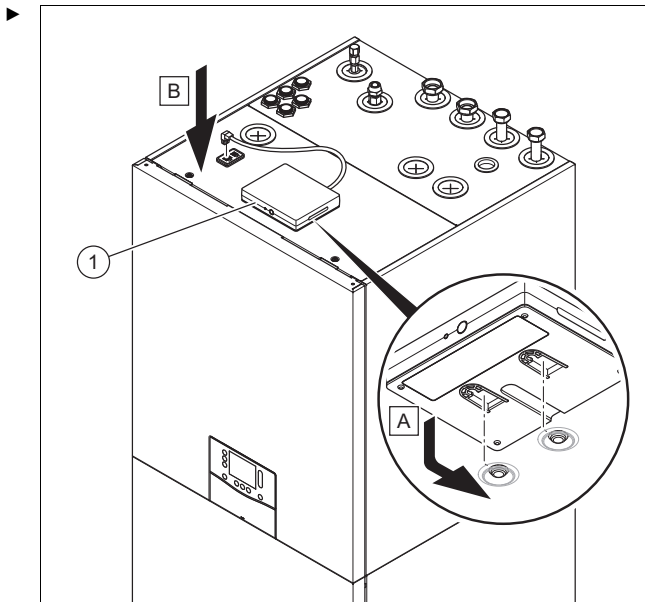
Installieren Sie den Systemregler im Wohnraum, z. B. dem Wohnzimmer als Führungsraum. Durch die Aktivierung der Funktion "Raumaufschaltung" im Systemregler wird kein weiterer Einzelraum-Thermostat im Führungsraum (z. B. Wohnzimmer) benötigt. Ein vorhandener Thermostat im Führungsraum sollte immer komplett geöffnet werden. Dadurch steht dem Heizungssystem mehr Wasservolumen für einen robusten Betrieb zu Verfügung.

Folgende Arbeiten zur Inbetriebnahme des Systems wurden durchgeführt:

- Die Montage und Elektroinstallation des Systemreglers und des Außentemperatursensors ist abgeschlossen.
- Die Inbetriebnahme aller Systemkomponenten (außer Systemregler) ist abgeschlossen.

Folgen Sie dem Installationsassistenten und der Betriebs- und Installationsanleitung des Systemreglers.

8.19 Internetgateway installieren



Installieren Sie das Internetgateway (1) gemäß der beiliegenden Installationsanleitung auf dem Produkt und nehmen Sie es in Betrieb.

8.20 Mangelnden Wasserdruck im Heizkreis vermeiden

Das Produkt verfügt über einen Drucksensor im Heizkreis und eine digitale Druckanzeige. Sie haben mehrere Möglichkeiten, den Druck im Display anzuzeigen, siehe Betriebsanleitung. Zusätzlich verfügt das Produkt über ein Manometer. Um den Druck am Manometer abzulesen, demontieren Sie die obere Frontverkleidung.

- ▶ Prüfen Sie, ob der Druck zwischen 1 bar und 1,5 bar liegt.
 - ◁ Wenn sich die Heizungsanlage über mehrere Stockwerke erstreckt, dann können höhere Werte für den Fülldruck erforderlich sein, um einen Lufteintritt in die Heizungsanlage zu vermeiden.
 - ◁ Wenn der Druck im Heizkreis zu gering ist, dann füllen Sie Heizwasser nach. (→ Seite 42)

8.21 Funktion und Dichtheit prüfen

Bevor Sie das Produkt an den Betreiber übergeben:

- ▶ Prüfen Sie die Heizungsanlage (Wärmeerzeuger und Anlage) sowie die Warmwasserleitungen auf Dichtheit.
- ▶ Prüfen Sie, ob die Ablaufleitungen der Entlüftunganschlüsse ordnungsgemäß installiert wurden.

9 Anpassung an die Heizungsanlage

9.1 Heizungsanlage konfigurieren

Der Installationsassistent wird beim ersten Einschalten des Produkts gestartet. Nach Beenden des Installationsassistenten können Sie im Menü **Konfiguration** u. a. die Parameter des Installationsassistenten weiter anpassen.

Um den von der Wärmepumpe erzeugten Wasserdurchfluss an die jeweilige Anlage anzupassen, kann der maximal verfügbare Druck der Wärmepumpe im Heiz- und Warmwasserbetrieb eingestellt werden.

Diese beiden Parameter sind einstellbar über die Diagnosecodes D.122 und D.124.

Rufen Sie **MENÜ | EINSTELLUNGEN | Fachhandwerkebene | Diagnosecodes | 100 - 199 | D.122 Konf. Heizen Geb.kreispumpe** auf.

Rufen Sie **MENÜ | EINSTELLUNGEN | Fachhandwerkebene | Diagnosecodes | 100 - 199 | D.124 Konf. WW Geb.kreispumpe** auf.

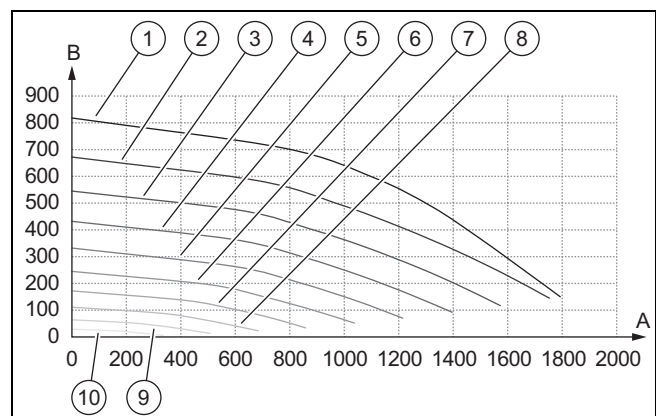
Der Einstellbereich liegt zwischen 200 mbar und 900 mbar. Die Wärmepumpe arbeitet optimal, wenn durch die Einstellung des verfügbaren Drucks der Nenndurchfluss erreicht werden kann ($\Delta T = 5 \text{ K}$).

9.2 Restförderhöhe des Produkts

Die Restförderhöhe ist nicht direkt einstellbar. Sie können die Restförderhöhe der Pumpe begrenzen, um sie an den bauseitigen Druckverlust im Heizkreis anzupassen.

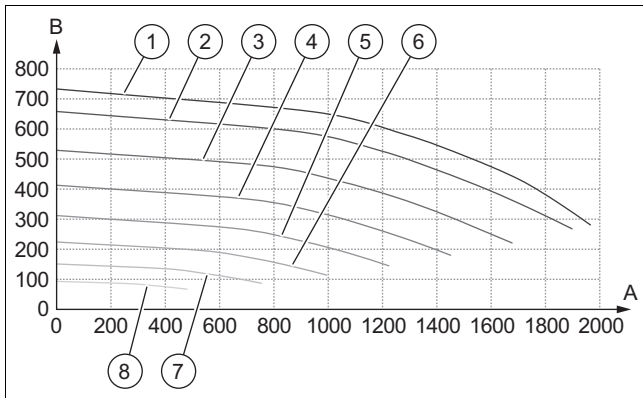
Rufen Sie **MENÜ | EINSTELLUNGEN | Fachhandwerkebene | Diagnosecodes | 200 - 299 | D.231 Maximale Restförderhöhe** auf.

9.2.1 Restförderhöhe Heizkreispumpe, 5/6 kW



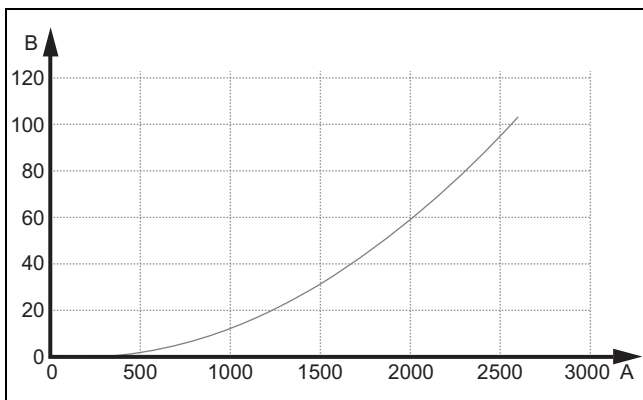
A	Volumenstrom (l/h)	5	60% Pumpenleistung
B	Restförderhöhe (mbar)	6	50% Pumpenleistung
1	100% Pumpenleistung	7	40% Pumpenleistung
2	90% Pumpenleistung	8	30% Pumpenleistung
3	80% Pumpenleistung	9	20% Pumpenleistung
4	70% Pumpenleistung	10	10% Pumpenleistung

9.2.2 Restförderhöhe Heizkreispumpe, 7/8 kW



A	Volumenstrom (l/h)	4	70% Pumpenleistung
B	Restförderhöhe (mbar)	5	60% Pumpenleistung
1	100% Pumpenleistung	6	50% Pumpenleistung
2	90% Pumpenleistung	7	40% Pumpenleistung
3	80% Pumpenleistung	8	30% Pumpenleistung

9.2.3 Druckverlust Befüll- und Absperrhahn



A Volumenstrom (l/h) B Druckverlust (mbar)

9.3 Betreiber unterrichten



Gefahr! Lebensgefahr durch Legionellen!

Legionellen entwickeln sich bei Temperaturen unter 60 °C.

- ▶ Sorgen Sie dafür, dass der Betreiber alle Maßnahmen zum Legionellenschutz kennt, um die geltenden Vorgaben zur Legionellenprophylaxe zu erfüllen.

- ▶ Erklären Sie dem Betreiber Lage und Funktion der Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Unterrichten Sie den Betreiber über die Handhabung des Produkts.
- ▶ Weisen Sie besonders auf die Sicherheitshinweise hin, die er beachten muss.
- ▶ Informieren Sie den Betreiber darüber, dass er das Produkt gemäß vorgegebener Intervalle warten lassen muss.
- ▶ Erläutern Sie dem Betreiber, wie er die Wassermenge/den Fülldruck des Systems prüfen kann.
- ▶ Übergeben Sie dem Betreiber alle Anleitungen und Produktpapiere zur Aufbewahrung.

10 Einstellungen für den Systembetrieb

10.1 Voraussetzungen für System-Inbetriebnahme prüfen

1. Ist ein Maximalthermostat für Fußbodenheizung angeschlossen?
2. Entspricht die Heizwasserqualität den Anforderungen?
3. Ist das bauseitige Überströmventil korrekt eingestellt, so dass ein permanenter Volumenstrom gewährleistet ist?
4. Ist die Mindestaufstellfläche des Aufstellraums für die Kältemittelmenge inklusive Nachfüllmengen ausreichend?
5. Wurde eine Druckverlustberechnung gemacht und die Restförderhöhe der Heizpumpe für den Nennvolumenstrom positiv geprüft?
6. Wurde der Vordruck des Ausdehnungsgefäßes an die Heizungsanlage angepasst und ggf. ein zusätzliches Ausdehnungsgefäß installiert?
7. Wurde der Kältemittelkreis vor Befüllung ausreichend evakuiert (mind. 2 Stunden)?
8. Wurden das Internetgateway und die Funkempfängereinheit (nur **VRC 720f**) an der CIM-Schnittstelle (Customer Interface Module) angeschlossen, siehe Produktbeschreibung.

10.2 Einstellungen am Systemregler sensoCOMFORT VRC 720(f) vornehmen

Es sind nur sehr wenige Systemeinstellungen an der Bedieneinheit der Inneneinheit ggf. erforderlich. Alle anderen Einstellungen für den Systembetrieb werden am Systemregler vorgenommen. Das System kann ohne Systemregler nicht betrieben werden. Zur Realisierung eines Notbetriebs z. B. bei Ausfall der Außeneinheit, siehe Kapitel Notbetrieb. (→ Seite 47)

Maximale Leistung der Elektro-Zusatzheizung einstellen

Wenn die Elektro-Zusatzheizung auch im Notbetrieb bei Ausfall der Außeneinheit sowohl für Heizung als auch Warmwasserbereitung eingesetzt werden soll, dann muss die Elektro-Zusatzheizung auf volle Leistung eingestellt werden. Ändern Sie ggf. die im Installationsassistenten gewählte Einstellung über den Diagnosecode **D.126 Leistungsbeogr. Heizstab**.

- ▶ Stellen Sie das Szenario für die Nutzung der Zusatzheizung am Systemregler ein.

Maximale Kompressordrehzahl für den Flüsterbetrieb einstellen

Sie können die maximale Kompressordrehzahl über den Diagnosecode **D.240 Flüsterbetrieb Kompressor** ändern.

Der Prozentwert bezieht sich auf die maximale Drehzahl des Kompressors im jeweils aktuellen Betriebskennfeld. Unter -7 °C ist kein Flüsterbetrieb mehr möglich.

- ▶ Stellen Sie das Zeitfenster für den Flüsterbetrieb am Systemregler ein.

Systemschema-Code eintragen

Der Systemregler benötigt den Systemschema-Code, um die systembedingten Funktionen freizuschalten. Das Systemschema der Anlage finden Sie in den Planungsunterlagen. Wenn der Systemregler gestartet wird, dann wird aufgrund der beim EBUS-Scan ermittelten Komponenten ein Systemschema vorgeschlagen. Wenn das Systemschema nicht

richtig erkannt wird, wenden Sie sich an die Planungsabteilung.

- ▶ Tragen Sie den Systemschema-Code, der den angeschlossenen Systemkomponenten entspricht, in den Systemregler in der Funktion **Systemschema-Code**: ein.

Vorlauftemperatur für den Notbetrieb einstellen

Eine Erhöhung der werksseitig abgesenkten Vorlauftemperatur für den Notbetrieb ist von der zur Verfügung stehenden Leistung der Elektro-Zusatzheizung abhängig, die über den Installationsassistenten der Inneneinheit oder später über den Diagnosecode **D.126 Leistungsbegr. Heizstab** eingestellt wurde. Eine Erhöhung der Vorlauftemperatur führt zu höheren Heizkosten. Um eine Warmwassertemperatur von 50 °C zu erreichen, ist eine Vorlauftemperatur von mind. 60 °C erforderlich.

- ▶ Stellen Sie die Vorlauftemperatur für den Notbetrieb am Systemregler ein.

Modus Warmwasserbereitung einstellen

Ab dem Systemregler **VRC 720/3.1** kann der Betreiber für die Warmwasserbereitung den Modus **Eco** wählen. In diesem Modus wird das Warmwasser nach einer größeren Entnahme (z. B. Duschen) für einige Zeit mit reduzierter Warmwassertemperatur erzeugt. Diese reduzierte Warmwassertemperatur kann der Betreiber selbst festlegen.

Um die Effizienz weiter zu erhöhen, sind in diesem Modus eine Hysterese für die reduzierte Speicherladung und verschiedene Mindesttemperaturen für Zeitspannen ohne Wasserentnahme einstellbar. Dabei kann es allerdings zu Komforteinschränkungen kommen.

- ▶ Stellen Sie diese Werte ggf. im Systemregler ein unter:
 - **Reduzierte WW-Temperatur: °C**
 - **Hysterese red. Speicherlad.: K**
 - **Mindesttemp. nach 13 Std.: °C**
 - **Mindesttemp. nach 24 Std.: °C**

Abhängig von der Leistungsgröße der Inneneinheit ist im Warmwasserbetrieb **Eco** eine Warmwassertemperatur von 50 °C am Speichertemperatursensor in einem begrenzten Außentemperaturbereich erreichbar:

- 5/6 kW: -10 °C bis +30 °C
- 7/8 kW: -7 °C bis +25 °C

Zonen festlegen

Es ist erforderlich, Zonen festzulegen und den Systemregler und etwaige Raumthermostaten jeweils einer Zone zuzuordnen. Eine Zone kann aus einem oder mehreren Räumen bestehen, die eine bestimmte Temperatur benötigen. Sie müssen jeder Zone ein oder mehrere Heizkreise zuordnen.

- ▶ Legen Sie Zonen und Heizkreise im Systemregler fest.

10.3 Notbetrieb einstellen

Der Notbetrieb, z. B. wenn die Außeneinheit ausgefallen ist, ist werksseitig ausgeschaltet.

Der Betreiber kann bei Ausfall der Außeneinheit für den Notbetrieb über die Funktion "Modus Zusatzheizung bei Fehler Wärmepumpe (FWW anrufen)" die Elektro-Zusatzheizung für verschiedene Szenarien (Heizen, Warmwasser, Heizen + Warmwasser) freischalten.

Im Notbetrieb ist die Vorlauftemperatur auf 25 °C abgesenkt. Passen Sie die Vorlauftemperatur für den Notbetrieb über den Systemregler dem gewünschten Szenario an.

- ▶ Aktivieren Sie die Elektro-Zusatzheizung, indem Sie die notwendige Leistung einstellen.
- ▶ Passen Sie die Vorlauftemperatur für den Notbetrieb über den Systemregler dem gewünschten Szenario an.

11 Störungsbehebung

11.1 Servicepartner ansprechen

Wenn Sie sich an Ihren Servicepartner wenden, dann nennen Sie nach Möglichkeit:


- den angezeigten Fehlercode (**F.xx**)
- den vom Produkt angezeigten Statuscode (**S.xx**)

11.2 Datenübersicht (aktuelle Sensorwerte) anzeigen

Die Datenübersicht gibt Auskunft im Display über die aktuellen Werte der Sensoren des Produkts. Sie sind über das Menü abrufbar.

Rufen Sie **MENÜ | EINSTELLUNGEN | Fachhandwerkerebene | Datenübersicht** auf.

Wenn Sie sich in **MENÜ | EINSTELLUNGEN | Fachhandwerkerebene | Testmodi | Aktortest** befinden, dann können

Sie die Datenübersicht einfach durch Drücken von  aufrufen.

11.3 Statuscodes (aktuellen Produktstatus) anzeigen

Statuscodes im Display informieren über den aktuellen Betriebszustand des Produkts. Sie sind über das Menü abrufbar.

Rufen Sie **MENÜ | INFORMATION | Status** auf.

Statuscodes (→ Seite 70)

11.4 Fehlercodes prüfen

Das Display zeigt einen Fehlercode **F.xxx**.

Fehlercodes haben Priorität vor allen anderen Anzeigen.

Fehlercodes (→ Seite 74)

Wenn mehrere Fehler gleichzeitig auftreten, dann zeigt das Display die zugehörigen Fehlercodes abwechselnd für jeweils zwei Sekunden an.

- ▶ Beheben Sie den Fehler.
- ▶ Um das Produkt wieder in Betrieb zu nehmen, drücken Sie die Entstörtaste (→ Betriebsanleitung).
- ▶ Wenn Sie den Fehler nicht beheben können und er auch nach mehrmaligen Entstörversuchen wieder auftritt, dann wenden Sie sich an den Kundendienst.

11.5 Fehlerspeicher abfragen

Das Produkt verfügt über einen Fehlerspeicher. Dort können Sie die letzten zehn aufgetretenen Fehler in chronologischer Reihenfolge abfragen.

Displayanzeigen:

- Anzahl der aufgetretenen Fehler
- der aktuell aufgerufener Fehler mit Fehlernummer **F.xxx**
- ▶ Öffnen Sie: **MENÜ | EINSTELLUNGEN | Fachhandwerkerebene | Fehlerhistorie**
- ▶ Scrollen Sie durch die Liste.

11.6 Notbetriebsmeldungen

Die Notbetriebsmeldungen werden unterschieden in reversible und irreversible Meldungen. Reversible **L.XXX** Codes treten temporär auf und heben sich selbst auf. Reversible Notbetriebsmeldungen werden nicht im Display angezeigt. Rufen Sie **MENÜ | EINSTELLUNGEN | Fachhandwerkerebene | Datenübersicht** auf. Irreversible **N.XXX** Codes benötigen ein Eingreifen des Fachhandwerkers.

Wenn mehrere irreversible Notbetriebsmeldungen gleichzeitig auftreten, dann werden diese auf dem Display angezeigt. Jede irreversible Notbetriebsmeldung muss bestätigt werden.

Reversible Notbetriebscodes (→ Seite 73)

Irreversible Notbetriebscodes (→ Seite 73)

11.6.1 Notbetriebshistorie abfragen

1. Rufen Sie die Fachhandwerkerebene auf. (→ Seite 44)
2. Rufen Sie **MENÜ | EINSTELLUNGEN | Fachhandwerkerebene | Notbetriebshistorie** auf.
 - ◀ Im Display wird eine Liste der aufgetretenen Notbetriebsmeldungen (**N.XXX**) angezeigt.
3. Wählen Sie mit der Scrollbar die gewünschte Notbetriebsmeldung aus.
4. Beheben Sie die Ursache und bestätigen Sie die Notbetriebsmeldung.

11.7 Prüfprogramme und Aktorentests nutzen

Sie können die Prüfprogramme und Aktorentests auch zur Störungsbehebung nutzen.

- ▶ Öffnen Sie: **MENÜ | EINSTELLUNGEN | Fachhandwerkerebene | Testmodi | Prüfprogramme**
- ▶ Öffnen Sie: **MENÜ | EINSTELLUNGEN | Fachhandwerkerebene | Testmodi | Aktortest**

11.8 Parameter auf Werkseinstellungen zurücksetzen

- ▶ Rufen Sie **MENÜ | EINSTELLUNGEN | Fachhandwerkerebene | WERKSEINSTELLUNGEN** auf, um alle Parameter zugleich zurückzusetzen und die Werkseinstellungen am Produkt wiederherzustellen.

12 Inspektion und Wartung

12.1 Hinweise zu Inspektion und Wartung

12.1.1 Inspektion

Die Inspektion dient dazu, den Ist-Zustand eines Produkts festzustellen und mit dem Soll-Zustand zu vergleichen. Dies geschieht durch Messen, Prüfen, Beobachten.

12.1.2 Wartung

Die Wartung ist erforderlich, um ggf. Abweichungen des Ist-Zustandes vom Soll-Zustand zu beseitigen. Dies geschieht üblicherweise durch Reinigen, Einstellen und ggf. Austauschen einzelner, Verschleiß unterliegender Komponenten.


12.2 Ersatzteile beschaffen

Die Originalbauteile des Produkts sind im Zuge der Konformitätsprüfung durch den Hersteller mitzertifiziert worden. Wenn Sie bei der Wartung oder Reparatur andere, nicht zertifizierte bzw. nicht zugelassene Teile verwenden, dann kann das dazu führen, dass die Konformität des Produkts erlischt und das Produkt daher den geltenden Normen nicht mehr entspricht.

Wir empfehlen dringend die Verwendung von Originalersatzteilen des Herstellers, da damit ein störungsfreier und sicherer Betrieb des Produkts gewährleistet ist. Um Informationen über die verfügbaren Originalersatzteile zu erhalten, wenden Sie sich an die Kontaktadresse, die auf der Rückseite der vorliegenden Anleitung angegeben ist.

- ▶ Wenn Sie bei Wartung oder Reparatur Ersatzteile benötigen, dann verwenden Sie ausschließlich für das Produkt zugelassene zündquellenfreie Ersatzteile.

12.3 Wartungsmeldungen prüfen

Wenn das Symbol  und ein Wartungscode **I.XXX** im Display angezeigt werden, dann ist eine Wartung des Produkts notwendig.

- ▶ Führen Sie die in der Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten aus.
Wartungscodes (→ Seite 72)

12.4 Inspektions- und Wartungsintervalle einhalten

- ▶ Halten Sie die minimalen Inspektions- und Wartungsintervalle ein. Führen Sie alle Arbeiten durch, die in der Tabelle Inspektions- und Wartungsarbeiten im Anhang aufgeführt sind.
- ▶ Warten Sie das Produkt früher, falls die Ergebnisse der Inspektion eine frühere Wartung notwendig machen.

12.5 Inspektion und Wartung vorbereiten

- ▶ Führen Sie die Arbeiten nur dann aus, wenn Sie fachkundig sind und über Kenntnisse der besonderen Eigenschaften und Gefahren des Kältemittels R32 verfügen.



Gefahr!

Lebensgefahr durch Feuer oder Explosion bei Undichtigkeit im Kältemittelkreis!

Das Produkt enthält das brennbare Kältemittel R32. Bei einer Undichtigkeit kann austretendes Kältemittel durch Vermischung mit Luft eine brennbare Atmosphäre bilden. Es besteht Feuer- und Explosionsgefahr. Bei Feuer können toxische oder ätzende Stoffe wie Carbonylfluorid, Kohlenmonoxid oder Fluorwasserstoff entstehen.

- ▶ Wenn Sie am geöffneten Produkt arbeiten, dann stellen Sie vor Beginn der Arbeiten mit einem zündquellenfreien Gaslecksuchgerät sicher, dass keine Undichtigkeit vorliegt.
- ▶ Wenn Sie Undichtigkeit feststellen, dann schließen Sie das Gehäuse des Produkts, informieren Sie den Betreiber, und verständigen Sie den Kundendienst.
- ▶ Halten Sie alle Zündquellen vom Produkt fern. Zündquellen sind zum Beispiel offene Flammen, heiße Oberflächen mit mehr als 550 °C, nicht zündquellenfreie elektrische Geräte oder Werkzeuge, oder statische Entladungen.
- ▶ Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung rund um das Produkt.
- ▶ Sorgen Sie mit einer Einschränkung dafür, dass Unbefugte vom Produkt ferngehalten werden.



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag beim Öffnen des Schaltkastens!

Im Schaltkasten des Produkts sind Kondensatoren verbaut. Auch nach Abschaltung der Stromversorgung liegt für 60 Minuten noch eine Restspannung an elektrischen Komponenten an.

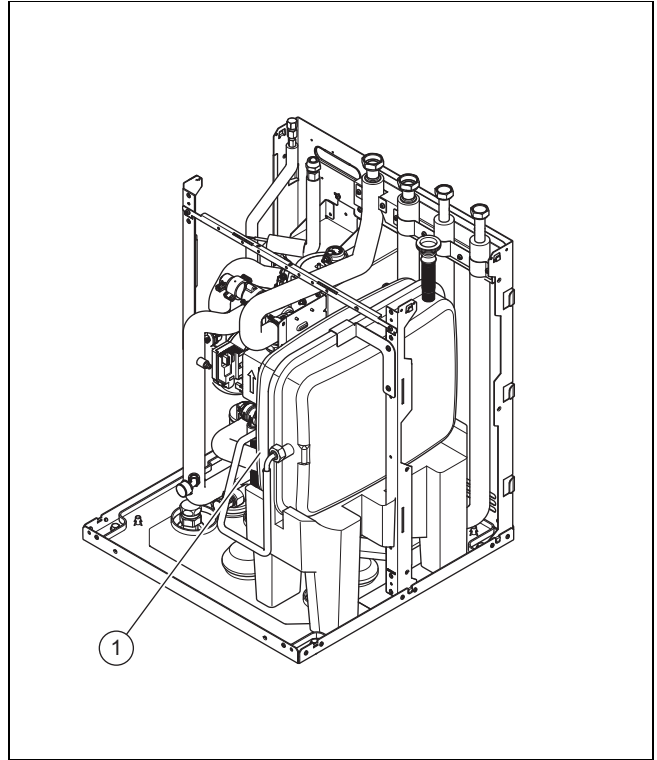
- ▶ Öffnen Sie den Schaltkasten erst nach einer Wartezeit von 60 Minuten.

- ▶ Beachten Sie die grundlegenden Sicherheitsregeln, bevor Sie Inspektions- und Wartungsarbeiten durchführen oder Ersatzteile einbauen.
- ▶ Schalten Sie im Gebäude den Trennschalter aus, der mit dem Produkt verbunden ist.
- ▶ Trennen Sie das Produkt von der Stromversorgung, stellen Sie jedoch sicher, dass die Erdung des Produkts weiterhin gewährleistet ist.
- ▶ Sichern Sie das Produkt gegen Wiedereinschalten.
- ▶ Halten Sie vor Arbeiten im Schaltkasten eine Wartezeit von 60 Minuten nach Abschaltung der Stromversorgung ein.

- ▶ Wenn Sie am Produkt arbeiten, dann schützen Sie alle elektrischen Komponenten vor Spritzwasser.
- ▶ Demontieren Sie die Frontverkleidung.

12.6 Vordruck des Ausdehnungsgefäßes prüfen

1. Schließen Sie die Wartungshähne und entleeren Sie den Heizkreis. (→ Seite 53)



2. Messen Sie den Vordruck des Ausdehnungsgefäßes am Ventil (1).

Ergebnis:



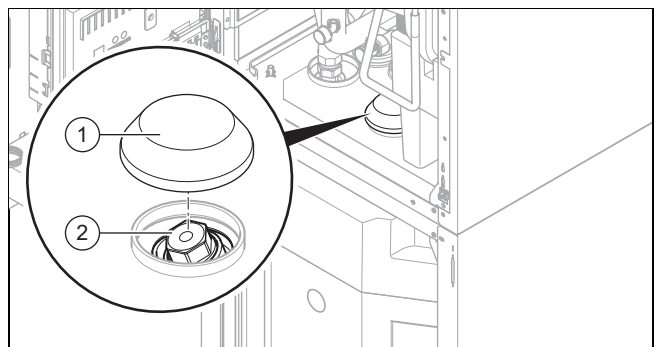
Hinweis

Der erforderliche Vordruck der Heizungsanlage kann je nach statischer Druckhöhe (pro Höhenmeter 0,1 bar) variieren.

Vordruck liegt unter 0,75 bar ($\pm 0,1$ bar/m)

- ▶ Befüllen Sie das Ausdehnungsgefäß mit Stickstoff. Falls kein Stickstoff zur Verfügung steht, verwenden Sie Luft.
3. Befüllen Sie den Heizkreis. (→ Seite 42)

12.7 Magnesiumschutzanode prüfen und ggf. austauschen



1. Entleeren Sie den Warmwasserkreis des Produkts. (→ Seite 53)

2. Schwenken Sie den Schaltkasten zur Seite.
(→ Seite 30)
3. Entfernen Sie die Wärmedämmung (1) an der Magnesiumschutzanode.
4. Schrauben Sie die Magnesiumschutzanode (2) aus dem Warmwasserspeicher heraus.
5. Prüfen Sie die Anode auf Korrosion.

Ergebnis:

Anode ist zu mehr als 60% korrodiert.

Anode ist mehr als 5 Jahre alt.

- ▶ Tauschen Sie die Magnesiumschutzanode gegen eine neue aus.

6. Dichten Sie die Schraubverbindung mit Teflonband ab.
7. Schrauben Sie die alte bzw. neue Magnesiumschutzanode in den Speicher ein. Die Anode darf die Speicherwände nicht berühren.
8. Befüllen Sie den Warmwasserspeicher.
9. Prüfen Sie die Schraubverbindung auf Dichtheit.

Ergebnis:

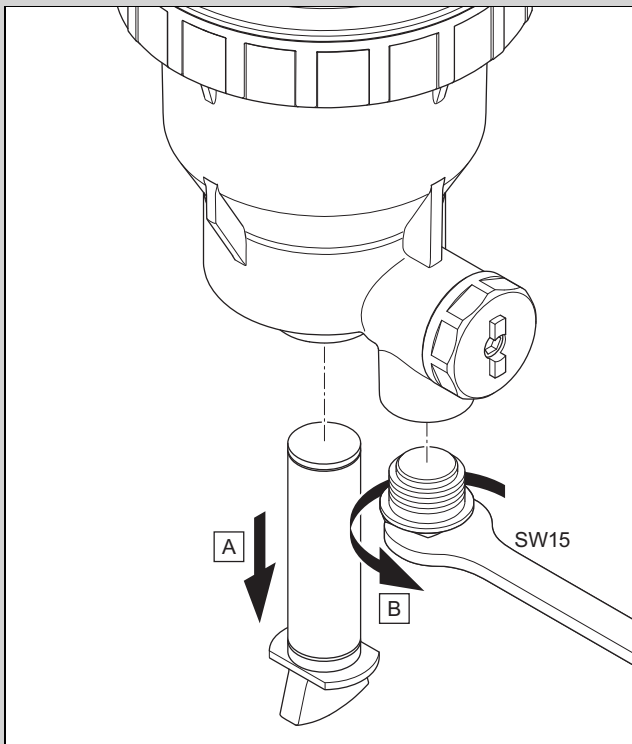
Schraubverbindung ist undicht.

- ▶ Dichten Sie die Schraubverbindung erneut mit Teflonband ab.

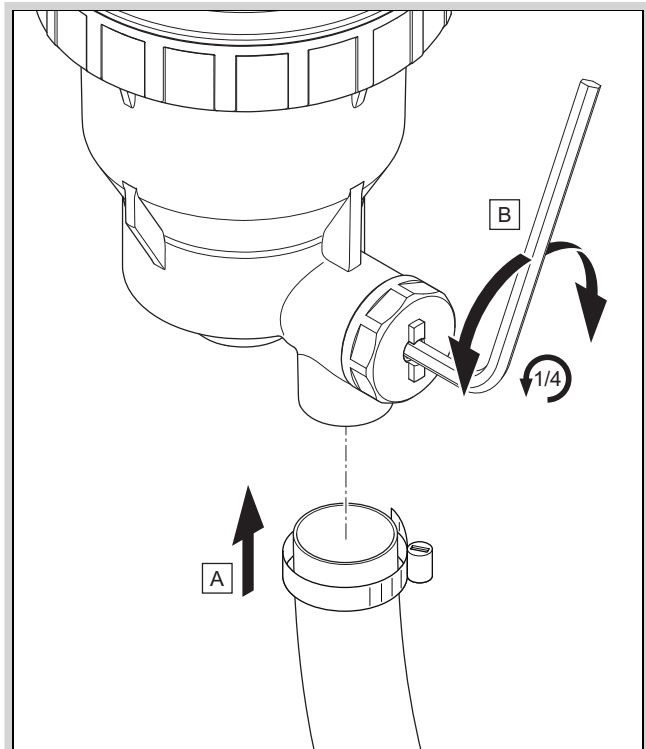
10. Entlüften Sie die Kreisläufe. (→ Seite 42)

12.8 Magnetitabscheider prüfen und reinigen

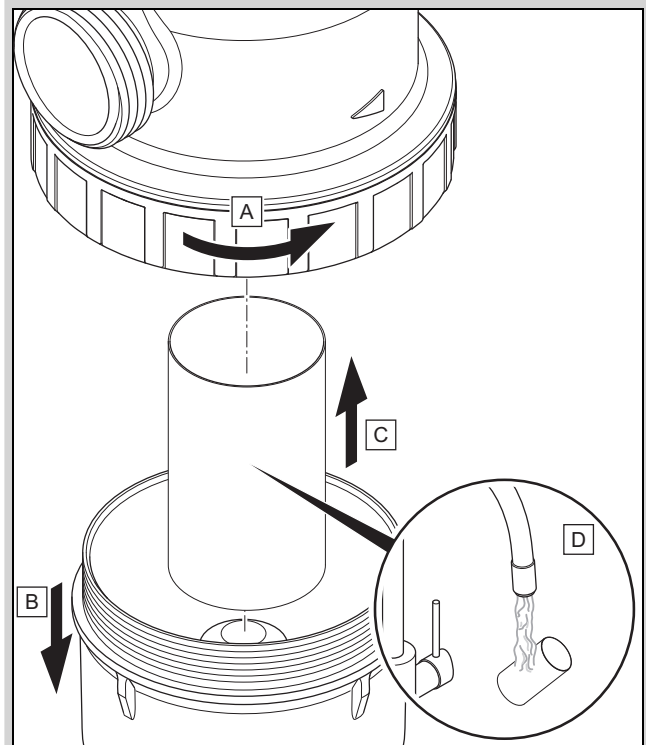
Gültigkeit: Produkt mit Magnetitabscheider



1. Machen Sie die Heizungsanlage mithilfe der Absperrhähne drucklos.
2. Lösen Sie den Permanentmagneten mit einer Vierteldrehung und ziehen Sie ihn nach unten heraus.
3. Drehen Sie mit einem Schraubenschlüssel den Verschlussstopfen des Ablaufstutzens heraus.
 - Schraubenschlüssel SW 15



4. Schließen Sie einen Schlauch mit einer Schlauchschelle an den Ablaufstutzen an.
 - Innendurchmesser 3/4" (≈ 19 mm)
5. Öffnen Sie das Ventil mit einem Innensechskantschlüssel, indem Sie es eine 1/4 Umdrehung nach links oder rechts drehen.
 - Schlüsselweite 4 mm
 - ◁ Das restliche Heizwasser spült den Filter.



6. Lösen Sie die Überwurfmutter und nehmen Sie den unteren Teil des Abscheiders ab.
7. Entnehmen Sie den Filter und reinigen Sie ihn.
8. Bauen Sie den Filter und den Permanentmagneten in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.
9. Öffnen Sie die Absperrhähne.

10. Prüfen Sie den Druck in der Heizungsanlage und füllen Sie ggf. Heizwasser nach.

12.9 Warmwasserspeicher reinigen



Hinweis

Da der Speicherbehälter warmwasserseitig gereinigt wird, achten Sie darauf, dass die verwendeten Reinigungsmittel den Hygieneanforderungen genügen.

1. Entleeren Sie den Warmwasserspeicher.
2. Entfernen Sie die Schutzanode aus dem Speicher.
3. Reinigen Sie das Innere des Speichers mit einem Wasserstrahl durch die Anodenöffnung am Speicher.
4. Spülen Sie ausreichend nach und lassen Sie das für die Reinigung verwendete Wasser über den Speicher-Entleerungshahn abfließen.
5. Schließen Sie den Entleerungshahn.
6. Bringen Sie die Schutzanode wieder am Speicher an.
7. Füllen Sie den Speicher mit Wasser und prüfen Sie, ob er dicht ist.

12.10 Fülldruck der Heizungsanlage prüfen und korrigieren

Wenn der Fülldruck den Mindestdruck unterschreitet, wird eine Wartungsmeldung im Display angezeigt.

Wenn der Fülldruck 0,1 MPa (1 bar) überschreitet, startet mit 30 Sek. Verzögerung automatisch das Entlüftungsprogramm. Das Entlüftungsprogramm kann nur durch einen Reset abgebrochen werden.

- Mindestdruck Heizkreis: $\geq 0,05$ MPa
- ▶ Füllen Sie Heizwasser nach, um die Wärmepumpe wieder in Betrieb zu nehmen, Heizungsanlage füllen und entlüften (→ Seite 42).
- ▶ Wenn Sie häufigen Druckverlust beobachten, dann ermitteln und beseitigen Sie die Ursache.

12.11 Kältemittelkreis prüfen

1. Prüfen Sie, ob die Bauteile und Rohrleitungen frei von Verschmutzung und Korrosion sind.
2. Prüfen Sie, ob die thermische Isolierung der Kältemittelleitungen unbeschädigt ist.
3. Prüfen Sie, ob die Kältemittelleitungen knickfrei verlegt sind.

12.12 Kältemittelkreis auf Dichtheit prüfen

1. Prüfen Sie, ob die Komponenten im Kältemittelkreis und die Kältemittelleitungen frei von Beschädigungen und Ölaustritt sind.
2. Prüfen Sie den Kältemittelkreis mit einem Gaslecksuchgerät auf Dichtheit. Kontrollieren Sie dabei alle Komponenten und Rohrleitungen.
3. Dokumentieren Sie das Ergebnis der Dichtheitsprüfung im Anlagenbuch.

12.13 Elektrische Anschlüsse prüfen

1. Prüfen Sie im Anschlusskasten die elektrischen Leitungen auf festen Sitz in den Steckern oder Klemmen.
2. Prüfen Sie im Anschlusskasten die Erdung.
3. Prüfen Sie das Netzanschlusskabel auf Beschädigungen. Wenn das Netzanschlusskabel ersetzt werden muss, dann stellen Sie sicher, dass der Austausch durch den Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person erfolgt, um Gefährdungen zu vermeiden.
4. Prüfen Sie im Produkt die elektrischen Leitungen auf festen Sitz in den Steckern oder Klemmen.
5. Prüfen Sie im Produkt, ob die elektrischen Leitungen frei von Beschädigungen sind.
6. Wenn ein Fehler existiert, der die Sicherheit beeinflusst, dann schalten Sie die Stromversorgung nicht wieder ein, bevor der Fehler behoben ist.
7. Wenn die sofortige Beseitigung dieses Fehlers nicht möglich ist, der Betrieb der Anlage jedoch erforderlich ist, dann schaffen Sie eine geeignete Übergangslösung. Informieren Sie dazu den Betreiber.

12.14 Inspektion und Wartung abschließen



Warnung!

Verbrennungsgefahr durch heiße und kalte Bauteile!

An allen unisolierten Rohrleitungen und an der Elektro-Zusatzheizung besteht die Gefahr von Verbrennungen.

- ▶ Montieren Sie vor Inbetriebnahme ggf. demontierte Verkleidungsteile.

1. Schalten Sie im Gebäude den Trennschalter ein, der mit dem Produkt verbunden ist.
2. Nehmen Sie das Wärmepumpensystem in Betrieb.
3. Prüfen Sie das Wärmepumpensystem auf einwandfreie Funktion.

13 Reparatur und Service

13.1 Reparatur- und Servicearbeiten vorbereiten

- ▶ Beachten Sie die grundlegenden Sicherheitsregeln, bevor Sie Reparatur- und Servicearbeiten durchführen.
- ▶ Führen Sie Arbeiten am Kältemittelkreis nur dann aus, wenn Sie spezifische kältetechnische Fachkenntnisse haben und im Umgang mit dem Kältemittel R32 fachkundig sind.
- ▶ Informieren Sie bei Arbeiten am Kältemittelkreis alle Personen, die in der näheren Umgebung arbeiten, oder sich dort aufhalten, über die Art der durchzuführenden Arbeiten.
- ▶ Führen Sie Arbeiten an elektrischen Komponenten nur dann aus, wenn Sie spezifische elektrische Fachkenntnisse haben.



Gefahr!

Lebensgefahr durch Feuer oder Explosion bei Undichtigkeit im Kältemittelkreis!

Das Produkt enthält das brennbare Kältemittel R32. Bei einer Undichtigkeit kann austretendes Kältemittel durch Vermischung mit Luft eine brennbare Atmosphäre bilden. Es besteht Feuer- und Explosionsgefahr. Bei Feuer können toxische oder ätzende Stoffe wie Carbonylfluorid, Kohlenmonoxid oder Fluorwasserstoff entstehen.

- ▶ Untersuchen Sie den Bereich rund um das Produkt. Stellen Sie sicher, dass es keine Brenn- und Zündgefahren gibt. Stellen Sie Rauchverbotschilder auf.
- ▶ Wenn Sie am geöffneten Produkt arbeiten, dann stellen Sie vor Beginn der Arbeiten mit einem zündquellenfreien Gaslecksuchgerät sicher, dass keine Undichtigkeit vorliegt.
- ▶ Wenn Sie Undichtigkeit feststellen, dann schließen Sie das Gehäuse des Produkts, informieren Sie den Betreiber, und verständigen Sie den Kundendienst.
- ▶ Halten Sie alle Zündquellen vom Produkt fern. Zündquellen sind zum Beispiel offene Flammen, heiße Oberflächen mit mehr als 550 °C, nicht zündquellenfreie elektrische Geräte oder Werkzeuge, oder statische Entladungen.
- ▶ Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung rund um das Produkt während der gesamten Arbeitsdauer am Produkt. Die Belüftung muss freigesetztes Kältemittel sicher auflösen und vorzugsweise nach außen in die Atmosphäre ableiten.
- ▶ Sorgen Sie mit einer Einschränkung dafür, dass Unbefugte vom Produkt ferngehalten werden.



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag beim Öffnen des Schaltkastens!

Im Schaltkasten des Produkts sind Kondensatoren verbaut. Auch nach Abschaltung der Stromversorgung liegt für 60 Minuten noch eine Restspannung an elektrischen Komponenten an.

- ▶ Öffnen Sie den Schaltkasten erst nach einer Wartezeit von 60 Minuten.

- ▶ Schließen Sie den Wartungshahn in der Kaltwasserleitung.
- ▶ Tragen Sie eine persönliche Schutzausrüstung und führen Sie einen Feuerlöscher mit.
- ▶ Verwenden Sie nur sichere, für das Kältemittel R32 zugelassene Geräte und Werkzeuge.
- ▶ Überwachen Sie die Atmosphäre im Arbeitsbereich mit einem bodennah positionierten Gaswarngerät.
- ▶ Entfernen Sie jegliche Zündquellen, z. B. nicht funkenfreie Werkzeuge.
- ▶ Ergreifen Sie Schutzmaßnahmen gegen statische Entladungen.
- ▶ Wenn eine Undichtigkeit besteht, die einen Lötprozess erfordert, dann entfernen Sie das gesamte Kältemittel aus dem System, oder isolieren Sie es (durch Absperrventile) in einem Bereich des Systems, der von der Undichtigkeit entfernt ist.
- ▶ Wenn Sie wasserführende Bauteile des Produkts ersetzen wollen, dann entleeren Sie das Produkt.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass kein Wasser auf stromführende Bauteile (z. B. Schaltkasten) tropft.
- ▶ Verwenden Sie nur neue Dichtungen.
- ▶ Demontieren Sie die Verkleidungsteile.

13.2 Sicherheitstemperaturbegrenzer

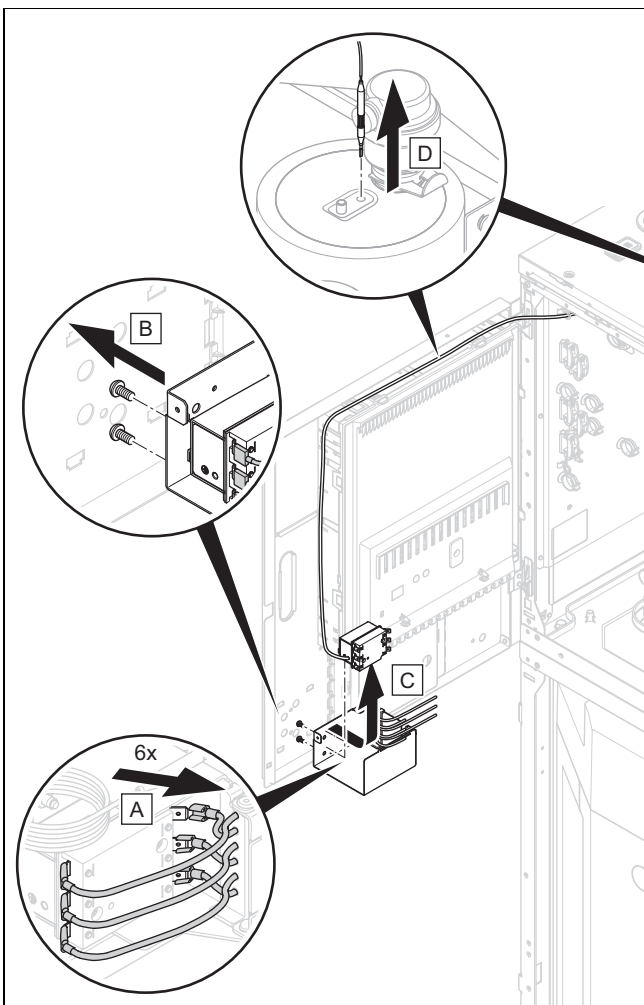
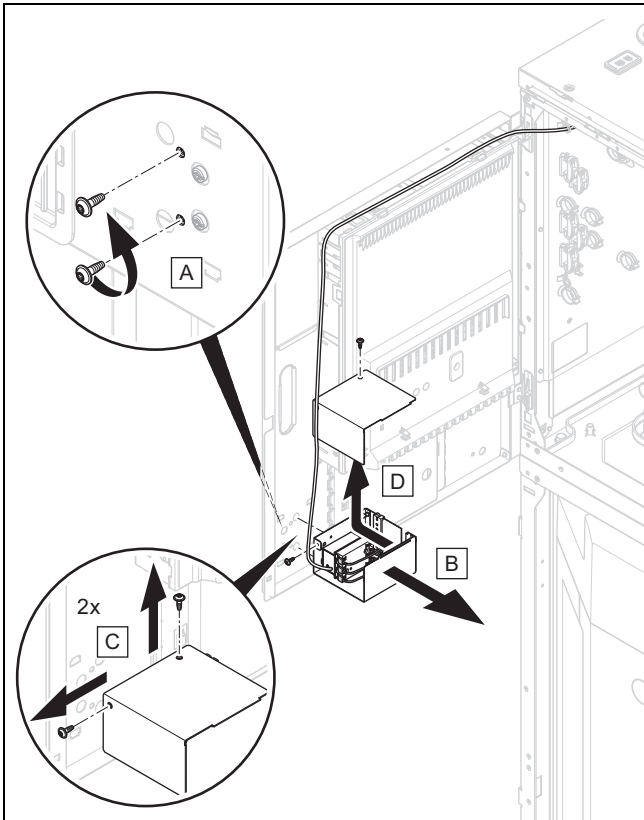
Das Produkt verfügt über einen Sicherheitstemperaturbegrenzer.

Wenn der Sicherheitstemperaturbegrenzer ausgelöst hat, dann muss die Ursache behoben werden und der Sicherheitstemperaturbegrenzer ausgetauscht werden.

- ▶ Beachten Sie die Tabelle Fehlercodes im Anhang. Fehlercodes (→ Seite 74)
- ▶ Prüfen Sie die Zusatzheizung auf Beschädigung durch Überhitzung.
- ▶ Prüfen Sie die Stromversorgung der Netzanschluss-Leiterplatte auf einwandfreie Funktion.
- ▶ Prüfen Sie die Verkabelung der Netzanschluss-Leiterplatte.
- ▶ Prüfen Sie die Verkabelung der Zusatzheizung.
- ▶ Prüfen Sie alle Temperatursensoren auf einwandfreie Funktion.
- ▶ Prüfen Sie alle weiteren Sensoren auf einwandfreie Funktion.
- ▶ Prüfen Sie den Druck im Heizkreis.
- ▶ Prüfen Sie die Heizkreispumpe auf einwandfreie Funktion.
- ▶ Prüfen Sie, ob sich Luft im Heizkreis befindet.

- ▶ Schalten Sie im Gebäude den Trennschalter aus, der mit dem Produkt verbunden ist.
- ▶ Trennen Sie das Produkt von der Stromversorgung, stellen Sie jedoch sicher, dass die Erdung des Produkts weiterhin gewährleistet ist.
- ▶ Sichern Sie das Produkt gegen Wiedereinschalten.
- ▶ Schließen Sie die Wartungshähne im Heizungsvorlauf und Heizungsrücklauf.

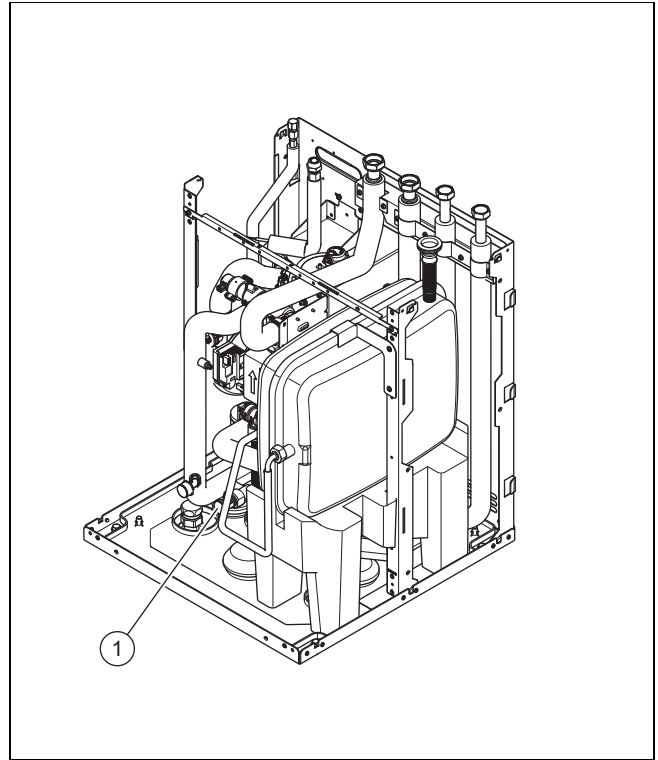
13.3 Sicherheitstempurbegrenzer austauschen



1. Tauschen Sie den Sicherheitstempurbegrenzer aus, wie dargestellt.

13.4 Heizkreis des Produkts entleeren

1. Schließen Sie die Wartungshähne im Heizungsvorlauf und Heizungsrücklauf.
2. Demontieren Sie die obere Frontverkleidung.
3. Schwenken Sie den Schaltkasten zur Seite und fixieren Sie ihn.



4. Schließen Sie einen Schlauch am Entleerungshahn (1) an und führen Sie das Schlauchende in eine geeignete Abflussstelle.



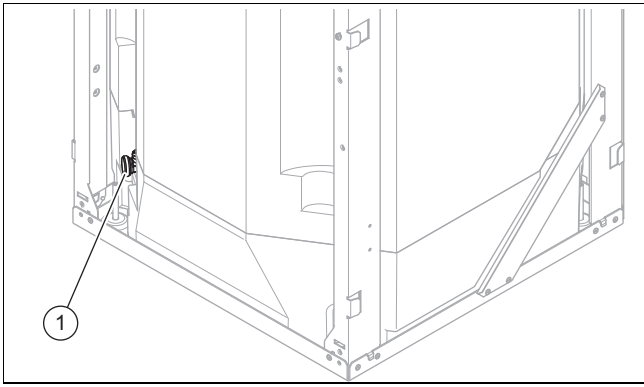
Hinweis

Sie benötigen Druckluft, um auch die Rohrschlange des Warmwasserspeichers zu entleeren. Max. Druck: < 3 bar.

5. Schließen Sie den Heizungsvorlauf schließen und lassen Sie Druckluft über den Heizungsrücklauf in das Produkt. Die Stellung des Umschaltventils ist irrelevant.

13.5 Warmwasserkreis des Produkts entleeren

1. Schließen Sie die Trinkwasserhähne.
2. Sperren Sie den Kaltwasseranschluss ab.
3. Demontieren Sie die Frontverkleidung. (→ Seite 29)



4. Schließen Sie einen Schlauch am Anschluss des Entleerungshahns (1) an und führen Sie das freie Ende des Schlauchs an eine geeignete Abflussstelle.
5. Öffnen Sie den Entleerungshahn (1), um den Warmwasserkreis des Produkts vollständig zu entleeren.
6. Öffnen Sie einen der 3/4-Anschlüsse oben auf dem Produkts.

13.6 Heizungsanlage entleeren

1. Schließen Sie einen Schlauch an der Entleerungsstelle der Anlage an.
2. Führen Sie das freie Ende des Schlauchs an eine geeignete Abflussstelle.
3. Stellen Sie sicher, dass die Wartungshähne der Anlage geöffnet sind.
4. Öffnen Sie den Entleerungshahn.
5. Öffnen Sie die Entlüftungshähne an den Heizkörpern. Beginnen Sie am höchstgelegenen Heizkörper und fahren Sie dann weiter von oben nach unten fort.
6. Schließen Sie die Entlüftungshähne aller Heizkörper und den Entleerungshahn wieder, wenn das Heizwasser vollständig aus der Anlage abgelaufen ist.

13.7 Komponente des Kältemittelkreises austauschen

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Arbeiten der festgelegten Prozedur folgen, wie in den folgenden Kapiteln beschrieben.

13.7.1 Kältemittel aus dem Produkt entfernen



Gefahr!

Lebensgefahr durch Feuer oder Explosion beim Entfernen des Kältemittels!

Das Produkt enthält das brennbare Kältemittel R32. Das Kältemittel kann durch Vermischung mit Luft eine brennbare Atmosphäre bilden. Es besteht Feuer- und Explosionsgefahr. Bei Feuer können toxische oder ätzende Stoffe wie Carbonylfluorid, Kohlenmonoxid oder Fluorwasserstoff entstehen.

- ▶ Führen Sie die Arbeiten nur dann aus, wenn Sie im Umgang mit dem Kältemittel R32 fachkundig sind. Sorgen Sie ggf. für eine fachkundige Überwachung für den gesamten Prozess.
- ▶ Tragen Sie eine persönliche Schutzausrüstung und führen Sie einen Feuerlöscher mit.

- ▶ Verwenden Sie nur Werkzeuge und Geräte, die für das Kältemittel R32 zugelassen sind, und in einwandfreiem Zustand sind.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine Luft in den Kältemittelkreis, in kältemittelführende Werkzeuge oder Geräte, oder in die Kältemittelflasche gelangt.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass beide Expansionsventile geöffnet sind, um eine vollständige Entleerung des Kältemittelkreises zu gewährleisten.
- ▶ Das Kältemittel darf nicht mit Hilfe des Kompressors in die Außeneinheit gepumpt werden, beziehungsweise der Vorgang pump-down darf nicht ausgeführt werden.

1. Beschaffen Sie die Werkzeuge und Geräte, die für das Entfernen des Kältemittels benötigt werden:
 - Absaugstation
 - Vakuumpumpe
 - Recyclingflasche für Kältemittel
 - Manometerbrücke
 - geeichte Kältemittelwaage
2. Verwenden Sie nur Werkzeuge und Geräte, die für das Kältemittel R32 zugelassen sind. Überzeugen Sie sich von deren einwandfreiem und funktionsfähigem Zustand und der Zündquellenfreiheit der elektrischen Komponenten.
3. Verwenden Sie nur funktionsfähige Recyclingflaschen, die für das Kältemittel R32 zugelassen sind, entsprechend gekennzeichnet sind, und mit einem Druckentlastungs- und Absperrventil ausgestattet sind. Sorgen Sie für eine ausreichende Anzahl, die die gesamte Kältemittelmenge des Systems aufnehmen kann.
4. Verwenden Sie nur Schläuche, Kupplungen und Ventile, die so kurz wie möglich, dicht und in einwandfreiem Zustand sind. Überprüfen Sie die Dichtheit mit einem Gaslecksuchgerät.
5. Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung rund um das Produkt während der gesamten Arbeitsdauer am Produkt. Die Belüftung muss freigesetztes Kältemittel sicher auflösen und vorzugsweise nach außen in die Atmosphäre ableiten.
6. Stellen Sie sicher, dass sich der Auslass der Vakuumpumpe nicht in der Nähe von potentiellen Zündquellen befindet.
7. Evakuieren Sie die Recyclingflasche. Stellen Sie sicher, dass die Recyclingflasche korrekt auf der Kältemittelwaage positioniert ist.
8. Wenn eine Evakuierung des gesamten Produkts nicht möglich ist, dann erstellen Sie einen Verteiler, so dass das Kältemittel aus den verschiedenen Teilen des Systems entfernt werden kann.
9. Saugen Sie das Kältemittel ab. Beachten Sie dabei die maximale Füllmenge der Recyclingflasche und überwachen Sie die Füllmenge (max. 80% Volumen der Flüssigkeitsfüllung) mit einer geeichten Waage. Überschreiten Sie dabei zu keiner Zeit den zulässigen Betriebsdruck der Recyclingflasche.
10. Stellen Sie sicher, dass keine Luft in den Kältemittelkreis, in kältemittelführende Werkzeuge oder Geräte, oder in die Recyclingflasche gelangt.

11. Schließen Sie die Manometerbrücke an den Wartungsanschluss des Absperrventils an.
12. Öffnen Sie beide Expansionsventile, um eine vollständige Entleerung des Kältemittelkreises zu gewährleisten.
13. Wenn der Kältemittelkreis vollständig entleert ist, dann entfernen Sie die Flaschen und Geräte umgehend von der Anlage.
14. Schließen Sie alle Absperrventile.



Hinweis

Abgesaugtes Kältemittel darf erst nach einer Reinigung und Prüfung für ein anderes Kältemittelsystem verwendet werden.

- ▶ Führen Sie die Arbeiten nur dann aus, wenn Sie im Umgang mit dem Kältemittel R32 fachkundig sind.
- ▶ Tragen Sie eine persönliche Schutzausrüstung und führen Sie einen Feuerlöscher mit.
- ▶ Verwenden Sie nur Werkzeuge und Geräte, die für das Kältemittel R32 zugelassen, und in einwandfreiem Zustand sind.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine Luft in den Kältemittelkreis, in kältemittelführende Werkzeuge oder Geräte, oder in die Kältemittelflasche gelangt.

13.7.2 Komponente des Kältemittelkreises ausbauen

- ▶ Spülen Sie den Kältemittelkreis mit sauerstofffreiem Stickstoff. Verwenden Sie in keinem Fall stattdessen Pressluft oder Sauerstoff.
- ▶ Evakuieren Sie den Kältemittelkreis.
- ▶ Wiederholen Sie das Spülen mit Stickstoff und das Evakuieren solange, bis sich kein Kältemittel mehr im Kältemittelkreis befindet.
- ▶ Wenn der Kompressor ausgebaut werden soll, dann darf sich kein brennbares Kältemittel mehr im Kompressoröl befinden. Evakuieren Sie deshalb mit ausreichend Unterdruck ausreichend lange.
- ▶ Stellen Sie den Atmosphärendruck her.
- ▶ Verwenden Sie einen Rohrschneider, um den Kältemittelkreis zu öffnen. Verwenden Sie kein Lötgerät und keine funkschlagenden oder spanenden Werkzeuge.
- ▶ Bauen Sie die Komponente aus.
- ▶ Beachten Sie, dass ausgebaute Komponenten noch über einen längeren Zeitraum Kältemittel freisetzen können. Lagern und transportieren Sie diese Komponenten deshalb an gut belüfteten Orten.

13.7.3 Komponente des Kältemittelkreises einbauen

- ▶ Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers.
- ▶ Bauen Sie die Komponente fachgerecht ein. Nutzen Sie hierzu ausschließlich Lötverfahren.
- ▶ Bauen Sie im Außenbereich in die Flüssigkeitsleitung zur Außeneinheit einen Filtertrockner ein.
- ▶ Führen Sie eine Druckprüfung des Kältemittelkreises mit Stickstoff durch.

13.7.4 Produkt mit Kältemittel befüllen



Gefahr!

Lebensgefahr durch Feuer oder Explosion beim Befüllen des Kältemittels!

Das Produkt enthält das brennbare Kältemittel R32. Das Kältemittel kann durch Vermischung mit Luft eine brennbare Atmosphäre bilden. Es besteht Feuer- und Explosionsgefahr. Bei Feuer können toxische oder ätzende Stoffe wie Carbonylfluorid, Kohlenmonoxid oder Fluorwasserstoff entstehen.

1. Stellen Sie sicher, dass das Produkt geerdet ist.
2. Beschaffen Sie die Werkzeuge und Geräte, die für das Befüllen mit Kältemittel benötigt werden:
 - Vakuumpumpe
 - Kältemittelflasche
 - geeichte Kältemittelwaage
3. Verwenden Sie nur Werkzeuge und Geräte, die für das Kältemittel R32 zugelassen sind. Verwenden Sie nur entsprechend gekennzeichnete Kältemittelflaschen.
4. Verwenden Sie nur Schläuche, Kupplungen und Ventile, die dicht und in einwandfreiem Zustand sind. Prüfen Sie die Dichtheit mit einem Gaslecksuchgerät.
5. Verwenden Sie nur Schläuche, die so kurz wie möglich sind, um die darin enthaltene Kältemittelmenge zu minimieren.
6. Führen Sie eine Druckprüfung des Kältemittelkreises mit Stickstoff durch.
7. Evakuieren Sie den Kältemittelkreis für mindestens 1,5 h.
8. Füllen Sie den Kältemittelkreis mit dem Kältemittel R32. Die erforderliche Füllmenge ist auf dem Typenschild des Produkts angegeben. Achten Sie besonders darauf, dass der Kältemittelkreis nicht überfüllt wird.
9. Prüfen Sie den Kältemittelkreis mit einem Gaslecksuchgerät auf Dichtheit. Kontrollieren Sie dabei alle Komponenten und Rohrleitungen.

13.8 Elektrische Komponente austauschen

1. Schützen Sie alle elektrischen Komponenten vor Spritzwasser.
2. Verwenden Sie nur isolierte Werkzeuge, die für sicheres Arbeiten bis 1000 V zugelassen sind.
3. Verwenden Sie ausschließlich Vaillant Originalersatzteile.
4. Tauschen Sie die defekte elektrische Komponente fachgerecht aus.
5. Führen Sie eine elektrische Wiederholungsprüfung gemäß EN 50678 durch.

13.9 Reparatur- und Servicearbeit abschließen

- ▶ Montieren Sie die Verkleidungsteile.
- ▶ Schalten Sie im Gebäude den Trennschalter ein, der mit dem Produkt verbunden ist.
- ▶ Nehmen Sie das Produkt in Betrieb. Aktivieren Sie kurzzeitig den Heizbetrieb.
- ▶ Prüfen Sie die Anschlüsse des Kältemittelkreises auf Dichtheit.

14 Außerbetriebnahme

14.1 Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen

1. Schalten Sie im Gebäude den Trennschalter aus, der mit dem Produkt verbunden ist.
2. Trennen Sie das Produkt von der Stromversorgung.

14.2 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen

1. Schalten Sie im Gebäude den Trennschalter aus, der mit dem Produkt verbunden ist.
2. Trennen Sie das Produkt von der Stromversorgung, stellen Sie jedoch sicher, dass die Erdung des Produkts weiterhin gewährleistet ist.
3. Entleeren Sie das Heizwasser aus der Inneneinheit.
4. Demontieren Sie die Verkleidungsteile.
5. Entfernen Sie das Kältemittel aus dem Produkt. (→ Seite 51)
6. Beachten Sie, dass auch nach einer vollständigen Entleerung des Kältemittelkreises weiterhin Kältemittel durch Ausgasen aus dem Kompressoröl austritt.
7. Montieren Sie die Verkleidungsteile.
8. Kennzeichnen Sie das Produkt mit einem von außen gut sichtbare Aufkleber.
9. Notieren Sie auf dem Aufkleber, dass das Produkt außer Betrieb gesetzt wurde, und dass das Kältemittel entnommen wurde. Unterschreiben Sie den Aufkleber mit Angabe des Datums.
10. Lassen Sie das entnommene Kältemittel entsprechend den Vorschriften recyceln. Beachten Sie, dass das Kältemittel gereinigt und überprüft werden muss, bevor es erneut verwendet wird.
11. Lassen Sie das Produkt und seine Komponenten entsprechend den Vorschriften entsorgen oder recyceln.

15 Recycling und Entsorgung

15.1 Verpackung entsorgen

- ▶ Entsorgen Sie die Verpackung ordnungsgemäß.
- ▶ Beachten Sie alle relevanten Vorschriften.

15.2 Produkt und Zubehöre entsorgen

- ▶ Entsorgen Sie weder das Produkt noch die Zubehöre mit dem Hausmüll.
- ▶ Entsorgen Sie das Produkt und alle Zubehöre ordnungsgemäß.
- ▶ Beachten Sie alle relevanten Vorschriften.

15.3 Kältemittel entsorgen



Gefahr!

Lebensgefahr durch Feuer oder Explosion beim Transport von Kältemittel!

Wenn Kältemittel R32 beim Transport freigesetzt wird, dann kann sich bei Vermischung mit Luft eine brennbare Atmosphäre bilden. Es besteht Feuer- und Explosionsgefahr. Bei Feuer können toxische oder ätzende Stoffe wie Carbonylfluorid, Kohlenmonoxid oder Fluorwasserstoff entstehen.

- ▶ Sorgen Sie dafür, dass das Kältemittel fachgerecht transportiert wird.



Warnung!

Gefahr von Umweltschäden!

Das Produkt enthält das Kältemittel R32. Das Kältemittel darf nicht in die Atmosphäre gelangen. R32 ist ein vom Kyoto-Protokoll erfasstes fluoriertes Treibhausgas mit GWP 675 (GWP = Global Warming Potential).

- ▶ Lassen Sie das in dem Produkt enthaltene Kältemittel vor Entsorgung des Produkts komplett in dafür geeignete Behälter ab, um es anschließend den Vorschriften entsprechend zu recyceln oder zu entsorgen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Entsorgung des Kältemittels durch einen qualifizierten Fachhandwerker erfolgt.
- ▶ Sorgen Sie dafür, dass das zurückgewonnene Kältemittel in der richtigen Rückgewinnungsflasche an den Kältemittellieferanten zurückgesendet wird und der entsprechende Abfallverwertungsschein ausgestellt wird. Mischen Sie keine Kältemittel in den Rückgewinnungsgeräten und insbesondere nicht in den Kältemittelflaschen.
- ▶ Wenn ein Kompressor oder Kompressoröl entfernt werden muss, stellen Sie sicher, dass sie auf ein akzeptables Niveau evakuiert wurden, um sicherzustellen, dass kein brennbares Kältemittel im Schmiermittel verbleibt. Der Evakuierungsprozess muss vor der Rückgabe des Kompressors an den Lieferanten durchgeführt werden. Zur Beschleunigung dieses Vorgangs darf das Kompressorgehäuse nur elektrisch beheizt werden. Wenn Kompressoröl aus dem System abgelassen wird, muss dies auf sichere Weise geschehen.

16 Kundendienst

Gültigkeit: Österreich

Kontaktdaten für unseren Kundendienst finden Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Adresse oder unter www.vaillant.at.

Gültigkeit: Belgien

Kontaktdaten für unseren Kundendienst finden Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Adresse oder unter www.vaillant.be.

Gültigkeit: Deutschland

Kontaktdaten für unseren Kundendienst finden Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Adresse oder unter www.vaillant.de.

Anhang

A Erforderliche Öffnungsflächen im Durchgang bei Raumlufverbund (cm²)

A	B	< 1,0*		1,0		2,0		3,0		4,0		5,0	
		D		D		D		D		D		D	
		u.	o.	u.	o.	u.	o.	u.	o.	u.	o.	u.	o.
1,3	3,0	150	150	150	150	150	150	150	150	-	-	-	-
1,4	3,2	150	150	150	150	150	150	150	150	-	-	-	-
1,5	3,4	150	150	150	150	150	150	150	150	-	-	-	-
1,6	3,7	150	150	150	150	150	150	150	150	-	-	-	-
1,7	3,9	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	-	-
1,8	4,1	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150
1,9	30,7	746	373	713	356	657	328	601	300	545	273	489	245
2,0	34,0	786	393	753	377	697	349	641	321	586	293	530	265
2,1	37,5	827	413	794	397	738	369	682	341	626	313	570	285
2,2	41,2	867	434	834	417	778	389	722	361	666	333	611	305

Legende

A = Kältemittel-Füllmenge gesamt (kg)

B = Fläche Aufstellraum (m²) [A_{Aufstellraum}]

C = Gesamtfläche Raumlufverbund (m²) [A_{gesamt}]

D = Erforderliche Öffnungsfläche Durchgang (cm²)

u. = unten

o. = oben

* < 1,0 = Schrankeinbau (Für den Schrankeinbau ist ein Mindestabstand zwischen Gerät und Schranktür von 25 mm (≤ 1,84 kg R32) und von 80 mm (> 1,84 kg R32) zur Belüftung des Schrankes nötig.)

A	B	6,0		7,0		8,0		9,0		10,0	
		D		D		D		D		D	
		u.	o.	u.	o.	u.	o.	u.	o.	u.	o.
1,3	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1,4	3,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1,5	3,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1,6	3,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1,7	3,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1,8	4,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1,9	30,7	433	217	415	207	402	201	388	194	373	186
2,0	34,0	474	237	457	228	445	223	432	216	418	209
2,1	37,5	514	257	498	249	488	244	477	238	464	232
2,2	41,2	555	277	540	270	531	266	521	261	510	255

Legende

A = Kältemittel-Füllmenge gesamt (kg)

B = Fläche Aufstellraum (m²) [A_{Aufstellraum}]

C = Gesamtfläche Raumlufverbund (m²) [A_{gesamt}]

D = Erforderliche Öffnungsfläche Durchgang (cm²)

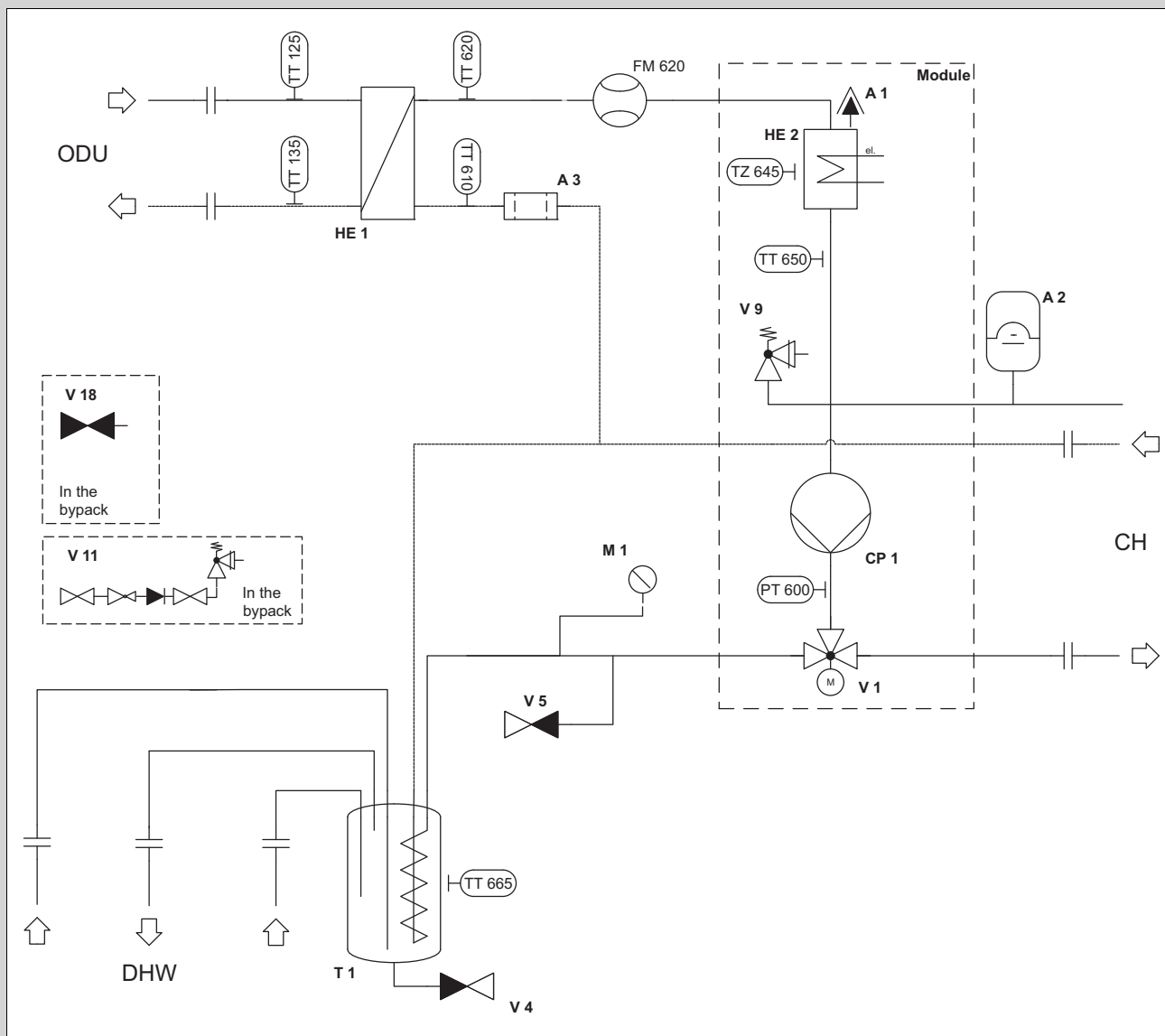
u. = unten

o. = oben

B Funktionsschemata

B.1 Funktionsschema

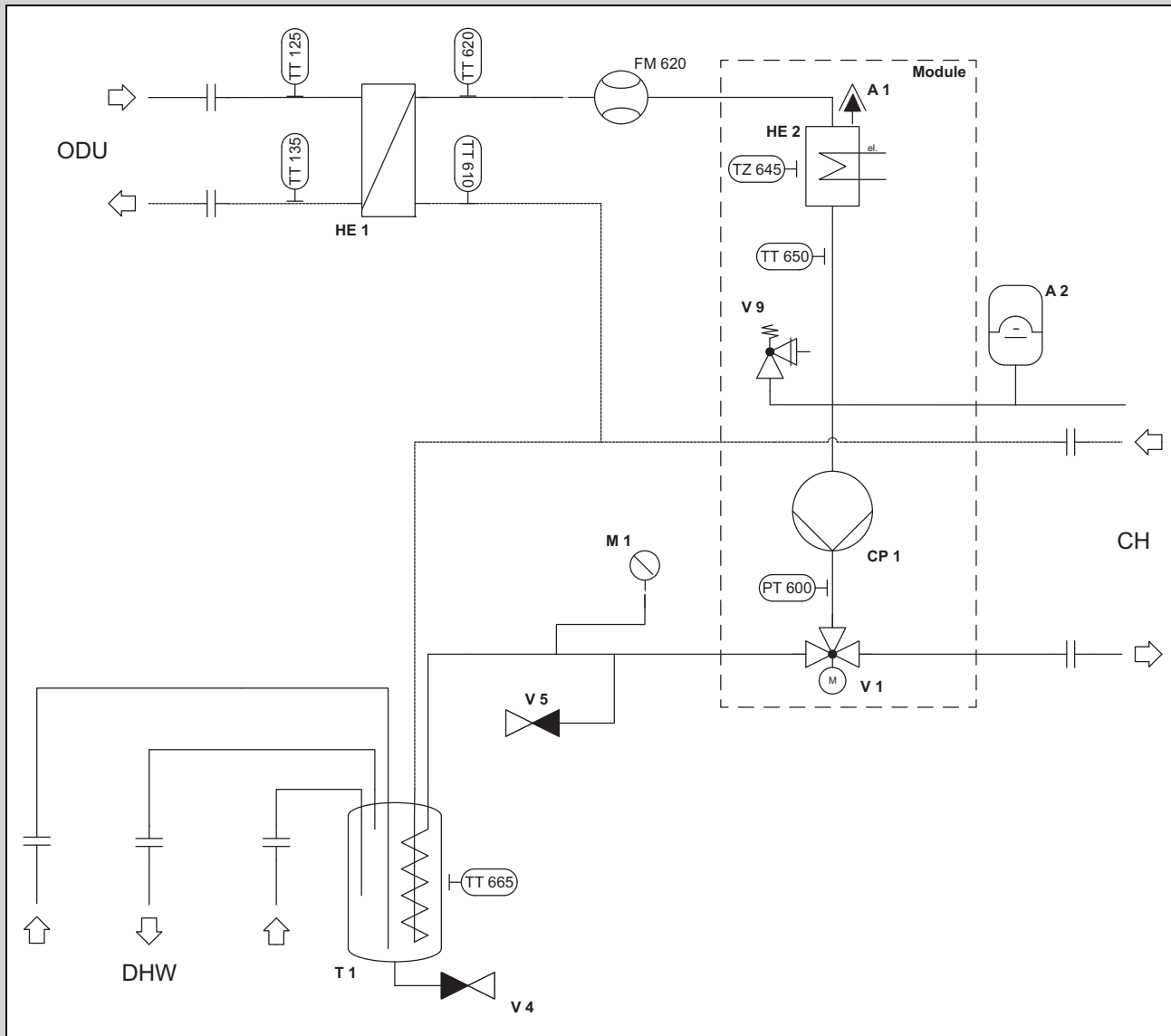
Gültigkeit: Produkt mit Magnetitabscheider



A1	Automatischer Schnellentlüfter	V5	Befüll- und Entleerungshahn
A2	Ausdehnungsgefäß Heizkreis	V9	Sicherheitsventil
A3	Magnetitabscheider	V11	Sicherheitsgruppe Trinkwasser
CH	Heizkreis	V18	Wartungshähne
CP1	Heizungspumpe	TT125	Einlasstemperatursensor Verflüssiger
DHW	Warmwasserbereitung	TT135	Auslasstemperatursensor Verflüssiger
HE1	Verflüssiger	PT600	Wasserdrucksensor Gebäudekreis
HE2	Elektro-Zusatzheizung	TT610	Rücklauf-Temperatursensor Gebäudekreis
M1	Manometer	TT620	Vorlauf-Temperatursensor Gebäudekreis
ODU	Außereinheit	FM620	Volumenstromsensor Gebäudekreis
T1	Warmwasserspeicher	TZ645	Sicherheitstemperaturbegrenzer Elektro-Zusatzheizung
V1	3-Wege-Ventil	TT650	Vorlauftemperatursensor Elektro-Zusatzheizung
V4	Befüll- und Entleerungshahn	TT665	Temperatursensor Warmwasserspeicher

B.2 Funktionsschema

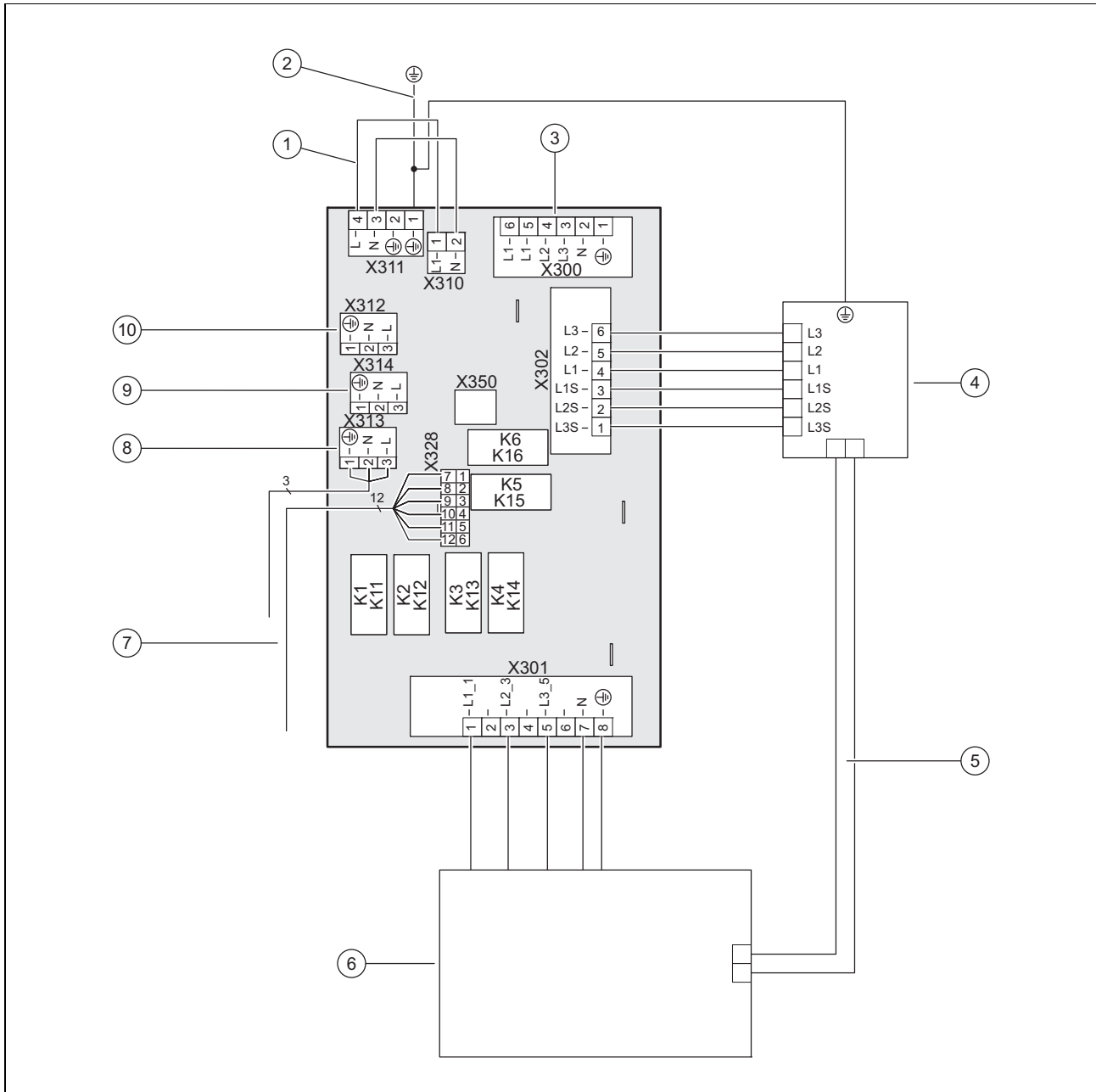
Gültigkeit: Außer Produkt mit Magnetitabscheider



A1	Automatischer Schnelllüfter	V9	Sicherheitsventil
A2	Ausdehnungsgefäß Heizkreis	V11	Sicherheitsgruppe Trinkwasser
CH	Heizkreis	V18	Wartungshähne
CP1	Heizungspumpe	TT125	Einlasstemperatursensor Verflüssiger
DHW	Warmwasserbereitung	TT135	Auslasstemperatursensor Verflüssiger
HE1	Verflüssiger	PT600	Wasserdrucksensor Gebäudekreis
HE2	Elektro-Zusatzheizung	TT610	Rücklauf-Temperatursensor Gebäudekreis
M1	Manometer	TT620	Vorlauf-Temperatursensor Gebäudekreis
ODU	Außeneinheit	FM620	Volumenstromsensor Gebäudekreis
T1	Warmwasserspeicher	TZ645	Sicherheitstemperaturbegrenzer Elektro-Zusatzheizung
V1	3-Wege-Ventil	TT650	Vorlauftemperatursensor Elektro-Zusatzheizung
V4	Befüll-und Entleerungshahn	TT665	Temperatursensor Warmwasserspeicher
V5	Befüll-und Entleerungshahn		

C Verbindungsschaltpläne

C.1 Netzanschluss-Leiterplatte



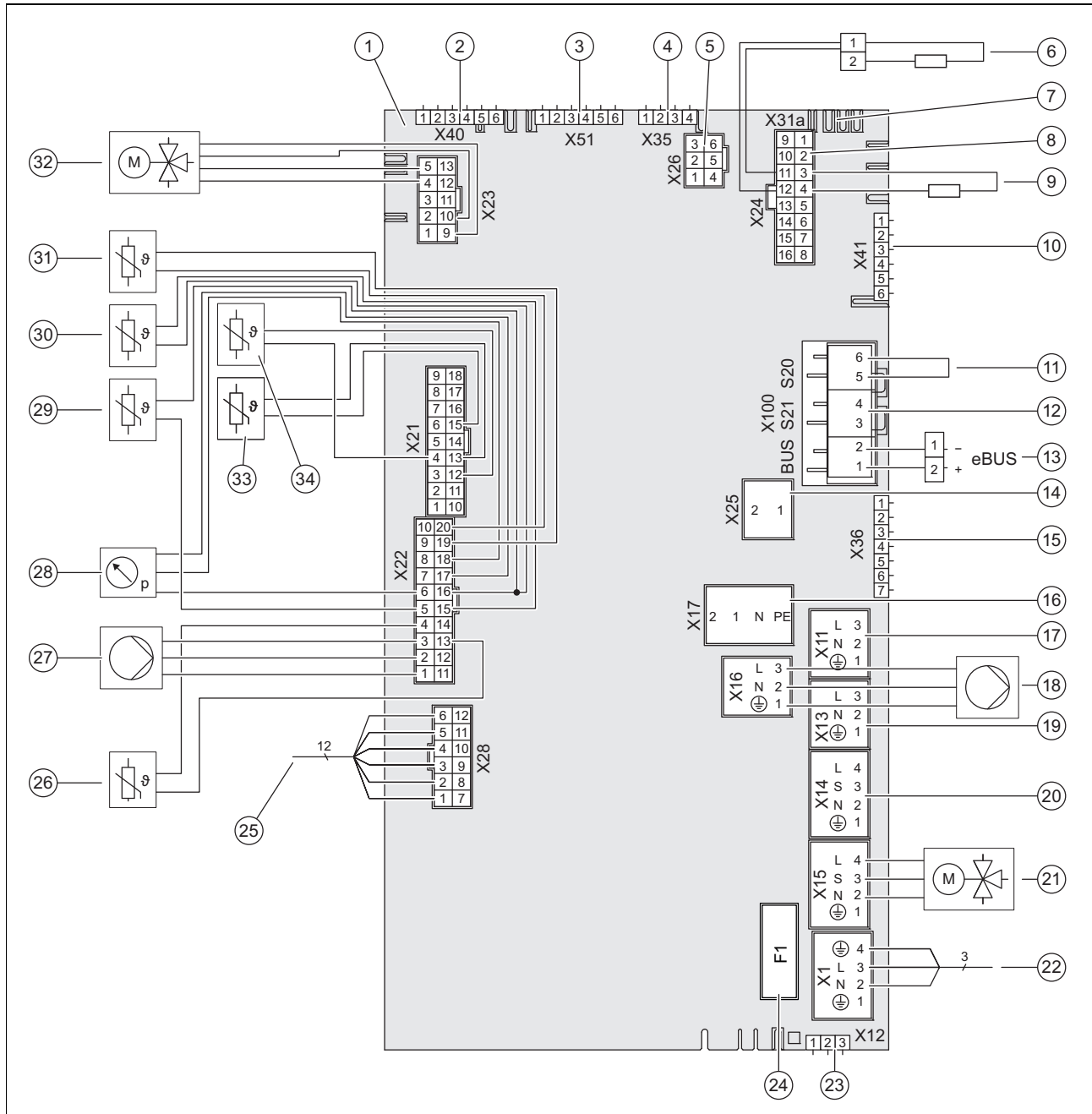
- | | | | |
|---|--|----|---|
| 1 | Bei einfacher Stromversorgung: Brücke 230 V zwischen X311 und X310; bei zweifacher Stromversorgung: Brücke bei X311 durch permanenten (nicht zeitlich geschalteten) 230 V-Anschluss ersetzen | 7 | [X328] Datenverbindung zur Reglerleiterplatte |
| 2 | fest installierte Schutzleiterverbindung zum Gehäuse | 8 | [X313] Stromversorgung der Reglerleiterplatte oder des optionalen VR 70B , VR 71B oder der optionalen Fremdstromanode |
| 3 | [X300] Anschluss Spannungsversorgung | 9 | [X314] Stromversorgung der Reglerleiterplatte oder des optionalen VR 70B , VR 71B oder der optionalen Fremdstromanode |
| 4 | [X302] Sicherheitstemperaturbegrenzer | 10 | [X312] Stromversorgung der Reglerleiterplatte oder des optionalen VR 70B , VR 71B oder der optionalen Fremdstromanode |
| 5 | Kapillarrohr Sicherheitstemperaturbegrenzer | | |
| 6 | [X301] Zusatzheizung | | |

C.2 Reglerleiterplatte



Hinweis

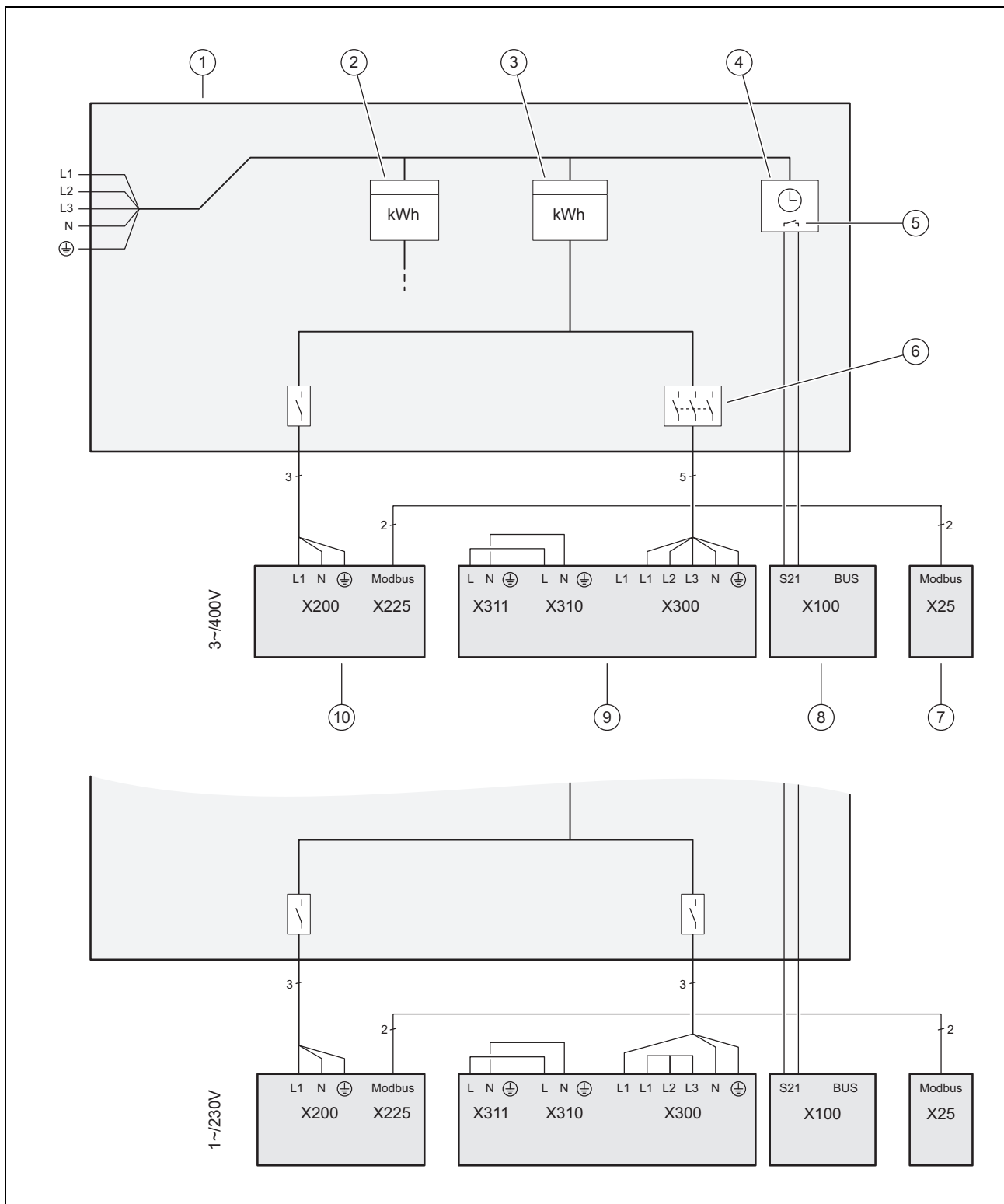
Beachten Sie die Anschlusslast für alle angeschlossenen externen Aktoren (X11, X13, X14, X15, X17) von zusammen max. 2 A.



1	Reglerleiterplatte	12	[X100/S21] EVU-Kontakt
2	[X40] Randstecker ohne Funktion	13	[X100/BUS] Busanschluss eBUS (VRC 720 , Buskoppler VR 32)
3	[X51] Randstecker Display	14	[X25] Busanschluss Modbus Verbindung Außeneinheit
4	[X35] Randstecker Fremdstromanode	15	[X36] Anschluss CIM für Internetgateway VR 940
5	[X26] Kodierwiderstand 1	16	[X17] externe Zusatzheizung
6	[X24] Kodierwiderstand 2	17	[X11] Multifunktionsausgang 2: Zirkulationspumpe Warmwasser, Legionellenschutzpumpe (max. 13 A Anlaufstrom, P = 195 W), Entfeuchter, Zonenventil 2 (max. 0,25 A, P = 2,5 W)
7	[X31a] Busanschluss eBUS Optionaler VR 70B ; VR 71B	18	[X16] interne Heizungspumpe
8	[X24] Durchflusssensor Heizung	19	[X13] Multifunktionsausgang 1: Relais aktive Kühlung, Zonenventil 1 (max. 0,25 A, P = 2,5 W)
9	[X24] Kodierwiderstand 3	20	[X14] externe Heizkreispumpe (max. 13 A Anlaufstrom, P = 195 W)
10	[X41] Randstecker (Außentemperaturfühler, DCF, System-Temperatursensor, Multifunktionseingang)		
11	[X100/S20] Maximalthermostat		

21	[X15] externes 3-Wege-Ventil (max. 0,03 A, P = 6 W)	28	[X22] Drucksensor
22	[X1] 230V-Versorgung der Reglerleiterplatte	29	[X22] Temperatursensor Vorlauf Verflüssiger
23	[X12] 230V-Ausgang z. B. VR 40	30	[X22] Temperatursensor Rücklauf Verflüssiger
24	Sicherung F1 T 4 A/250 V	31	[X22] Temperatursensor Warmwasserspeicher
25	[X28] Datenverbindung zur Netzanschluss-Leiterplatte	32	[X23] internes 3-Wege-Ventil
26	[X22] Vorlauftemperatursensor Heizstab	33	[X21] Temperatursensor Verflüssigerauslass
27	[X22] Signal Heizungspumpe	34	[X21] Temperatursensor Verflüssigereinlass

D Anschlusschema zur EVU-Sperre, Abschaltung über Anschluss S21



- | | | | |
|---|---|----|---|
| 1 | Zähler-/Sicherungskasten | 6 | Trennschalter (Leitungsschutzschalter, Sicherung) |
| 2 | Haushaltsstromzähler | 7 | Systemregler |
| 3 | Wärmepumpen-Stromzähler | 8 | Inneneinheit, Reglerleiterplatte |
| 4 | Rundsteuerempfänger | 9 | Inneneinheit, Netzanschluss-Leiterplatte |
| 5 | Potentialfreier Schließer-Kontakt, zur Ansteuerung von S21, für Funktion EVU-Sperre | 10 | Außeneinheit, Leiterplatte INSTALLER BOARD |

E Menüstruktur Fachhandwerkerebene mit angeschlossenem Systemregler

E.1 Übersicht Menü Fachhandwerkerebene

MENÜ | EINSTELLUNGEN

Fachhandwerkerebene	
	Datenübersicht
	Installationsassistent
	QR-Servicecode
	Kontakt Fachhandwerker
	Wartungsdatum:
	Testmodi
	Diagnosecodes
	Fehlerhistorie
	Notbetriebshistorie
	Zurücksetzen
	WERKSEINSTELLUNGEN

E.2 Menüpunkt Datenübersicht

MENÜ | EINSTELLUNGEN | Fachhandwerkerebene

Datenübersicht	
STATUS WÄRMEPUMPENMODUL	Aktueller Wert
STATUS WÄRMEPUMPE	Aktueller Wert
Sperrzeit Kompressor:	Aktueller Wert in Minuten
Sperrzeit Heizstab:	Aktueller Wert in Minuten
Energieintegral Kompr.:	Aktueller Wert in °Minuten
Modulation Kompressor:	Aktueller Wert in °C
Vorlauf Solltemp. Kompr.:	Aktueller Wert in °C
Vorlauftemp. Kompressor:	Aktueller Wert in °C
Rücklauf Temperatur Kompr.:	Aktueller Wert in °C
Kältem.kr. Auslasst. Kompr.:	Aktueller Wert in °C
Mod. Gebäudekreispumpe:	Aktueller Wert in Prozent
Gebäudekr. Durchfluss:	Aktueller Wert in Liter pro Stunde
Leistung Heizstab:	Aktueller Wert in kW
Vorlauf Solltemp. Heizstab:	Aktueller Wert in °C
Vorlauftemp. Heizstab:	Aktueller Wert in °C
Kältem.kr. Verflüssig.temp.:	Aktueller Wert in °C
Kältem.kr. Verdampf.temp.:	Aktueller Wert in °C
Akt. Wert Überhitzung:	Aktueller Wert in °C
Sollwert Überhitzung:	Aktueller Wert in °C
Akt. Wert Unterkühlung:	Aktueller Wert in °C
Kältem.kr. Einlasst. Kompr.:	Aktueller Wert in °C
Kältem.kr. Auslasst. Kompr.:	Aktueller Wert in °C
Modulation Ventilator:	Aktueller Wert in Prozent
Lufteinlasstemperatur:	Aktueller Wert in °C

E.3 Menüpunkt Installationsassistent

MENÜ | EINSTELLUNGEN | Fachhandwerkerebene

Installationsassistent	
Sprache:	Sprache wählen
Code eingeben	Werkseinstellung: 00, Zugangscode: 17
Stellen Sie das aktuelle Datum ein.	
Stellen Sie die aktuelle Uhrzeit ein.	
Gebäudekreis mit Wasser befüllen.	Programm starten
Gebäudekreis Wasser entlüften	Programm starten
Ist ein interner 2. Heizkreis installiert?	Ja Nein
Leistungsbegrenzung Kompressor	13 A, 14 A, 15 A, 16 A
Leistungsbegrenzung Heizstab	0,5; 1; 1,5; 2; 2,5; 3; 3,5; 4; 4,5; 5; 5,5; Externe Zusatzheizung
Stellen Sie die Kühltechnologie ein.	Keine Kühlung Aktive Kühlung
Kontakt Fachhandwerker	Keine Kontaktdaten eingeben FHW Kontaktdaten eingeben

E.4 Menüpunkt QR-Servicecode

MENÜ | EINSTELLUNGEN | Fachhandwerkerebene

QR-Servicecode	Hier können Sie den QR-Code Scanner der Service App nutzen, um wichtige Gerätedaten auszulesen.
----------------	---

E.5 Menüpunkt Kontaktdaten Fachhandwerker

MENÜ | EINSTELLUNGEN | Fachhandwerkerebene

Kontakt Fachhandwerker	Kontaktdaten des Fachhandwerkbetriebs eintragen: Telefonnummer, Firmenname
------------------------	--

E.6 Menüpunkt Wartungsdatum

MENÜ | EINSTELLUNGEN | Fachhandwerkerebene

Wartungsdatum:	Zeitlich nächstliegendes Wartungsdatum einer angeschlossenen Komponente eintragen, z. B. Wärmepumpe
----------------	---

E.7 Menüpunkt Testprogramme

MENÜ | EINSTELLUNGEN | Fachhandwerkerebene

Testmodi	
Prüfprogramme	
P.04 Heizbetrieb mit Kompressor	Einstellung Vorlaufsolltemperatur Kompressor 25 - 50 °C
P.06 Entlüftungsprogramm	Auswahl
P.11 Kühltechnologie	Einstellung Vorlaufsolltemperatur 7 - 20 °C
P.12 Enteisung	Nach Auswahl startet direkt die 15-minütige Enteisung und kann nicht abgebrochen werden.
P.27 Heizbetrieb mit Heizstab	Einstellung der Vorlaufsolltemperatur 25 - 50 °C
P.29 Test Hochdruck	Grenze Kondensationstemp.: 0 Anzeige Restzeit 15 Minuten / ← Abbrechen
P.30 Befüllungsprogramm	Auswahl und Anzeige Gebäudekreisdruck in bar
Aktortest	
T.01 Gebäudekreispumpe	1 - 100 %, Schrittweite 1
T.02 Internes 3-Wege-Ventil	Heiz., Mitte, WW
T.06 Externe Heizungspumpe	Bei Auswahl automatisch AN, Werkseinstellung: AUS
T.17 Ventilator 1	1 - 100 %, Schrittweite 1, Werkseinstellung: 0
T.19 Kondensatwannenheizer	an, aus, Auswahl mit Restzeit 15 Minuten
T.21 Position EEV	1 - 100 %, Schrittweite 1, Werkseinstellung: 0

T.23 Ölwanneheizung	an, aus
T.119 Multifunktionsausgang 1	Bei Auswahl automatisch AN, Werkseinstellung: AUS
T.126 Multifunktionsausgang 2	Bei Auswahl automatisch AN, Werkseinstellung: AUS
T.127 Externe Zusatzheizung	Einstellung: 0,5-5,5 kW, Schrittweise 0,5

E.8 Menüpunkt Diagnosecodes

MENÜ | EINSTELLUNGEN | Fachhandwerkerebene

Diagnosecodes	
0 - 99	
D.000 Energieertrag Heizen: Tag	Aktueller Wert in kWh
D.001 Energieertrag Kühlen: Tag	Aktueller Wert in kWh
D.002 Energieertrag WW: Tag	Aktueller Wert in kWh
D.003 EMF Kalibr.wert Temp.spreiz.	-5 bis +5 K Um die EMF Daten möglichst genau zu halten, wird am Anfang des Entlüftungsprogramms das delta T zwischen Vor- und Rücklauf temperatursensor ermittelt und später entsprechend korrigiert. Dieser Wert kann positiv oder negativ sein.
D.004 Speichertemp. Wamwasser	Aktueller Wert in °C
D.005 Vorlaufsolltemp. Kompressor	Aktueller Wert in °C
D.007 Speichersolltemperatur WW	Einstellbarer Wert 35 - 70 in °C, Werkseinstellung: 35
D.014 Energieertrag Heizen: Monat	Aktueller Wert in kWh
D.015 Arbeitszahl Heizen: Monat	Aktueller Wert dezimal
D.016 Energieertrag Heizen: Total	Aktueller Wert in kWh
D.017 Arbeitszahl Heizen: Total	Aktueller Wert dezimal
D.018 Energieertrag WW: Monat	Aktueller Wert in kWh
D.019 Arbeitszahl WW: Monat	Aktueller Wert dezimal
D.022 Energieertrag WW: Total	Aktueller Wert in kWh
D.023 Arbeitszahl WW: Total	Aktueller Wert dezimal
D.027 Status MA 1 Relais	Aktueller Wert
D.028 Status MA 2 Relais	Aktueller Wert
D.033 Energieintegral Kompressor	Aktueller Wert in °min
D.035 Ext. 3-Wege-Umschaltventil	offen, geschlossen
D.036 Elektr. Leistungsaufnahme	Aktueller Wert in kW
D.037 Modulation Kompressor	Aktueller Wert in Prozent
D.038 Lufteinlasstemperatur	Aktueller Wert in °C
D.040 Vorlauftemp. Kompressor	Aktueller Wert in °C
D.041 Rücklauftemp. Kompressor	Aktueller Wert in °C
D.043 Heizkurve	0,1 bis 4,0, Schrittweite 0,05, Werkseinstellung: 0,6
D.044 Energieertrag Kühlen: Total	Aktueller Wert in kWh
D.045 Arbeitszahl Kühlen: Total	Aktueller Wert dezimal
D.048 Arbeitszahl Kühlen: Monat	Aktueller Wert dezimal
D.049 Energieertrag Kühlen: Monat	Aktueller Wert in kWh
D.050 Leistung Umweltkreis	Aktueller Wert in kW
D.060 Gebäudekreis Durchfluss	Aktueller Wert in Liter pro Stunde
D.061 Gebäudekreis Wasserdruck	Aktueller Wert in bar
D.064 Betriebsstunden gesamt	Aktueller Wert in Stunden
D.066 Betriebsstunden Kühlen	Aktueller Wert in Stunden
D.067 Sperrzeit Kompressor	Aktueller Wert in Minuten
D.072 Betriebsstunden Zusatzhzg.	Aktueller Wert in Stunden
D.073 Energieverbrauch Heizstab	Aktueller Wert in kWh
D.074 Schaltvorgänge Zusatzhzg.	Aktueller Wert dezimal
D.076 Leistung Zusatzheizung	Aktueller Wert in kW

D.077 Energieverbrauch gesamt	Aktueller Wert in kWh
D.080 Betriebsstunden Heizen	Aktueller Wert in Stunden
D.081 Betriebsstunden WW	Aktueller Wert in Stunden
D.091 Status DCF	Kein Empfang, Datenempfang, Synchronisiert, Gültig
D.092 Außenlufttemperatur	Aktueller Wert in °C
D.095 Softwareversion	
WP-Regel.modul:	
Display:	
Wärmepumpe:	
D.096 Werkseinstellungen?	Ja, Nein
100 - 199	
D.122 Konf. Heizen Geb.kreispumpe	30 bis 100, Schrittweite 1, Werkseinstellung: Auto
D.123 Konf. Kühlen Geb.kreispumpe	30 bis 100, Schrittweite 1, Werkseinstellung: Auto
D.124 Konf. WW Geb.kreispumpe	30 bis 100, Schrittweite 1, Werkseinstellung: Auto
D.125 Einschaltverzögerung	0 bis 120 Minuten
D.126 Leistungsbegr. Heizstab	Externe Zusatzheizung, 0,5 - 5,5 kW, Schrittweite 0,5, Werkseinstellung: Externe Zusatzheizung
D.127 Kühlen möglich	Keine Kühlung, Aktive Kühlung , Werkseinstellung: Keine Kühlung
D.131 Strombegr. Kompressor	13 - 16 A
200 - 299	
D.200 Betriebsstunden Kompressor	Aktueller Wert in Stunden
D.201 Kompressor startet	Aktueller Wert dezimal
D.230 Kompressorstart Heizen ab	Energieintegral in °min, -120 bis -30 °min, Werkseinstellung: -60 °min
D.231 Maximale Restförderhöhe	200 bis 900 mbar, Schrittweite 10, Werkseinstellung: 900
D.233 Kompressorstart Kühlen ab	Energieintegral in °min, 30 bis 120°min, Werkseinstellung: 60 °min
D.240 Flüsterbetrieb Kompressor	40 - 60 %, Schrittweite 1, Werkseinstellung: 40 %
D.245 Sperrzeit maximale Dauer	0 bis 9 Stunden, Schrittweite 1, Werkseinstellung: 5
D.248 Anzahl Einschaltvorgänge	Aktueller Wert dezimal
D.267 Kompressorhysterese Heizen	3 bis 15 K, Schrittweite 1, Werkseinstellung: 7
D.268 Betriebsart Warmwasser	Eco, Normal, Balance , Werkseinstellung: Normal
D.269 Status Fremdstromanode	Anode nicht angeschlossen, Anode OK, Fehler Anode
D.291 Statistiken zurücksetzen?	Ja, Nein
300 - 399	
D.360 Reset Fehler Hochdr.schalt.?	Ja Nein
D.361 Sanfte Modulation	Ja Nein
D.362 Sperrzeit Heizstab	Aktueller Wert in Minuten
D.363 Kompr.hysterese Kühlen	3 bis 15 °K, Schrittweite 1, Werkseinstellung: 5
D.364 Wartungsmeld. zurücksetz.?	Ja, Nein , Werkseinstellung: Nein
D.367 Modulation Geb.kreispumpe	Aktueller Wert in Prozent
D.368 Vorlaufsoltemp. Heizstab	Temperatur in °C
D.369 Vorlauftemperatur Heizstab	Aktueller Wert in °C
D.370 Kältemitt.kr. Verflüssig.temp.	Aktueller Wert in °C
D.371 Kältemitt.kr. Verdampf.temp.	Aktueller Wert in °C
D.372 Modulation Ventilator	Aktueller Wert in Prozent
D.374 Sollwert Unterkühlung	Aktueller Wert in K
D.375 Aktueller Wert Unterkühlung	Aktueller Wert in K
D.376 Sollwert Überhitzung	Aktueller Wert in K
D.377 Aktueller Wert Überhitzung	Aktueller Wert in K
D.382 Position EEV	Aktueller Wert in Prozent

D.391	Wartungsdatum	dd.mm.jj
D.392	Ext. Signal Leistungsgrenze	
D.393	Akt. Leistungsgrenze WP	Aktuelle Leistungsvorgabe für die Wärmepumpe bei Ansteuerung über EEBUS in kW (sichtbar, wenn D.392 „empfangen“)
D.394	Akt. Leistungsgrenze ZH	Aktuelle Leistungsvorgabe für die Elektro-Zusatzheizung bei Ansteuerung über EEBUS in kW (sichtbar, wenn D.392 „empfangen“)
D.395	Elektr. ZH angeschlossen	Ja, nein; nur sichtbar, wenn D.126 Leistungsbegrenzung Heizstab „externe Zusatzheizung“ ausgewählt ist
D.396	Elektr. Leistungssollwert WP	Aktueller Wert in kW
D.397	Elektr. Leistungssollwert Zh	Aktueller Wert in kW
D.398	Nachlaufzeit Rohrbegleithzg.	0 - 120 Minuten, Werkseinstellung: 10 Minuten
500 - 599		
D.500	Status Sperrkontakt S20	An, Aus
D.501	STB Heizstab	Offen, Geschlossen
D.502	Kältemittelkr. EEV AuslassT.	Aktueller Wert in °C
D.503	Kältemitt.kr. Verflüssig.ausIT.	Aktueller Wert in °C
D.504	Kältemitt.kr. Einlasst. Komp.	Aktueller Wert in °C
D.505	Kältemitt.kr. Auslasst. Komp.	Aktueller Wert in °C
D.506	Status ME Systemregler	An, Aus
D.507	Kondensatwannenheizer	An, Aus
D.508	Ölwannenheizer	An, Aus
D.509	Status Schalt. Komp.auslasst	Offen, Geschlossen
D.510	Status Hochdruckschalter	Offen, Geschlossen
D.511	Kältemittelkreis Hochdruck	Aktueller Wert in bar
D.515	Systemtemperatur	Aktueller Wert in °C
D.516	Status Sperrkontakt S21	An, Aus
D.518	Position 4-Wege-Ventil	Position Heizen, Position Kühlen
D.522	Kältemittelkreis Niederdruck	Aktueller Wert in bar
D.523	Kältem.kr. Verflüssig.einlasst	Aktueller Wert in °C
D.525	Externe Heizkreispumpe	An, Aus
D.527	Position 3-Wege-Ventil	Aus, Heizen, Mitte, Warmwasser
600 - 699		
D.600	Präsentationmodus	Dient zur Anzeige der Menüstruktur mit Unterdrückung aller Fehlermeldungen. Wird nur angezeigt, wenn zuvor die FHW-Ebene über Codeeingabe "19" aufgerufen wurde und die Inneneinheit nicht mit einer Außeneinheit verbunden ist. An, Aus

E.9 Menüpunkt Fehlerhistorie

MENÜ | EINSTELLUNGEN | Fachhandwerkerebene

Fehlerhistorie		
Wärmepumpenmodul		Liste der aufgetretenen Fehler
Wärmepumpe		Liste der aufgetretenen Fehler

E.10 Menüpunkt Notbetriebshistorie

MENÜ | EINSTELLUNGEN | Fachhandwerkerebene

Notbetriebshistorie		
	Wärmepumpenmodul	Liste der aufgetretenen Fehler
	Wärmepumpe	Liste der aufgetretenen Fehler

E.11 Menüpunkt Zurücksetzen

MENÜ | EINSTELLUNGEN | Fachhandwerkerebene

Zurücksetzen		
	Statistik zurücksetzen	ja, nein
	Wartungsmeldung zurücksetzen	ja, nein
	Hochdruckschalter zurücksetzen	ja, nein

E.12 Menüpunkt Werkseinstellungen

MENÜ | EINSTELLUNGEN | Fachhandwerkerebene

WERKSEINSTELLUNGEN		
	Wollen Sie die Einstellungen zurücksetzen?	ja, nein

F Statuscodes



Hinweis

Da die Codetabelle für verschiedene Produkte genutzt wird, sind einige Codes beim jeweiligen Produkt möglicherweise nicht sichtbar.

Code	Bedeutung
S.34 Heizbetrieb Frostschutz	Unterschreitet die gemessene Außentemperatur XX °C, werden die Temperatur von Vor- und Rücklauf des Heizkreises überwacht. Wenn die Temperaturdifferenz den eingestellten Wert überschreitet, dann werden Pumpe und Kompressor ohne Wärmeanforderung gestartet.
S.91 Servicemeldung Demo-Modus	
S.100 Gerät im Standby	Es liegt keine Heizanforderung oder Kühlanforderung vor. Standby 0: Außeneinheit. Standby 1: Inneneinheit
S.101 Heizbetrieb: Kompressor abgeschaltet	Die Heizanforderung ist erfüllt, die Anforderung durch den Systemregler ist beendet und das Wärmedefizit ist ausgeglichen. Der Kompressor wird abgeschaltet.
S.102 Heizbetrieb: Kompressor gesperrt	Der Kompressor ist für den Heizbetrieb gesperrt, weil sich die Wärmepumpe außerhalb ihrer Einsatzgrenzen befindet.
S.103 Heizbetrieb: Pumpenvorlauf	Die Startbedingungen für den Kompressor im Heizbetrieb werden geprüft. Die weiteren Aktoren für den Heizbetrieb starten.
S.104 Heizbetrieb: Kompressor aktiv	Der Kompressor arbeitet, um die Heizanforderung zu erfüllen.
S.107 Heizbetrieb: Pumpenachlauf	Die Heizanforderung ist erfüllt, der Kompressor wird abgeschaltet. Die Pumpe und der Lüfter laufen nach.
S.111 Kühlbetrieb: Kompressor abgeschaltet	Die Kühlanforderung ist erfüllt, die Anforderung durch den Systemregler ist beendet. Der Kompressor wird abgeschaltet.
S.112 Kühlbetrieb: Kompressor gesperrt	Der Kompressor ist für den Kühlbetrieb gesperrt, weil sich die Wärmepumpe außerhalb ihrer Einsatzgrenzen befindet.
S.113 Kühlbetrieb: Pumpenvorlauf	Die Startbedingungen für den Kompressor im Kühlbetrieb werden geprüft. Die weiteren Aktoren für den Kühlbetrieb starten.
S.114 Kühlbetrieb: Kompressor aktiv	Der Kompressor arbeitet, um die Kühlanforderung zu erfüllen.
S.117 Kühlbetrieb: Pumpenachlauf	Die Kühlanforderung ist erfüllt, der Kompressor wird abgeschaltet. Die Pumpe und der Lüfter laufen nach.
S.125 Heizbetrieb: Elektrische Zusatzheizung aktiv	Der Heizstab wird im Heizbetrieb verwendet.
S.132 Warmwasserbereitung: Kompressor gesperrt	Der Kompressor ist für den Warmwasserbetrieb gesperrt, weil sich die Wärmepumpe außerhalb der Einsatzgrenzen befindet.
S.133 Warmwasserbereitung: Pumpenvorlauf	Die Startbedingungen für den Kompressor im Warmwasserbetrieb werden geprüft. Die weiteren Aktoren für den Warmwasserbetrieb starten.

Code	Bedeutung
S.134 Warmwasserbetrieb: Kompressor aktiv	Der Kompressor arbeitet, um die Warmwasseranforderung zu erfüllen.
S.135 Warmwasserbetrieb: Elektr. Zusatzheizung aktiv	Der Heizstab wird im Warmwasserbetrieb verwendet.
S.137 Warmwasserbereitung: Pumpennachlauf	Die Warmwasseranforderung ist erfüllt, der Kompressor wird abgeschaltet. Die Pumpe und der Lüfter laufen nach.
S.141 Heizbetrieb: Elektrische Zusatzheizung abgeschaltet	Die Heizanforderung ist erfüllt, der Heizstab wird abgeschaltet.
S.142 Heizbetrieb: Elektrische Zusatzheizung gesperrt	Der Heizstab ist für den Heizbetrieb gesperrt.
S.151 Warmwasserbetrieb: Elektr. Zusatzheizung abgeschaltet	Die Warmwasseranforderung ist erfüllt, der Heizstab wird abgeschaltet.
S.152 Warmwasserbetrieb: Elektr. Zusatzheizung gesperrt	Der Heizstab ist für den Warmwasserbetrieb gesperrt.
S.173 Wartezeit: Keine Betriebsfreigabe durch EVU	Die Netzspannungsversorgung ist durch den Energieversorgungsunternehmen unterbrochen. Die maximale Sperrzeit wird in der Konfiguration eingestellt.
S.176 Externe elektrische Leistungsbegrenzung aktiv	Die externe elektrische Leistungsbegrenzung ist aktiv.
S.202 Entlüftungsprogramm Gebäudekreis aktiv	Das Entlüftungsprogramm für den Gebäudekreis ist aktiv.
S.203 Testprogramm Aktoren aktiv	Das Testprogramm zum Ansteuern der Aktoren ist aktiv.
S.204 Kompressoröl-Rückführung aktiv	Die Wärmepumpe befindet sich im Programm zur Rückführung des Kompressoröls.
S.240 Wartezeit: Temperatur Kompressoröl zu niedrig	Die Temperatur des Kompressoröls ist zu niedrig. Die Temperatur am Kompressoreinlass oder -auslass ist zu niedrig für den Kompressorstart. Die Ölwanneheizung ist eingeschaltet.
S.255 Außerhalb Betriebsbereich: Temperatur Lufteinlass zu hoch	Die Temperatur im Lufteinlass der Außeneinheit ist zu hoch. Sie liegt außerhalb des Betriebsbereichs der Wärmepumpe.
S.256 Außerhalb Betriebsbereich: Temperatur Lufteinlass zu niedrig	Die Temperatur im Lufteinlass der Außeneinheit ist zu niedrig. Sie liegt außerhalb des Betriebsbereichs der Wärmepumpe.
S.272 Restförderhöhenbegrenzung aktiv	Die unter Konfiguration eingestellte Restförderhöhe ist erreicht.
S.273 Vorlauftemperatur Gebäudekreis zu niedrig	Die im Gebäudekreis gemessene Vorlauftemperatur liegt unterhalb der Einsatzgrenzen.
S.275 Volumenstrom Gebäudekreis zu niedrig	Gebäudekreispumpe defekt. Alle Abnehmer im Heizungssystem sind geschlossen. Spezifische Mindestvolumenströme sind unterschritten. Schmutzsiebe auf Durchlässigkeit prüfen. Absperrhähne und Thermostatventile prüfen. Mindestdurchfluss von 35 % des Nominalvolumenstromes sicherstellen. Gebäudekreispumpe auf Funktion prüfen.
S.276 Wartezeit: Fußboden-Anlege-thermostat blockiert Gerät	Kontakt S20 an Wärmepumpen-Hauptleiterplatte geöffnet. Falsche Einstellung des Maximalthermostaten. Vorlauftemperaturfühler (Wärmepumpe, Gas-Heizgerät, Systemfühler) misst nach unten abweichende Werte. Maximale Vorlauftemperatur für direkten Heizkreis über den Systemregler anpassen (obere Abschaltgrenze der Heizgeräte beachten). Einstellwert des Maximalthermostaten anpassen. Fühlerwerte prüfen.
S.278 Außerhalb Betriebsbereich: Vorlauftemperatur Gebäudekreis zu hoch	Die Vorlauftemperatur des Gebäudekreises ist für die Wärmepumpe zu hoch.
S.285 Temperatur Kompressorauslass zu niedrig	Die Temperatur am Kompressorauslass ist zu niedrig.
S.287 Außerhalb Betriebsbereich: Umdrehungsgeschwindigkeit Ventilator 1 zu hoch	Ventilator 1 dreht sich zu schnell. Der Grund ist wahrscheinlich Wind auf der Außeneinheit. Der Start und der Betrieb der Wärmepumpe sind nicht möglich.
S.288 Außerhalb Betriebsbereich: Umdrehungsgeschwindigkeit Ventilator 2 zu hoch	Ventilator 2 dreht sich zu schnell. Der Grund ist wahrscheinlich Wind auf der Außeneinheit. Der Start und der Betrieb der Wärmepumpe sind nicht möglich.
S.289 Strombegrenzung Kompressor aktiv	Die eingestellte Strombegrenzung ist aktiv. In der Wärmepumpe kann, entsprechend der Hausinstallation beim Kunden, eine Strombegrenzung aktiviert und eingestellt werden. Die Wärmepumpe begrenzt dann ihren Aufnahmestrom auf den eingestellten Wert.
S.290 Wartezeit: Einschaltverzögerung aktiv	Die Einschaltverzögerung in der Wärmepumpe ist aktiv.
S.303 Wartezeit: Temperatur Kompressorauslass zu hoch	Die Temperatur am Kompressorauslass ist zu hoch.

Code	Bedeutung
S.304 Wartezeit: Temperatur Verdampfung zu niedrig	Die Verdampfungstemperatur im Kältemittelkreis ist zu niedrig. Die Temperatur im Umweltkreis (Heizen / Warmwasserbereitung) oder im Gebäudekreis (Kühlen) ist zu niedrig für den Kompressorbetrieb.
S.305 Wartezeit: Temperatur Kondensation zu niedrig	Die Kondensationstemperatur im Kältemittelkreis ist zu niedrig. Die Temperatur im Gebäudekreis (Heizen) oder im Umweltkreis (Kühlen) ist zu niedrig für den Kompressorbetrieb.
S.306 Wartezeit: Temperatur Verdampfung zu hoch	Die Verdampfungstemperatur im Kältemittelkreis ist zu hoch. Die Temperatur im Umweltkreis (Heizen / Warmwasserbereitung) oder im Gebäudekreis (Kühlen) ist zu hoch für den Kompressorbetrieb.
S.308 Wartezeit: Temperatur Kondensation zu hoch	Die Kondensationstemperatur im Kältemittelkreis ist zu hoch. Die Temperatur im Gebäudekreis (Heizen) oder im Umweltkreis (Kühlen) ist zu hoch für den Kompressorbetrieb.
S.312 Rücklauftemperatur Gebäudekreis zu niedrig	Rücklauftemperatur im Gebäudekreis zu niedrig für Kompressorstart. Heizen: Rücklauftemperatur < 5 °C. Kühlen: Rücklauftemperatur < 10 °C. Kühlen: 4-Wege-Umschaltventil auf Funktion prüfen.
S.314 Rücklauftemperatur Gebäudekreis zu hoch	Rücklauftemperatur im Gebäudekreis zu hoch für Kompressorstart. Heizen: Rücklauftemperatur > 56 °C. Kühlen: Rücklauftemperatur > 35 °C. Kühlen: 4-Wege-Umschaltventil auf Funktion prüfen. Sensoren prüfen.
S.351 Außerhalb Betriebsbereich: Vorlauftemperatur elektrische Zusatzheizung zu hoch	Die Vorlauftemperatur hinter der elektrischen Zusatzheizung ist zu hoch. Das Gerät befindet sich außerhalb des Betriebsbereichs.
S.516 Enteisung aktiv	Die Wärmepumpe enteist den Wärmetauscher der Außeneinheit. Der Heizbetrieb ist unterbrochen. Die maximale Enteisungszeit beträgt 16 Minuten.
S.727 Hochdrucküberwachung im Kältemittelkreis ausgelöst	Die Hochdrucküberwachung im Kältemittelkreis hat ausgelöst. Das Gerät versucht einen Neustart.
S.728 Niederdrucküberwachung im Kältemittelkreis ausgelöst	Die Niederdrucküberwachung im Kältemittelkreis hat ausgelöst. Das Gerät versucht einen Neustart.

G Wartungscodes



Hinweis

Da die Codetabelle für verschiedene Produkte genutzt wird, sind einige Codes beim jeweiligen Produkt möglicherweise nicht sichtbar.

Status Code	mögliche Ursache	Maßnahme
I.003 Der Wartungszeitpunkt ist erreicht.	Wartungsintervall abgelaufen	1. Wartung durchführen. 2. Serviceintervall zurücksetzen.
I.023 Signal der Fremdstromanode ungültig	Eingangsstrom-Anode defekt	1. Kabel auf Kabelbruch prüfen. 2. Fremdstromanode austauschen.
I.032 Wasserdruck im Gebäudekreis niedrig	Druckverlust im Gebäudekreis durch Leckage oder Luftpolster	1. Gebäudekreis auf Undichtigkeiten prüfen. 2. Heizwasser nachfüllen und entlüften.
	Drucksensor Gebäudekreis defekt	1. Steckkontakt auf der Leiterplatte und am Kabelbaum prüfen. 2. Drucksensor auf korrekte Funktion prüfen. 3. Drucksensor ggf. austauschen.
I.200 Druck im entkoppelten Solekreis (Gebäudekreis) niedrig (Gültigkeit: Systeme mit entkoppeltem Solekreis)	Druckverlust im Gebäudekreis durch Leckage oder Luftpolster	1. Gebäudekreis auf Undichtigkeiten prüfen. 2. Heizwasser nachfüllen und entlüften.
	Drucksensor Gebäudekreis defekt	1. Steckkontakt auf der Leiterplatte und am Kabelbaum prüfen. 2. Drucksensor auf korrekte Funktion prüfen. 3. Drucksensor ggf. austauschen.
I.201 Signal des Speichertemperatursensors ungültig	Speichertemperatursensor defekt	1. Steckkontakt auf der Leiterplatte und am Kabelbaum prüfen. 2. Sensor auf korrekte Funktion prüfen. 3. Sensor ggf. austauschen.
I.202 Signal des Systemtemperatursensors ungültig	Systemtemperatursensor defekt	1. Steckkontakt auf der Leiterplatte und am Kabelbaum prüfen. 2. Sensor auf korrekte Funktion prüfen. 3. Sensor ggf. austauschen.
I.203 Keine Kommunikation zwischen Display und Hauptleiterplatte	Display nicht angeschlossen	► Steckkontakt auf der Leiterplatte und am Kabelbaum prüfen.
	Display defekt	► Display austauschen.

H Reversible Notbetriebscodes



Hinweis

Da die Codetabelle für verschiedene Produkte genutzt wird, sind einige Codes beim jeweiligen Produkt möglicherweise nicht sichtbar. Die reversiblen **L.XXX** Codes heben sich selbst auf. Aktive **L.XXX** Codes können Prüfprogramme **P.XXX** und Aktortests **T.XXX** temporär blockieren.

Code	Bedeutung
L.283	Die Enteisierung ist nicht erfolgreich. Das Gerät versucht einen Neustart.
L.284	Die Vorlauftemperatur im Gebäudekreis ist während der Enteisierung zu niedrig. Das Gerät versucht einen Neustart.
L.302	Der Hochdruckschalter im Kältemittelkreis wurde ausgelöst.
L.504	Das Signal des Ventilators 1 bzw. der Ventilatorzahl ist ungültig.
L.718	Der Ventilator 1 aus dem Umweltkreis dreht sich nicht. Die Wärmepumpe versucht den Neustart des Ventilators.
L.752	Der Frequenzumrichter meldet einen internen Fehler oder einen unbekanntem Kompressorfehler. Das Gerät versucht einen Neustart.
L.753	Die Kommunikation mit dem Frequenzumrichter ist unterbrochen.
L.755	Das 4-Wege-Umschaltventil ist nicht in der erwarteten Position. Das Gerät versucht einen Neustart.
L.757	Die Wärmepumpe hat die Mindestlaufzeit für den Kompressor unterschritten. Das Gerät führt den Betrieb fort. Bei wiederholtem Unterschreiten der Mindestlaufzeit wird der Betrieb eingestellt, um den Kompressor zu schützen.
L.785	Der Ventilator 2 aus dem Umweltkreis dreht sich nicht. Die Wärmepumpe versucht den Neustart des Ventilators.
L.788	Die Gebäudekreispumpe meldet einen internen Fehler. Das Gerät versucht einen Neustart.
L.817	Der Kompressormotor oder das Anschlusskabel ist defekt. Das Gerät versucht einen Neustart.
L.818	Die Netzspannung ist nicht vorhanden oder außerhalb der Toleranzen. Das Gerät versucht einen Neustart.
L.819	Der Frequenzumrichter ist überhitzt. Das Gerät versucht einen Neustart.
L.823	Der Temperaturschalter am Kompressorkopf oder Kompressorauslass hat ausgelöst, da die Heißgastemperatur zu hoch ist. Das Gerät versucht einen Neustart.

I Irreversible Notbetriebscodes



Hinweis

Da die Codetabelle für verschiedene Produkte genutzt wird, sind einige Codes beim jeweiligen Produkt möglicherweise nicht sichtbar. Die irreversiblen **N.XXX** Codes benötigen ein Eingreifen.

Code/Bedeutung	mögliche Ursache	Maßnahme
N.200 Signal Temperatursensor Lufteinlass Außeneinheit ungültig	Temperatursensor defekt	▶ Prüfen und tauschen Sie ggf. den Temperatursensor aus.
	Unterbrechung im Kabelbaum	▶ Prüfen und tauschen Sie ggf. den Kabelbaum inkl. aller Steckverbindungen.
N.521 Signal Außentemperatursensor ungültig	Außentemperatursensor nicht verbunden	▶ Prüfen Sie die Einstellungen am Regler.
	Außentemperatursensor defekt	▶ Prüfen Sie den Außentemperatursensor.
	Außentemperatursensor nicht installiert	▶ Deaktivieren Sie die witterungsgeführte Regelung über D.162 .
N.685 Kommunikation Systemregler unterbrochen	Falscher Systemplan im Systemregler hinterlegt	▶ Prüfen Sie den Systemplan im Systemregler und korrigieren Sie ihn ggf.
	eBUS Fehler	▶ Prüfen Sie die eBUS-Verbindung.
	Fehler Reglermodul	1. Prüfen Sie die Kabelverbindung zum Reglermodul. 2. Tauschen Sie ggf. das Reglermodul aus.

J Fehlercodes



Hinweis

Da die Codetabelle für verschiedene Produkte genutzt wird, sind einige Codes beim jeweiligen Produkt möglicherweise nicht sichtbar.

Code/Bedeutung	mögliche Ursache	Maßnahme
F.022 Es ist kein oder zu wenig Wasser im Produkt oder der Wasserdruck ist zu niedrig.	Im Produkt ist zu wenig/kein Wasser.	1. Befüllen Sie die Heizungsanlage. 2. Prüfen Sie das Produkt und das System auf Leckagen.
	Fehler in der elektrischen Anbindung des Wasserdrucksensors	▶ Prüfen und tauschen Sie ggf. den Kabelbaum zwischen Leiterplatte und Sensor inklusive aller Steckverbindungen.
	Kabel zur Pumpe/zum Wasserdrucksensor lose/nicht gesteckt/defekt	▶ Prüfen Sie das Kabel zur Pumpe/zum Wasserdrucksensor.
	Wasserdrucksensor defekt	▶ Prüfen und tauschen Sie ggf. den Wasserdrucksensor aus.
	Pumpenbetrieb gestört	▶ Prüfen und tauschen Sie ggf. das Kabel zur Pumpe/zum Wasserdrucksensor.
	Magnetventil der automatischen Füllrichtung defekt	▶ Prüfen Sie die automatische Füllrichtung und tauschen Sie die Füllrichtung ggf. aus.
	Internes Ausdehnungsgefäß defekt	▶ Prüfen und tauschen Sie ggf. das interne Ausdehnungsgefäß aus.
F.042 Der Kodierwiderstand (im Kabelbaum) oder der Gasgruppenwiderstand (auf Leiterplatte, wenn vorhanden) ist ungültig.	Unterbrechung im Kabelbaum zum Gebläse	▶ Prüfen Sie den Kabelbaum zwischen Leiterplatte und Gebläse inklusive aller Steckverbindungen (insbesondere auf der Leiterplatte).
	Verwendung eines falschen Kabelbaums zwischen Leiterplatte und Gasarmatur	▶ Prüfen Sie die Artikelnummer des Kabelbaums zwischen Leiterplatte und Gasarmatur bzw. Wärmezelle und tauschen Sie ggf. den Kabelbaum aus.
	Kodierwiderstand der Wärmezelle wird nicht erkannt	▶ Prüfen Sie den Kodierwiderstand (Leiterplatte Stecker X25, Kontakt 11/12).
F.279 Heißgastemperaturüberwachung ausgelöst	Die Kompressor-Auslasstemperatur liegt über 130 °C: Einsatzgrenzen überschritten.	1. Prüfen, ob eine Wärmeabgabe möglich ist. 2. Prüfen, ob alle Einzelraumventile und Absperrventile geöffnet sind. 3. Wenn Lüfter in der Heizungsanlage installiert sind, prüfen, ob diese im Heizbetrieb laufen. 4. Temperatursensoren Kompressoreinlass und -auslass prüfen. 5. Temperatursensor Kondensatorauslass (TT135) prüfen.
	Elektronisches Expansionsventil öffnet nicht korrekt oder funktioniert nicht.	1. Elektronisches Expansionsventil prüfen (fährt das EEV in den Endanschlag?). Sensor-/Aktortest nutzen. 2. Elektronisches Expansionsventil austauschen.
	Kältemittelmenge zu gering aufgrund häufiger Abtauungen infolge sehr niedriger Verdampfungstemperaturen	1. Kältemittelmenge prüfen (siehe Technische Daten). 2. Dichtheit des Kältemittelkreises prüfen. 3. Prüfen, ob die Serviceventile an der Außeneinheit geöffnet sind.
F.283 Die Enteisung war nicht erfolgreich.	Elektro-Zusatzheizung nicht ausreichend oder gar nicht verfügbar.	▶ Prüfen Sie die Einstellung für die Elektro-Zusatzheizung.
	Nicht genügend Wärmeenergie in der Hauinstallation	▶ Prüfen Sie die Einstellung des Heizkreises. Stellen Sie sicher, dass alle Heizkreise während des Enteisens geöffnet sind.
	Eisbildung am Verdampfer	▶ Prüfen Sie die Außeneinheit auf Eisbildung. Entfernen Sie vorhandene Eisplatten.
F.504 Das Signal des Ventilators 1 bzw. der Ventilatorzahl ist ungültig.	Kabelbaum ist nicht korrekt an der Leiterplatte angeschlossen	▶ Schließen Sie den Kabelbaum korrekt an der Leiterplatte an.
	Unterbrechung im Kabelbaum	▶ Prüfen und tauschen Sie ggf. den Kabelbaum inkl. aller Steckverbindungen.
	Kurzschluss im Kabelbaum	▶ Prüfen Sie den Kabelbaum und tauschen Sie den Kabelbaum ggf. aus.
	Ventilator blockiert	▶ Prüfen Sie den auf Ventilator auf Funktionsfähigkeit.
	Ventilator defekt	▶ Tauschen Sie den Ventilator aus.
F.514 Signal Temperatursensor Kompressoreinlass defekt oder nicht angeschlossen	Temperaturfühler am Kompressoreinlass defekt oder nicht angeschlossen	▶ Prüfen: Stecker, Temperaturfühler, Kabelbaum, Leiterplatte.

Code/Bedeutung	mögliche Ursache	Maßnahme
F.517 Signal Temperatursensor Kompressoraustritt defekt oder nicht angeschlossen	Temperatursensor am Kompressoraustritt defekt oder nicht angeschlossen	▶ Prüfen: Stecker, Kabelbaum, Sensor, Leiterplatte.
F.519 Signal Rücklauf temperatursensor Gebäudekreis ungültig	Rücklauf temperatursensor an der Wärmepumpe defekt oder nicht angeschlossen	▶ Prüfen: Stecker, Kabelbaum, Sensor, Leiterplatte.
F.520 Signal Vorlauf temperatursensor Gebäudekreis ungültig	Vorlauf temperatursensor an der Wärmepumpe defekt oder nicht angeschlossen	▶ Prüfen: Stecker, Kabelbaum, Sensor, Leiterplatte.
F.526 Das Signal des Temperatursensors am Verdampfer einlass im Kältemittelkreis ist ungültig.	Temperatursensor nicht angeschlossen oder Sensoreingang kurzgeschlossen.	▶ Prüfen: Stecker, Temperatursensor, Kabelbaum.
F.546 Signal Hochdrucksensor Kältemittelkreis ungültig	Kältekreis drucksensor defekt oder nicht angeschlossen	▶ Prüfen: Stecker, Kabelbaum, Drucksensor.
F.582 Es wurde ein Fehler bei der Ansteuerung des elektrischen Expansionsventils detektiert.	EEV nicht richtig angeschlossen oder Kabelbruch zur Spule.	▶ Prüfen: Steckverbindungen und ggf. Spule vom EEV austauschen.
F.585 Das Signal des Temperatursensors am Verflüssiger auslass im Kältemittelkreis ist ungültig.	Temperatursensor am Kondensatoraustritt defekt oder nicht angeschlossen	▶ Prüfen: Stecker, Kabelbaum, Sensor, Leiterplatte.
F.703 Signal Niederdrucksensor Kältemittelkreis ungültig	Niederdrucksensor nicht angeschlossen oder Sensoreingang kurzgeschlossen	▶ Prüfen: Niederdrucksensor (Widerstandsmessung anhand Fühlerkennwerten), Kabelbaum.
F.718 Lüfter 1 Umweltkreis ist blockiert	Lüfter rotiert nicht.	▶ Prüfen: Luftweg (Blockierung), Sicherung F1 der Leiterplatte in der Lüftereinheit (OMU).
F.727 Die Hochdrucküberwachung im Kältemittelkreis hat ausgelöst	Die Kompressor-Auslasstemperatur liegt über 130 °C: Einsatzgrenzen überschritten.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen, ob eine Wärmeabgabe möglich ist. 2. Prüfen, ob alle Einzelraumventile und Absperrventile geöffnet sind. 3. Wenn Lüfter in der Heizungsanlage installiert sind, prüfen, ob diese im Heizbetrieb laufen. 4. Temperatursensoren Kompressoreinlass und -auslass prüfen. 5. Temperatursensor Kondensatoraustritt (TT135) prüfen.
	Elektronisches Expansionsventil öffnet nicht korrekt oder funktioniert nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Elektronisches Expansionsventil prüfen (fährt das EEV in den Endanschlag?). Sensor-/Aktortest nutzen. 2. Elektronisches Expansionsventil austauschen.
	Kältemittelmenge zu gering aufgrund häufiger Abtauungen infolge sehr niedriger Verdampfungstemperaturen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kältemittelmenge prüfen (siehe Technische Daten). 2. Dichtheit des Kältemittelkreises prüfen. 3. Prüfen, ob die Serviceventile an der Außeneinheit geöffnet sind.
F.729 Die Temperatur am Kompressoraustritt ist zu niedrig.	Kompressoraustrittstemperatur für mehr als 10 Minuten kleiner als 0 °C oder Kompressoraustrittstemperatur kleiner als -10 °C obwohl sich Wärmepumpe im Betriebskennfeld befindet.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Hochdrucksensor prüfen. 2. EEV auf Funktion prüfen. 3. Temperatursensor Kondensatoraustritt (Unterkühlung) prüfen. 4. Prüfen, ob sich 4-Wege-Umschaltventil ggf. in Zwischenstellung befindet. 5. Kältemittelmenge auf Überfüllung prüfen.
F.731 Hochdruckschalter wurde ausgelöst	Kältemitteldruck zu hoch. Der integrierte Hochdruckschalter in der Außeneinheit hat bei 46 bar (g) bzw. 47 bar (abs) ausgelöst. Nicht ausreichende Energieabgabe über den Verflüssiger	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gebäudekreis entlüften. 2. Zu geringer Volumenstrom durch Schließen von Einzelraumreglern bei einer Fußbodenheizung. 3. Vorhandene Schmutzsiebe auf Durchlässigkeit prüfen. 4. Kältemitteldurchsatz zu gering (z. B. elektronisches Expansionsventil defekt, 4-Wege-Umschaltventil ist mechanisch blockiert, Filter verstopft). Kundendienst benachrichtigen. 5. Kühlbetrieb: Lüftereinheit auf Verschmutzung prüfen. 6. Hochdruckschalter und Hochdrucksensor prüfen. 7. Hochdruckschalter zurücksetzen und einen manuellen Reset am Produkt durchführen.

Code/Bedeutung	mögliche Ursache	Maßnahme
F.732 Temperatur Kompressorauslass zu hoch	Die Kompressor-Auslasstemperatur liegt über 130 °C: Einsatzgrenzen überschritten, EEV funktioniert nicht oder öffnet nicht korrekt, Kältemittelmenge zu gering (häufige Abtauungen infolge sehr niedriger Verdampfungstemperaturen)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kompressoreinlassfühler und -auslassfühler prüfen. 2. Temperatursensor Kondensatorauslass (TT135) prüfen. 3. EEV prüfen (fährt das EEV in den Endanschlag? Sensor-/Aktortest nutzen). 4. Kältemittelmenge prüfen (siehe Technische Daten). 5. Dichtheitsprüfung durchführen. 6. Prüfen, ob die Serviceventile an der Außeneinheit geöffnet sind.
F.733 Temperatur Verdampfung zu niedrig	zu geringer Luftvolumenstrom durch den Wärmetauscher der Außeneinheit (Heizbetrieb) führt zu einem zu niedrigen Energieeintrag im Umweltkreis (Heizbetrieb) oder Gebäudekreis (Kühlbetrieb). Kältemittelmenge zu gering.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sofern Thermostatventile im Gebäudekreis vorhanden sind auf Eignung für Kühlbetrieb prüfen (Volumenstrom im Kühlbetrieb prüfen). 2. Lüftereinheit auf Verschmutzung prüfen. 3. EEV prüfen (fährt das EEV in den Endanschlag? Sensor-/Aktortest nutzen). 4. Kompressoreinlassfühler prüfen. 5. Kältemittelmenge prüfen.
F.734 Temperatur Kondensation zu niedrig	Temperatur im Heizkreis zu niedrig, außerhalb des Betriebskennfeldes. Kältemittelmenge zu niedrig	<ol style="list-style-type: none"> 1. EEV prüfen (fährt das EEV in den Endanschlag? Sensor-/Aktortest nutzen). 2. Kompressoreinlassfühler prüfen. 3. Kältemittelfüllmenge prüfen (siehe Technische Daten). 4. Hochdrucksensor prüfen. 5. Drucksensor im Heizkreis prüfen.
F.735 Temperatur Verdampfung zu hoch	Temperatur im Umweltkreis (Heizbetrieb) bzw. Gebäudekreis (Kühlbetrieb) zu hoch für Kompressorbetrieb. Einspeisung von Fremdwärme in den Umweltkreis zu hoch, aufgrund erhöhter Lüfterdrehzahl.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Systemtemperaturen prüfen. 2. Kältemittelfüllmenge auf Überfüllung prüfen. 3. EEV prüfen (fährt das EEV in den Endanschlag? Sensor-/Aktortest nutzen). 4. Sensor für die Verdampfungstemperatur prüfen (abhängig von der Stellung des 4-Wege-Umschaltventil). 5. Volumenstrom im Kühlbetrieb prüfen. 6. Luftvolumenstrom im Heizbetrieb prüfen.
F.737 Die Kondensationstemperatur im Kältemittelkreis ist zu hoch.	Temperatur im Umweltkreis (Kühlbetrieb) bzw. Gebäudekreis (Heizbetrieb) zu hoch für Kompressorbetrieb. Einspeisung von Fremdwärme in den Gebäudekreis. Kältemittelkreis überfüllt. zu geringer Durchfluss im Gebäudekreis.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fremdwärmeeintrag verringern oder unterbinden. 2. Zusatzheizung prüfen (heizt obwohl Aus im Sensor-/Aktortest?). 3. EEV prüfen (fährt das EEV in den Endanschlag? Sensor-/Aktortest nutzen). 4. Kompressorauslassfühler, Temperaturfühler Kondensatorauslass (TT135) und Hochdrucksensor prüfen. 5. Kältemittelfüllmenge auf Überfüllung prüfen. 6. Prüfen, ob die Serviceventile an der Außeneinheit geöffnet sind. 7. Luftvolumenstrom im Kühlbetrieb auf ausreichenden Durchfluss prüfen. 8. Heizungspumpe prüfen.
F.753 Die Kommunikation mit dem Frequenzumrichter ist unterbrochen.	Fehlende Kommunikation zwischen Umrichter und Reglerleiterplatte der Außeneinheit.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kabelbaum und Steckverbindungen auf Unversehrtheit und festen Sitz prüfen und ggf. erneuern. 2. Umrichter über Ansteuerung des Kompressor-Sicherheitsrelais prüfen. 3. Zugeordnete Parameter des Umrichters auslesen und prüfen, ob Werte angezeigt werden.
F.755 Das 4-Wege-Umschaltventil ist nicht in der erwarteten Position.	Falsche Position des 4-Wege-Umschaltventils. Wenn im Heizbetrieb die Vorlauftemperatur kleiner ist als die Rücklauftemperatur im Gebäudekreis. Temperatursensor im EEV-Umweltkreis gibt falsche Temperatur aus.	<ol style="list-style-type: none"> 1. 4-Wege-Umschaltventil prüfen (ist ein hörbares Umschalten vorhanden? Sensor-/Aktortest nutzen). 2. Korrekten Sitz der Spule auf dem Vier-Wege-Umschaltventil prüfen. 3. Kabelbaum und Steckverbindungen prüfen. 4. Temperatursensor im EEV-Umweltkreis prüfen.


Code/Bedeutung	mögliche Ursache	Maßnahme
F.757 Die Wärmepumpe hat die Mindestlaufzeit für den Kompressor zu oft unterschritten.	Der Kompressor hat mehrere Male gestoppt, bevor die Minimalaufzeit erreicht wurde. Das Produkt wurde deshalb blockiert. In Systemen ohne Puffer mit geringem Heizwasservolumen, kann die Temperatur sehr schnell steigen oder fallen, wenn der Kompressor startet. Abhängig von den Startbedingungen besteht dann die Gefahr, dass das Produkt stoppt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie das Umlaufheizwasservolumen. 2. Erhöhen Sie ggf. das Umlaufheizwasservolumen.
F.785 Ventilator 2 Umweltkreis ist blockiert	Bestätigungssignal fehlt, dass der Lüfter rotiert.	► Luftweg prüfen, ggf. Blockade entfernen.
F.788 Gebäudekreispumpe meldet internen Fehler	Die Elektronik der Hoch-effizienzpumpe hat einen Fehler (z. B. Trockenlauf, Blockade, Überspannung, Unterspannung) festgestellt und hat verriegelnd abgeschaltet.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wärmepumpe für mindestens 30 Sek. stromlos schalten. 2. Steckkontakt auf Leiterplatte prüfen. 3. Pumpenfunktion prüfen. 4. Gebäudekreis prüfen (Wassermenge, Entlüftung).
F.817 Der Kompressormotor oder das Anschlusskabel ist defekt.	Defekt im Kompressor (z.B. Kurzschluss). Defekt im Umrichter. Anschlusskabel zum Kompressor defekt oder lose.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wicklungswiderstand im Kompressor messen. 2. Umrichterausgang zwischen den 3 Phasen messen, (muss > 1 kΩ sein). 3. Kabelbaum und Steckverbindungen prüfen.
F.818 Die Netzspannung am Frequenzumrichter ist nicht vorhanden oder außerhalb der Toleranzen.	Falsche Netzspannung für den Betrieb des Umrichters. Abschaltung durch EVU.	► Netzspannung messen und ggf. korrigieren. Die Netzspannung muss zwischen 195 V und 253 V liegen.
F.819 Der Frequenzumrichter ist überhitzt.	Interne Überhitzung des Umrichters.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Umrichter abkühlen lassen und Produkt erneut starten. 2. Luftweg des Umrichters prüfen. 3. Lüfter auf Funktion prüfen. 4. Die maximale Umgebungstemperatur der Außeneinheit von 46 °C ist überschritten.
F.820 Die Kommunikation mit der Gebäudekreispumpe ist unterbrochen.	Pumpe meldet kein Signal an die Wärmepumpe zurück.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kabel zur Pumpe auf Defekt prüfen und ggf. erneuern. 2. Pumpe ersetzen.
F.821 Signal Vorlauftemperatursensor elektrische Zusatzheizung ungültig	Sensor nicht angeschlossen oder Sensoreingang kurzgeschlossen. Es sind beide Vorlauftemperatursensoren in der Wärmepumpe defekt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sensor prüfen und ggf. austauschen. 2. Kabelbaum austauschen.
F.822 Der Drucksensor für die Sole im Gebäudekreis ist unterbrochen oder kurzgeschlossen.	Der Drucksensor für die Sole im Gebäudekreis ist unterbrochen oder kurzgeschlossen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sensor prüfen und ggf. austauschen. 2. Kabelbaum austauschen.
F.823 Temperaturschalter Kompressor hat ausgelöst	Der Heißgasthermostat schaltet die Wärmepumpe ab, wenn die Temperatur im Kältemittelkreis zu hoch ist. Nach einer Wartezeit erfolgt ein weiterer Startversuch der Wärmepumpe. Nach drei fehlgeschlagenen Startversuchen in Folge wird eine Fehlermeldung ausgegeben. Kältemittelkreistemperatur max.: 130 °C. Wartezeit: 5 min (nach dem ersten Auftreten). Wartezeit: 30 min (nach dem zweiten und jedem weiteren Auftreten). Rücksetzen des Fehlerzählers bei Eintreten beider Bedingungen: Wärmeanforderung ohne vorzeitiges Abschalten. 60 min ungestörter Betrieb.	<ol style="list-style-type: none"> 1. EEV prüfen. 2. Schmutzsiebe im Kältemittelkreis ggf. erneuern.

Code/Bedeutung	mögliche Ursache	Maßnahme
F.824 Zum Frostschutz ist eine Systemtrennung vorhanden. Der Druck im Solekreislauf der Systemtrennung ist zu niedrig.	Kein Heizwasser im Gebäudekreis (entkoppelt) oder Druck zu niedrig.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Druck auf über 0,5 bar erhöhen und prüfen. 2. Sensor prüfen und ggf. austauschen.
F.825 Das Signal des Temperatursensors am Verflüssigereinlass im Kältemittelkreis ist ungültig.	Kältemittelkreis Temperatursensor (dampfförmig) nicht angeschlossen oder Sensoreingang kurzgeschlossen.	▶ Sensor und Kabel prüfen und ggf. austauschen.
F.827 Das Signal des Wasserdrucksensors im Gebäudekreis ist ungültig.	Sensor nicht angeschlossen oder Sensoreingang kurzgeschlossen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sensor prüfen und ggf. austauschen. 2. Kabelbaum austauschen. 3. Reglerleiterplatte austauschen.
F.828 Die Wartungsöffnung zu den Komponenten des Kältemittelkreises ist geöffnet.	Türsensor des Abteils Kältemittelkreis defekt	▶ Prüfen: Stecker, Kabelbaum, Sensor, Leiterplatte.
F.829 Das Signal des Sensors der Wartungsöffnung zum Kältemittelkreis ist ungültig, kurzgeschlossen oder unterbrochen.	Das Signal des Sensors der Wartungsöffnung zum Kältemittelkreis ist ungültig, kurzgeschlossen oder unterbrochen.	▶ Prüfen: Stecker, Kabelbaum, Sensor, Leiterplatte.
F.905 Kommunikationsschnittstelle abgeschaltet	Überstrom an der Kommunikationsschnittstelle	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie die Verbindung zwischen Leiterplatte und den an der Schnittstelle angeschlossenen Modulen. 2. Prüfen Sie die angeschlossenen Module und tauschen Sie sie ggf. aus.
F.1100 Sicherheitstemperaturbegrenzer elektrische Zusatzheizung ausgelöst	Der Sicherheitstemperaturbegrenzer der Elektro-Zusatzheizung ist geöffnet aufgrund von: – zu geringem Volumenstrom oder Luft im Gebäudekreis, – Heizstabbetrieb bei nicht befülltem Gebäudekreis, – Heizstabbetrieb bei Vorlauftemperaturen über 95 °C löst die Schmelzsicherung des Sicherheitstemperaturbegrenzers aus und erfordert einen Austausch, – Einspeisung von Fremdwärme in den Gebäudekreis.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gebäudekreispumpe auf Umlauf prüfen. 2. Ggf. Absperrhähne öffnen. 3. Sicherheitstemperaturbegrenzer austauschen. 4. Fremdwärmeeintrag verringern oder unterbinden. 5. Vorhandene Schmutzsiebe auf Durchlässigkeit prüfen.
F.1117 Frequenzumrichter Phasenausfall	Sicherung defekt. Fehlerhafte elektrische Anschlüsse. Zu geringe Netzspannung. Spannungsversorgung Kompressor/Niedertarif nicht angeschlossen. EVU Sperre länger als drei Stunden.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherung prüfen. 2. Elektrische Anschlüsse prüfen. 3. Spannung am elektrischen Anschluss der Wärmepumpe prüfen. 4. EVU Sperrzeit auf unter drei Stunden verkürzen.
F.1120 Elektrische Zusatzheizung Phasenausfall	Defekt der Elektro-Zusatzheizung. Schlecht angezogene Elektro-Anschlüsse. Zu niedrige Netzspannung.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Elektro-Zusatzheizung und deren Stromversorgung prüfen. 2. Elektro-Anschlüsse prüfen. 3. Spannung am Elektro-Anschluss der Elektro-Zusatzheizung messen.
F.9997 Die Kommunikation zwischen Inneneinheit und Außeneinheit ist aufgrund unterschiedlicher Varianten des Bus-Protokolls nicht möglich.	Austausch-/ Ersatzteilfall bei Reglerleiterplatte oder Außeneinheit	▶ Auf korrekte Gerätepaarung achten.
F.9998 Zwischen der Inneneinheit und der Außeneinheit ist keine Kommunikation möglich.	Modbus-Kabel nicht oder falsch angeschlossen. Außeneinheit ohne Versorgungsspannung.	▶ Verbindungsleitungen zwischen Netzanschlussleiterplatte und Reglerleiterplatte bei Innen- und Außeneinheit prüfen.

K Elektro-Zusatzheizung 5,4 kW

Einstellwert Display	Leistungsaufnahme
Externe Zusatzheizung	0,0 kW
0,5 kW	
1,0 kW	
1,5 kW	1,35 kW
2,0 kW	2,0 kW
2,5 kW	
3 kW	
3,5 kW	3,35 kW
4,0 kW	4,0 kW
4,5 kW	
5,0 kW	
5,5 kW	5,35 kW

L Inspektions- und Wartungsarbeiten

#	Wartungsarbeit	Intervall	
1	Vordruck des Ausdehnungsgefäßes prüfen	Mindestens alle 2 Jahre	49
2	Magnesiumschutzanode prüfen und ggf. austauschen	Mindestens alle 2 Jahre	49
3	Gültigkeit: Produkt mit Magnetitabscheider Magnetitabscheider prüfen und reinigen	Mindestens alle 2 Jahre	50
4	Warmwasserspeicher reinigen	Bei Bedarf, mindestens alle 2 Jahre	
5	Vorrangumschaltventil auf Leichtgängigkeit prüfen (optisch/akkustisch)	Mindestens alle 2 Jahre	
6	Kältemittelkreis überprüfen, Rost und Öl entfernen	Mindestens alle 2 Jahre	
7	Elektrische Schaltkästen überprüfen, Staub aus den Lüftungsschlitzen entfernen	Mindestens alle 2 Jahre	
8	Schwingungsdämpfer an den Kältemittelleitungen überprüfen	Mindestens alle 2 Jahre	

M Kennwerte Temperatursensor, Kältekreis

Temperatur (°C)	Widerstand (Ohm)
-40	327344
-35	237193
-30	173657
-25	128410
-20	95862
-15	72222
-10	54892
-5	42073
0	32510
5	25316
10	19862
15	15694
20	12486
25	10000
30	8060
35	6535
40	5330
45	4372
50	3605

Temperatur (°C)	Widerstand (Ohm)
55	2989
60	2490
65	2084
70	1753
75	1481
80	1256
85	1070
90	916
95	786
100	678
105	586
110	509
115	443
120	387
125	339
130	298
135	263
140	232
145	206
150	183
155	163

N Kennwerte Interne Temperatursensoren, Hydraulikkreis

Temperatur (°C)	Widerstand (Ohm)
0	33400
5	25902
10	20247
15	15950
20	12657
25	10115
30	8138
35	6589
40	5367
45	4398
50	3624
55	3002
60	2500
65	2092
70	1759
75	1486
80	1260
85	1074
90	918
95	788
100	680
105	588
110	510

O Kennwerte interne Temperatursensoren, Speichertemperatur

Temperatur (°C)	Widerstand (Ohm)
-40	88130
-35	64710
-30	47770
-25	35440
-20	26460
-15	19900
-10	15090
-5	11520
0	8870
5	6890
10	5390
15	4240
20	3375
25	2700
30	2172
35	1758
40	1432
45	1173
50	966
55	800
60	667
65	558
70	470
75	397
80	338
85	288
90	248
95	213
100	185
105	160
110	139
115	122
120	107
125	94
130	83
135	73
140	65
145	58
150	51

P Kennwerte Außentempersensord DCF

Temperatur (°C)	Widerstand (Ohm)
-25	2167
-20	2067
-15	1976
-10	1862
-5	1745
0	1619
5	1494
10	1387
15	1246
20	1128
25	1020
30	920
35	831
40	740

Q Technische Daten



Hinweis

Die nachfolgenden Leistungsdaten gelten nur für neue Produkte mit sauberen Wärmetauschern.

Technische Daten - Allgemein

	VWL 58/8.2 IS	VWL 58/8.2 IS S5	VWL 78/8.2 IS
Produktabmessungen, ohne Verpackung, Breite	595 mm	595 mm	595 mm
Produktabmessungen, ohne Verpackung, Höhe	1.950 mm	1.950 mm	1.950 mm
Produktabmessungen, ohne Verpackung, Tiefe	600 mm	600 mm	600 mm
Gewicht, ohne Verpackung	169 kg	169 kg	169 kg
Gewicht, betriebsbereit	378 kg	378 kg	378 kg
Bemessungsspannung, 1-phasiger Anschluss	230 V, 50 Hz, 1~/N/PE	230 V, 50 Hz, 1~/N/PE	230 V, 50 Hz, 1~/N/PE
Bemessungsspannung, 3-phasiger Anschluss	400 V, 50 Hz, 3~/N/PE	400 V, 50 Hz, 3~/N/PE	400 V, 50 Hz, 3~/N/PE
Bemessungsleistung, maximal	5,5 kW	5,5 kW	5,5 kW
Schutzart	IP 10B	IP 10B	IP 10B
Sicherungstyp, Charakteristik C, träge, ein- bzw. dreipolig schaltend (Unterbrechen der drei Netzleitungen durch einen Schaltvorgang)	entsprechend der gewählten Anschlusspläne auslegen	entsprechend der gewählten Anschlusspläne auslegen	entsprechend der gewählten Anschlusspläne auslegen
Anschlüsse Heizkreis	1"	1"	1"
Anschlüsse Kaltwasser, Warmwasser	3/4"	3/4"	3/4"

	VWL 78/8.2 IS S5
Produktabmessungen, ohne Verpackung, Breite	595 mm
Produktabmessungen, ohne Verpackung, Höhe	1.950 mm
Produktabmessungen, ohne Verpackung, Tiefe	600 mm
Gewicht, ohne Verpackung	169 kg
Gewicht, betriebsbereit	378 kg

	VWL 78/8.2 IS S5
Bemessungsspannung, 1-phasiger Anschluss	230 V, 50 Hz, 1~/N/PE
Bemessungsspannung, 3-phasiger Anschluss	400 V, 50 Hz, 3~/N/PE
Bemessungsleistung, maximal	5,5 kW
Schutzart	IP 10B
Sicherungstyp, Charakteristik C, träge, ein- bzw. dreipolig schaltend (Unterbrechen der drei Netzleitungen durch einen Schaltvorgang)	entsprechend der gewählten Anschlusspläne auslegen
Anschlüsse Heizkreis	1"
Anschlüsse Kaltwasser, Warmwasser	3/4"

Technische Daten - Heizkreis

	VWL 58/8.2 IS	VWL 58/8.2 IS S5	VWL 78/8.2 IS
Wasserinhalt	21 l	21 l	21 l
Material im Heizkreis	Kupfer, Kupfer-Zink-Legierung, Edelstahl, Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk, Messing, Eisen	Kupfer, Kupfer-Zink-Legierung, Edelstahl, Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk, Messing, Eisen	Kupfer, Kupfer-Zink-Legierung, Edelstahl, Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk, Messing, Eisen
zulässige Wasserbeschaffenheit	ohne Frost- oder Korrosionsschutz. Enthärten Sie das Heizwasser bei Wasserhärten ab 3,0 mmol/l (16,8°dH) gemäß Richtlinie VDI2035 Blatt 1.	ohne Frost- oder Korrosionsschutz. Enthärten Sie das Heizwasser bei Wasserhärten ab 3,0 mmol/l (16,8°dH) gemäß Richtlinie VDI2035 Blatt 1.	ohne Frost- oder Korrosionsschutz. Enthärten Sie das Heizwasser bei Wasserhärten ab 3,0 mmol/l (16,8°dH) gemäß Richtlinie VDI2035 Blatt 1.
Betriebsdruck min.	0,05 MPa	0,05 MPa	0,05 MPa
Betriebsdruck max.	0,3 MPa	0,3 MPa	0,3 MPa
Volumen Membran-Ausdehnungsgefäß Heizung	18 l	18 l	18 l
Vordruck Membran-Ausdehnungsgefäß	0,1 MPa	0,1 MPa	0,1 MPa
Vorlauftemperatur Heizbetrieb min.	20 °C	20 °C	20 °C
Vorlauftemperatur Heizbetrieb mit Verdichter max.	60 °C	60 °C	60 °C
Vorlauftemperatur Heizbetrieb mit Zusatzheizung max.	75 °C	75 °C	75 °C
Vorlauftemperatur Kühlbetrieb min.	7 °C	7 °C	7 °C
Vorlauftemperatur Kühlbetrieb max.	25 °C	25 °C	25 °C
Schalleistung A35/W18 nach EN 12102 / EN 14511 L_{wi} im Kühlbetrieb	≤ 42,3 dB(A)	≤ 42,3 dB(A)	≤ 42,3 dB(A)
Art der Pumpe	Hocheffizienzpumpe	Hocheffizienzpumpe	Hocheffizienzpumpe
Energieeffizienzindex (EEI) der Pumpe	≤ 0,2	≤ 0,2	≤ 0,2

	VWL 78/8.2 IS S5
Wasserinhalt	21 l
Material im Heizkreis	Kupfer, Kupfer-Zink-Legierung, Edelstahl, Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk, Messing, Eisen

	VWL 78/8.2 IS S5
zulässige Wasserbeschaffenheit	ohne Frost- oder Korrosionsschutz. Enthärten Sie das Heizwasser bei Wasserhärten ab 3,0 mmol/l (16,8°dH) gemäß Richtlinie VDI2035 Blatt 1.
Betriebsdruck min.	0,05 MPa
Betriebsdruck max.	0,3 MPa
Volumen Membran-Ausdehnungsgefäß Heizung	18 l
Vordruck Membran-Ausdehnungsgefäß	0,1 MPa
Vorlauftemperatur Heizbetrieb min.	20 °C
Vorlauftemperatur Heizbetrieb mit Verdichter max.	60 °C
Vorlauftemperatur Heizbetrieb mit Zusatzheizung max.	75 °C
Vorlauftemperatur Kühlbetrieb min.	7 °C
Vorlauftemperatur Kühlbetrieb max.	25 °C
Schalleistung A35/W18 nach EN 12102 / EN 14511 L_{wi} im Kühlbetrieb	≤ 42,3 dB(A)
Art der Pumpe	Hocheffizienzpumpe
Energieeffizienzindex (EEI) der Pumpe	≤ 0,2

Technische Daten - Warmwasser

	VWL 58/8.2 IS	VWL 58/8.2 IS S5	VWL 78/8.2 IS
Wasserinhalt Warmwasserspeicher	188 l	188 l	188 l
Material Warmwasserspeicher	Stahl, emalliert	Stahl, emalliert	Stahl, emalliert
Länge Magnesiumschatzanode	897 mm	897 mm	897 mm
Betriebsdruck max.	1,0 MPa	1,0 MPa	1,0 MPa
Speichertemperatur durch Wärmepumpe max.	55 °C	55 °C	55 °C
Speichertemperatur durch Zusatzheizung max.	70 °C	70 °C	70 °C
Aufheizzeit auf 55 °C Speichersolltemperatur, ECO-Betrieb, A7, Schnellaufladung	1:05 h	1:05 h	1:05 h

	VWL 78/8.2 IS S5
Wasserinhalt Warmwasserspeicher	188 l
Material Warmwasserspeicher	Stahl, emalliert
Länge Magnesiumschatzanode	897 mm
Betriebsdruck max.	1,0 MPa
Speichertemperatur durch Wärmepumpe max.	55 °C
Speichertemperatur durch Zusatzheizung max.	70 °C
Aufheizzeit auf 55 °C Speichersolltemperatur, ECO-Betrieb, A7, Schnellaufladung	1:05 h

Technische Daten – Kältemittelkreis

	VWL 58/8.2 IS	VWL 58/8.2 IS S5	VWL 78/8.2 IS
Material, Kältemittelleitung	Kupfer	Kupfer	Kupfer
Anschlusstechnik, Kältemittelleitung	Bördelverbindung	Bördelverbindung	Bördelverbindung
Außendurchmesser, Heißgasleitung	1/2" (12,7 mm)	1/2" (12,7 mm)	1/2" (12,7 mm)
Außendurchmesser, Flüssigkeitsleitung	1/4" (6,35 mm)	1/4" (6,35 mm)	1/4" (6,35 mm)
Mindestwandstärke, Heißgasleitung	0,8 mm	0,8 mm	0,8 mm
Mindestwandstärke, Flüssigkeitsleitung	0,8 mm	0,8 mm	0,8 mm
Kältemittel, Typ	R32	R32	R32
Kältemittel, Global Warming Potential (GWP)	675	675	675

	VWL 78/8.2 IS S5
Material, Kältemittelleitung	Kupfer
Anschlusstechnik, Kältemittelleitung	Bördelverbindung
Außendurchmesser, Heißgasleitung	1/2" (12,7 mm)
Außendurchmesser, Flüssigkeitsleitung	1/4" (6,35 mm)
Mindestwandstärke, Heißgasleitung	0,8 mm
Mindestwandstärke, Flüssigkeitsleitung	0,8 mm
Kältemittel, Typ	R32
Kältemittel, Global Warming Potential (GWP)	675

Technische Daten - Elektrik

	VWL 58/8.2 IS	VWL 58/8.2 IS S5	VWL 78/8.2 IS
Eingebaute Sicherung (träge) auf Reglerleiterplatte	4 A	4 A	4 A
Elektrische Leistungsaufnahme Heizungspumpe min.	2 W	2 W	2 W
Elektrische Leistungsaufnahme Heizungspumpe max.	75 W	75 W	75 W

	VWL 78/8.2 IS S5
Eingebaute Sicherung (träge) auf Reglerleiterplatte	4 A
Elektrische Leistungsaufnahme Heizungspumpe min.	2 W
Elektrische Leistungsaufnahme Heizungspumpe max.	75 W



Hinweis

Alle spezifischen und notwendigen Informationen zur Split-Installation sowie Komponenten der Außeneinheit finden Sie in der zugehörigen Installationsanleitung der Außeneinheit, die in Kombination mit der aktuellen Inneneinheit eingesetzt wird.

Stichwortverzeichnis

A		
Abmessungen	26	
Abschließen, Reparatur- und Servicearbeit	56	
Aktivieren, Estrichrocknung	44	
Aktoren, prüfen	44	
Aktorentests, nutzen	48	
Aktortest	44	
Aktuelle Sensorwerte	47	
Anforderungen, elektrische Komponenten	36	
Anschließen, externes Vorrangumschaltventil	40	
Anschließen, Heizkreis	35	
Anschließen, Kältemittelleitungen	33	
Anschließen, Kaskaden	40	
Anschließen, Maximalthermostat	40	
Anschließen, Mischermodul	40	
Anschließen, Modbus-Kabel	39	
Anschließen, Zirkulationspumpe	40	
Anschließen, zusätzliche Komponenten	35	
Anschluss, EVU-Sperre	36	
Anschlusssymbole	22	
Ansteuern, Zirkulationspumpe	40	
Aufrufen, Codeebene	44	
Aufrufen, Fachhandwerkerebene	44	
Aufrufen, Statistiken	44	
Aufstellen, Produkt	31	
Aufstellort, wählen	24	
Aufstellraum	24	
Ausbauen, Komponente des Kältemittelkreises	55	
Außer Betrieb nehmen, Produkt, endgültig	56	
Austauschen, elektrische Komponente	55	
Austauschen, Magnesiumschutzanode	49	
Austauschen, Sicherheitstemperaturbegrenzer	53	
B		
Bedienkonzept	40	
Befüllen und entlüften, Heizungsanlage	42	
Befüllen, Kältemittel	55	
Befüllen, Warmwasserkreis	42	
Bestimmungsgemäße Verwendung	17	
Betriebszustand	47	
C		
Codeebene, aufrufen	44	
D		
Datenübersicht	47	
Demontieren, Frontverkleidung	29	
Demontieren, Rückwand	30	
Demontieren, Seitenverkleidung	29	
Dichtheit prüfen, Kältemittelleitungen	34	
Druckverlust, Befüll- und Absperrhahn	46	
E		
Einbauen, Komponente des Kältemittelkreises	55	
Einsatzgrenzen	22	
Einschalten	43	
Einstellen, Legionellenschutz	44	
Elektrische Anschlüsse, prüfen	51	
Elektrische Komponente, austauschen	55	
Elektrische Komponenten, Anforderungen	36	
Elektroinstallation, prüfen	40	
Elektro-Zusatzheizung, freigeben	43	
Energiebilanzregelung	43	
Entfernen, Kältemittel	54	
Entleeren, Heizungsanlage	54	
Entleeren, Warmwasserkreis	53	
Entlüften, Kreisläufe	42	
Entsorgen, Kältemittel	56	
Entsorgung, Produkt	56	
Entsorgung, Verpackung	56	
Entsorgung, Zubehör	56	
Erststörtaste	48	
Ersatzteile	48	
Estrichrocknung, aktivieren	44	
EVU-Sperre, Anschluss	36	
Externes Vorrangumschaltventil, anschließen	40	
F		
Fachhandwerkerebene, aufrufen	44	
Fehlercodes	47, 74	
Fehlerspeicher	48	
Freigeben, Elektro-Zusatzheizung	43	
Frontverkleidung, demontieren	29	
Frontverkleidung, montieren	31	
Fülldruck, prüfen, Heizungsanlage	51	
H		
Heizkreisanschlüsse	35	
Heizungsanlage, befüllen und entlüften	42	
Heizungsanlage, entleeren	54	
Heizungsanlage, konfigurieren	45	
Heizwasser aufbereiten	41	
Hydraulikblock, Aufbau	21	
I		
Inspektion	48	
Inspektion und Wartung, vorbereiten	49	
Inspektionsarbeiten	48	
Installation, Vorarbeiten	32	
Installationsassistent		
Neustart	44	
Installationsassistent, beenden	43	
Installationsassistent, durchlaufen	43	
Installationsvideo, QR-Code	21	
Installieren, Systemregler	40	
K		
Kältemittel, befüllen	55	
Kältemittel, entfernen	54	
Kältemittel, entsorgen	56	
Kältemittelkreis, Dichtheit prüfen	51	
Kältemittelkreis, prüfen	51	
Kältemittelleitungen, anschließen	33	
Kältemittelleitungen, auf Dichtheit prüfen	34	
Kältemittelleitungen, verlegen	33	
Kältemittellmenge	33	
Kaltwasseranschluss	34	
Kaskaden, anschließen	40	
Kommunikationskabel, verlegen	39	
Komponente des Kältemittelkreises, ausbauen	55	
Komponente des Kältemittelkreises, einbauen	55	
Kompressorhysterese	43	
Kondensatablauf	32	
Konfigurieren, Heizungsanlage	45	
Kreisläufe, entlüften	42	
L		
Legionellenschutz, einstellen	44	
Lieferumfang	23	
M		
Magnesiumschutzanode, austauschen	49	
Magnetitabscheider, prüfen	50	
Maße	26	
Maximalthermostat, anschließen	40	
Mindestabstände	26	

Mindestaufstellfläche	24	Stromaufnahme, Zusatzheizung	39
Minstdurchflussvolumen, Heizwasser	23	Stromversorgung	37
Mischermodul, anschließen	40	Stromversorgung, einfach, 230 V	38
Modbus-Kabel, anschließen	39	Stromversorgung, einfach, 400 V	38
Montagefreiräume	26	Stromversorgung, zweifach, 230 V	38
Montieren, Frontverkleidung	31	Stromversorgung, zweifach, 400 V	38
Montieren, Seitenverkleidung	30	Systemregler, installieren	40
N		T	
Netzanschluss	37	Trageschlaufen	27, 32
Netzspannungsqualität	36	Transport	27
Notbetriebshistorie	48	Transport, Produkt aufteilen	28
Notbetriebsmeldungen	48	Trennvorrichtung	36
O		Typenschild	21
Öffnen, Schaltkasten	36	V	
P		Verdrahtung	36
Parameter, zurücksetzen	48	Verlegen, Kältemittelleitungen	33
Probetrieb	51	Verlegen, Kommunikationskabel	39
Produkt, aufstellen	31	Verpackung entsorgen	56
Produkt, aufteilen, für Transport	28	Verwenden, Prüfprogramme	44
Produkt, endgültig außer Betrieb nehmen	56	Vorarbeiten, Installation	32
Prüfen, Aktoren	44	Vorbereiten, Inspektion und Wartung	49
Prüfen, elektrische Anschlüsse	51	Vorbereiten, Reparatur	51
Prüfen, Elektroinstallation	40	Vorbereiten, Service	51
Prüfen, Fülldruck, Heizungsanlage	51	Vordruck Ausdehnungsgefäß, prüfen	49
Prüfen, Kältemittelkreis	51	Vorschriften	20
Prüfen, Kältemittelkreis, Dichtheit	51	W	
Prüfen, Magnetitabscheider	50	Warmwasseranschluss	34
Prüfen, Servicemeldung	48	Warmwasserkreis, befüllen	42
Prüfen, Sicherheitstemperaturbegrenzer	52	Warmwasserkreis, entleeren	53
Prüfen, Vordruck Ausdehnungsgefäß	49	Warmwasserspeicher, reinigen	51
Prüfen, Wartungsmeldung	48	Wartung	48
Prüfprogramme, nutzen	48	Wartungsarbeiten	48
Prüfprogramme, verwenden	44	Wartungsmeldung, prüfen	48
Q		Wasserdruck, Heizkreis	45
QR-Code, weiterführende Informationen	21	Z	
R		Zirkulationspumpe, anschließen	40
Reinigen, Warmwasserspeicher	51	Zirkulationspumpe, ansteuern	40
Reparatur- und Servicearbeit, abschließen	56	Zurücksetzen, Parameter	48
Reparatur, vorbereiten	51	Zusatzheizung	39
Restförderhöhe, Heizkreis	45–46	Zusätzliche Komponenten, anschließen	35
Restförderhöhe, Produkt	45	Zusatzrelais	40
Rückwand, demontieren	30		
Rufnummer Fachhandwerker	43		
S			
Schaltkasten, aufschwenken	30		
Schaltkasten, öffnen	36		
Schaltkasten, schließen	40		
Schema	19		
Schließen, Schaltkasten	40		
Seitenverkleidung, demontieren	29		
Seitenverkleidung, montieren	30		
Sensortest	44		
Service, vorbereiten	51		
Servicemeldung, prüfen	48		
Servicenummer, hinterlegen	43		
Servicepartner	47		
Sicherheitseinrichtung	19		
Sicherheitstemperaturbegrenzer, austauschen	53		
Sicherheitstemperaturbegrenzer, prüfen	52		
Sprache	43		
starten			
Installationsassistent	44		
Statistiken, aufrufen	44		
Statuscodes	47		

Gebruiksaanwijzing

Inhoudsopgave

1	Veiligheid	89
1.1	Reglementair gebruik.....	89
1.2	Algemene veiligheidsinstructies	89
2	Aanwijzingen bij de documentatie	91
3	Productbeschrijving	91
3.1	Beschrijving van het product	91
3.2	Koelbedrijf.....	91
3.3	Warmtepompsysteem.....	91
3.4	Werkwijze van de warmtepomp.....	91
3.5	Veiligheidsinrichtingen	92
3.6	Opbouw van het product	92
3.7	Overzicht bedieningselementen	92
3.8	Bedieningselementen	93
3.9	Weergegeven symbolen.....	93
3.10	Typeaanduiding en serienummer	93
3.11	CE-markering.....	93
3.12	Gefluoreerde broeikasgassen	94
3.13	Waarschuwingsticker	94
4	Bedrijf	94
4.1	Bedieningsconcept	94
4.2	Product in gebruik nemen.....	94
4.3	Taal instellen.....	94
4.4	Instellingen aan de systeemthermostaat uitvoeren	94
4.5	Energiegegevens laten weergeven	95
4.6	Statuscodes oproepen.....	95
4.7	Gewenste boiler temperatuur aanpassen.....	95
4.8	Vorstbeveiligingsfunctie	95
5	Onderhoud	95
5.1	Product onderhouden	95
5.2	Onderhoud.....	95
5.3	Onderhoudsmeldingen aflezen.....	95
5.4	Vuldruk van de CV-installatie controleren	95
6	Verhelpen van storingen	96
6.1	Noodbedrijfmeldingen begrijpen.....	96
6.2	Foutmeldingen aflezen	96
6.3	Storingen herkennen en verhelpen	96
7	Uitbedrijfname	96
7.1	Product tijdelijk buiten bedrijf stellen	96
7.2	Product definitief buiten bedrijf stellen.....	96
8	Recycling en afvoer	96
8.1	Koudemiddel laten afvoeren	96
9	Garantie en klantendienst	97
9.1	Garantie	97
9.2	Serviceteam.....	97
Bijlage	98
A	Verhelpen van storingen	98
B	Menustructuur gebruikersniveau	98
B.1	Menupunt hoofdmenu.....	98

1 Veiligheid

1.1 Reglementair gebruik

Er kan bij ondeskundig of oneigenlijk gebruik gevaar ontstaan voor lijf en leven van de gebruiker of derden resp. schade aan het product en andere voorwerpen.

Het product is de binnenunit van een lucht-waterwarmtepomp met splitconstructie.

Het product gebruikt de buitenlucht als warmtebron en kan voor de verwarming van een woongebouw en voor de warmwaterbereiding worden gebruikt.

Het product is uitsluitend bestemd voor huishoudelijk gebruik.

Het reglementaire gebruik laat alleen deze productcombinaties toe:

Buiteneenheid	Binnenunit
VWL ..5/8.2 AS ..	VWL ..8/8.2 IS ..
	VWL ..7/8.2 IS ..

Het reglementaire gebruik houdt in:

- het naleven van de meegeleverde gebruiksaanwijzingen van het product als ook van alle andere componenten van de installatie
- het naleven van alle in de handleidingen vermelde inspectie- en onderhoudsvoorwaarden.

Dit product kan door kinderen vanaf 8 jaar alsook personen met verminderde fysieke, sensorische of mentale capaciteiten of gebrek aan ervaring en kennis gebruikt worden, als ze onder toezicht staan of m.b.t. het veilige gebruik van het product geïnstrueerd werden en de daaruit resulterende gevaren verstaan. Kinderen mogen niet met het product spelen. Reiniging en onderhoud door de gebruiker mogen niet door kinderen zonder toezicht uitgevoerd worden.

Een ander gebruik dan het in deze handleiding beschreven gebruik of een gebruik dat van het hier beschreven gebruik afwijkt, geldt als niet-reglementair. Als niet-reglementair gebruik geldt ook ieder direct commercieel of industrieel gebruik.

Attentie!

Ieder misbruik is verboden.

1.2 Algemene veiligheidsinstructies

De volgende hoofdstukken bevatten belangrijke veiligheidsinformatie. Het lezen en aanhouden van deze informatie is van principieel belang, om levensgevaar, gevaar voor lichamelijk letsel, materiële schade of milieuschade te voorkomen. Voer alleen de werkzaamheden uit waarover deze gebruiksaanwijzing aanwijzingen geeft.

1.2.1 Koudemiddel R32

Het product bevat het koudemiddel R32.


Bij een lekkage kan het ontsnappende koudemiddel door vermenging met lucht een brandbare atmosfeer vormen. In combinatie met een ontstekingsbron bestaat dan brand- en explosiegevaar.

Bij brand kunnen giftige of bijtende stoffen zoals carbonylfluoride, koolmonoxide of fluorwaterstof ontstaan. Er bestaat gevaar voor vergiftiging.

Bij een lekkage kan ontsnappend koudemiddel zich op de vloer ophopen en een verstikkende atmosfeer vormen. Er bestaat verstikkingsgevaar.

Bij een lekkage kan ontsnappend koudemiddel in de atmosfeer komen. Deze werkt dan als broeikasgas 675 keer zo sterk als het natuurlijke broeikasgas CO₂. Er bestaat gevaar voor milieuschade.

- ▶ Houd ontstekingsbronnen op afstand van het product. Ontstekingsbronnen zijn bijvoorbeeld open vuur, hete oppervlakken met meer dan 550 °C, niet-ontstekingsbronvrije elektrische apparaten of gereedschappen of statische ontladingen.
- ▶ Gebruik in de omgeving van het product geen sprays of andere brandbare gassen.
- ▶ Voer in geen geval werkzaamheden in de buurt van het product uit, waarbij het product zou kunnen gaan branden.
- ▶ Houd er rekening mee, dat ontsnappend koudemiddel een hogere dichtheid als lucht heeft en zich bij de vloer kan ophopen.
- ▶ Houd er rekening mee, dat koudemiddel mogelijk reukloos is.
- ▶ Voer geen veranderingen in de productomgeving uit om te voorkomen, dat ontsnappend koudemiddel zich in een verlagings



kan verzamelen, via gebouwopeningen het gebouw kan binnendringen.

- ▶ Zorg ervoor dat alleen een officieel gecertificeerde installateur met de nodige veiligheidsuitrusting installatiewerkzaamheden, onderhoudswerkzaamheden of andere ingrepen aan het koudemiddelcircuit uitvoert.
- ▶ Laat het in het product aanwezige koudemiddel door een gecertificeerde installateur conform de voorschriften recyclen of afvoeren.

1.2.2 Hete onderdelen

De koudemiddelleidingen tussen buitenunit en binnenunit kunnen tijdens het gebruik erg heet worden. Er bestaat verbrandingsgevaar.

- ▶ Raak geen niet-geïsoleerde koudemiddelleidingen aan.

1.2.3 Veranderingen naderhand

- ▶ Verwijder, overbrug of blokkeer in geen geval de veiligheidsinrichtingen.
- ▶ Manipuleer geen veiligheidsinrichtingen.
- ▶ Vernietig of verwijder geen verzegelingen van componenten.
- ▶ Voer geen veranderingen uit aan het product, de leidingen, de afvoerleiding of de overstortventielen.
- ▶ Voer geen veranderingen uit aan bouwconstructies die de gebruiksveiligheid van het product kunnen beïnvloeden.
- ▶ Voer nooit een verandering aan het product uit, waarbij het product moet worden doorboord.

1.2.4 Vorst

- ▶ Zorg ervoor dat de CV-installatie bij vorst in elk geval in gebruik blijft en alle vertrekken voldoende getempereerd zijn.
- ▶ Als u het bedrijf niet kunt garanderen, dan laat u een installateur de CV-installatie legen.

1.2.5 Onderhoud

- ▶ Probeer nooit om zelf onderhoudswerk of reparaties aan uw product uit te voeren.
- ▶ Laat storingen en schade onmiddellijk door een installateur verhelpen.
- ▶ Neem de opgegeven onderhoudsintervallen in acht.

2 Aanwijzingen bij de documentatie

- ▶ Neem absoluut alle gebruiksaanwijzingen die bij de componenten van de installatie worden meegeleverd in acht.
- ▶ Bewaar deze handleiding alsook alle documenten die van toepassing zijn voor het verdere gebruik.

Deze handleiding geldt uitsluitend voor:

Product	Artikelnummer	Land
VWL 58/8.2 IS	0010039396	BE, DE
VWL 58/8.2 IS	0010039398	AT, NL
VWL 58/8.2 IS S5	0010046777	AT, NL
VWL 78/8.2 IS	0010039410	BE, DE
VWL 78/8.2 IS	0010039412	AT, NL
VWL 78/8.2 IS S5	0010046784	AT, NL

Geldigheid: België EN Nederland

Deze taalversie van de handleiding geldt alleen voor België (nl), Nederland.

3 Productbeschrijving

3.1 Beschrijving van het product

Het product is de binnenunit van een lucht-waterwarmtepomp met splittechnologie.

De binnenunit is via het koudemiddelcircuit met de buitenunit verbonden.

3.2 Koelbedrijf

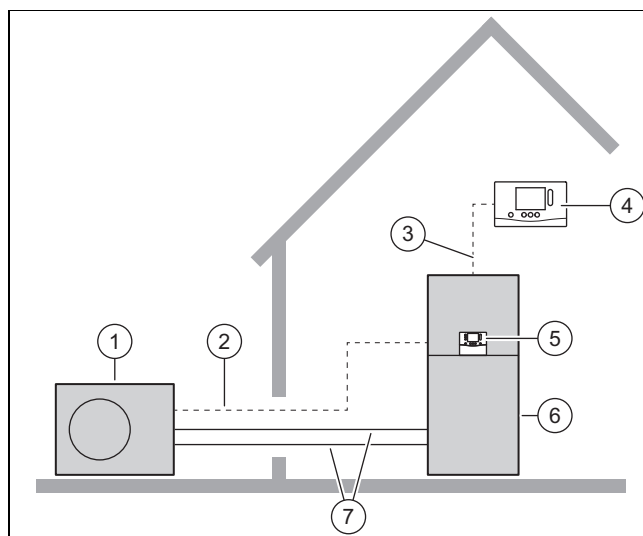
De buitenunit heeft afhankelijk van het land de functie CV-functie of CV- en koelbedrijf. De binnenunit is daarmee compatibel.

Buitenunits, die af fabriek zonder koelbedrijf worden geleverd, zijn in de nomenclatuur met "S2" aangeduid. Voor deze toestellen is via een optionele accessoire een latere activering van het koelbedrijf mogelijk.

De activering volgt via een codeerweerstand en een instelling op het bedieningsveld van de binnenunit en op de systeemthermostaat. (→ Pagina 129)

3.3 Warmtepompsysteem

Opbouwen van een typisch warmtepompsysteem met splittechnologie:



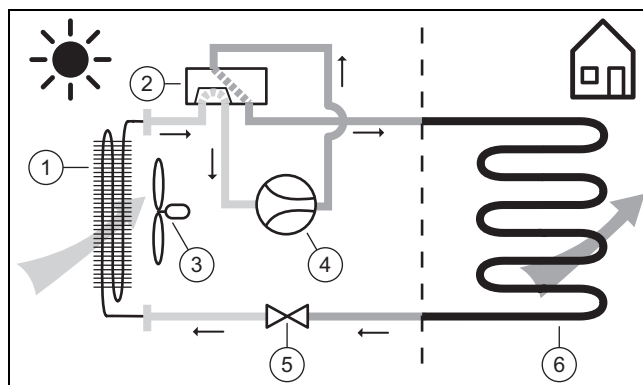
- | | | | |
|---|-------------------------|---|-------------------------------|
| 1 | Warmtepomp buitenunit | 5 | Thermostaat van de binnenunit |
| 2 | Modbus-leiding | 6 | Warmtepomp binnenunit |
| 3 | eBUS-leiding | 7 | Koelmiddelcircuit |
| 4 | Systeemregelaar | | |

3.4 Werkwijze van de warmtepomp

De warmtepomp bezit een gesloten koudemiddelcircuit waarin een koudemiddel circuleert.

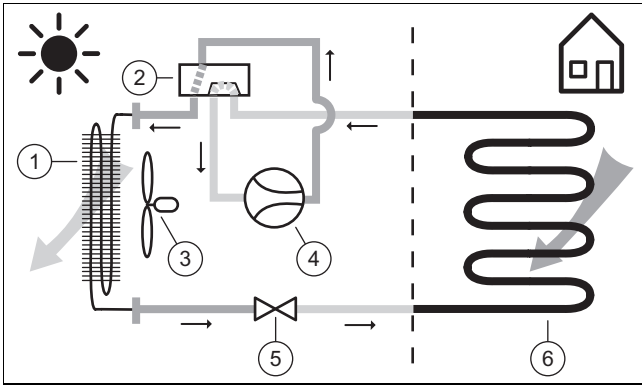
Door cyclische verdamping, compressie, condensatie en expansie wordt in het CV-bedrijf warmte-energie van de omgeving opgenomen en aan het gebouw afgegeven. In het koelbedrijf wordt aan het gebouw warmte-energie onttrokken en aan de omgeving afgegeven.

3.4.1 Werkingsprincipe bij CV-functie



- | | | | |
|---|----------------------|---|-----------------|
| 1 | Verdamper | 4 | Compressor |
| 2 | Vierwegenschakelklep | 5 | Expansieventiel |
| 3 | Ventilator | 6 | Condensator |

3.4.2 Werkingsprincipe bij koelbedrijf



1	Condensor	4	Compressor
2	Vierwegomschakelklep	5	Expansieventiel
3	Ventilator	6	Verdamer

3.5 Veiligheidsinrichtingen

3.5.1 Vorstbeveiligingsfunctie

De vorstbeveiligingsfunctie wordt via het product zelf of via de systeemthermostaat gestuurd. Bij uitval van de systeemthermostaat garandeert het product een beperkte vorstbescherming voor het CV-circuit.

3.5.2 Beveiliging tegen watergebrek

Deze functie bewaakt permanent de CV-waterdruk om een mogelijk CV-watertekort te verhinderen. Een analoge druksensor schakelt het product uit en andere modules, voor zover aanwezig, naar stand-by als de waterdruk onder de minimumdruk daalt. De druksensor schakelt het product opnieuw in als de waterdruk de bedrijfsdruk bereikt.

Als de druk in het CV-circuit $\leq 0,1$ MPa (1 bar) is, dan verschijnt een onderhoudsmelding onder de minimale bedrijfsdruk.

- Minimumdruk CV-circuit: $\geq 0,05$ MPa
- Min. werkdruk CV circuit: $\geq 0,07$ MPa

3.5.3 Pompblokeerbeveiliging

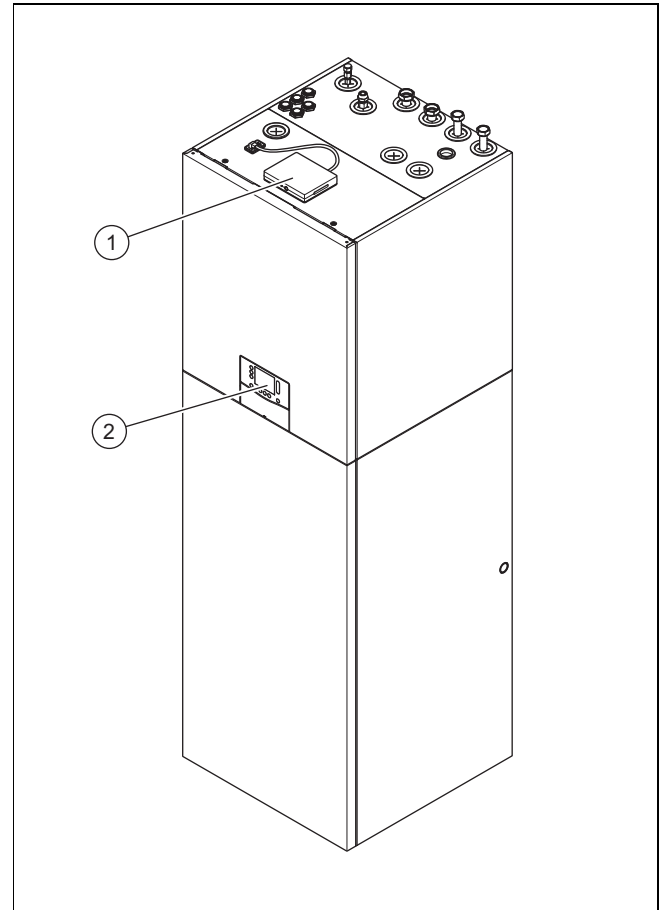
Deze functie verhindert het vastlopen van de pompen voor CV-water. De pompen, die 23 uur lang niet in gebruik waren, worden na elkaar voor de duur van 10-20 seconden ingeschakeld.

3.5.4 Veiligheidstemperatuurbegrenzer (VTB) in het CV-circuit

Als de temperatuur in het CV-circuit van de interne elektrische hulpverwarming de maximumtemperatuur (inschakelbereik 92 - 98 °C) overschrijdt, dan schakelt de VTB de elektrische hulpverwarming vergrendelend uit. Na het uitvallen moet de veiligheidstemperatuurbegrenzer worden vervangen.

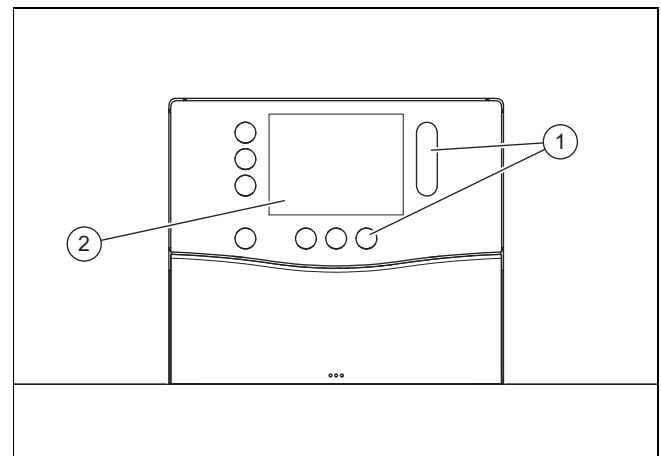
- CV-circuittemperatuur max.: 98 °C^{-6 K}

3.6 Opbouw van het product



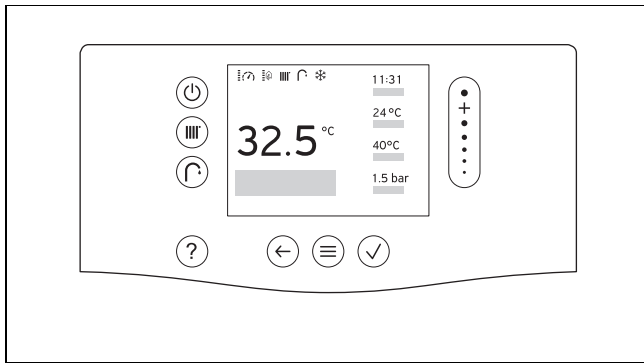
1 Internetgateway 2 Bedieningselementen

3.7 Overzicht bedieningselementen



1 Bedieningselementen 2 Display

3.8 Bedieningselementen



Bedienings-element	Functie
	– Resettoets: langer dan 3 seconden indrukken voor opnieuw starten
	Instellen van de aanvoertemperatuur resp. gewenste temperatuur via de systeemthermostaat
	Instellen van de warmwatertemperatuur via de systeemthermostaat
	– Help oproepen
	– Een niveau terug gaan – Invoer annuleren
	– Menu oproepen – Terug naar het hoofdmenu – Basisweergave oproepen
	– Selectie/wijziging bevestigen – Instelwaarde opslaan
	– Door menustructuur navigeren – Instelwaarde verlagen of verhogen – Naar afzonderlijke getallen en letters navigeren

3.9 Weergegeven symbolen

Symbol	Betekenis
	Actuele systeemdruk (weergave in 5 niveaus): – Permanent aan: vuldruk in het toegestane bereik – Knippert: vuldruk buiten het toegestane bereik
	Actuele compressormodulatie (weergave in 5 niveaus): – Permanent aan: compressor loopt – Knopper: compressor start
	Actuele ondersteuning door de elektrische hulpverwarming (weergave in 5 niveaus): – Permanent aan: hulpverwarming verwarmt – Knippert: hulpverwarming start

Symbol	Betekenis
	CV-functie geactiveerd: – Permanent aan: warmtepomp uit, geen warmtevraag – Knippert: warmtepomp aan, warmtevraag aanwezig
	Warmwaterbereiding geactiveerd: – Permanent aan: warmtepomp uit, geen warmtevraag – Knippert: warmtepomp aan, warmtevraag aanwezig
	Installateurniveau actief
	Display geblokkeerd
	Met systeemthermostaat verbonden
	Verbinding met de Vaillant Server gemaakt
	Product is bezig met een taak.
	Tijd instellen: – Permanent aan: tijd is ingesteld – Knippert: tijd moet opnieuw worden ingesteld
	Waarschuwing
F.XXX	Fout in het product: Verschijnt in plaats van de basisweergave, evt. verklarende tekstweergave.
N.XXX	Noodbedrijf: Verschijnt in plaats van de basisweergave, evt. verklarende tekstweergave.
	Onderhoud vereist: Meer informatie zie code I.XXX .
I.XXX	Onderhoud vereist: Verschijnt in plaats van de basisweergave, evt. verklarende tekstweergave.

3.10 Typeaanduiding en serienummer

De typeaanduiding en het serienummer bevinden zich op het typeplaatje.

Op het typeplaatje bevinden zich de nomenclatuur en het serienummer.

3.11 CE-markering



Met de CE-markering wordt aangegeven dat de producten conform de conformiteitsverklaring aan de fundamentele eisen van de desbetreffende richtlijnen voldoen.



De conformiteitsverklaring kan bij de fabrikant geraadpleegd worden.

3.12 Gefluoreerde broeikasgassen

Het product bevat gefluoreerde broeikasgassen.

3.13 Waarschuingssticker

Op het product is een veiligheidsrelevante waarschuwingsticker aangebracht. De waarschuwingsticker bevat de gedragsregels voor het koudemiddel R32. De waarschuwingsticker mag niet worden verwijderd.

Symbol	Betekenis
 A2L	Waarschuwing voor brandgevaarlijke stoffen, in combinatie met het koudemiddel R32.
	Handleiding lezen.

4 Bedrijf

4.1 Bedieningsconcept

In kleur brandende bedieningselementen kunnen worden geselecteerd.

Instelbare waarden en lijstposities kunnen via de schuifbalk worden gewijzigd. Tik kort aan het bovenste of onderste uiteinde van de schuifbalk om wijzigingen uit te voeren.


De wijziging van een waarde moet u bevestigen. Pas dan wordt de nieuwe instelling opgeslagen. Knipperende bedieningselement moet u ter bevestiging nogmaals indrukken.

Wit brandende bedieningselementen zijn niet actief.

Het menu en de bedieningselementen worden na 60 seconden donker om energie te besparen. Na nogmaals 60 seconden wordt de statusindicatie getoond.

Meer hulp betreffende de bedieningselementen vindt u onder **MENU | INFORMATIE | Bedieningselementen**


4.1.1 Startscherm

Wanneer de statusindicatie wordt getoond, drukt u op  om de basisweergave op te roepen.

In de basisweergave ziet u de aanvoertemperatuur/gewenste temperatuur.

De aanvoertemperatuur is de temperatuur, waarmee het CV-water de warmteopwekker verlaat (bijv. 65° C).

De wenstemperatuur is de werkelijk gewenste temperatuur van de woonruimte (bijv. 21° C).

Wanneer de basisweergave wordt getoond, drukt u op  om het menu op te roepen.

Welke functies in het menu ter beschikking staan, is afhankelijk van het feit of een systeemthermostaat op het product aangesloten is. Wanneer de systeemthermostaat is aangesloten, dan moet u de instelling voor de CV-functie in de systeemthermostaat uitvoeren. (→ gebruiksaanwijzing systeemthermostaat)

Meer hulp betreffende de navigatie vindt u onder **MENU | INFORMATIE | Menuvoorstelling**.

Als er een foutmelding is, wisselt het startscherm naar de foutmelding.

4.1.2 Bedieningsniveaus

Wanneer de basisweergave wordt getoond, roept u het menu op, om het gebruikersniveau weer te geven.

In het gebruikersniveau kunt u de instellingen voor het product veranderen en individueel aanpassen. De tabellen in de bijlage geven een overzicht van de selecteerbare menupunten en de instelmogelijkheden.

Het installeurniveau mag alleen met vakkennis bediend worden en is daarom met een code beveiligd.

4.2 Product in gebruik nemen

4.2.1 Afsluitvoorzieningen openen

1. Laat de installateur van het product de positie en bediening van de afsluitvoorzieningen uitleggen.
2. Open, indien geïnstalleerd, de onderhoudskranen in de aanvoer en retour van de CV-installatie.
3. Open de koudwaterstopkraan.

4.2.2 Product inschakelen









Aanwijzing

Het product heeft geen aan-/uit-schakelaar. Zodra het product wordt aangesloten op het elektriciteitsnet, is het ingeschakeld en gereed voor gebruik. Deze kan alleen via de ter plaatse geïnstalleerde scheidingsinrichting, bijv. zekeringen of installatie-automaat in de meterkast, worden uitgeschakeld.

1. Zorg ervoor dat de productmantel gemonteerd is.
2. Schakel het product via de zekeringen in de meterkast in.
 - < In de bedrijfsweergave van het product verschijnt de "basisweergave".
 - < Op het display van de systeemthermostaat verschijnt eventueel ook de "basisweergave".

4.3 Taal instellen

1. Druk 2 x op .
2. Navigeer naar het onderste menupunt  en bevestig met .
3. Kies het tweede menupunt en bevestig dit met .
4. Kies het eerste menupunt en bevestig dit met .
5. Kies de gewenste taal en bevestig met .

4.4 Instellingen aan de systeemthermostaat uitvoeren

- ▶ Voer alle instellingen voor het verwarmings-, koel- en warmwaterfunctie op de systeemthermostaat uit (→ gebruiksaanwijzing systeemthermostaat).

Afhankelijk van de vermogensgrootte van de binneneenheid is in warmwaterfunctie **Eco** een warmwatertemperatuur van 50 °C aan de boiler temperatuursensor binnen een begrensd buitentemperatuurbereik bereikbaar:

- 5/6 kW: -10 °C tot +30 °C
- 7/8 kW: -7 °C tot +25 °C

4.5 Energiegegevens laten weergeven

Met deze functie kunt u de waarden van het energieverbruik voor verschillende tijdsperiodes laten weergeven.

- ▶ Roep **MENU | INFORMATIE | Energiegegevens** op.

4.6 Statuscodes oproepen

1. Roep **MENU | INFORMATIE | Status** op.
2. Kies tussen **Warmtepompmodule** en **Warmtepomp**.
 - ◁ Op het display wordt de actuele bedrijfstoestand (statuscode) weergegeven.

4.7 Gewenste boiler temperatuur aanpassen



Gevaar!

Levensgevaar door legionellabacteriën!

Legionellabacteriën ontwikkelen zich bij temperaturen onder 60 °C.

- ▶ Laat u door de vakman over de uitgevoerde maatregelen voor de legionella-bescherming in uw installatie informeren.
- ▶ Stel zonder overleg met de installateur geen watertemperaturen onder 60 °C in.



Gevaar!

Levensgevaar door legionellabacteriën!

Als u de boiler temperatuur verlaagt, dan is het gevaar voor de verspreiding van legionellabacteriën verhoogd.

- ▶ Activeer de legionellabeveiligingstijden in de systeemthermostaat en stel deze in.

Om een energie-efficiënte warmwaterbereiding voornamelijk te bereiken via de gewonnen omgevingsenergie, moet in de systeemthermostaat de fabrieksinstelling voor de gewenste temperatuur warm water worden aangepast.

- ▶ Stel hiervoor de gewenste boiler temperatuur (**Gewenste temperatuur warm water**) tussen 45 en 55 °C in.
 - ◁ Afhankelijk van de omgevingsenergiebron worden warmwateruitlooptemperaturen tussen 50 en 55 °C bereikt.
- ▶ Laat bovendien de elektrische hulpverwarming voor de warmwaterbereiding ingeschakeld, zodat de noodzakelijke 60 °C voor de legionellabescherming daarmee kan worden bereikt.

4.8 Vorstbeveiligingsfunctie

Om ervoor te zorgen dat de vorstbeveiligingsinrichtingen permanent bedrijfsklaar zijn, moet u het systeem ingeschakeld laten.

Een andere mogelijkheid van vorstbeveiliging voor erg lange uitschakeltijden bestaat erin de CV-installatie en het product volledig leeg te maken.

- ▶ Neem hiervoor contact op met een installateur.

5 Onderhoud


5.1 Product onderhouden

- ▶ Reinig de mantel met een vochtige doek en een beetje oplosmiddelvrije zeep.
- ▶ Gebruik geen sprays, geen schuurmiddelen, afwasmiddelen, oplosmiddel- of chloorhoudende reinigingsmiddelen.

5.2 Onderhoud

Voor de continue inzetbaarheid, gebruiksveiligheid, betrouwbaarheid en lange levensduur van het product zijn een jaarlijkse inspectie en een tweejaarlijks onderhoud van het product door de installateur noodzakelijk. Afhankelijk van de resultaten van de inspectie kan een vroeger onderhoud nodig zijn.

5.3 Onderhoudsmeldingen aflezen

Wanneer het symbool  en een onderhoudsmelding **I.XXX** in het display worden weergegeven, dan is onderhoud van het product nodig.

Voorbeeld:

I.003 Onderhoud nodig.

Het product bevindt zich niet in de foutmodus, maar loopt verder.

- ▶ Neem hiervoor contact op met een installateur.
- ▶ Als tegelijk de waterdruk knipperend weergegeven wordt, vul dan gewoon verwarmingswater bij.

5.4 Vuldruk van de CV-installatie controleren

U heeft meerdere mogelijkheden, de vuldruk van de CV-installatie af te lezen.

- In de basisweergave als waarde rechtsonder in het display.
- In de basisweergave aan de bovenste rand als symbool (vijf balksegmenten).
- In het menu **INFORMATIE** als waarde in vergelijking met de minimale en maximale vuldruk.
- ▶ Roep **MENU | INFORMATIE** op.
 - ◁ In het display verschijnt de waarde van de actuele vuldruk.
- ▶ Controleer de vuldruk op het display.
- ▶ Wij adviseren een vuldruk van minimaal 1 bar (0,1 MPa). Wanneer de vuldruk lager is dan 0,8 bar (0,08 MPa), dan vult u CV-water bij en verhoogt daarmee de overdruk in de CV-installatie.

6 Verhelpen van storingen

6.1 Noodbedrijfmeldingen begrijpen

Wanneer een noodbedrijfmelding **N.XXX** in het display wordt weergegeven, dan is een storing opgetreden, die het systeem kortstondig met comfortbeperking kan compenseren.

Voorbeeld:

N.685 De communicatie met de systeemthermostaat is onderbroken.

Het product bevindt zich dan in de comfortveiligheidsmodus en werkt verder.

- ▶ Neem contact op met een vakman, zodat deze de oorzaak voor de comfortbeperking kan oplossen.

6.2 Foutmeldingen aflezen

Foutmeldingen **F.XXX** hebben prioriteit boven alle andere weergaves en worden op het display in plaats van de basisweergave weergegeven. Bij het tegelijk optreden van meerdere storingen worden deze afwisselend gedurende telkens twee seconden weergegeven.

F.22 Afgiftedruk: druk te laag

Als de vuldruk onder de minimumdruk daalt, wordt de warmtepomp automatisch uitgeschakeld.

- ▶ Breng uw installateur op de hoogte, zodat hij CV-water kan bijvullen.

F.1100 veiligheidstemperatuurbegrenzer elektrische hulpverwarming geactiveerd

Het product beschikt over een veiligheidstemperatuurbegrenzer die bij oververhitting de elektrische hulpverwarming permanent uitschakelt.

Bij een defecte elektrische hulpverwarming of een geopende veiligheidstemperatuurbegrenzer is de legionellabescherming en een ontdooiing van de buitenunit niet gegarandeerd.

- ▶ Breng uw installateur op de hoogte, zodat hij de oorzaak verhelpt en de interne contactverbreker reset.

6.3 Storingen herkennen en verhelpen



Gevaar!

Levensgevaar door ondeskundige reparatie

- ▶ Als de netaansluitkabel beschadigd is, vervang deze dan in geen geval zelf.
- ▶ Neem contact op met de fabrikant, het serviceteam of een gelijkaardig gekwalificeerde persoon.

- ▶ Als het bij het gebruik van het product tot problemen komt, dan kunt u enkele punten met behulp van de tabel controleren.
Verhelpen van storingen (→ Pagina 98)
- ▶ Als het product niet foutloos werkt, hoewel u de punten in de tabel gecontroleerd heeft, neem dan contact op met een installateur.

7 Uitbedrijfname

7.1 Product tijdelijk buiten bedrijf stellen

1. Schakel in het gebouw alle scheidingschakelaars uit die met het product zijn verbonden.
2. Beveilig de CV-installatie tegen vorst.

7.2 Product definitief buiten bedrijf stellen

- ▶ Laat het product door een installateur definitief buiten bedrijf stellen.

8 Recycling en afvoer

Verpakking afvoeren

- ▶ Laat de verpakking door de installateur afvoeren die het product geïnstalleerd heeft.

Product afvoeren



■ Als het product met dit teken is aangeduid:

- ▶ Gooi het product in dat geval niet met het huisvuil weg.
- ▶ Geeft het product in plaats daarvan af bij een inzamel-punt voor oude elektrische of elektronische apparaten.

Batterijenaccu's afvoeren



■ Wanneer het product batterijen/accu's bevat, die met dit symbool zijn gemarkeerd:

- ▶ Breng de batterijen/accu's in dat geval naar een inzamel-punt voor batterijen/accu's.
 - ◁ **Voorwaarde:** de batterijen/accu's kunnen zonder beschadiging uit het product worden verwijderd. Anders worden de batterijen/accu's samen met het product afgevoerd.
- ▶ Conform de wettelijke voorschriften is het inleveren van gebruikte batterijen verplicht, omdat batterijen/accu's substanties kunnen bevatten, die gevaarlijk zijn voor de gezondheid en het milieu.

Persoonsgerelateerde gegevens wissen

Persoonsgerelateerde gegevens kunnen door onbevoegde derden worden misbruikt.

Wanneer het product persoonsgebonden gegevens bevat:

- ▶ Waarborg dat zich zowel op als in het product (bijv. online inloggegevens e.d.) geen persoonsgerelateerde gegevens bevinden, voordat u het product afvoert.

8.1 Koudemiddel laten afvoeren

Het product is met het koudemiddel R32 gevuld.

- ▶ Laat het koudemiddel alleen door een geautoriseerde installateur afvoeren.
- ▶ Neem de algemene veiligheidsvoorschriften in acht.

9 Garantie en klantendienst

9.1 Garantie

Geldigheid: België

De producten van de NV Vaillant zijn gewaarborgd tegen alle materiaal- en constructiefouten voor een periode van twee jaar vanaf de datum vermeld op de aankoopfactuur die u heel nauwkeurig dient bij te houden. De waarborg geldt alleen onder de volgende voorwaarden:

1. Het toestel moet door een erkend gekwalificeerd vakman geplaatst worden die er, onder zijn volledige verantwoordelijkheid, op zal letten dat de normen en installatievoorschriften nageleefd worden.
2. Het is enkel aan de technici van de Vaillant fabriek toegelaten om herstellingen of wijzigingen aan het toestel onder garantie uit te voeren, opdat de waarborg van toepassing zou blijven. De originele onderdelen moeten in het Vaillant toestel gemonteerd zijn, zoniet wordt de waarborg geannuleerd.
3. Teneinde de waarborg te laten gelden, moet u ons de garantiekaart volledig ingevuld, ondertekend en gefrankeerd terugzenden binnen de veertien dagen na de installatie!

De waarborg wordt niet toegekend indien de slechte werking van het toestel het gevolg is van een slechte regeling, door het gebruik van een niet overeenkomstige energie, een verkeerde of gebrekkige installatie, de niet-naleving van de gebruiksaanwijzing die bij het toestel gevoegd is, door het niet opvolgen van de normen betreffende de installatievoorschriften, het type lokaal of verluchting, verwaarlozing, overbelasting, bevriezing, elke normale slijtage of elke handeling van overmacht. In dit geval zullen onze prestaties en de geleverde onderdelen aangerekend worden. Bij facturatie, opgesteld volgens de algemene voorwaarden van de naverkoopdienst, wordt deze steeds opgemaakt op de naam van de persoon die de oproep heeft verricht en/of de naam van de persoon bij wie het werk is uitgevoerd, behoudens voorafgaand schriftelijk akkoord van een derde persoon (bv. huurder, eigenaar, syndic, enz.) die deze factuur uitdrukkelijk ten zijne laste neemt. Het factuurbedrag zal contant betaald moeten worden aan de fabriekstechnicus die het werk heeft uitgevoerd. Het herstellen of vervangen van onderdelen tijdens de garantieperiode heeft geen verlenging van de waarborg tot gevolg. De toekenning van garantie sluit elke betaling van schadevergoeding uit en dit tot voor om het even welke reden ze ook gevraagd wordt. Voor elk geschil, zijn enkel de Tribunaal van het district waar de hoofdzetel van de vennootschap gevestigd is, bevoegd. Om alle functies van het Vaillant toestel op termijn vast te stellen en om de toegelaten toestand niet te veranderen, mogen bij onderhoud en herstellingen enkel nog originele Vaillant onderdelen gebruikt worden.

Geldigheid: Nederland

Fabrieksgarantie wordt verleend alleen indien de installatie is uitgevoerd door een door Vaillant Group Netherlands B.V. erkende installateur conform de installatievoorschriften van het betreffende product.

De eigenaar van een Vaillant product kan aanspraak maken op fabrieksgarantie die conform zijn aan de algemene garantie bepalingen van Vaillant Group Netherlands B.V.

Garantiewerkzaamheden worden uitsluitend door de servicedienst van Vaillant Group Netherlands B.V. of door een door

Vaillant Group Netherlands B.V. aangewezen installatiebedrijf uitgevoerd.

Eventuele kosten die gemaakt zijn voor werkzaamheden aan een Vaillant product gedurende de garantieperiode komen alleen in aanmerking voor vergoeding indien vooraf toestemming is verleend aan een door Vaillant Group Netherlands B.V. aangewezen installatiebedrijf en als het conform de algemene garantie bepalingen een werkelijk garantiegeval betreft.

9.2 Serviceteam

Geldigheid: België

Contactgegevens over ons serviceteam vindt u op het aan de achterkant opgegeven adres of www.vaillant.be.

Geldigheid: Nederland

Mocht u nog vragen hebben, dan staan onze medewerkers van de consumentenservice u graag te woord: (020) 565 94 20.

Bijlage


A Verhelpen van storingen

Probleem	Mogelijke oorzaak	Oplossing
Geen warm water, verwarming blijft koud; product treedt niet in werking	Stroomvoorziening aan gebouwszijde uitgeschakeld	Stroomvoorziening aan gebouwszijde inschakelen
	Warm water of CV op "uit" / warmwatertemperatuur of gewenste temperatuur te laag ingesteld	Controleer of het warmwater- en/of CV-bedrijf in de systeemregelaar geactiveerd is. Zet de warmwatertemperatuur in de systeemregelaar op de gewenste waarde.
	Lucht in de CV-installatie	Radiator ontluchten Bij herhaaldelijk optredend probleem: installateur op de hoogte brengen
Warmwaterbedrijf storingsvrij; verwarming treedt niet in werking	geen warmtevraag door de thermostaat	Tijdsprogramma aan de thermostaat controleren en evt. corrigeren Kamertemperatuur controleren en evt. gewenste kamertemperatuur corrigeren ("bedienings- en montagehandleiding thermostaat")

B Menustructuur gebruikersniveau

B.1 Menupunt hoofdmenu

MENU		
REGELING		
	Door regelaar	
INFORMATIE		
	Actuele aanvoertemp.:	Toont de actuele werkelijke aanvoertemperatuur.
	Waterdruk:	Toont de actuele druk in CV-circuit.
	Energiegegevens	Toont waarden betreffende energieverbruik voor de volgende periodes: Vandaag, Gisteren, Ltste maand, Laatste jaar, Totaal . Het display toont een inschatting van de waarden van de installatie. De waarden worden o.a. beïnvloed door: installatie/uitvoering van de CV-installatie, gedrag van de gebruiker, seizoensinvloeden omgeving, toleranties en componenten. Externe componenten, zoals bijv. externe CV-pompen of kleppen en andere verbruikers en opwekkers in het huishouden blijven buiten beschouwing. De afwijkingen tussen weergegeven en werkelijk energieverbruik of energie-opbrengst kunnen aanzienlijk zijn. De gegevens over het energieverbruik of energie-opbrengst zijn niet geschikt om energieafrekeningen te maken of te vergelijken.
	Status	
	Warmtepompmodule	Toont de actuele statuscode.
	Warmtepomp	Toont de actuele statuscode.
	Bedieningselementen	Stap voor stap verklaring van de afzonderlijke bedieningselementen.
	Menuvoorstelling	Toelichting van de menustructuur.
	Contactgegevens vakman	Telefoonnr., Firma:
	Softwareversie	Toont de softwareversies.
	WP-regelmodule:	
	Display:	
	Warmtepomp:	
INSTELLINGEN		
	Installateursniveau	
	Code invullen	Toegang tot installateurniveau, fabrieksinstelling: 00
	Taal, tijd, display	Taal: Displayhelderheid: 0 - 10
	Offset	Instelling van de offset. Compensatie van het temperatuurverschil tussen de gemeten waarde in de systeemthermostaat en de waarde van een referentiethermometer in de woonruimte.

	Toetsvergrendeling	Ja, Nee Blokkeert het toetsenbord. Voor vrijgeven, drukt u minimaal 4 seconden lang op  .
--	---------------------------	--

Installatie- en onderhoudshandleiding

Inhoudsopgave

1	Veiligheid.....	102	6.7	Bedrading uitvoeren.....	121
1.1	Reglementair gebruik.....	102	6.8	Stroomvoorziening tot stand brengen.....	122
1.2	Kwalificatie.....	102	6.9	Stroomopname beperken.....	123
1.3	Algemene veiligheidsinstructies.....	102	6.10	Eisen aan de eBUS-leiding.....	123
1.4	Voorschriften (richtlijnen, wetten, normen).....	105	6.11	Communicatiekabel plaatsen.....	124
2	Aanwijzingen bij de documentatie.....	106	6.12	Modbus-kabel aansluiten.....	124
2.1	Verdere informatie.....	106	6.13	Kabelgebonden systeemregelaar installeren.....	124
3	Productbeschrijving.....	106	6.14	Circulatiepomp aansluiten.....	124
3.1	Productoverzicht.....	106	6.15	Circulatiepomp met eBUS-regelaar aansturen.....	124
3.2	Gegevens op het kenplaatje.....	106	6.16	Maximaalthermostaat voor vloerverwarming aansluiten.....	125
3.3	Aansluitingssymbolen.....	107	6.17	Externe driewegklep aansluiten (optie).....	125
3.4	Toepassingsgrenzen.....	107	6.18	Mengklepmodule VR 70 / VR 71 aansluiten.....	125
3.5	Minimumdebiet.....	108	6.19	Gebruik van het hulprelais.....	125
4	Montage.....	108	6.20	Cascades aansluiten.....	125
4.1	Product uitpakken.....	108	6.21	Schakelkast sluiten.....	125
4.2	Leveringsomvang controleren.....	108	6.22	Elektrische installatie controleren.....	125
4.3	Opstelplaats kiezen.....	109	7	Bediening.....	125
4.4	Minimaal opstellingsvlak van de opstelruimte garanderen.....	109	7.1	Bedieningsconcept van het product.....	125
4.5	Afmetingen.....	111	8	Ingebruikname.....	125
4.6	Minimumafstanden en vrije montageruimtes.....	111	8.1	Vóór het inschakelen controleren.....	125
4.7	Productafmetingen voor het transport.....	112	8.2	Verwarmingswater/vul- en bijvulwater controleren en conditioneren.....	125
4.8	Product transporteren.....	112	8.3	CV-installatie vullen en ontluichten.....	126
4.9	Product indien nodig in twee modules verdelen.....	113	8.4	Warmwatercircuit vullen.....	127
4.10	Mantel demonteren.....	114	8.5	Ontluichten.....	127
4.11	Schakelkast openzwenken.....	115	8.6	Product inschakelen.....	127
4.12	Mantel monteren.....	115	8.7	Installatieassistent doorlopen.....	127
4.13	Binnenunit opstellen.....	116	8.8	Energiebalansregeling.....	128
4.14	Draaglussen verwijderen.....	117	8.9	Compressorhysterese.....	128
5	Hydraulische installatie.....	117	8.10	Elektrische extra verwarming vrijgeven.....	128
5.1	Vorbereidende installatiewerkzaamheden uitvoeren.....	117	8.11	Legionellabescherming instellen.....	128
5.2	Condensafvoerslang installeren.....	117	8.12	Instalateurniveau oproepen.....	128
5.3	Toegestane totale koudemiddelhoeveelheid.....	118	8.13	Installatieassistent opnieuw starten.....	128
5.4	Koudemiddelleidingen plaatsen.....	118	8.14	Statistieken oproepen.....	128
5.5	Koudemiddelleidingen aansluiten.....	118	8.15	Controleprogramma's gebruiken.....	128
5.6	Koudemiddelleidingen op dichtheid controleren.....	119	8.16	Actorentest uitvoeren.....	129
5.7	Koud- en warmwateraansluiting installeren.....	119	8.17	Afwerklaagdroging zonder buitenunit met systeemthermostaat.....	129
5.8	CV-circuitaansluitingen installeren.....	120	8.18	Systeemregelaar in gebruik nemen.....	129
5.9	Bijkomende componenten aansluiten.....	120	8.19	Internetgateway installeren.....	129
6	Elektrische installatie.....	120	8.20	Te lage waterdruk in het CV-circuit vermijden.....	129
6.1	Elektrische installatie voorbereiden.....	120	8.21	Functie en dichtheid controleren.....	129
6.2	Vereisten aan de netspanningskwaliteit.....	121	9	Aanpassing aan de CV-installatie.....	129
6.3	Vereisten aan elektrische componenten.....	121	9.1	CV-installatie configureren.....	129
6.4	Elektrische scheidingsinrichting.....	121	9.2	Restopvoerhoogte van het product.....	130
6.5	Componenten voor functie blokkering energiebedrijf installeren.....	121	9.3	Gebruiker instrueren.....	130
6.6	Schakelkast openen.....	121	10	Instellingen voor het de systeemmodus.....	130
			10.1	Voorwaarden voor de Ingebruikneming van het systeem controleren.....	130
			10.2	Instellingen op de systeemthermostaat sensocomFORT VRC 720(f) uitvoeren.....	131
			10.3	Noodbedrijf instellen.....	131

11	Verhelpen van storingen	132	B	Functiediagram	143
11.1	Contact opnemen met servicepartner	132	B.1	Functieschema	143
11.2	Gegevensoverzicht (actuele sensorwaarden) weergeven	132	B.2	Functieschema	144
11.3	Statuscodes (actuele productstatus) weergeven	132	C	Bedradingsschema's	145
11.4	Foutcodes controleren	132	C.1	Netaansluitingsprintplaat	145
11.5	Foutgeheugen opvragen	132	C.2	Printplaat thermostaat.....	146
11.6	Noodbedrijfmeldingen.....	132	D	Aansluitschema voor blokkering door het energiebedrijf, uitschakeling via aansluiting S21	148
11.7	Testprogramma's en actorentests gebruiken	132	E	Menustructuur installeurniveau met aangesloten systeemthermostaat	149
11.8	Parameters naar fabrieksinstellingen resetten	132	E.1	Overzicht menu installeurniveau	149
12	Inspectie en onderhoud	132	E.2	Menupunt gegevensoverzicht.....	149
12.1	Aanwijzingen voor inspectie en onderhoud	132	E.3	Menupunt installatieassistent	150
12.2	Reserveonderdelen aankopen	133	E.4	Menupunt QR-servicecode	150
12.3	Onderhoudsmeldingen controleren	133	E.5	Menupunt contactgegevens installateur	150
12.4	Inspectie- en onderhoudsintervallen in acht nemen.....	133	E.6	Menupunt onderhoudsdatum.....	150
12.5	Inspectie en onderhoud voorbereiden	133	E.7	Menupunt testprogramma's	150
12.6	Voordruk van het expansievat controleren	133	E.8	Menupunt diagnosecodes	151
12.7	Magnesiumbeschermingsanode controleren en evt. vervangen	134	E.9	Menupunt foutgeschiedenis	153
12.8	Magnetietafscheider controleren en reinigen	134	E.10	Menupunt noodbedrijfs Geschiedenis	154
12.9	Warmwaterboiler reinigen.....	135	E.11	Menupunt resetten.....	154
12.10	Vuldruk van de CV-installatie controleren en corrigeren.....	135	E.12	Menupunt fabrieksinstellingen	154
12.11	Koudemiddelcircuit controleren	135	F	Statuscodes	154
12.12	Koudemiddelcircuit op dichtheid controleren.....	135	G	Onderhoudscodes	156
12.13	Elektrische aansluitingen controleren.....	136	H	Reversible noodbedrijfscodes	157
12.14	Inspectie en onderhoud afsluiten.....	136	I	Irreversible noodbedrijfscodes	157
13	Reparatie en service	136	J	Foutcodes	158
13.1	Reparatie- en servicewerkzaamheden voorbereiden.....	136	K	Elektrische hulpverwarming, 5,4 kW	163
13.2	Veiligheidstemperatuurbegrenzer.....	137	L	Inspectie- en onderhoudswerkzaamheden	163
13.3	Veiligheidstemperatuurbegrenzer vervangen	137	M	Karakteristieke waarden temperatuursensor, koudecircuit	163
13.4	CV-circuit van het product leegmaken.....	138	N	Karakteristieke waarden interne temperatuursensoren, hydraulisch circuit	164
13.5	Warmwatercircuit van het product leegmaken	138	O	Karakteristieke waarden temperatuursensoren, boiler temperatuur	165
13.6	CV-installatie leegmaken	138	P	Kenwaarden buitentemperatuursensor DCF	166
13.7	Component van het koudemiddelcircuit vervangen.....	138	Q	Technische gegevens	166
13.8	Elektrische component	140		Trefwoordenlijst	170
13.9	Reparatie- en servicewerkzaamheden afsluiten	140			
14	Uitbedrijfname	140			
14.1	Product tijdelijk buiten bedrijf stellen	140			
14.2	Product definitief buiten bedrijf stellen.....	140			
15	Recycling en afvoer	140			
15.1	Verpakking afvoeren.....	140			
15.2	Product en toebehoren afvoeren	140			
15.3	Koudemiddel afvoeren.....	140			
16	Service team	141			
Bijlage	Bijlage	142			
A	Vereiste openingsvlakken in de doorgang bij binnenluchtnetwerk (cm²)	142			



1 Veiligheid

1.1 Reglementair gebruik

Er kan bij ondeskundig of oneigenlijk gebruik gevaar ontstaan voor lijf en leven van de gebruiker of derden resp. schade aan het product en andere voorwerpen.

Het product is de binnenunit van een lucht-waterwarmtepomp met splittechnologie.

Het product is uitsluitend bestemd voor huishoudelijk gebruik.

Het product gebruikt de buitenlucht als warmtebron en kan voor de verwarming van een woongebouw en voor de warmwaterbereiding worden gebruikt.

Het reglementaire gebruik laat alleen deze productcombinaties toe:

Buiteneenheid	Binnenunit
VWL ..5/8.2 AS ..	VWL ..8/8.2 IS ..
	VWL ..7/8.2 IS ..

Het reglementaire gebruik houdt in:

- het naleven van de bijgevoegde gebruiks-, installatie- en onderhoudshandleidingen van het product en van alle andere componenten van de installatie
- de installatie en montage conform de product- en systeemvergunning
- het naleven van alle in de handleidingen vermelde inspectie- en onderhoudsvoorwaarden.

Het gebruik volgens de voorschriften omvat bovendien de installatie conform de IP-code.

Een ander gebruik dan het in deze handleiding beschreven gebruik of een gebruik dat van het hier beschreven gebruik afwijkt, geldt als niet reglementair. Als niet reglementair gebruik geldt ook ieder direct commercieel of industrieel gebruik.

Attentie!

Ieder misbruik is verboden.

1.2 Kwalificatie

Voor de hier beschreven werkzaamheden is een afgeronde vakopleiding nodig. De vakman moet aantoonbaar beschikken over alle kennis, vaardigheden en kwalificaties, die nodig zijn om genoemde. werkzaamheden uit te voeren.

De volgende werkzaamheden mogen alleen vakmannen met voldoende kwalificaties uitvoeren:

- Montage
 - Demontage
 - Installatie
 - Ingebruikname
 - Inspectie en onderhoud
 - Reparatie
 - Uitbedrijfname
- ▶ Ga te werk conform de actuele stand der techniek.
 - ▶ Gebruik geschikt gereedschap.

Personen met onvoldoende kwalificatie mogen bovengenoemde. werkzaamheden in geen geval uitvoeren.

Dit product kan door kinderen vanaf 8 jaar alsook personen met verminderde fysieke, sensorische of mentale capaciteiten of gebrek aan ervaring en kennis gebruikt worden, als ze onder toezicht staan of m.b.t. het veilige gebruik van het productie geïnstrueerd werden en de daaruit resulterende gevaren verstaan. Kinderen mogen niet met het product spelen. Reiniging en onderhoud door de gebruiker mogen niet door kinderen zonder toezicht uitgevoerd worden.

1.3 Algemene veiligheidsinstructies


De volgende hoofdstukken bevatten belangrijke veiligheidsinformatie. Het lezen en aanhouden van deze informatie is van principieel belang, om levensgevaar, gevaar voor lichamelijk letsel, materiële schade of milieuschade te voorkomen.

1.3.1 Koudemiddel R32

Het product bevat het koudemiddel R32.

Bij een lekkage kan het ontsnappende koudemiddel door vermenging met lucht een brandbare atmosfeer vormen. In combinatie met een ontstekingsbron bestaat dan brand- en explosiegevaar.





Bij brand kunnen giftige of bijtende stoffen zoals carbonylfluoride, koolmonoxide of fluorwaterstof ontstaan. Er bestaat gevaar voor vergiftiging.

Bij een lekkage kan ontsnappend koudemiddel zich op de vloer ophopen en een verstikkende atmosfeer vormen. Er bestaat verstikkingsgevaar.

Bij een lekkage kan ontsnappend koudemiddel in de atmosfeer komen. Deze werkt dan als broeikasgas 675 keer zo sterk als het natuurlijke broeikasgas CO₂. Er bestaat gevaar voor milieuschade.

Kwalificatie

- ▶ Voer de werkzaamheden aan het koudemiddelcircuit en het sealen van onderdelen alleen uit, wanneer over de benodigde vakkennis beschikt en bekend bent met de bijzondere eigenschappen en gevaren van het koudemiddel R32.
- ▶ Draag de benodigde beschermende uitrusting en gebruik de speciale gereedschappen.
- ▶ Neem de overeenkomstige plaatselijke wetten en voorschriften in acht.

Opslag

- ▶ Sla het product alleen op in ruimten zonder permanente ontstekingsbron. Dergelijke ontstekingsbronnen zijn bijvoorbeeld open vlammen, een ingeschakeld gastoestel of een elektrische verwarming.
- ▶ Zorg ervoor dat het koudemiddel niet moedwillig in het rioolsysteem terecht komt.

Gebruik


- ▶ Als er koudemiddel vrijkomt, geen onderdelen van het product aanraken.
- ▶ Houd er rekening mee dat het koudemiddel reukloos is.
- ▶ Adem dampen of gassen die bij lekken uit het koudemiddelcircuit komen niet in.
- ▶ Vermijd huid- of oogcontact met het koudemiddel.
- ▶ Raadpleeg bij huid- of oogcontact met het koudemiddel een arts.

Transport

- ▶ Kantel het product tijdens het transport nooit meer dan 45°.

Installatie en onderhoud

- ▶ Als u aan het geopende product werkt, moet u voor aanvang van de werkzaamhe-



den met een gaslekdetector ervoor zorgen, dat er geen lekkage aanwezig is.

- ▶ De gaslekdetector mag geen ontstekingsbron zijn. De gaslekdetector moet op het koudemiddel R32 zijn gekalibreerd en op ≤ 25% van de onderste explosiegrens zijn ingesteld.
- ▶ Als er een vermoeden van lekkage bestaat, dan dient u alle open vlammen in de omgeving te blussen.
- ▶ Wanneer een lekkage aanwezig is, die een reparatie via een soldeerproces vereist, houd dan de procedure in hoofdstuk "12 reparatie en service" aan.
- ▶ Houd ontstekingsbronnen op afstand van het product. Ontstekingsbronnen zijn bijvoorbeeld open vuur, hete oppervlakken met meer dan 550 °C, niet-ontstekingsbronvrije elektrische apparaten of gereedschappen of statische ontladingen.
- ▶ Houd er rekening mee, dat ontsnappend koudemiddel een hogere dichtheid als lucht heeft en zich bij de vloer kan ophopen.
- ▶ Zorg ervoor dat het koudemiddel zich niet in een verlaging kan verzamelen.
- ▶ Zorg ervoor dat het koudemiddel niet via gebouwoeningen het gebouw kan binnendringen.

Reparatie

- ▶ Draag persoonlijke beschermingsmiddelen en neem een brandblusser mee.
- ▶ Gebruik alleen gereedschappen en apparaten, die toegelaten zijn voor het koudemiddel en in optimale toestand zijn.
- ▶ Zorg ervoor dat geen lucht in het koudemiddelcircuit, in gereedschappen of apparaten met koudemiddel, of in de koudemiddelfles komt.
- ▶ Pomp het koudemiddel niet met behulp van de compressor in de buitenunit, voer bijvoorbeeld de pump-down procedure niet uit.

Recycling en afvoer

- ▶ Zuig het in het product opgenomen koudemiddel compleet af in een daarvoor geschikt reservoir.
- ▶ Laat het koudemiddel door een gecertificeerde vakman in overeenstemming met de voorschriften afvoeren of recyclen.



1.3.2 Elektriciteit

Als u spanningsvoerende componenten aanraakt, bestaat levensgevaar door elektrische schok.

Voor u aan het product werkt:

- ▶ Schakel het product spanningsvrij door alle stroomvoorzieningen over alle polen uit te schakelen (elektrische scheidingsinrichting met overspanningscategorie III voor volledige scheiding, bijv. zekering of installatieautomaat).
- ▶ Beveilig tegen herinschakelen.
- ▶ Wacht minstens 3 min tot de condensatoren ontladen zijn.
- ▶ Controleer op spanningsvrijheid.

Door te hoge aansluitspanningen kunnen elektronische componenten beschadigd raken.

- ▶ Waarborg, dat de netspanning in het toegestane bereik ligt.
- ▶ Let op een deskundige scheiding van netspanning en veiligheidslaagspanning.
- ▶ Sluit op de klemmen BUS, S20, S21, X41 geen netspanning aan.
- ▶ Sluit de netaansluitkabel uitsluitend op de daarvoor gemarkeerde klemmen aan!

1.3.3 Hete of koude onderdelen

Aan sommige componenten, met name aan ongeïsoleerde leidingen, is er gevaar voor verbranding en bevroering.

- ▶ Ga pas met de componenten aan het werk wanneer deze de omgevingstemperatuur hebben bereikt.

1.3.4 Opstelplaats

- ▶ Installeer het product niet in ruimtes die aan vorst blootstaan.
- ▶ Zorg ervoor dat het montageoppervlak voor het bedrijfsgewicht van het product voldoende draagvermogen heeft.
- ▶ Zorg ervoor dat het product vlak op het montageoppervlak staat.
- ▶ Zorg ervoor dat de thermische isolatie van de leidingen niet beschadigd wordt, om condensvorming te voorkomen..

1.3.5 Gereedschap, materiaal en bedrijfsmiddelen

Om materiële schade te vermijden:

- ▶ Gebruik alleen professioneel gereedschap.
- ▶ Gebruik als koudemiddelleidingen alleen speciale koperbuizen voor de koudetechniek.
- ▶ Zorg voor verwarmingswater van voldoende kwaliteit.
- ▶ Verrijk het verwarmingswater alleen met de toegestane antivries- en anticorrosiemiddelen.

1.3.6 Gewicht

Om lichamelijk letsel bij het transport te voorkomen:

- ▶ Transporteer het product met minstens twee personen.

1.3.7 Vorst

Wanneer ijs in de leidingen wordt gevormd, kan de installatie mechanische beschadigd raken.

- ▶ Neem de aanwijzingen i.v.m. vorstbeveiliging in acht.
- ▶ Schakel de installatie niet in bij vorstgevaar.

1.3.8 Veiligheidsinrichtingen

- ▶ Installeer de nodige veiligheidsinrichtingen in de installatie.
- ▶ Neem de betreffende nationale en internationale wetten, normen en richtlijnen in acht.
- ▶ Zorg ervoor dat de CV-installatie zich in een technisch perfecte staat bevindt.
- ▶ Zorg ervoor dat er geen veiligheids- en bewakingsinrichtingen verwijderd, overbrugd of buiten werking gesteld zijn.
- ▶ Verhelp storingen en schade die de veiligheid zouden belemmeren.

1.3.9 Transport

De draaglussen kunnen tijdens het transport de voormantel beschadigen.

Deze zijn vanwege materiaalveroudering niet bestemd om bij later transport opnieuw gebruikt te worden.

- ▶ Demonteer de voormantel, voordat u de draaglussen gebruikt.
- ▶ Snijd de draaglussen na de ingebruikname van het product eraf.



1.3.10 Installatie

Spanningen in de aansluitbuizen

Spanningen in de aansluitleidingen kunnen tot lekkages leiden.

- ▶ Monteer de aansluitleidingen spanningsvrij.

Warmte-overdracht bij het solderen

- ▶ Soldeer de verbindingstukken alleen zolang de verbindingstukken nog niet op de onderhoudskranen zijn geschroefd.

Bij het afzuigen van koudemiddel kan er materiële schade door bevriezen ontstaan.

- ▶ Zorg ervoor dat de condensor van de binnenunit bij het afzuigen van koudemiddel aan secundaire zijde met CV-water doorstroomd wordt of volledig geleegd is.

Door te hoog aanhaalmoment kunnen flensverbindingen beschadigd raken.

- ▶ Houd de gespecificeerde draaimomenten voor flensverbindingen aan.

Verbrandingsgevaar door heet drinkwater

Aan de tappunten voor warm water bestaat bij warmwatertemperaturen van meer dan 50°C gevaar voor verbranding. Kleine kinderen en oudere mensen lopen zelfs bij lagere temperaturen al risico's.

- ▶ Kies een temperatuur waarbij niemand gevaar loopt.
- ▶ Informeer de gebruiker over het verbrandingsgevaar als de functie **legionellabescherming** ingeschakeld is.

1.3.11 Afwerklaagdroging

Wanneer de afwerklaagdroging zonder buitenunit en met systeemthermostaat wordt geactiveerd, kunnen zonder ontluchting van het CV-circuit beschadigingen aan het systeem ontstaan.

- ▶ Ontlucht het systeem handmatig. Er vindt geen automatische ontluchting plaats.

1.3.12 Onderhoud, storing oplossen

Niet verholpen storingen, veranderingen aan de veiligheidsinrichtingen en niet uitgevoerd onderhoud kunnen tot storingen en veiligheidsrisico's bij het bedrijf leiden.

- ▶ Zorg ervoor dat de CV-installatie zich in een technisch perfecte staat bevindt.

- ▶ Zorg ervoor dat er geen veiligheids- en bewakingsinrichtingen verwijderd, overbrugd of buiten werking gesteld zijn.
- ▶ Verhelp storingen en schade die de veiligheid zouden belemmeren.

1.4 Voorschriften (richtlijnen, wetten, normen)

- ▶ Neem de nationale voorschriften, normen, richtlijnen, verordeningen en wetten in acht.

2 Aanwijzingen bij de documentatie

- ▶ Neem absoluut alle bedienings- en installatiehandleidingen die bij de componenten van de installatie worden meegeleverd in acht.
- ▶ Gelieve deze handleiding alsook alle aanvullende geldende documenten aan de gebruiker van de installatie te geven.

2.1 Verdere informatie

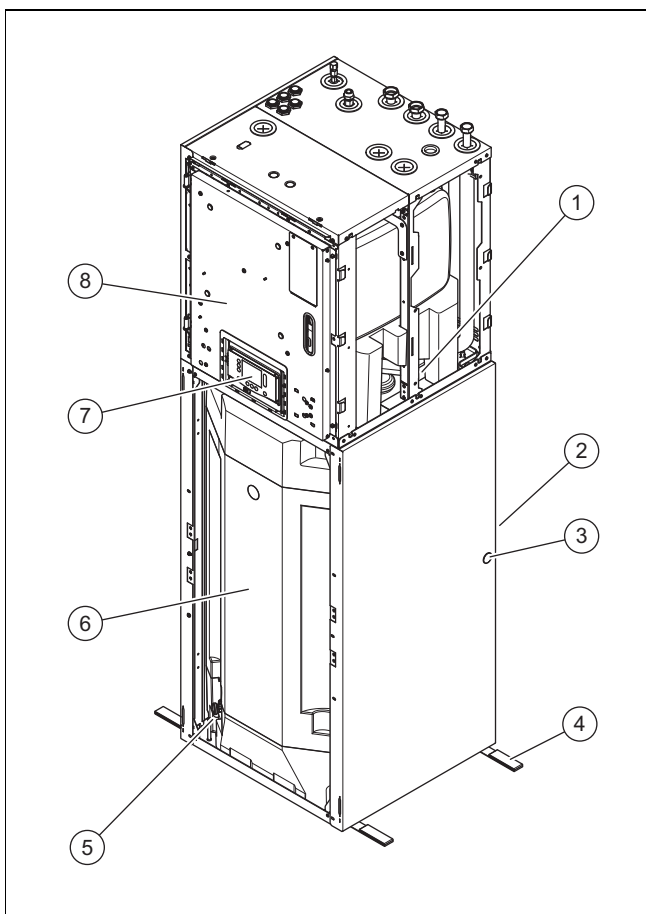


- ▶ Scan de weergegeven code met uw smartphone om meer informatie over de installatie te ontvangen.
 - ◀ U wordt naar installatievideo's geleid.

3 Productbeschrijving

3.1 Productoverzicht

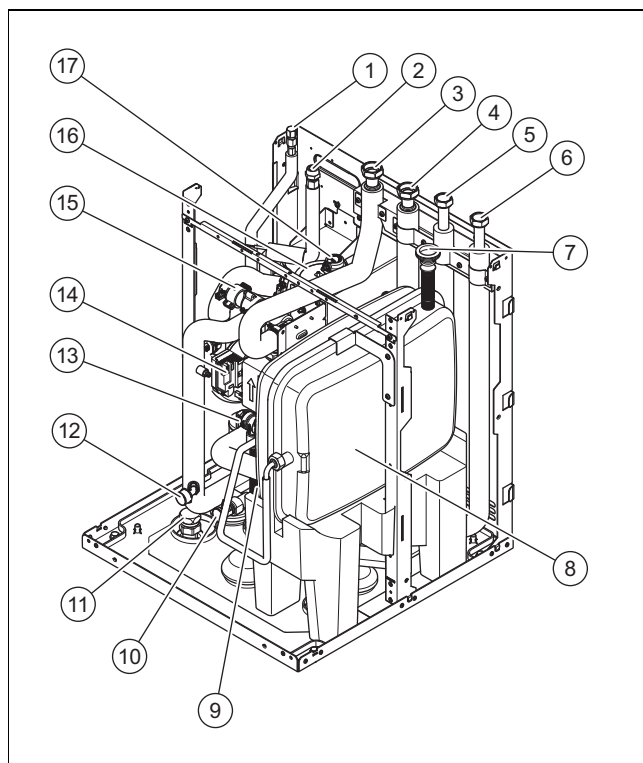
3.1.1 Opbouw van het product



- | | | | |
|---|--------------------------------------|---|---------------------------|
| 1 | Hydraulisch blok | 4 | Draaglus |
| 2 | Optionele uitgang condensafvoerslang | 5 | Vul- en aftapkraan boiler |
| 3 | Optionele uitgang condensafvoerslang | 6 | Warmwaterboiler |

- | | | | |
|---|----------------------------------|---|--|
| 7 | Thermostaat van de binneneenheid | 9 | Buisuitgang optioneel circulatiepomptoebehoren |
| 8 | Schakelkast | | |

3.1.2 Opbouw van het hydraulische blok



- | | | | |
|---|--|----|--|
| 1 | Aansluiting vloeistofleiding 1/4" | 7 | Afvoer naar de condensbak |
| 2 | Aansluiting heetgasleiding 1/2" | 8 | Expansievat CV-circuit |
| 3 | Verwarmingaanvoer, wartel 1" binnenschroefdraad vlak afdichtend | 9 | Magnetietafscheider (behalve VWL .8/8.2 IS S5) |
| 4 | CV-retourleiding, wartel 1" binnenschroefdraad vlak afdichtend | 10 | Vul- en aftapkraan |
| 5 | Aansluiting warm water, wartel 3/4" binnenschroefdraad vlak afdichtend | 11 | Aansluiting optioneel circulatiepomptoebehoren |
| 6 | Aansluiting koud water, wartel 3/4" binnenschroefdraad vlak afdichtend | 12 | Manometer |
| | | 13 | Veiligheidsventiel |
| | | 14 | Cv pomp |
| | | 15 | Driewegklep |
| | | 16 | Elektrische hulpverwarming |
| | | 17 | Snelontluchter |

3.2 Gegevens op het kenplaatje

Het typeplaatje bevindt zich aan de achterkant van de schakelkast.

Informatie	Betekenis
Serie-nr.	Uniek toestelidentificatienummer
VWL ...	Terminologie
IP	Veiligheidscategorie
	Compressor
	Thermostaat

Informatie	Betekenis
	Koelmiddelcircuit
	CV circuit
	Boilervat, vulhoeveelheid, toegestane druk
	Extra verwarming
P max	Ontwerpvermogen, maximaal
I max	Ontwerpstroom, maximaal
MPa (bar)	Toegestane bedrijfsdruk (relatief), koudemiddelcircuit
R32	Koudemiddel, type
GWP	Koudemiddel, Global Warming Potential
MPa (bar)	Toegestane bedrijfsdruk, CV-circuit, warmwatercircuit
L	Inhoud

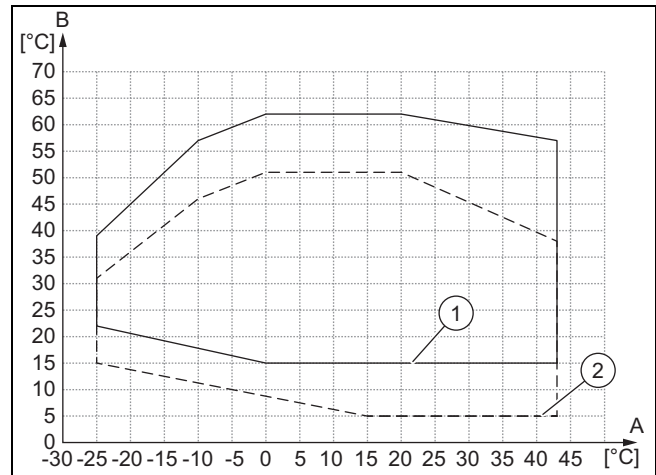
3.3 Aansluitingssymbolen

Symbol	aansluiting
	CV-circuit, aanvoer
	CV-circuit, retour
	Koudemiddelcircuit, heetgasleiding
	Koudemiddelcircuit, vloeistofleiding
	Warmwatercircuit, koud water
	Warmwatercircuit, warm water

3.4 Toepassingsgrenzen

Het product werkt tussen een minimale en maximale buitentemperatuur. Deze buitentemperaturen definiëren de gebruiksgrenzen voor het CV-bedrijf, warmwaterbedrijf en koelbedrijf. Zie technische gegevens (→ Pagina 166). Het bedrijf buiten de gebruiksgrenzen leidt tot het uitschakelen van het product.

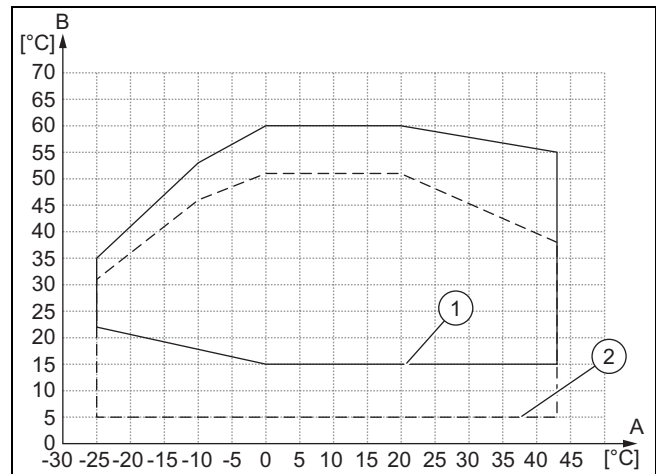
3.4.1 CV-bedrijf



- A Buitentemp. Offset 1 In continuïerking
 B CV-water-aanvoertem- 2 In de startfase
 peratuur

De minimale volumestroom is 440 l/h (5/6 kW warmtepomp) resp. 580 l/h (7/8 kW warmtepomp) bij < 21 °C retourtemperatuur. Is de retourtemperatuur > 21 °C dan is de minimale volumestroom 366 l/h (5/6 kW warmtepomp) resp. 546 l/h (7/8 kW warmtepomp).

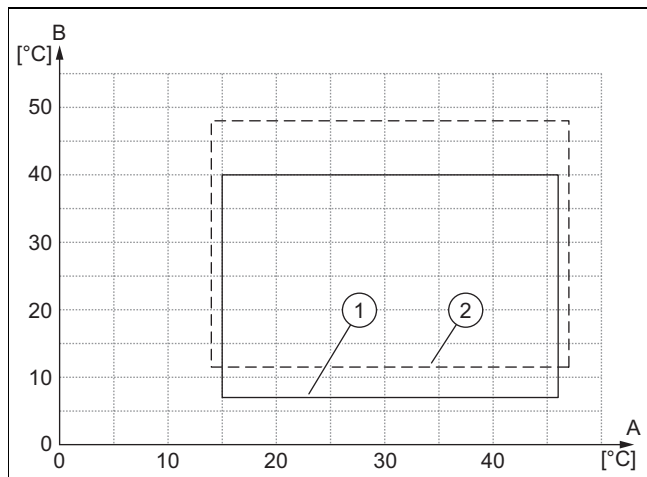
3.4.2 Warmwaterbedrijf



- A Buitentemp. Offset 1 In continuïerking
 B CV-water-aanvoertem- 2 In de startfase
 peratuur

De minimale volumestroom is 366 l/h (5/6 kW warmtepomp) resp. 546 l/h (7/8 kW warmtepomp).

3.4.3 Koelbedrijf



A	Buitentemp. Offset	1	In continuïering
B	CV-water-aanvoertemperatuur	2	In de startfase

De minimale volumestroom is 366 l/h (5/6 kW warmtepomp) resp. 546 l/h (7/8 kW warmtepomp).

3.5 Minimumdebiet

Voorwaarde: Systeemthermostaat VRC 720/2 of VR 940 geïnstalleerd (of nieuwe producten)

Minimumdebiet in ontdooimodus

Bij buitentemperaturen onder 7 °C kan condenswater aan de lamellen van de verdampers bevroren en kan zich rijp vormen. De rijp wordt automatisch herkend en met bepaalde intervallen automatisch ontdooid.

De ontdooiing gebeurt met een koudecircuitomkering tijdens het bedrijf van de warmtepomp. De hiervoor benodigde warmte-energie wordt aan de CV-installatie ontnomen.

Een correcte ontdooiing wordt alleen mogelijk gemaakt als een minimumhoeveelheid CV-water in de CV-installatie circuleert:

Om een extra CV-waterbuffervolume ter beschikking te hebben en de robuustheid van het systeem te verhogen, moet de systeemthermostaat in de woonkamer (centrale ruimte) worden geïnstalleerd. (→ Pagina 129)

Vermogen elektrische hulpverwarming	Buitenunit tot 6 kW	Buitenunit 7 / 8 kW
	Minimaal CV-watervolume ¹ ² in liter	
0 kW - Uit	45	80
1,5 kW	35	70
2,5 kW	30	65
3,5 kW	0	0
4-5 kW	0	0
5,4 kW	0	0

¹ Minimaal CV-watervolume exclusief inhoud van het product

² Bij een CV-watertemperatuur ≥ 20 °C voor de start van het ontdooiendebiet

Minimumdebiet in koelmodus

In de koelmodus kan het gebeuren, dat de CV-watertemperatuur sterk daalt, als de koude bijvoorbeeld vanwege gesloten radiatorcrans niet voldoende kan worden afgenomen. Om aan de eisen van de minimale CV-watertemperatuur en

de minimale looptijd van de compressor te voldoen, moet tijdens de koelmodus een minimale hoeveelheid CV-water circuleren.:

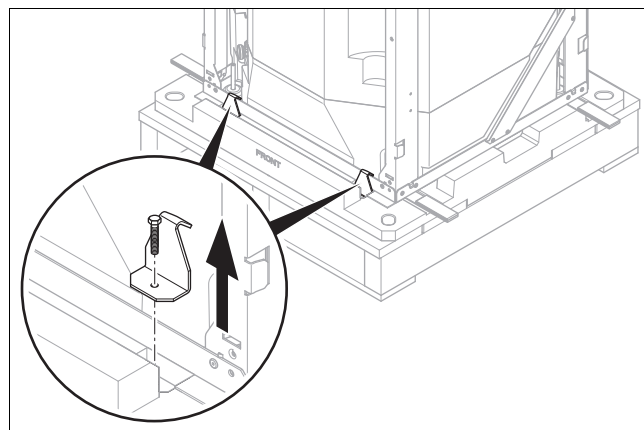
Type CV-systeem	Buitenunit tot 6 kW	Buitenunit 7 / 8 kW
	Minimaal CV-watervolume ¹ in liter	
Vloerverwarming	12	27
Ventilator-convectoren	20	45

¹ Minimaal CV-watervolume exclusief inhoud van het product

4 Montage

4.1 Product uitpakken

1. Verwijder de buitenste verpakkingsdelen zonder het product te beschadigen.
2. Verwijder de documentatie.
3. Demonteer de voormantel. (→ Pagina 114)



4. Om de verbinding van het product met de pallet los te maken, verwijdert u de 4 schroefverbindingen aan de voor- en achterkant.

4.2 Leveringsomvang controleren

- ▶ Controleer de leveringsomvang op volledigheid en beschadigingen.

Geldigheid: Product met magnetietafscieder

Hoeveelheid	Omschrijving
1	Product
1	Zakje met documentatie
1	Bijverpakking hydraulica (vul- en afsluitkranen, warmwater-overdrukarmatuur, vulinrichting CV-circuit, afsluitdop voor condensaatvoeropening in mantel)
1	1 separaat karton met: 1x karton met steekverbinders (Modbus, eBUS, DCF), 1x aardingsklem
1	1 separate karton met 1/4" wartelmoer
1	1 separaat karton met internet-gateway VR 940

Geldigheid: behalve product met magnetietafscheider

Hoeveelheid	Omschrijving
1	Product
1	Zakje met documentatie
1	1 separaat karton met: 1x karton met steekverbinders (Modbus, eBUS, DCF), 1x aardingsklem
1	1 separate karton met 1/4" wartelmoer
1	1 separaat karton met internet-gateway VR 940

4.3 Opstelplaats kiezen

- ▶ Kies een droge binnenruimte die altijd vorstvrij is, die de maximale opstelhoogte niet overschrijdt en die de toegestane omgevingstemperatuur niet onder- of overschrijdt.
 - Toegestane omgevingstemperatuur bij vrije opstelling: 7 ... 40 °C
 - Toegestane omgevingstemperatuur bij nisopstelling: 7 ... 40 °C
 - Toegestane omgevingstemperatuur bij kastinbouw: 7 ... 25 °C
 - Toegestane relatieve luchtvochtigheid: 40 ... 75 %
- ▶ De opstellingsplaats moet onder 2000 meter boven NAP liggen.
- ▶ Let erop dat de vereiste minimumafstanden in acht genomen kunnen worden.
- ▶ Neem het toegestane hoogteverschil tussen buitenunit en binnenunit in acht. Zie technische gegevens (→ Pagina 166).
- ▶ Houd er bij de keuze van de opstelplaats rekening mee dat de warmtepomp tijdens het gebruik trillingen aan de bodem of aan in de buurt liggende wanden kan overbrengen.
- ▶ Zorg ervoor dat de vloer vlak is en voldoende draagvermogen heeft om het gewicht van het product incl. de inhoud warmwaterboiler te kunnen dragen.
- ▶ Zorg ervoor dat de leidingen (zowel warmwater- alsook verwarmings- en koudemiddelleidingen) doelmatig geïnstalleerd kunnen worden.

4.4 Minimaal opstellingsvlak van de opstelruimte garanderen

- ▶ Zorg ervoor dat de opstelruimte overeenkomstig de internationale norm voor brandbare koudemiddelen het vereiste opstellingsvlak heeft.

Opsteloppervlak minimale afmetingen voor 5/6 kW
(→ Pagina 110)

Opsteloppervlak minimale afmetingen voor 7/8 kW
(→ Pagina 110)

- ▶ Als het minimale opstellingsvlak door een individuele kamer niet kan worden gegarandeerd, is het ook mogelijk om meerdere kamers in een binnenluchtnetwerk samen te brengen. Hierbij moet altijd gegarandeerd zijn dat een luchtuitwisseling tussen de kamers aanwezig is.
- ▶ Bereken het binnenluchtnetwerk voor R32 installaties in gebouwen als volgt (IEC 60335-2-40:2018 G1.3).

Bij stationaire toestellen kunnen kamers die zich op dezelfde etage bevinden en door een open doorgang met elkaar zijn verbonden bij het bepalen van de conformiteit met de A_{\min} -voorschriften als enigste kamer worden beschouwd als de doorgang aan alle volgende eisen voldoet:

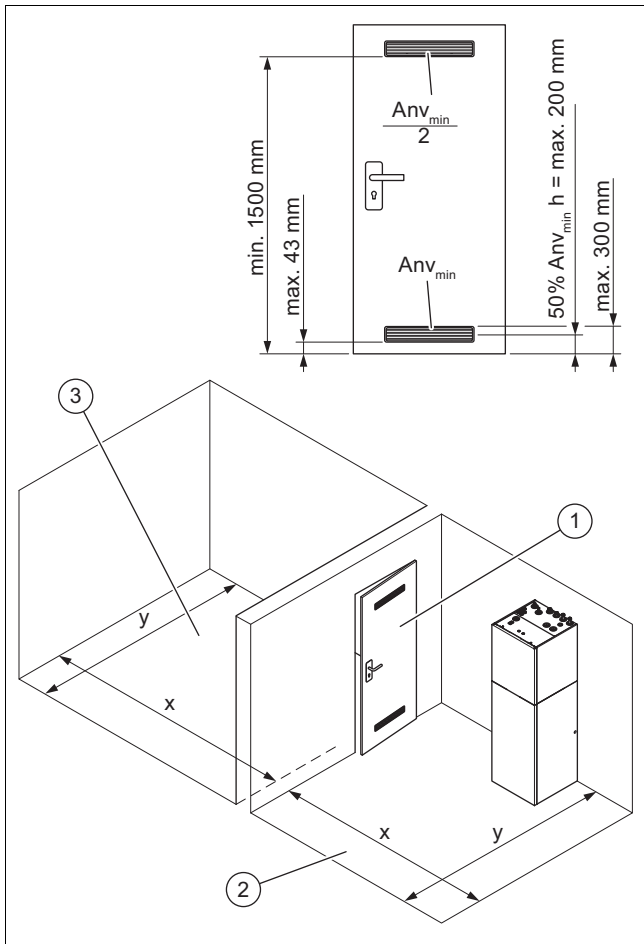
- Het gaat om een permanente opening.
- Deze reikt tot aan de vloer.
- Deze is bedoeld voor mensen om door te komen.

Bij stationaire toestellen kan het oppervlak van de naburige kamers op dezelfde verdieping, die door permanente openingen in de wanden en/of deuren tussen de bewoonde kamers verbonden zijn, inclusief de tussenruimtes tussen wand en vloer, bij het vastleggen van de naleving van de A_{\min} -voorschriften als één enkele kamer worden beschouwd, voor zover de volgende voorwaarden zijn vervuld:

- De kamer moet geschikte openingen conform GG.1.4 hebben.
- Het minimale openingsvlak voor de natuurlijke ventilatie Anv_{\min} mag niet worden onderschreden.

GG1.4 Voorwaarden voor openingen voor verbonden kamers en natuurlijke ventilatie:

- Met het oppervlak van openingen die meer dan 300 mm van de vloer zijn verwijderd, wordt bij het bepalen van het naleven van Anv_{\min} geen rekening gehouden.
- Minstens 50% van het vereiste openingsoppervlak Anv_{\min} moet onder 200 mm boven de vloer liggen.
- De vloer van de onderste openingen mag niet hoger zijn dan het vrijmaakpunt als het toestel geïnstalleerd wordt en mag niet meer dan 100 mm van de vloer verwijderd zijn.
- Openingen zijn permanente openingen die niet gesloten kunnen worden.
- De hoogte van de openingen tussen wand en vloer die de kamers verbinden, moet minstens 20 mm bedragen.
- Voor een tweede, hogere opening moet worden gezorgd. De totale grootte van de tweede opening mag niet minder dan 50% van het minimale openingsvlak voor Anv_{\min} bedragen en moet zich minstens 1,5 m boven de vloer bevinden.



1 Doorgang

3 $A_{\text{extra ruimte}}$

2 $A_{\text{opstelruimte}}$

Berekeningsvoorbeeld

$$A_{\text{totaal}} = A_{\text{opstelruimte}} + A_{\text{extra kamer}}$$

Binnenunit met een vermogen van 5 of 6 kW

Als de totale koudemiddelverhoeveelheid bij een leidinglengte van 22 m (in de leidingen + in het product) 1,44 kg bedraagt, dan is een opstellingsvlak voor de binnenunit van de warmtepomp van 3,3 m² [A_{totaal}] vereist.

Als de opstelruimte slechts over een oppervlakte van 2 m² [$A_{\text{opstelruimte}}$] beschikt, dan kan met een doorgang naar een aangrenzende kamer [$A_{\text{extra kamer}}$] een binnenluchtnetwerk worden gecreëerd om de ontbrekende 1,3 m² te bereiken. In de deur in de doorgang naar de extra kamer moeten hiervoor twee openingen boven en onder worden gemaakt, die aan de hierboven genoemde voorwaarden voldoen. De openingen moeten volgende afmetingen hebben: onder = 150 cm² en boven = 150 cm²

Vereiste openingsvlakken in de doorgang bij binnenluchtnetwerk (cm²) (→ Pagina 142)

Opsteloppervlak minimale afmetingen voor 5/6 kW

Lengte koudemiddelleiding (m)	Koudemiddelhoeveelheid totaal (kg)	Navulhoeveelheid koudemiddel (kg)	Opsteloppervlak min (m ²)
3 ... 15	1,30	0,0	3,0
16	1,33	0,03	3,0
17	1,36	0,06	3,1
18	1,39	0,09	3,2

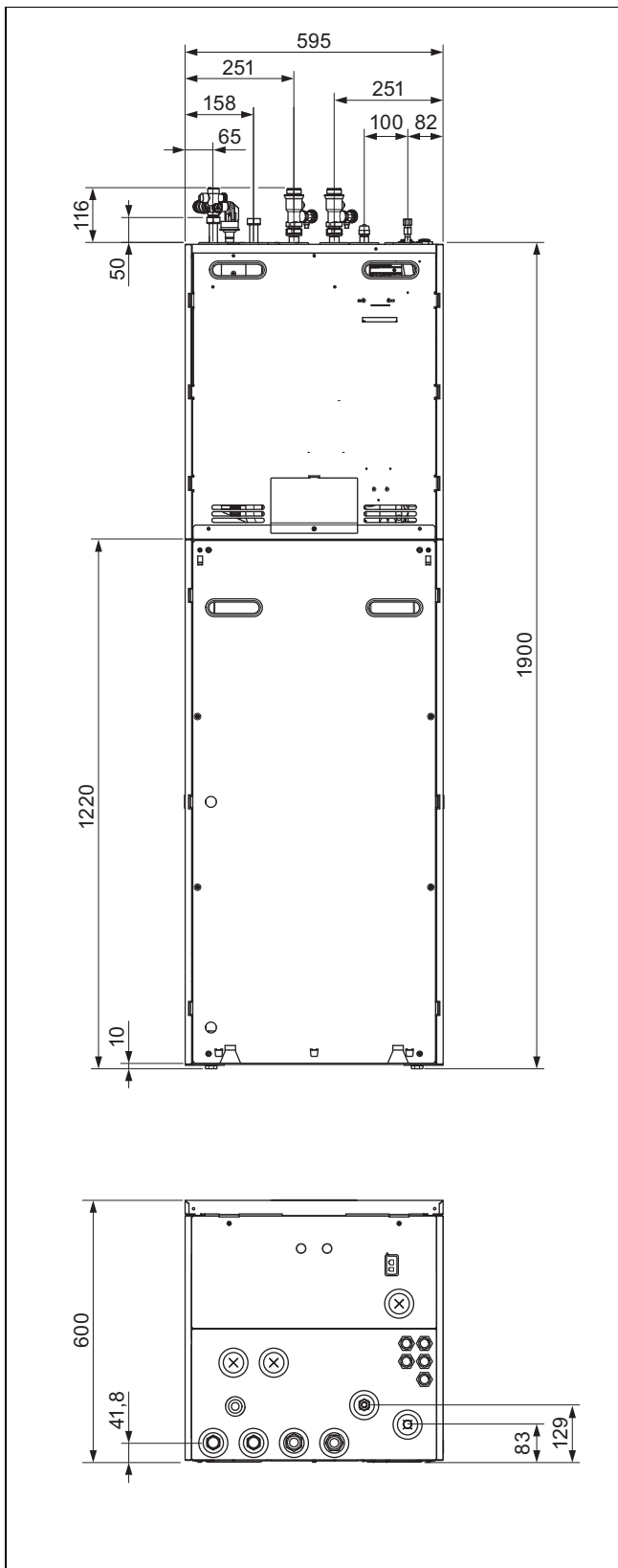
Lengte koudemiddelleiding (m)	Koudemiddelhoeveelheid totaal (kg)	Navulhoeveelheid koudemiddel (kg)	Opsteloppervlak min (m ²)
19	1,42	0,12	3,2
20	1,45	0,15	3,3
21	1,48	0,18	3,4
22	1,51	0,21	3,5
23	1,54	0,24	3,5
24	1,57	0,27	3,6
25	1,6	0,3	3,7
26	1,63	0,33	3,7
27	1,66	0,36	3,8
28	1,69	0,39	3,9
29	1,72	0,42	3,9
30	1,75	0,45	4,0
31	1,785	0,485	4,1
32	1,82	0,52	4,2
33	1,855	0,555	29,3
34	1,89	0,59	30,4
35	1,925	0,625	31,5
36	1,96	0,66	32,7
37	1,995	0,695	33,9
38	2,03	0,73	35,1
39	2,065	0,765	36,3
40	2,1	0,8	37,5

Opsteloppervlak minimale afmetingen voor 7/8 kW

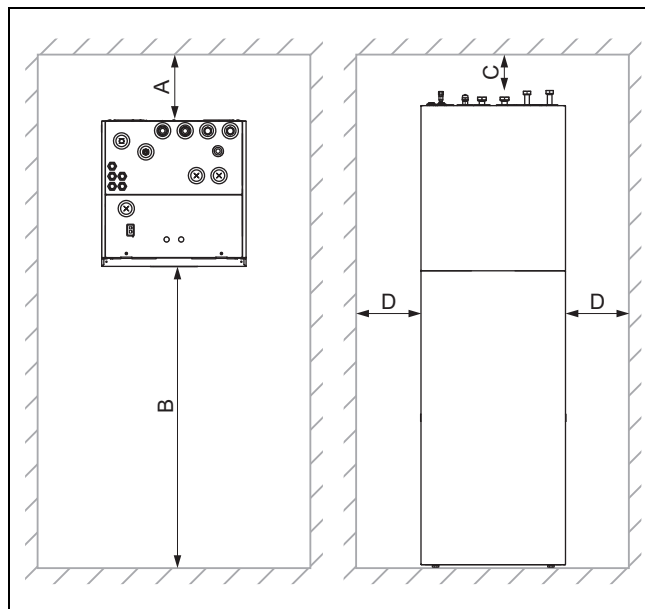
Lengte koudemiddelleiding (m)	Koudemiddelhoeveelheid totaal (kg)	Navulhoeveelheid koudemiddel (kg)	Opsteloppervlak min (m ²)
3 ... 15	1,50	0,0	3,4
16	1,528	0,028	3,5
17	1,556	0,056	3,6
18	1,584	0,084	3,6
19	1,612	0,112	3,7
20	1,64	0,14	3,7
21	1,668	0,168	3,8
22	1,696	0,196	3,9
23	1,724	0,224	3,9
24	1,752	0,252	4,0
25	1,78	0,28	4,1
26	1,808	0,308	4,1
27	1,836	0,336	4,2
28	1,864	0,364	29,6
29	1,892	0,392	30,5
30	1,92	0,42	31,4
31	1,948	0,448	32,3
32	1,976	0,476	33,2
33	2,004	0,504	34,2
34	2,032	0,532	35,1
35	2,06	0,56	36,1
36	2,088	0,588	37,1

Lengte koudeleiding (m)	Koude-middelhoeveelheid totaal (kg)	Navulhoeveelheid koudemiddel (kg)	Opsteloppervlak min (m ²)
37	2,116	0,616	38,1
38	2,144	0,644	39,1
39	2,172	0,672	40,2
40	2,2	0,7	41,2

4.5 Afmetingen



4.6 Minimumafstanden en vrije montageruimtes



A	0 mm	C	> 200 - 250 mm met aansluitbijverpakking
B	≥ 550 mm	D	≥ 2,5 mm

- Om de toegang bij onderhouds- en reparatiewerkzaamheden te vergemakkelijken, zorgt u eventueel voor meer ruimte aan de zijkant als de vereiste minimale afstand.
- Let bij het gebruik van het toebehoren op de minimumafstanden/vrije montageruimtes.

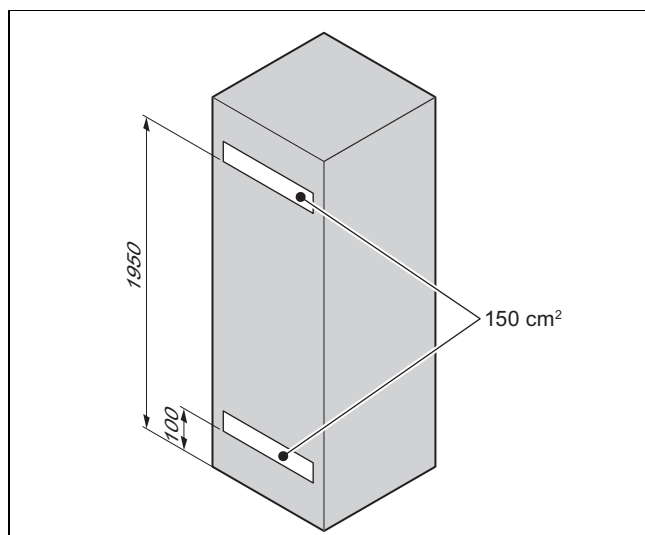


Aanwijzing

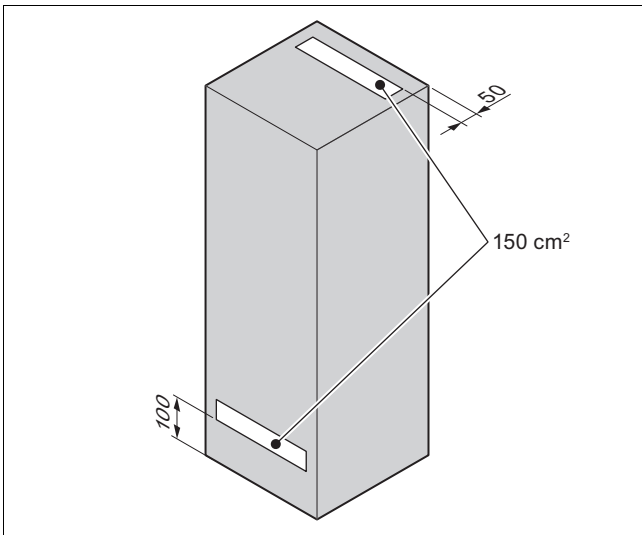
Voor de kastinbouw kan de afstand (D) voor onderhouds- en reparatiewerkzaamheden tot 2,5 m worden verminderd.

Kastinbouw

Benodigde openingen in de kastdeur



Alternatief: benodigde openingen in kastdeur en bovenkant kast

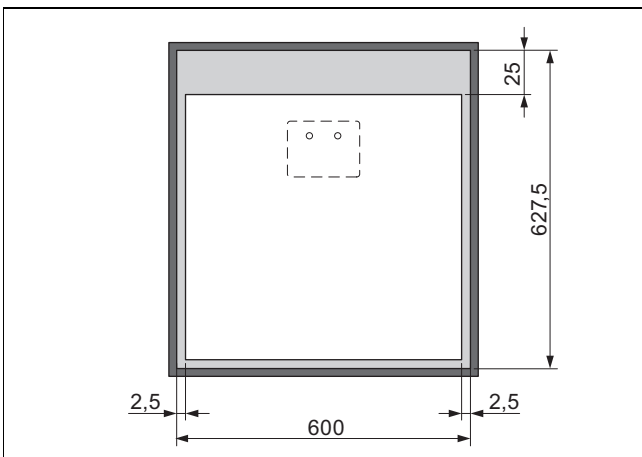


Voorwaarden

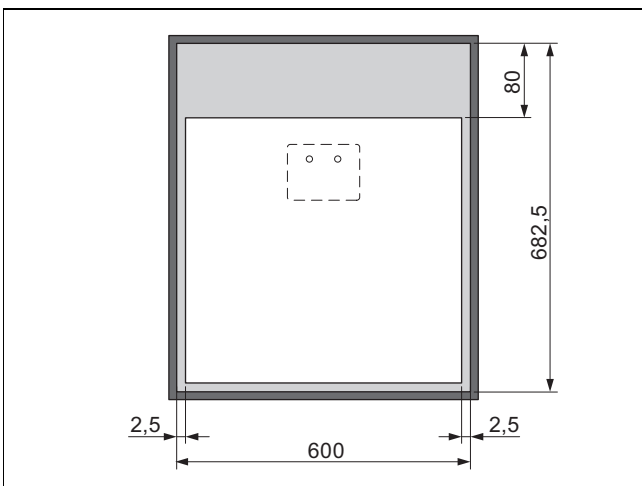
Het product mag alleen in een kast worden ingebouwd, wanneer kan worden gewaarborgd dat een omgevingstemperatuur bij het product van 25 °C niet wordt overschreden. De kastdeur moet verplicht voor een koudemiddelhoeveelheid van 1,84 kg R32 een opening van 150 cm² boven- en onderaan hebben. Bij koudemiddelhoeveelheden > 1,84 kg R32 moeten de openingen overeenkomstig groter zijn. (→ Pagina 142)

Minimumafstanden bij kastinbouw

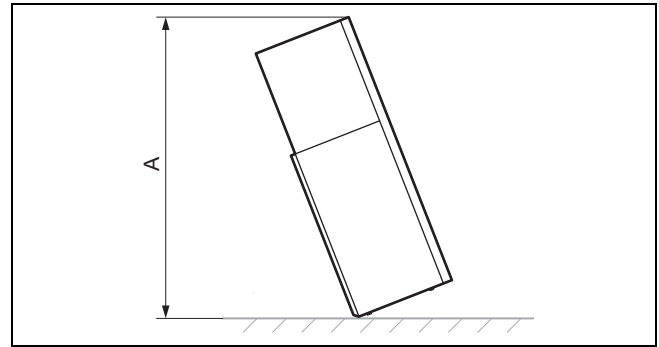
Benodigde afstanden in mm bij een koudemiddelhoeveelheid ≤ 1,84 kg



Benodigde afstanden in mm bij een koudemiddelhoeveelheid > 1,84 kg



4.7 Productafmetingen voor het transport



- A Met verpakking:
2320 mm
Zonder verpakking:
1980 mm

4.8 Product transporteren



Gevaar!

Verwondingsgevaar door het dragen van zware lasten!

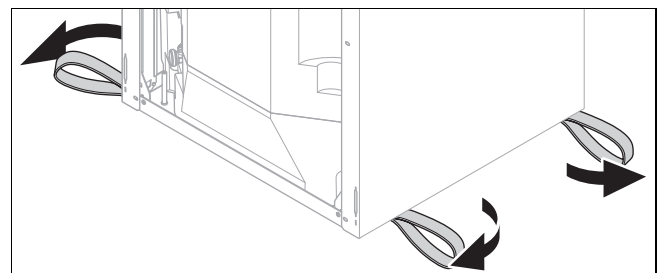
Het dragen van zware lasten kan tot verwondingen leiden.

- Neem alle geldende wetten en andere voorschriften in acht als u zware producten draagt.

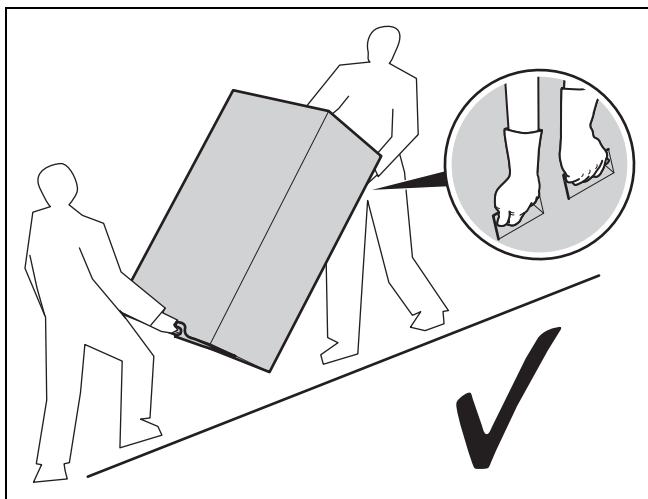
1. Als de ruimtelijke omstandigheden het inbrengen helemaal niet mogelijk maken, verdeel het product dan in twee modules.
2. Transporteer het product naar de opstellingsplaats. Gebruik als transportmiddelen de grepen aan de achterkant alsook de draaglussen vooraan aan de onderkant.

4.8.1 Draaglussen gebruiken

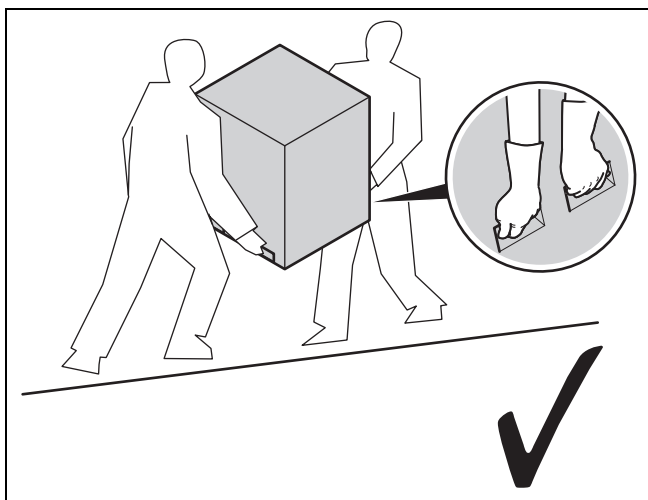
1. Demonteer de voormantel. (→ Pagina 114)
2. Gebruik voor een veilig transport de draaglussen aan de voeten van het product.



3. Als de draaglussen zich onder het product bevinden, zwenk het dan naar buiten.



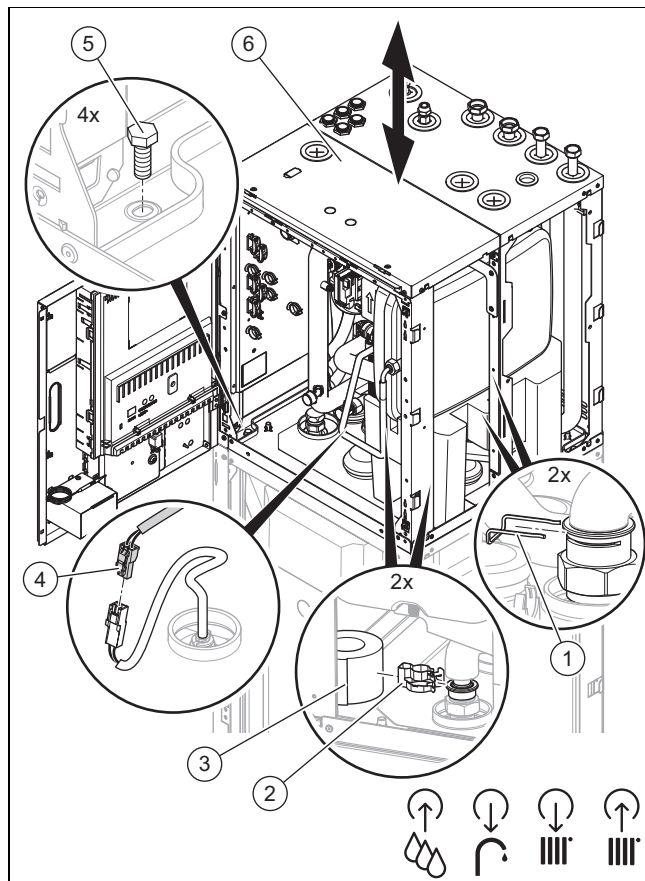
4. Transporteer het onderste deel van het product altijd zoals bovenaan weergegeven.



5. Transporteer het bovenste deel van het product altijd zoals bovenaan weergegeven.

4.9 Product indien nodig in twee modules verdelen

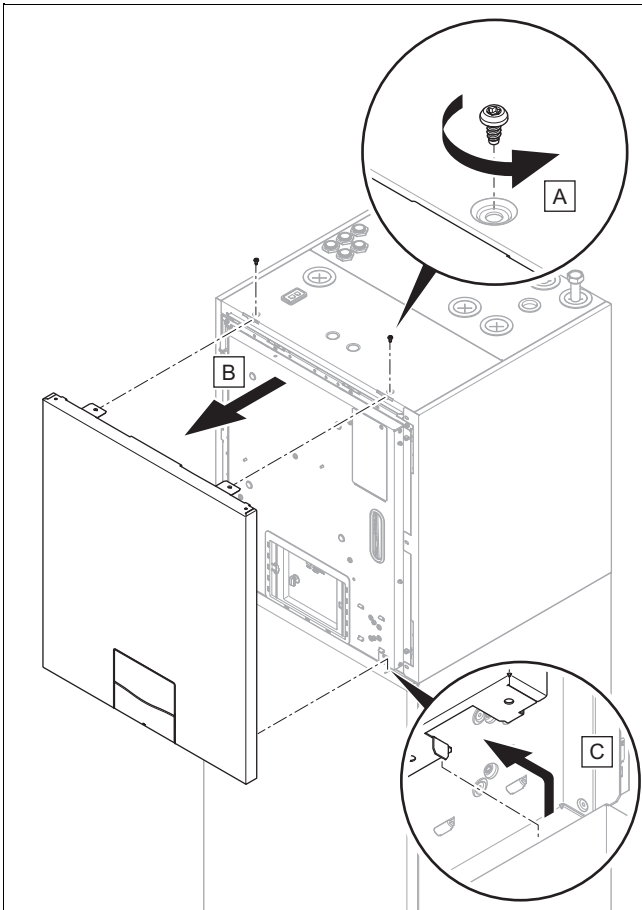
1. Demonteer de frontmantel (→ Pagina 114).
2. Demonteer de bovenste zijmantel (→ Pagina 114).
3. Zwenk de schakelkast opzij. (→ Pagina 115)



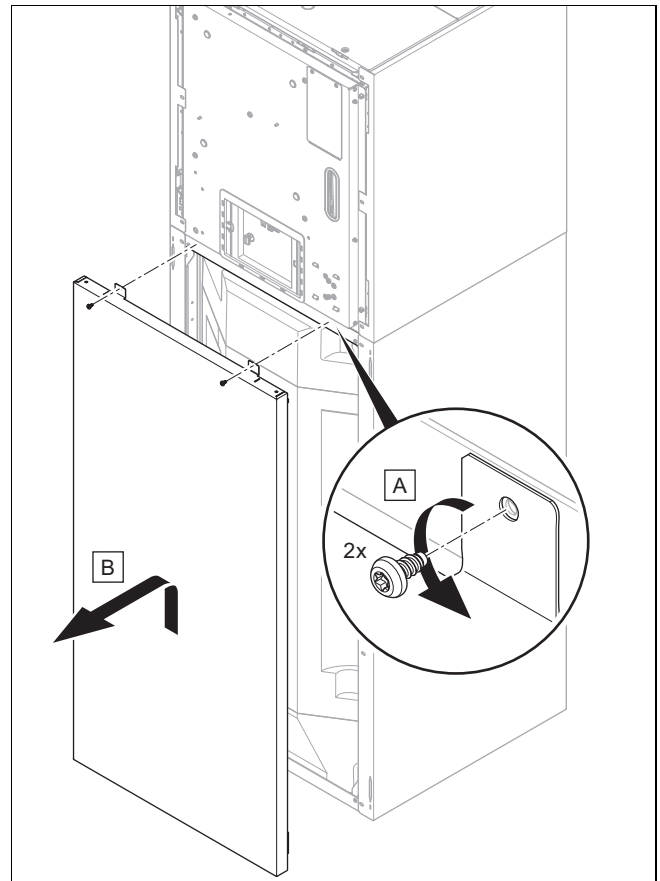
4. Schuif de warmte-isolatie (3) aan de buisovergangen naar boven.
5. Trek de klemmen (1) en (2) op de buisverbindingen los.
6. Koppel de leidingen los.
7. Trek de stekker (4) van de boiler temperatuursensor eraf.
8. Verwijder de 4 schroeven (5).
9. Til met behulp van de grepen het bovenste deel (6) van het product.
10. Ga voor de montage van het product in omgekeerde volgorde te werk.
11. Let erop, de warmte-isolatie op de buisverbindingen weer correct te monteren, zodat geen condensaat kan ontstaan.

4.10 Mantel demonteren

4.10.1 Voormantel demonteren

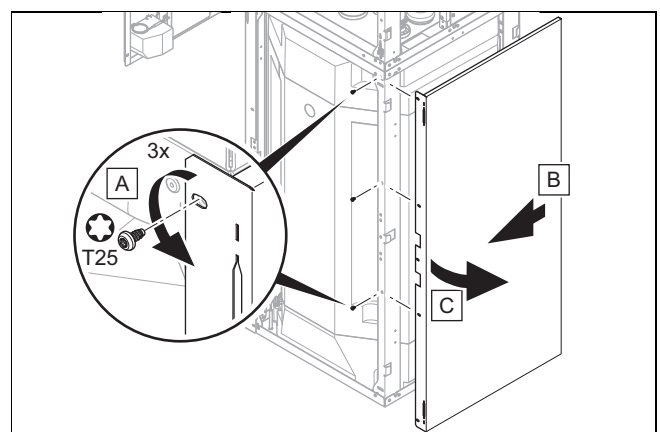
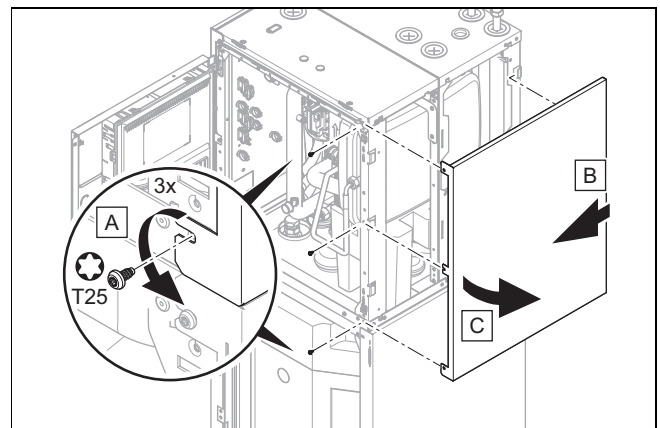


1. Verwijder de twee schroeven en til het bovenste deel van de voormantel naar voren toe weg.



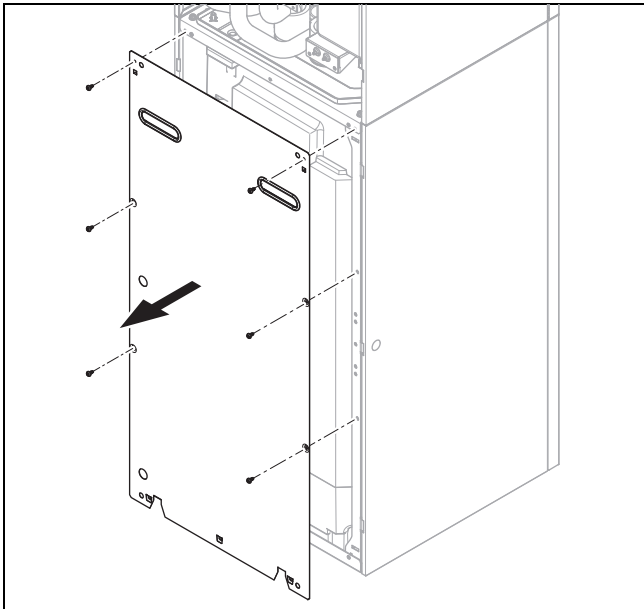
2. Verwijder de beide schroeven en til het onderste deel van de frontmantel op en trek het er naar voren toe af.

4.10.2 Zijmantel demonteren



1. Demonteer de zijmantel zoals weergegeven in de afbeeldingen.

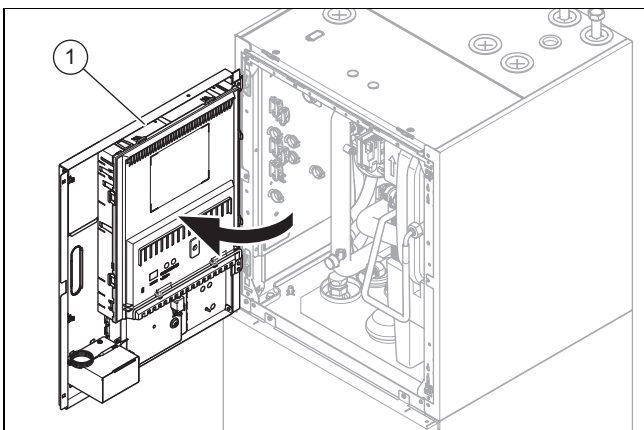
4.10.3 Achterwand demonteren



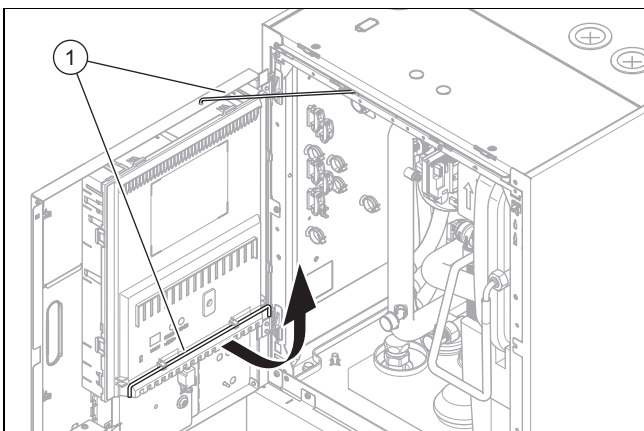
1. Demonteer de achterwand, zoals weergegeven in de afbeelding.
2. Monteer de achterwand in omgekeerde volgorde.

4.11 Schakelkast openzwenken

1. Demonteer de voormantel. (→ Pagina 114)



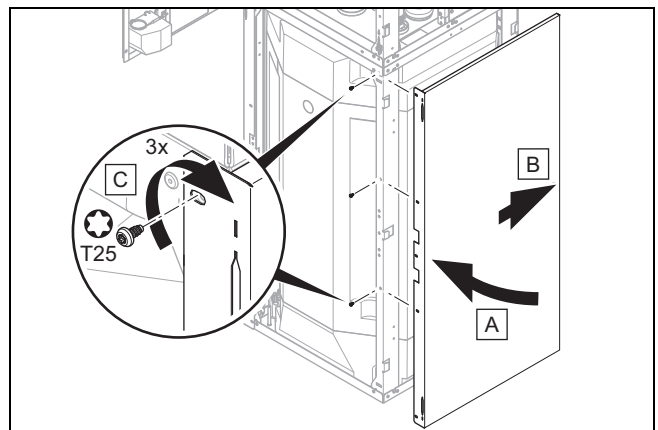
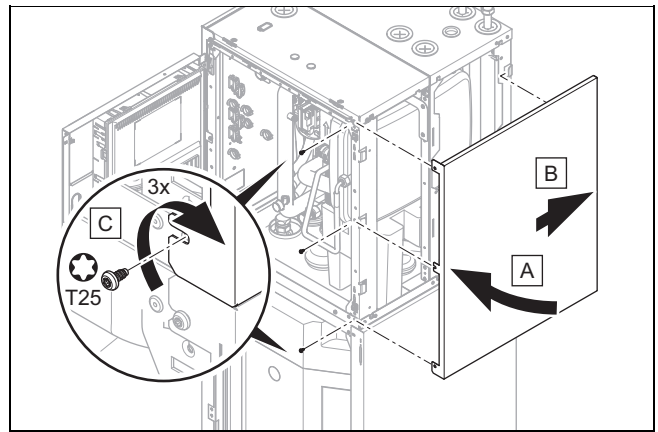
2. Zwenk de schakelkast opzij.



3. Zet de schakelkast met de vergrendelingsstang (1) vast.

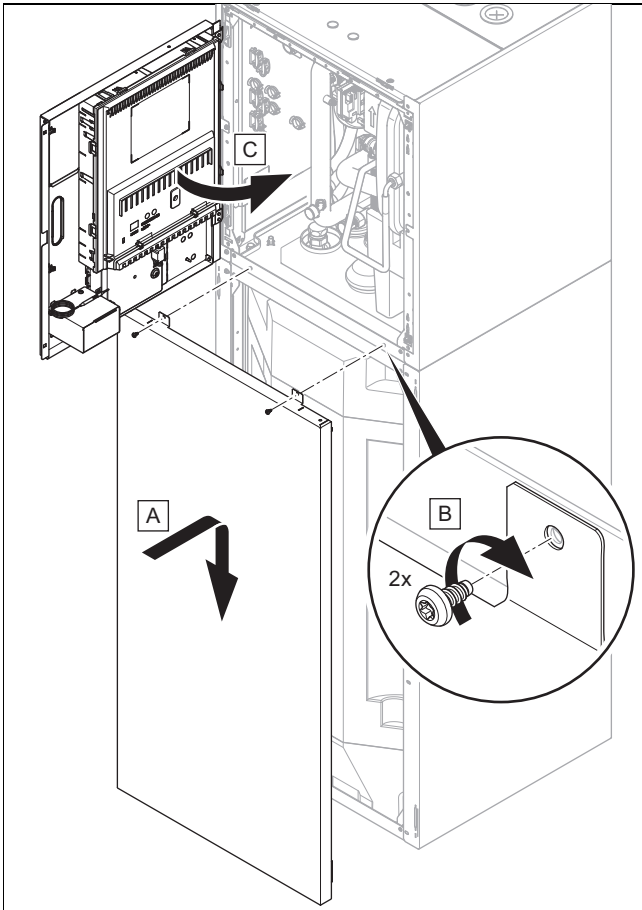
4.12 Mantel monteren

4.12.1 Zijmantel monteren

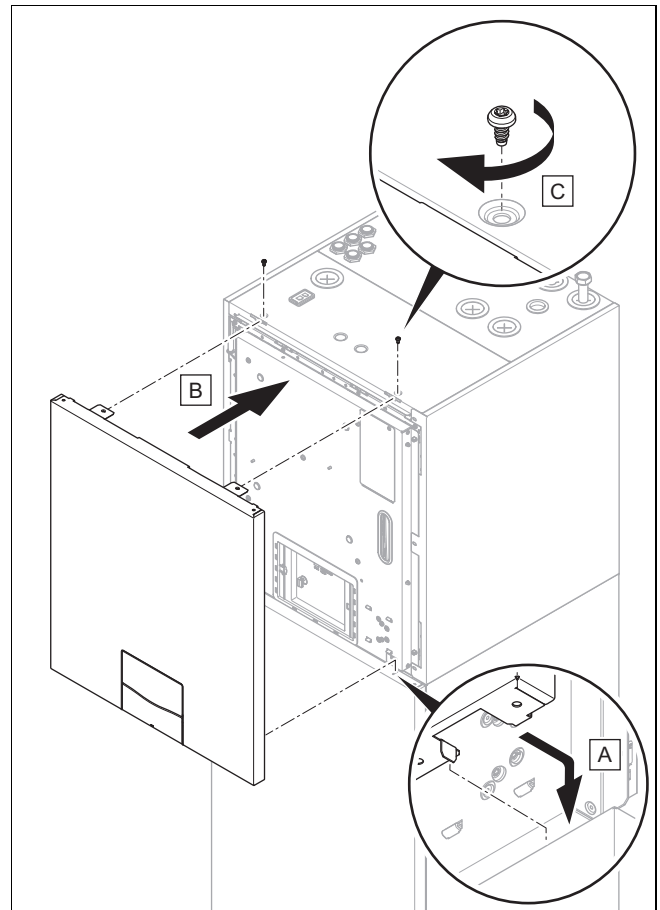


1. Monteer de zijmantel zoals weergegeven in de afbeeldingen.

4.12.2 Voormantel monteren



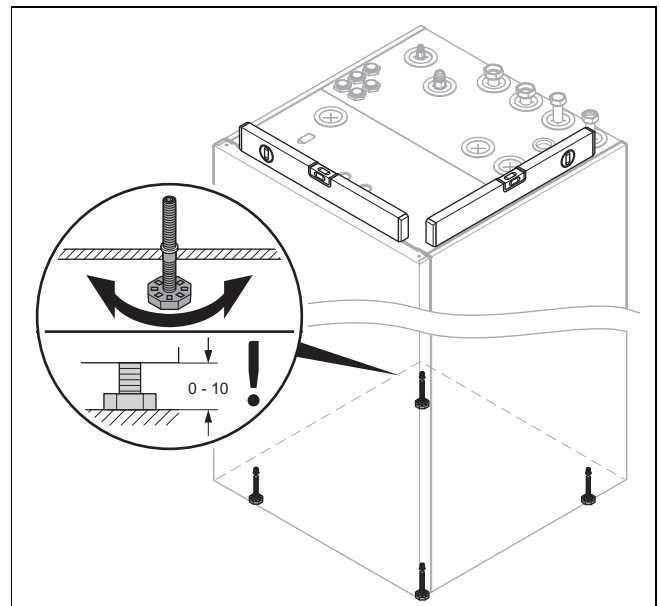
1. Hang het onderste deel van de frontmantel met de hoekijzers in de uitsparingen in de zijmantels en laat deze zakken.
2. Bevestig het onderste deel van de frontmantel met de beide schroeven.
3. Verwijder de borgstang van de schakelkast.
4. Bevestig de borgstang op de houder op de schakelkastafdekking.
5. Draai de schakelkast terug.



6. Steek de bovenste voormantel op en zet deze vast met twee schroeven.

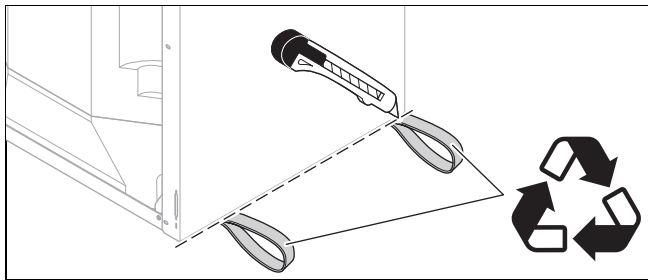
4.13 Binnenunit opstellen

1. Houd bij de opstelling van het gewicht rekening met het gewicht van het product inclusief met de waterinhoud.
Technische gegevens – algemeen (→ Pagina 166)



2. Lijn het product door het instellen van de stelvoeten horizontaal uit.

4.14 Draaglusen verwijderen



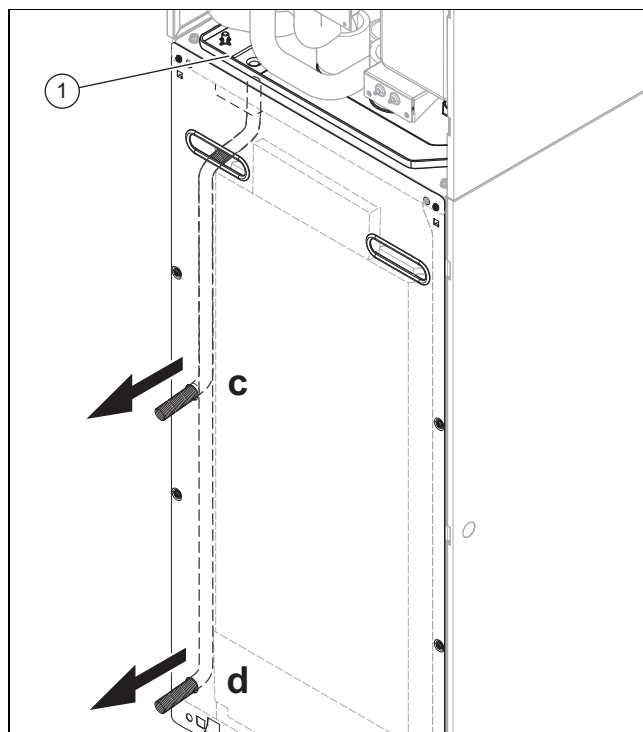
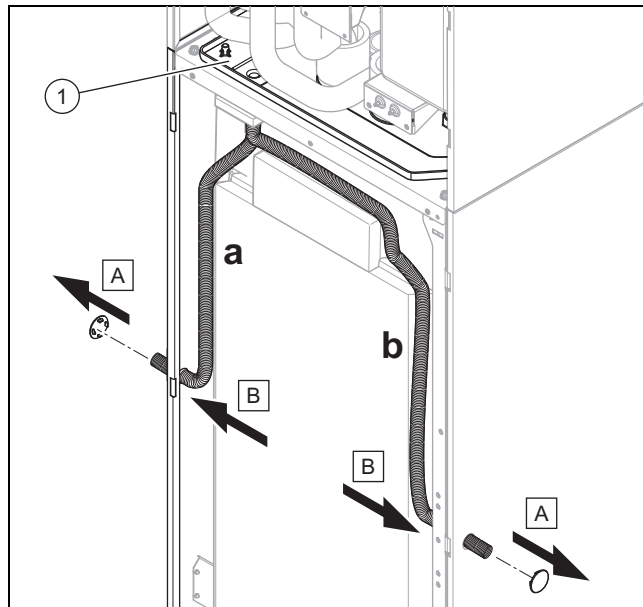
1. Nadat u het product heeft opgesteld, dient u de draaglusen eraf te snijden en reglementair af te voeren.
2. Breng de voormantel van het product weer aan.

5 Hydraulische installatie

5.1 Vorbereidende installatiewerkzaamheden uitvoeren

- ▶ Installeer de volgende componenten, bij voorkeur uit de accessoires van de fabrikant:
 - een veiligheidsklep, een afsluitkraan en een manometer op de CV-retourleiding
 - een warmwaterveiligheidsgroep en een afsluitkraan aan de koudwateraansluiting
 - een afsluitkraan aan de CV-aanvoerleiding
- ▶ Controleer of het volume van het ingebouwde expansievat voldoende is voor het verwarmingssysteem. Als het volume van het ingebouwde expansievat niet voldoende is, installeer dan een bijkomend expansievat in de CV-retourleiding zo dicht mogelijk tegen het product.
- ▶ Spoel de CV-installatie voor het aansluiten van het product zorgvuldig door om mogelijke resten te verwijderen, die zich in het product kunnen vastzetten en tot beschadigingen kunnen leiden.
- ▶ Controleer of bij het openen van de afsluitingen van de koudemiddelleidingen een gesis te horen is (veroorzaakt door overdruk aan stikstof in de fabriek). Als er geen overdruk vastgesteld kan worden, controleer dan alle schroefverbindingen en leidingen op lekkages.
- ▶ Installeer bij CV-installaties met magneetkleppen of thermostatisch geregelde kleppen een bypass met overstroomklep om een volumestroom van minstens 40 % te garanderen.

5.2 Condensafvoerslang installeren



1. Kies één van de mogelijke openingen in de mantel voor de condensafvoerslang (lengte 180 mm) van de condensopvang (1) en installeer de condensafvoerslang daarheen.
2. Demonteer eventueel de achterwand of één van de zijmantels.
3. Zorg ervoor dat de afvoerslang voor condenswater en het overstortventiel in een sifon uitmondt, die het lekken van ammoniak en zwavelhoudende gassen verhindert.

5.3 Toegestane totale koudemiddelhoeveelheid

De buitenunit is af fabriek afhankelijk van het vermogen met een bepaalde hoeveelheid koudemiddel gevuld.

Afhankelijk van de lengte van de koudemiddelleidingen wordt nog een extra koudemiddelhoeveelheid bij de installatie nagevuld.

De toegestane totale hoeveelheid koudemiddel is begrensd en afhankelijk van het opsteloppervlak van de binnenunit. (→ Pagina 109)

5.4 Koudemiddelleidingen plaatsen

1. Voer de werkzaamheden alleen uit, wanneer u vak-kundig bent en bekend bent met de bijzondere eigenschappen en gevaren van het koudemiddel R32.



Gevaar!

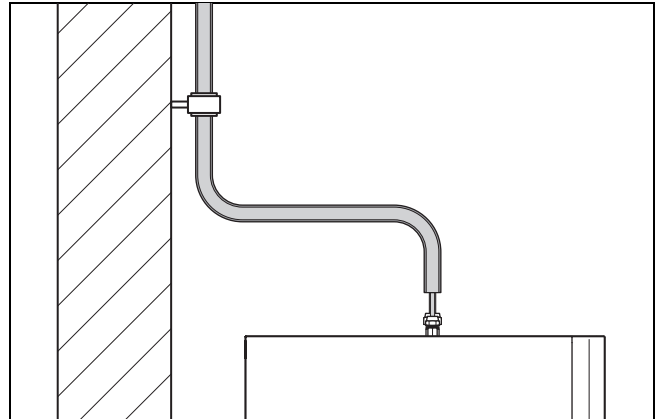
Levensgevaar door brand of explosie bij lekkage in het koudemiddelcircuit!

Het product bevat het brandbare koudemiddel R32. Bij lekkage kan koudemiddel dat naar buiten komt door vermenging met lucht een brandbare atmosfeer vormen. Er bestaat brand- en explosiegevaar. Bij brand kunnen giftige of bijtende stoffen zoals carbonylfluoride, koolmonoxide of fluorwaterstof ontstaan.

- ▶ Als u aan het geopende product werkt, moet u voor aanvang van de werkzaamheden met een ontstekingsbronvrije gaslekdetector ervoor zorgen, dat er geen lekkage aanwezig is.
- ▶ Wanneer u een lekkage constateert, sluit dan de behuizing van het product, informeer de gebruiker en neem contact op met het serviceteam.
- ▶ Houd ontstekingsbronnen op afstand van het product. Ontstekingsbronnen zijn bijvoorbeeld open vuur, hete oppervlakken met meer dan 550 °C, niet-ontstekingsbronvrije elektrische apparaten of gereedschappen of statische ontladingen.
- ▶ Zorg voor voldoende ventilatie rondom het product.
- ▶ Zorg er met een afzetting voor, dat onbevoegden op afstand van het product blijven.

2. Neem de aanwijzingen voor de omgang met de koudemiddelleidingen in de installatiehandleiding van de buitenunit in acht.
3. Neem de nationale voorschriften voor gasinstallaties in acht.
4. Plaats koudemiddelleidingen, die aan de norm EN 12735-1 voldoen, van de wanddoorvoer naar het product.
5. Beperk de omtrek van de koudemiddelleidingen tot een minimum.
6. Leid de koudemiddelleidingen niet door ongeventileerde ruimtes waarvan het oppervlak kleiner is dan A_{\min} overeenkomstig IEC 60335-2-40:2018 G1.3 bijlage GG.

7. Bescherm alle koudemiddelleidingen tegen beschadigingen.
8. Houd er rekening mee dat mechanische flensverbindingen van koudemiddelleidingen voor onderhoudsdoeleinden toegankelijk moeten zijn.
9. Buig de buizen slechts één keer in hun definitieve positie. Gebruik een buigveer om knikken te vermijden.



10. Bevestig de buizen met geïsoleerde wandklemmen (koudeklemmen) op de muur.
11. Leid de koudemiddelleidingen 5 - 7 cm recht boven de aansluiting naar onderen weg om bij service de flens te kunnen vervangen.
12. Controleer of bij het openen van de afsluitingen van de koudemiddelleidingen een gesis te horen is (veroorzaakt door overdruk aan stikstof in de fabriek). Als er geen overdruk vastgesteld kan worden, controleer dan alle schroefverbindingen en leidingen op lekkages.

5.5 Koudemiddelleidingen aansluiten



Gevaar!

Gevaar voor verwondingen door lekkend koudemiddel!

Lekkend koudemiddel kan bij contact letsels veroorzaken.

- ▶ Voer de werkzaamheden aan het koudemiddelcircuit alleen uit als u hiervoor bent opgeleid.

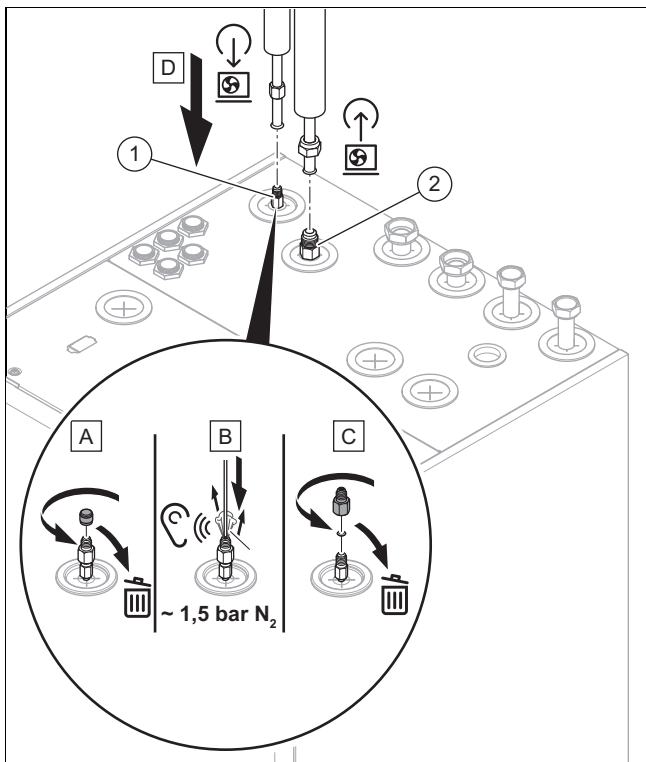


Gevaar!

Gevaar voor lichamelijk letsel door lekkende flensverbinding!

Lekkend koudemiddel kan bij contact letsels veroorzaken.

- ▶ Wanneer u een koudecircuitleiding van de aansluiting op het product los moet maken, dan moet u een nieuwe flens maken, voordat u de flensmoer weer opschroeft.



- Zorg bij het vervangen van de condensator voor een beetje extra lengte van de koudemiddelleidingen.
- Laat de af fabriek uitgevoerde stikstofvulling via de (1) ontsnappen.
 - 150 kPa
 - ◁ Een hoorbaar gesis wijst erop dat het koudecircuit in het product dicht is.
- Verwijder de flensmoeren en de afsluitingen aan de aansluitingen van de koudemiddelleidingen aan het product.
- Breng een druppel flensolie op de buitenzijden van de buiseinden aan om het afbreken van de felsrand bij het vastschroeven te vermijden.
- Sluit de vloeistofleiding (1) aan. Gebruik de flensmoer van het product.
- Draai de flensmoer vast.

Verwarmingsvermogen	Buisdiameter	Aanhaalmoment
5 tot 8 kW	1/4 "	15 ... 20 Nm

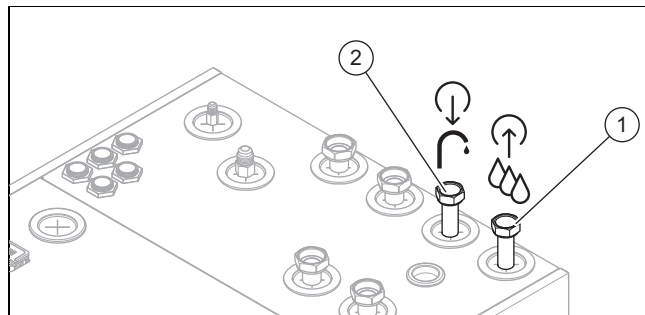
- Sluit de heetgasleiding (2) aan. Gebruik de flensmoer van het product.
- Draai de flensmoer vast.

Verwarmingsvermogen	Buisdiameter	Aanhaalmoment
5 tot 8 kW	1/2 "	50 ... 60 Nm

5.6 Koudemiddelleidingen op dichtheid controleren

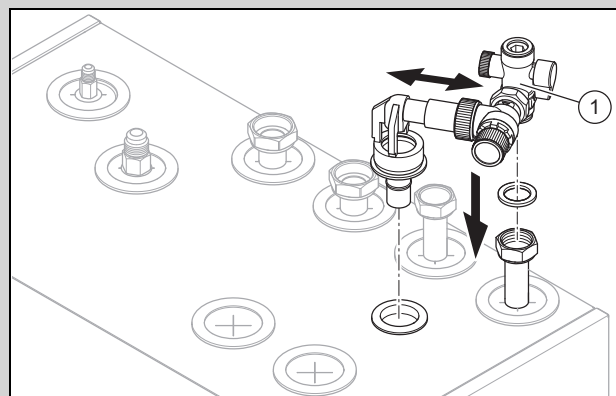
- Controleer de koudemiddelleidingen op dichtheid (zie installatiehandleiding buitenunit).
- Zorg ervoor dat de isolatie van de koudemiddelleidingen na de installatie nog volstaat.

5.7 Koud- en warmwateraansluiting installeren



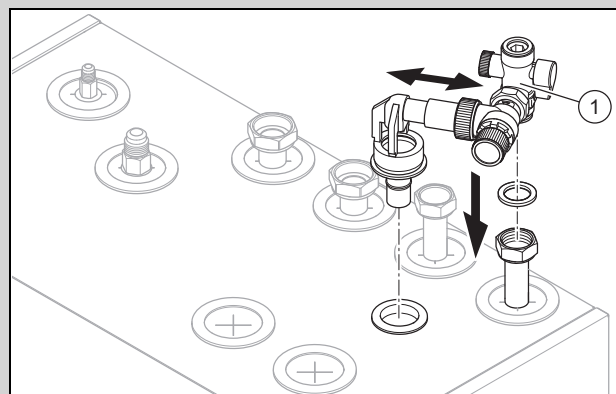
- Installeer de koudwateraansluiting (1) en de warmwateraansluiting (2) volgens de normen. Aansluitingssymbolen (→ Pagina 107)

Geldigheid: Product met magnetietafseparator



- ▶ Installeer het overstortventiel uit de bijverpakking aan de warmwateraansluiting. Aansluitingssymbolen (→ Pagina 107)

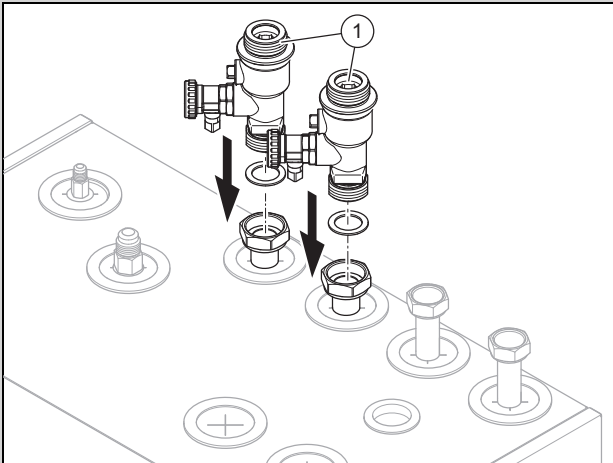
Geldigheid: behalve product met magnetietafseparator



- ▶ Installeer zelf een overstortventiel conform de normen.

5.8 CV-circuitsaansluitingen installeren

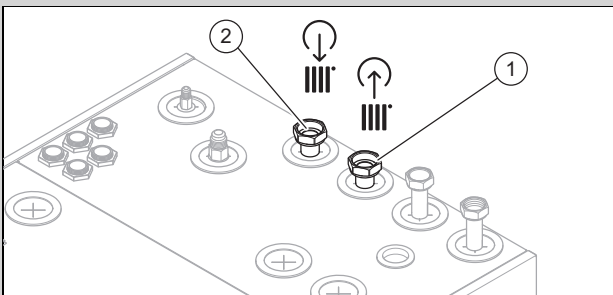
Geldigheid: Product met magnetietafscieder



- ▶ Installeer twee vul- en aftapkranen (1) uit de bijverpakking.

Aansluitingssymbolen (→ Pagina 107)

Geldigheid: behalve product met magnetietafscieder



- ▶ Installeer de aanvoer(2) en de retour (1) van de CV-circuitsaansluitingen volgens de normen.

Aansluitingssymbolen (→ Pagina 107)

5.9 Bijkomende componenten aansluiten

U kunt de volgende componenten installeren:



Aanwijzing

Om de vrijwaring van ontstekingsbronnen te waarborgen, mogen componenten die niet vrij zijn van ontstekingsbronnen, in geen geval **op** het product worden geïnstalleerd.

- Warmwatercirculatiepomp
- Buffer voor de CV
- Communicatie-eenheid vanaf VR 940
- Elektrische anode
- Warmwaterexpansievat (met water doorstroomd)
- Systeemthermostaat vanaf VRC 720/3

6 Elektrische installatie

6.1 Elektrische installatie voorbereiden



Gevaar!

Levensgevaar door elektrische schok bij ondeskundige elektrische aansluiting!

Een ondeskundige elektrische installatie kan het veilige gebruik van het product beïnvloeden en tot lichamelijk letsel en materiële schade leiden.

- ▶ Voer de elektrische installatie alleen uit als u een opgeleide installateur bent en voor dit werk gekwalificeerd bent.

1. Let op de technische aansluitvoorwaarden voor de aansluiting op het laagspanningsnet van de energieleverancier.
2. Bepaal via het typeplaatje of het product een elektrische aansluiting 1~/230V of 3~/400V nodig heeft.
3. Het product is af fabriek voor aansluiting 1~/230V voor-geconfigureerd.
4. Bepaal of de stroomvoorziening voor het product met een enkeltariefmeter of met een dubbeltariefmeter moet worden uitgevoerd.
5. Sluit het product via een vaste aansluiting en een scheidingsinrichting over alle polen met minstens 3 mm contactopening (bijv. zekeringen of vermogensschakelaar) met volledige uitschakeling conform overspanningscategorie III aan.

Voorwaarde: 1~/230V, enkelvoudige of dubbele stroomvoorziening

- ▶ Bepaal voor een 1-fasige aansluiting (1~/230V) van het product bij het energiebedrijf de benodigde netimpedantie en controleer met een impedantiemeting het aanhouden daarvan.
- ▶ Meet de netimpedantie op het aansluitpunt van het product op het elektriciteitsnet:
 - $Z_{\max} = 0,398 \Omega + j 0,249 \Omega (0,398 \Omega + 791 \mu\text{H})$
- ▶ Geef de gemeten waarde en de toegestane waarde Z_{\max} voor afname van de installatie van het product door aan het energiebedrijf.

6. Bepaal via het typeplaatje de ontwerpstroom van het product. Leid daarvan de passende draaddoorsnedes voor de elektrische leidingen af.
7. Houd in elk geval rekening met de installatievoorwaarden bij de klant.
8. Zorg ervoor dat de nominale spanning van het elektriciteitsnet overeenkomt met die van de bekabeling van de hoofdstroomvoorziening van het product.
9. Zorg ervoor dat de toegang tot de netaansluiting altijd gegarandeerd is en niet afgedekt is.
10. Bepaal, of de functie blokkering energiebedrijf voor het product beschikbaar is en hoe de stroomvoorziening van het product, afhankelijk van het type uitschakeling, moet worden uitgevoerd.
11. Wanneer de elektriciteitsleverancier ter plaatse voorschrijft dat de warmtepomp gestuurd moet worden via een blokkeersignaal, monteert u een overeenkomstige, door de leverancier goedgekeurde contactschakelaar.
12. Let op de aangesloten last voor alle aangesloten externe actoren (X11, X13, X14, X15, X17) van in totaal max. 2 A.

13. Wanneer de kabellengte meer is dan 10 m, bereid dan een van elkaar gescheiden installatie van de netaansluitkabel en de Modbus-kabel voor.

6.2 Vereisten aan de netspanningskwaliteit

Voor de netspanning van het eenfasige 230 V-net moet een tolerantie van +10% tot -15% aanwezig zijn.

Voor de netspanning van het driefasige 400 V-net moet een tolerantie van +10% tot -15% aanwezig zijn. Voor het spanningsverschil tussen de afzonderlijke fasen moet een tolerantie +2% aanwezig zijn.



Aanwijzing

Wanneer u de buiten- en binnenunit met 230 V samen op een fase aansluit, let er dan op, een kortsluit-vermogensverhouding van R_{scc} 66 niet te overschrijden.

6.3 Vereisten aan elektrische componenten

Voor de netaansluiting moeten flexibele slangleidingen worden gebruikt. De specificatie moet minstens aan de standaard 60245 IEC 57 met de afkorting H05RN-F voldoen.

Scheidingsschakelaars moeten aan de overspanningscategorie III voor volledige scheiding voldoen.

Voor de elektrische beveiliging moeten trage zekeringen met karakteristiek C worden gebruikt.

Voor de bescherming van personen moeten voor de installatieplaats voorgeschreven, voor alle stromen gevoelige aardlekschakelaars type A worden gebruikt.

6.4 Elektrische scheidingsinrichting

De elektrische scheidingsinrichtingen worden in deze handleiding ook als scheidingschakelaars aangeduid. Als scheidingschakelaar wordt normaal gesproken de zekering respectievelijk de installatieautomaat gebruikt, die in de meter/zekeringkast van het gebouw is ingebouwd.

6.5 Componenten voor functie blokkering energiebedrijf installeren

De warmtevoorziening door de warmtepomp kan tijdelijk worden uitgeschakeld. De uitschakeling gebeurt door de energiemaatschappij en gebruikelijkerwijs met een rondstuurontvanger.

- ▶ Verbind een 2-polige stuurkabel met het relaiscontact (potentiaalvrij) van de rondstuurontvanger en met de aansluiting S21, zie bijlage.



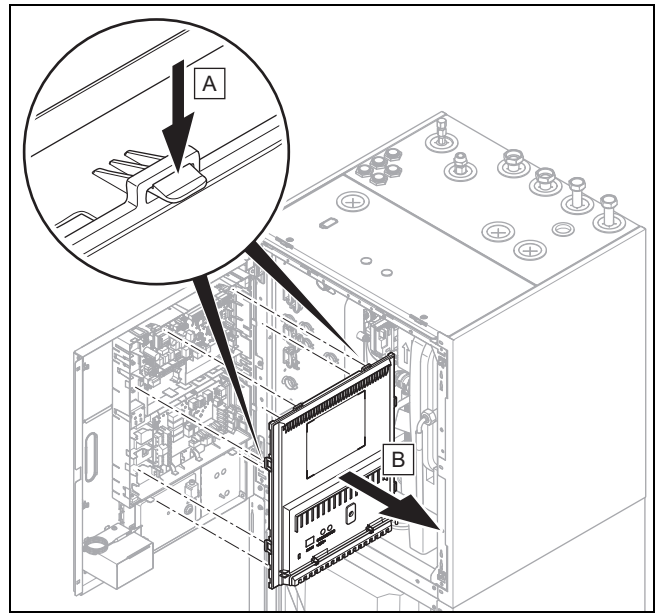
Aanwijzing

Bij een aansturing via de aansluiting S21 moet de energievoorziening door de exploitant niet worden losgekoppeld.

- ▶ Stel in de systeemthermostaat in of de hulpverwarming, de compressor of beide geblokkeerd moeten worden.
- ▶ Stel de parameters van de aansluiting S21 in de systeemthermostaat in.

6.6 Schakelkast openen

1. Demonteer de voormantel. (→ Pagina 114)
2. Zwenk de schakelkast opzij. (→ Pagina 115)
3. Vergrendel de schakelkast eventueel met de meegeleverde stang.



4. Maak de clips uit de houders los en verwijder de schakelkastafdekking.

6.7 Bedrading uitvoeren



Gevaar!

Levensgevaar door elektrische schok!

Op de netaansluitklemmen L1, L2, L3 en N is een continue spanning actief:

- ▶ Schakel de stroomtoevoer uit.
- ▶ Controleer op spanningsvrijheid.
- ▶ Beveilig de stroomtoevoer tegen opnieuw inschakelen.



Gevaar!

Risico op lichamelijk letsel en materiële schade door ondeskundige installatie!

Netspanning aan verkeerde klemmen en stekkerklemmen kan de elektronica kapot maken.

- ▶ Let op een deskundige scheiding van netspanning en veiligheidslaagspanning.
- ▶ Sluit op de klemmen BUS, S20, S21, X41 geen netspanning aan.
- ▶ Sluit de netaansluitkabel uitsluitend op de daarvoor gemarkeerde klemmen aan!



Aanwijzing

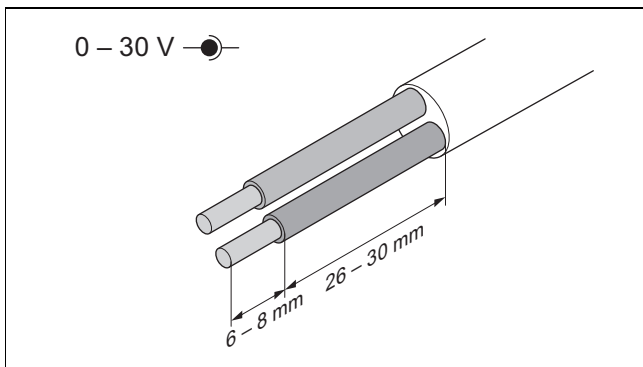
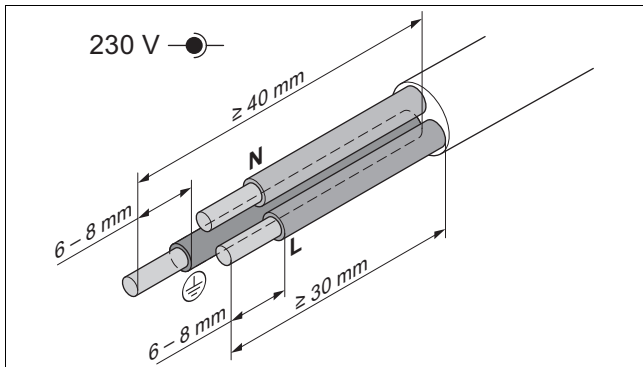
Aan de aansluitingen S20 en S21 is een veiligheidslaagspanning (SELV) aanwezig.



Aanwijzing

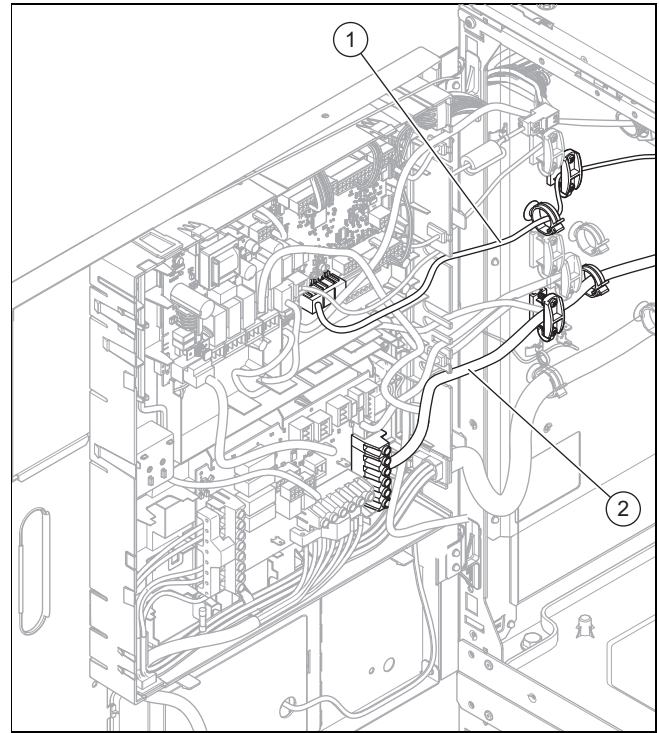
Als de functie blokkering energiebedrijf wordt gebruikt, sluit dan aan de aansluiting S21 een potentiaalvrij maakcontact aan met een schakelvermogen van 24 V/0,1 A. U moet de functie van de aansluiting in de systeemthermostaat configureren. (Bijv. als het contact wordt gesloten, dan wordt de elektrische extra verwarming geblokkeerd.)

1. Leg aansluitleidingen met netspanning en voeler- of busleidingen vanaf een lengte van 10 m apart. Minimumafstand laagspannings- en netspanningskabel bij kabellengte > 10 m: 25 cm. Is dit niet mogelijk, gebruik dan een afgeschermd kabel. Leg de afscherming eenzijdig op de metaalplaat van de schakelkast van het product.
2. Verkort de aansluitleidingen indien nodig.



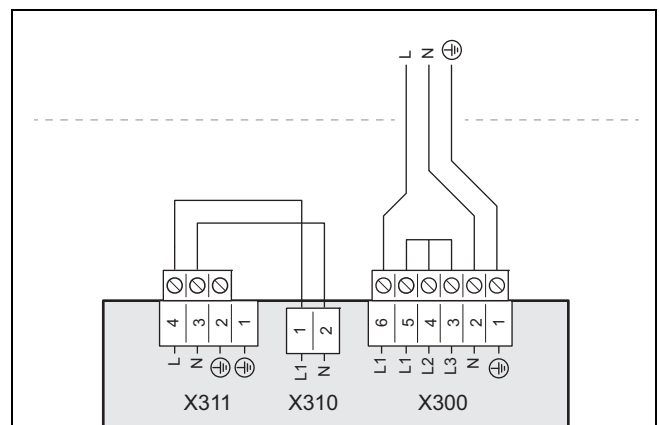
3. Om kortsluitingen bij het per ongeluk loskomen van een draad te vermijden, ontmantelt u de buitenste omhulling van flexibele leidingen slechts maximaal 30 cm.
4. Zorg ervoor dat de isolatie van de binnenste draden tijdens het ontmantelen van de buitenste omhulling niet beschadigd wordt.
5. Isoleer de binnenste draden slechts zodanig dat goede, stabiele verbindingen tot stand gebracht kunnen worden.
6. Om kortsluitingen door losse draden te vermijden, dient u de geïsoleerde einden van de draden van draadeindhulzen te voorzien.
7. Schroef de betreffende stekker aan de aansluitleiding.
8. Controleer of alle draden mechanische vast in de stekkerklemmen van de stekker zitten. Corrigeer evt.
9. Steek de stekker in de bijbehorende stekkerplaats van de printplaat.
10. Waarborg, dat de bedrading niet wordt blootgesteld aan slijtage, corrosie, trek, trillingen, scherpe randen en andere ongunstige omgevingsinvloeden. Houd daarbij rekening met de effecten van veroudering.

6.8 Stroomvoorziening tot stand brengen



1. Demonteer de voormantel. (→ Pagina 114)
2. Zwenk de schakelkast opzij. (→ Pagina 115)
3. Leid alle aansluitkabels door de kabeldoorvoer aan de bovenzijde van het product.
4. Leid de netaansluitkabel (2) en andere aansluitkabels (24V / eBUS) (1) in het product langs de linker zijmantel.
5. Leid de netaansluitkabels door de trekontlastingen naar de klemmen van de netaansluitingsprintplaat.
6. Sluit de netaansluitkabel op de desbetreffende klemmen aan.
7. Leid de eBUS-kabel en andere laagspanningsaansluitkabels (24 V) door de trekontlastingen naar de klemmen van de thermostaatprintplaat.
8. Sluit de aansluitkabel op de desbetreffende klemmen aan.
9. Bevestig de kabels in de trekontlastingen.

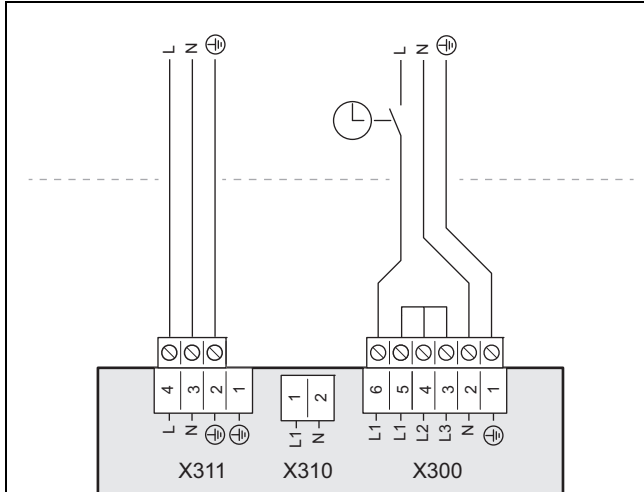
6.8.1 1~/230V, enkele voeding



1. Installeer voor het product, indien voorgeschreven voor de opstelplaats, een aardlekschakelaar type A met een nominale verschilnsschakelstroom onder 30 mA.
2. Let op de aanwijzingen op de sticker op de schakelkast.

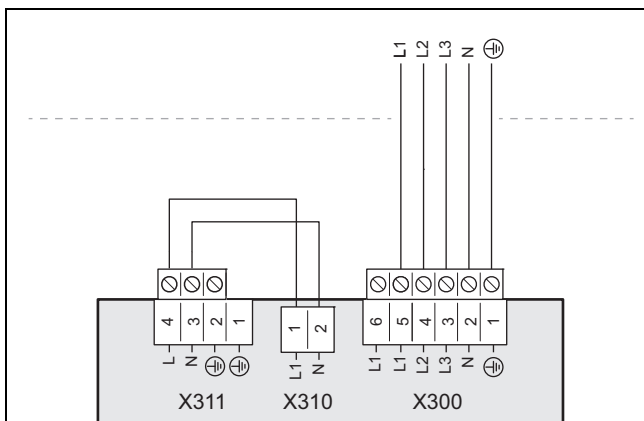
3. Gebruik een geharmoniseerde, 3-polige netaansluitkabel met een aderdiameter van 4 mm².
4. Verwijder de kabelmantel tot 30 mm.
5. Sluit de netaansluitkabel, zoals weergegeven, op L1, N, PE aan.
6. Bevestig de kabel met de snoerontlastingsklem.
7. Neem de aanwijzingen voor de aansluiting van een voorziening met 2 tarieven in acht zie (→ Pagina 121).

6.8.2 1~/230V, dubbele voeding



1. Installeer voor het product, indien voorgeschreven voor de opstelplaats, een aardlekschakelaar type A met een nominale verschillenschakelstroom onder 30 mA.
2. Let op de aanwijzingen op de sticker op de schakelkast.
3. Gebruik twee geharmoniseerde, 3-polige netaansluitkabels met een aderdiameter van 4 mm².
4. Verwijder de kabelmantel tot 30 mm.
5. Sluit de netaansluitkabel, zoals weergegeven, aan.
6. Bevestig de kabel met de snoerontlastingsklem.
7. Neem de aanwijzingen voor de aansluiting van een voorziening met 2 tarieven in acht zie (→ Pagina 121).

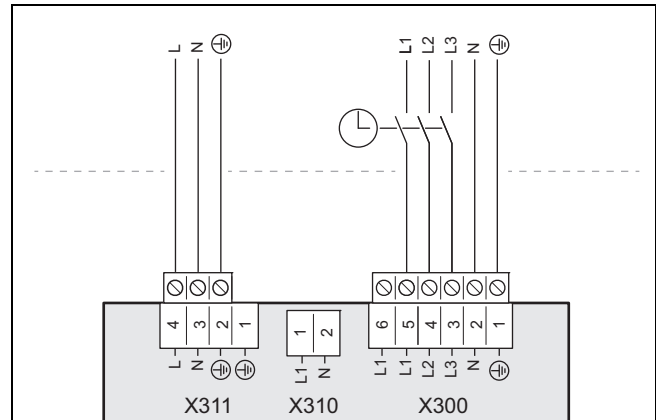
6.8.3 3~/400V, enkele voeding



1. Installeer voor het product, indien voorgeschreven voor de opstelplaats, een aardlekschakelaar type A met een nominale verschillenschakelstroom onder 30 mA.
2. Let op de aanwijzingen op de sticker op de schakelkast.
3. Gebruik een geharmoniseerde, 5-polige netaansluitkabel met een aderdiameter van 1,5 mm².
4. Verwijder de kabelmantel tot 70 mm.

5. Verwijder de starre plaatdeelbrug aan X300 tussen de aansluitingen L1, L2 en L3.
6. Sluit de netaansluitkabel, zoals weergegeven, op L1, L2, L3, N, PE aan.
7. Neem de aanwijzingen voor de aansluiting van een voorziening met 2 tarieven in acht zie (→ Pagina 121).

6.8.4 3~/400V, dubbele voeding



1. Installeer voor het product, indien voorgeschreven voor de opstelplaats, een aardlekschakelaar type A met een nominale verschillenschakelstroom onder 30 mA.
2. Let op de aanwijzingen op de sticker op de schakelkast.
3. Gebruik een geharmoniseerde, 5-polige netaansluitkabel (laag tarief) met een aderdiameter van 1,5 mm². Gebruik een geharmoniseerde, 3-polige netaansluitkabel (hoog tarief) met een aderdiameter van 4 mm².
4. Verwijder de kabelmantel bij de 5-polige kabel tot 70 mm, bij de 3-polige kabel tot 30 mm.
5. Verwijder de starre plaatdeelbrug aan X300 tussen de aansluitingen L1, L2 en L3.
6. Sluit de netaansluitkabel, zoals weergegeven, aan.
7. Neem de aanwijzingen voor de aansluiting van een voorziening met 2 tarieven in acht zie (→ Pagina 121).

6.9 Stroomopname beperken

De mogelijkheid bestaat om het elektrische vermogen van de hulpverwarming van het product te beperken. Op het display van het product kunt u het gewenste maximale vermogen instellen.

6.10 Eisen aan de eBUS-leiding

Houd de volgende voorschriften aan bij de installatie van eBUS-leidingen:

- ▶ Gebruik 2-aderige kabel.
- ▶ Gebruik nooit afgeschermd of getwiste kabel.
- ▶ Gebruik alleen passende kabel, bijv. van het type NYM of H05VV (-F / -U).
- ▶ Houd de toegestane maximale lengte van 125 m aan. Daarbij geldt een aderdiameter van ≥0,75 mm² tot 50 m totaallengte en een aderdiameter van 1,5 mm² vanaf 50 m.

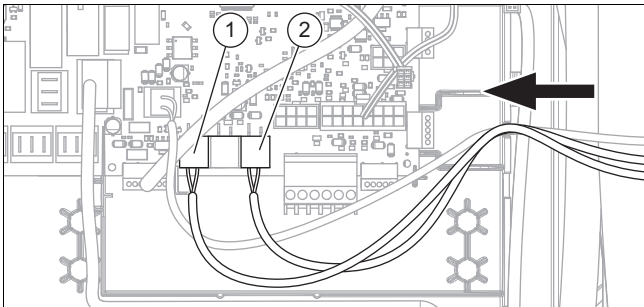
Om storing van de eBUS-signalen (bijv. door interferentie) te voorkomen:

- ▶ Houd een minimale afstand van 120 mm aan tot netaansluitkabels of andere elektromagnetische storingsbronnen.

- ▶ Installeer bij parallel leggen met voedingskabels de kabels conform de geldende voorschriften bijv. op kabeltracés.
- ▶ **Uitzonderingen:** bij wanddoorvoeren en in schakelkasten is overschrijding van de minimale afstand acceptabel.

6.11 Communicatiekabel plaatsen

1. Installeer de sensor- resp. buskabels door de kabeldoorvoerder in het deksel van het product.
2. Leid de sensor- resp. busleidingen in het product langs de linker zijmantel.

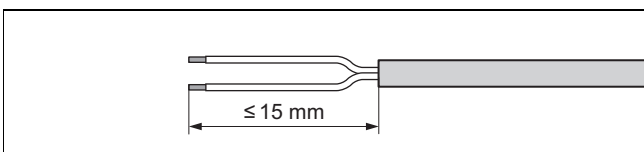


1 eBUS 2 24 V-S20

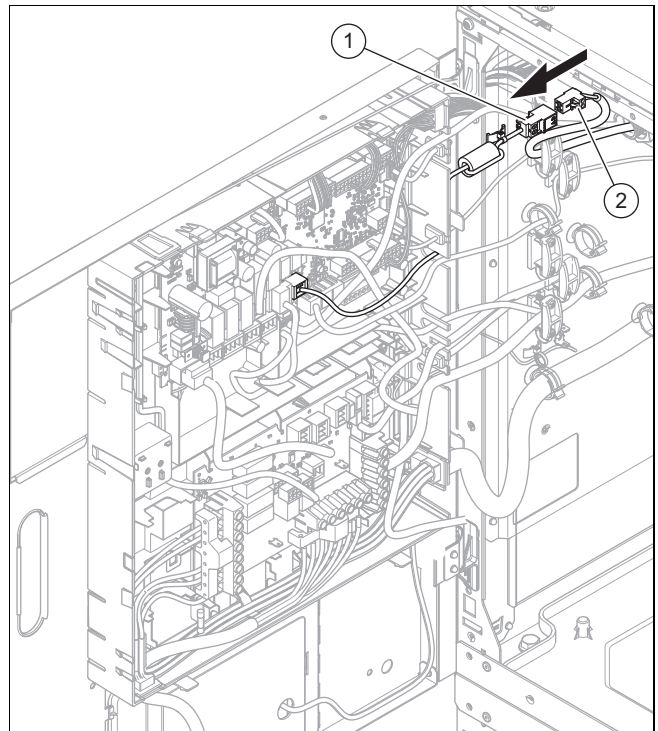
3. Plaats de 24V-kabel voor de S20-contact maximaalthermostaat, de Modbus-kabel en de eBUS-kabel door de rechter trekantlastingen van de schakelkast.

6.12 Modbus-kabel aansluiten

1. Waarborg, dat met de modbus-kabel de aansluitingen A en B op de binnenunit met de aansluitingen A en B op de buitenunit worden verbonden. Gebruik daarvoor een modbus-kabel met verschillende aderkleuren voor de signalen A en B.
2. Gebruik een Modbus-kabel uit de toebehoren of als alternatief een afgeschermd getwiste tweedraadskabel met een aderdiameter van min. 0,34 mm².
3. Let erop dat de maximale lengte van de Modbus-kabel niet langer mag zijn dan 50 m.
4. Plaats de Modbus-kabel beschermd tegen UV-straling.



5. Om kortsluitingen door losse draden te vermijden, dient u de geïsoleerde einden van de draden van draadeindhulzen te voorzien.
6. Gebruik voor de aansluiting de rode Pro-E-stekker uit de bijverpakking. Let op de correcte poling (A|B) overeenkomstig de buitenunit.
7. Plaats de Modbus-kabel in de binnenunit en gebruik een van de trekantlastingsklemmen.



8. Steek de rode Pro-E-stekker (2) in de bus van de Modbus-aansluitkabel (1), die uit de schakelkast komt.

6.13 Kabelgebonden systeemregelaar installeren

1. Sluit de eBUS-kabel van de systeemregelaar op de eBUS-stekker van de schakelkast aan, zie aansluitschema's in de bijlage.
2. Raadpleeg voor aanwijzingen over de montage de handleiding van de systeemregelaar.

6.14 Circulatiepomp aansluiten

1. Voer de bedrading uit. (→ Pagina 121)
2. Leid de 230 V-aansluitleiding van de circulatiepomp van rechts in de schakelkast van de thermostaatprintplaat.
3. Verbind de 230 V-aansluitleiding met de stekker van stekkerplaats X11 op de thermostaatprintplaat en steek deze in de steekplaats.
4. Verbind de aansluitleiding van de externe toets met de klemmen 1 (0) en 6 (FB) van de randstekker X41, die bij de thermostaat geleverd is.
5. Steek de randstekker op de steekplaats X41 van de thermostaatprintplaat.

6.15 Circulatiepomp met eBUS-regelaar aansturen

1. Controleer of de circulatiepomp correct in de systeemregelaar ingesteld is.
2. Kies een warmwaterprogramma (voorbereiding).
3. Stel in de systeemregelaar een circulatieprogramma in.
 - ◁ De pomp loopt tijdens het in het programma vastgelegde tijdsvenster.

6.16 Maximaalthermostaat voor vloerverwarming aansluiten

Voorwaarde: Als u een maximaalthermostaat voor een vloerverwarming aansluit:

- ▶ Installeer de aansluitkabel voor de maximaalthermostaat door de linker trekontlastingen van de schakelkast.
- ▶ Verwijder de bypass-leiding op stekker S20 van klem X100 op de thermostaatprintplaat.
- ▶ Sluit de maximaalthermostaat op de stekker S20 aan.

6.17 Externe driewegklep aansluiten (optie)

- ▶ Sluit de externe 3-wegklep op X15 op de thermostaatprintplaat aan.
 - Ter beschikking staat de aansluiting aan een permanent stroomvoerende fase "L" met 230 V en aan een geschakelde fase "S". De fase "S" wordt door een intern relais aangestuurd en geeft 230 V vrij.

6.18 Mengklepmodule VR 70 / VR 71 aansluiten

1. Sluit de voeding van de mengmodule **VR 70 / VR 71** aan X314 op de netaansluitingsprintplaat aan.
2. Verbind de mengklepmodule **VR 70 / VR 71** met de eBUS-interface op de thermostaatprintplaat.

6.19 Gebruik van het hulprelais

- ▶ Raadpleeg evt. het installatieschema-handboek en het handboek van de optiemodule die meegeleverd zijn met de systeemregelaar.

6.20 Cascades aansluiten

1. Als u cascades (max. 7 eenheden) wilt gebruiken, dan moet u de eBUS-leiding via de buskoppelaar **VR32b** (toebehoren) op het contact X100 aansluiten.
2. Als u meerdere eBUS-toestellen installeert, gebruik dan een eBUS-verdeler om de leidingen samen te brengen en om ze op de warmtepomp aan te sluiten.

6.21 Schakelkast sluiten

1. Druk het deksel van de schakelkast op de schakelkast zodat de clips vastklikken.
2. Zwenk de schakelkast weer terug.

6.22 Elektrische installatie controleren

1. Voer na afsluiting van de installatie een controle van de elektrische installatie uit door de tot stand gebrachte aansluitingen op vastheid en voldoende elektrische isolatie te controleren.
2. Controleer of de netaansluitkabel en de Modbus-kabel zo geplaatst zijn dat deze niet aan slijtage, corrosie, trekkrachten, trillingen, scherpe randen en geen andere ongunstige omgevingsinvloeden zijn blootgesteld.

7 Bediening

7.1 Bedieningsconcept van het product

Het bedieningsconcept alsook de aflees- en instelmogelijkheden van het gebruikersniveau zijn eveneens in de gebruiksaanwijzing beschreven.

8 Ingebruikname

8.1 Vóór het inschakelen controleren

- ▶ Controleer of alle hydraulische aansluitingen correct zijn uitgevoerd.
- ▶ Controleer of alle elektrische aansluitingen correct zijn uitgevoerd.
- ▶ Controleer of een scheidingsschakelaar geïnstalleerd is.
- ▶ Controleer, indien voor de installatieplaats voorgeschreven, of een aardlekschakelaar is geïnstalleerd.
- ▶ Waarborg, dat de afdekking van de elektrische aansluitingen is gemonteerd.
- ▶ Lees de gebruiksaanwijzing.
- ▶ Zorg ervoor dat na de opstelling tot het inschakelen van het product minstens 30 minuten zijn verstreken.

8.2 Verwarmingswater/vul- en bijvulwater controleren en conditioneren



Opgelet!

Kans op materiële schade door minderwaardige verwarmingswater

- ▶ Zorg voor verwarmingswater van voldoende kwaliteit.

- ▶ Voor u de installatie vult of bijvult, dient u de kwaliteit van het verwarmingswater te controleren.

Kwaliteit van het cv-water controleren

- ▶ Neem een beetje water uit het CV-circuit.
- ▶ Controleer visueel het cv-water.
- ▶ Als u sedimenterende stoffen vaststelt, dan moet u de installatie spuien.
- ▶ Controleer met een magneetstaaf of er magnetiet (ijzeroxide) voorhanden is.
- ▶ Als u magnetiet vaststelt, reinig de installatie dan en neem de nodige maatregelen voor de corrosiebescherming (bijv. magnetietafscheider inbouwen).
- ▶ Controleer de pH-waarde van het afgetapte water bij 25 °C.
- ▶ Bij waarden onder 8,2 of boven 10,0 reinigt u de installatie en conditioneert u het verwarmingswater.
- ▶ Zorg ervoor dat er geen zuurstof in het verwarmingswater kan dringen.

Vul- en bijvulwater controleren

- ▶ Meet de hardheid van het vul- en bijvulwater voor u de installatie vult.

Vul- en bijvulwater conditioneren

- ▶ Neem voor de conditionering van het vul- en suppletiewater de geldende nationale voorschriften en technische regels in acht.

Voor zover nationale voorschriften en technische regelingen geen hogere eisen stellen, geldt het volgende:

u moet het vul- en bijvulwater conditioneren

- als de volledige vul- en bijvulwaterhoeveelheid tijdens de gebruiksduur van de installatie het drievoudige van het nominale volume van de CV-installatie overschrijdt of
- als de pH-waarde van het CV-water onder 8,2 of boven 10,0 ligt of
- wanneer de in de volgende tabel genoemde richtwaarden niet worden aangehouden.

Totaal verwarmingsvermogen	Waterhardheid bij specifiek installatievolume ¹⁾					
	≤ 20 l/kW		> 20 l/kW ≤ 40 l/kW		> 40 l/kW	
kW	°dH	mol/m ³	°dH	mol/m ³	°dH	mol/m ³
≤ 50 ²⁾	geen	geen	≤ 16,8	≤ 3,0	< 0,3	< 0,05
≤ 50 ³⁾	≤ 16,8	≤ 3	≤ 8,4	≤ 1,5	< 0,3	< 0,05
> 50 tot ≤ 200	≤ 11,2	≤ 2	≤ 5,6	≤ 1,0	< 0,3	< 0,05
> 200 tot ≤ 600	≤ 8,4	≤ 1,5	< 0,3	< 0,05	< 0,3	< 0,05
> 600	< 0,3	< 0,05	< 0,3	< 0,05	< 0,3	< 0,05

1) Liter nominale inhoud/verwarmingsvermogen; bij meerketelinstallaties moet het kleinste individuele vermogen ingezet worden.

2) Specifieke waterinhoud van de warmteopwekker ≥ 0,3 l per kW.

3) Specifieke waterinhoud van de warmteopwekker < 0,3 l per kW (bijv. circulatiewaterverwarmer) en installaties met elektrische verwarmingselementen.

Geldigheid: België OF Nederland



Opgelet!

Kans op materiële schade door verrijking van het verwarmingswater met ongeschikte additieven!

Ongeschikte additieven kunnen veranderingen aan componenten, geluiden in de CV-functie en evt. verdere gevolgschade veroorzaken.

- Gebruik geen ongeschikte antivries- en corrosiewerende middelen, biociden en afdichtmiddelen.

Bij ondeskundig gebruik van de volgende additieven werden met onze producten tot nu toe geen onverdraagzaamheden vastgesteld.

- Neem bij het gebruik absoluut de aanwijzingen van de fabrikant van het additief in acht.

Voor de verdraagzaamheid van additieven in het overige CV-systeem en voor de werkzaamheid ervan aanvaarden we geen aansprakelijkheid.

Additieven voor reinigingsmaatregelen (aansluitend uitspoelen vereist)

- Adey MC3+
- Adey MC5
- Fernox F3
- Sentinel X 300
- Sentinel X 400

Additieven die permanent in de installatie blijven

- Adey MC1+
- Fernox F1
- Fernox F2
- Sentinel X 100
- Sentinel X 200

Antivriesmiddelen die permanent in de installatie blijven

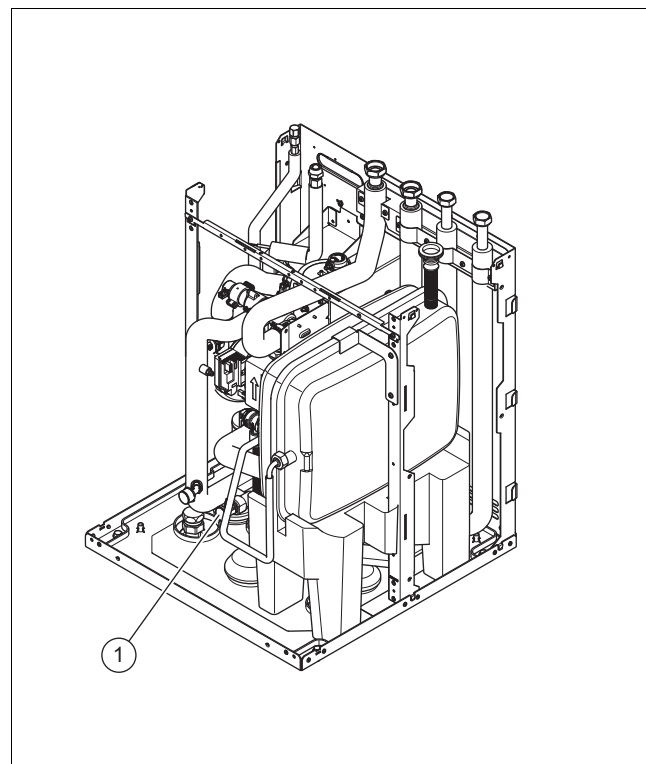
- Adey MC ZERO
- Fernox Antifreeze Alphi 11
- Sentinel X 500

► Informeer de gebruiker over de nodige maatregelen als u bovengenoemde additieven heeft gebruikt.

► Informeer de gebruiker over de noodzakelijke werkwijze voor de vorstbeveiliging.

8.3 CV-installatie vullen en ontluichten

1. Spoel de CV-installatie voor de vulling grondig uit.
2. Open alle thermostaatkranen van de CV-installatie en eventueel alle andere afsluitventielen.
3. Controleer alle aansluitingen en de volledige CV-installatie op ondichtheden.



4. Sluit een vulslang op de vul- en aftapkraan (1) aan.
5. Schroef hiervoor de schroefdop van de vul- en aftapkraan af en bevestig het vrije einde van de vulslang eraan.
6. Open de vul- en aftapkraan.
7. Draai de CV-watervoorziening langzaam open.
8. Start het vulprogramma.
 - ◁ De interne 3-weg-omschakelklep wordt in de middenstand gezet.
 - ◁ Het CV-circuit en de verwarmingsspiraal van de warmwaterboiler worden tegelijk gevuld.
9. Ontlucht de hoogst geplaatste radiator resp. het vloerverwarmingscircuit en wacht tot het circuit geheel ontluicht is.

◁ Het water moet zonder bellen uit de ontluuchtingsklep lopen.

10. Vul zo lang water bij tot op de manometer een CV-installatiedruk van ca. 2,0 bar is bereikt.



Aanwijzing

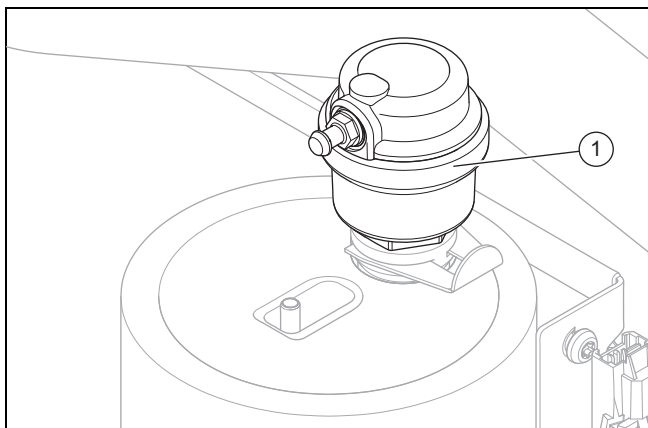
Als u het CV-circuit op een externe plaats vult, dan moet u een bijkomende manometer installeren om de druk in de installatie te controleren.

11. Sluit de vul- en aftapkraan.
12. Start het ontluuchtingsprogramma. (→ Pagina 127)
13. Controleer vervolgens na het ontluuchten nogmaals de CV-installatiedruk (eventueel vulproces herhalen).
 - Bedrijfsdruk 1,5 bar
14. Verwijder de vulslang van de vulklep en aftapkraan en schroef de schroefdrop er weer op.

8.4 Warmwatercircuit vullen

1. Open alle warm water-aftapkranen.
2. Wacht totdat uit elk tappunt water loopt en sluit dan alle warmwaterkranen.
3. Controleer het systeem op dichtheid.

8.5 Ontluuchten



1. Steek evt. een slang op de aansluiting aan de interne snelontluchter (1) boven de elektrische hulpverwarming om lekkend water af te leiden.
2. Start het ontluuchtingsprogramma van het afgiftecircuit P06 **MENU | INSTELLINGEN | Installateursniveau | Testmodi | Testprogramma's | P.06 Ontluuchtingsprogramma**.
3. Laat de functie P06 15 minuten lang lopen.
 - ◁ Het programma loopt 15 minuten. 7,5 minuten daarvan staat de driewegklep op "CV-circuit". Vervolgens schakelt de driewegklep gedurende 7,5 minuten over op "warmwaterboiler".
 - ◁ Het ontluuchtingsprogramma start automatisch als de vuldruk van de cv-installatie tijdens de werking wordt verhoogd. Het loopt op de achtergrond en kan niet worden afgebroken.
4. Controleer na afsluiting van de beide ontluuchtingsprogramma's, of de druk in het CV-circuit 1,5 bar bedraagt.
 - ◁ Vul water bij, als de druk onder 1,5 bar ligt.

8.6 Product inschakelen



Aanwijzing

Het product heeft geen aan-/uit-schakelaar. Zodra het product wordt aangesloten op het elektriciteitsnet, is het ingeschakeld.

1. Schakel het product via de ter plekke geïnstalleerde scheidingsinrichting (bijv. zekeringen of contactverbreker) in.
 - ◁ Op het display verschijnt het startscherm.
 - ◁ Op het display van de systeemregelaar verschijnt de "basisweergave".
 - ◁ Start de producten van het systeem.
 - ◁ CV- en warmwatervraag zijn standaard geactiveerd.
2. Als u het warmtepompsysteem na de elektrische installatie voor de eerste keer in gebruik neemt, worden automatisch de installatieassistenten van de componenten gestart. Stel de vereiste waarden eerst aan het bedieningsveld van de binnenunit in en pas dan bij de systeemthermostaat en de andere systeemcomponenten.

8.7 Installatieassistent doorlopen

De installatieassistent wordt bij het eerste inschakelen van het product gestart. Hij biedt directe toegang tot de belangrijkste controleprogramma's en configuratie-instellingen bij de ingebruikname van het product.

MENU | INSTELLINGEN | Installateursniveau | Installatieassistent

Bevestig de start van de installatieassistent. Zolang de installatieassistent actief is, zijn alle verwarmings- en warmwataanvragen geblokkeerd.

Stel de volgende parameters in:

- Taal, datum, tijd
- Testprogramma: vullen water afgiftecircuit
- Testprogramma: ontluuchten afgiftecircuit
- Vermogensbegrenzing compressor
- Vermogensbegrenzing verwarmingselement (elektrische hulpverwarming)
- Koelingstechnologie
- Contactgegevens firma telefoonnummer



Aanwijzing


Laat het ontluuchtingsprogramma volledig aflopen. Tijdens dit programma vindt een sensorkalibratie van de aanvoer- en retourtemperatuursensor plaats, waardoor de nauwkeurigheid van de energieweergave wordt verbeterd.

Om naar het volgende punt te gaan, bevestigt u telkens met



Als u de start van de installatieassistent niet bevestigt, wordt deze 10 seconden na het inschakelen gesloten en de basisweergave verschijnt. Wanneer de installatiewizzard niet geheel wordt doorlopen, start deze opnieuw bij de volgende keer inschakelen..

8.7.1 Taal instellen

1. Open: **MENU | INSTELLINGEN | Taal, tijd, display**
2. Scroll om de gewenste taal te kiezen en bevestig deze met .


8.7.2 Naam en telefoonnummer vakman

U kunt uw naam en telefoonnummer opslaan in het product-menu.

De gebruiker kan deze in het menu **Informatie** laten weergeven. Het telefoonnummer kan tot 16 cijfers lang zijn en mag geen spaties bevatten.

Scroll geheel naar links, om karakters te wissen. Scroll geheel naar rechts, om de invoer op te slaan.

8.7.3 Installatieassistent beëindigen

- ▶ Als u de installatieassistent met succes doorlopen hebt, bevestig dan met .
- ◀ De installatieassistent wordt gesloten en start niet meer wanneer het product weer wordt ingeschakeld.

8.8 Energiebalansregeling

De energiebalans is de integraal uit het verschil tussen werkelijke waarde en gewenste waarde van de aanvoertemperatuur die elke minuut wordt bijgeteld. Als een ingesteld warmtedeficiet (WE = -60°min in de CV-functie) wordt bereikt, dan start de warmtepomp. Als de toegevoerde warmtehoeveelheid met het warmtedeficiet overeenkomt (integraal = 0°min), dan wordt de warmtepomp uitgeschakeld.

De energiebalans wordt voor het CV- en koelbedrijf gebruikt.

8.9 Compressorhysterese

De warmtepomp wordt voor het CV-bedrijf bijkomend voor de energiebalans ook via de compressorhysterese in- en uitgeschakeld. Als de compressorhysterese boven de gewenste aanvoertemperatuur ligt, dan wordt de warmtepomp uitgeschakeld. Als de hysterese onder de gewenste aanvoertemperatuur ligt, dan start de warmtepomp opnieuw.

8.10 Elektrische extra verwarming vrijgeven

In de installatieassistent hebt u het vermogen van de interne elektrische hulpverwarming vastgelegd of hebt u de externe hulpverwarming geselecteerd.

Via de diagnosecode **D.126** kunt u de instelling nogmaals veranderen. Voor welke modus (CV-functie, warmwaterfunctie of beide modi) de hulpverwarming moet worden gebruikt, wordt in de systeemthermostaat ingesteld. Fabrieksinstelling is CV- en warmwaterfunctie.

- ▶ Stel het vermogen van de interne elektrische hulpverwarming in.



Aanwijzing

Houd er rekening mee, dat voor een noodbedrijf met hogere aanvoertemperaturen dan de in de fabriek ingestelde 25 °C een overeenkomstig hoger vermogen nodig is. Om bijv. een warmwatertemperatuur van 50 C te bereiken is een aanvoertemperatuur van min. 60 °C nodig, die eventueel met de elektrische hulpverwarming moet worden gerealiseerd.

- ▶ Open: **MENU | INSTELLINGEN | Installateursniveau | Diagnosecodes | 100 - 199 | D.126 Vermogensbegr. verw.elem**
- ▶ Zorg ervoor dat het maximale vermogen van de elektrische hulpverwarming het vermogen van de zekering van het elektrische huissysteem niet overschrijdt (ontwerpstromen zie technische gegevens (→ Pagina 166)).



Aanwijzing

Later kan anders de huisinterne leidingveiligheidsschakelaar geactiveerd worden als bij onvoldoende warmtebronvermogen de niet vermogensgereduceerde elektrische bijstookverwarming ingeschakeld wordt.

8.11 Legionellabescherming instellen

- ▶ Stel de legionellabeveiliging via de systeemthermostaat in.

Voor een voldoende legionellabescherming moet de elektrische hulpverwarming geactiveerd zijn.

8.12 Installateurniveau oproepen

1. Open: **MENU | INSTELLINGEN | Installateursniveau**
2. Stel de waarde **17** in en bevestig met .

8.13 Installatieassistent opnieuw starten

U kunt de installatieassistent altijd opnieuw starten door hem in het menu op te roepen.

Roep **MENU | INSTELLINGEN | Installateursniveau | Installatieassistent** op.

8.14 Statistieken oproepen

U kunt met de functie de statistieken voor de warmtepomp oproepen.


Roep **MENU | INFORMATIE | Energiegegevens** op.

8.15 Controleprogramma's gebruiken

De testprogramma's kunnen worden opgeroepen via **MENU | INSTELLINGEN | Installateursniveau | Testmodi | Testprogramma's**

U kunt de verschillende speciale functies van het product activeren, door de verschillende testprogramma's te gebruiken.

Als het product zich in de fouttoestand bevindt, kunt u de testprogramma's niet starten. U kunt een fouttoestand aan het foutsymbool links onderaan op het display herkennen. U moet eerst ontstoren.

Om de testprogramma's te beëindigen, kunt u altijd op  drukken.

8.16 Actorentest uitvoeren

Met behulp van de sensor/actortest kunt u de functie van componenten van de CV-installatie controleren.

Open **MENU | INSTELLINGEN | Installateursniveau | Test-modi | Actortest**

Wanneer u geen selectie maakt voor verandering, dan kunt u de actuele aansturingwaarden van de actuatoren en de sensorwaarden laten weergeven.

Een lijst van de voelerkenwaarden vindt u in de bijlage.

Karakteristieke waarden temperatuursensor, koudecircuit (→ Pagina 163)

Karakteristieke waarden interne temperatuursensoren, hydraulisch circuit (→ Pagina 164)

Kenwaarden buitentemperatuursensor DCF (→ Pagina 166)

8.17 Afwerklaagdroging zonder buitenunit met systeemthermostaat

Met deze functie kunt u een pas gelegde afwerklaag volgens de bouwvoorschriften volgens een vastgelegd tijds- en temperatuurschema "droogstoken", zonder dat een buitenunit is aangesloten.

Verander eventueel de netaansluiting en het vermogen van de bijverwarming (extern CV-toestel of elektrische hulpverwarming).

Activeer de afwerklaagdroging in de systeemthermostaat.

8.18 Systeemregelaar in gebruik nemen



Aanwijzing

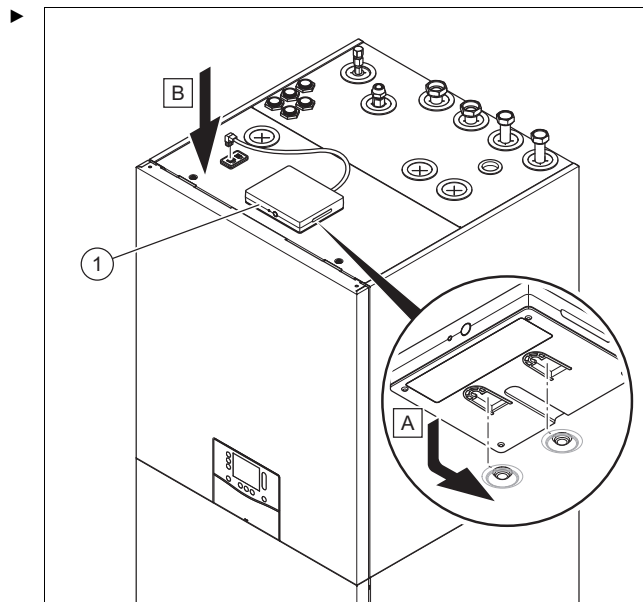
Installeer de systeemthermostaat in de woonruimte, bijv. de woonkamer als regelruimte. Door het activeren van de functie "Binnentemperatuurcompensatie" in de systeemthermostaat is geen extra thermostaatkraan in de regelruimte (bijv. woonkamer) nodig. Een aanwezige thermostaatkraan in de regelruimte moet altijd geheel zijn geopend. Daardoor heeft het CV-systeem meer wervolume ter beschikking voor een robuust bedrijf.

Volgende werkzaamheden voor de ingebruikneming van het systeem werden uitgevoerd:

- De montage en elektrische installatie van de systeemthermostaat en van de buitentemperatuursensor is afgesloten.
- De ingebruikneming van alle systeemcomponenten (behalve systeemthermostaat) is afgesloten.

Volg de installatieassistent en de gebruikers- en installatiehandleiding van de systeemthermostaat.

8.19 Internetgateway installeren



Installeer de internetgateway (1) conform de meegeleverde installatiehandleiding op het product en stel deze in bedrijf.

8.20 Te lage waterdruk in het CV-circuit vermijden

Het product beschikt over een druksensor in het CV-circuit en een digitale drukindicatie. U hebt meerdere mogelijkheden om de druk op het display weer te geven, zie gebruiksaanwijzing. Daarnaast beschikt het product over een manometer. Om de druk op de manometer af te lezen, demonteert u de bovenste voormantel.

- ▶ Controleer of de druk tussen 1 bar en 1,5 bar ligt.
 - ◀ Als de CV-installatie zich over meerdere verdiepingen uitstrekt, dan kunnen hogere waarden voor de vuldruk vereist zijn om lucht in de CV-installatie te vermijden.
 - ◀ Als de druk in het CV-circuit te laag is, vul dan CV-water bij. (→ Pagina 126)

8.21 Functie en dichtheid controleren

Voor u het product aan de gebruiker overhandigt:

- ▶ Controleer de CV-installatie (warmteopwekker en installatie) en de warmwaterleidingen op dichtheid.
- ▶ Controleer of de afvoerleidingen van de ontluuchtingsaansluitingen correct geïnstalleerd zijn.

9 Aanpassing aan de CV-installatie

9.1 CV-installatie configureren

De installatieassistent wordt bij het eerste inschakelen van het product gestart. Na het beëindigen van de installatieassistent kunt u in het menu **Toestel configuratie** o.a. de parameters van de installatieassistent verder aanpassen.

Om de door de warmtepomp gegenereerde waterdoorstroming aan de betreffende installatie aan te passen, kan de maximaal beschikbare druk van de warmtepomp in de CV- en warmwaterfunctie worden ingesteld.

Deze beide parameters zijn instelbaar via de diagnosecodes D.122 en D.124.

Roep **MENU | INSTELLINGEN | Installateursniveau | Diagnosecodes | 100 - 199 | D.122 Conf.verw. geb.circuitpomp** op.

Roep **MENU | INSTELLINGEN | Installateursniveau | Diagnosecodes | 100 - 199 | D.124 Conf.warm w.geb.circ.pomp** op.

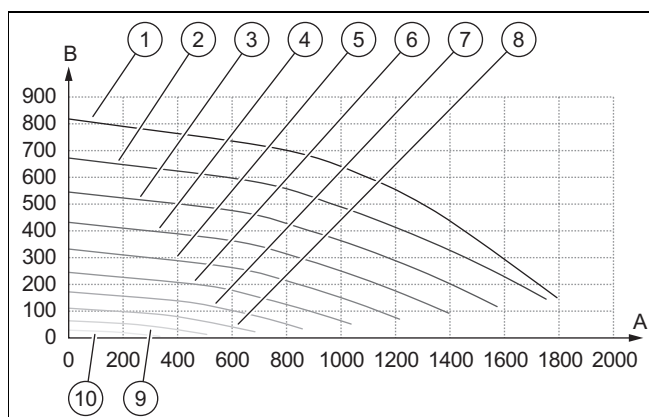
Het instelbereik ligt tussen 200 mbar en 900 mbar. De warmtepomp werkt optimaal, als door de instelling van de beschikbare druk de nominale doorstroming bereikt kan worden (Delta T = 5 K).

9.2 Restopvoerhoogte van het product

De restopvoerhoogte is niet direct instelbaar. U kunt de restopvoerhoogte van de pomp begrenzen, om deze aan het plaatselijke drukverlies in het CV-circuit aan te passen.

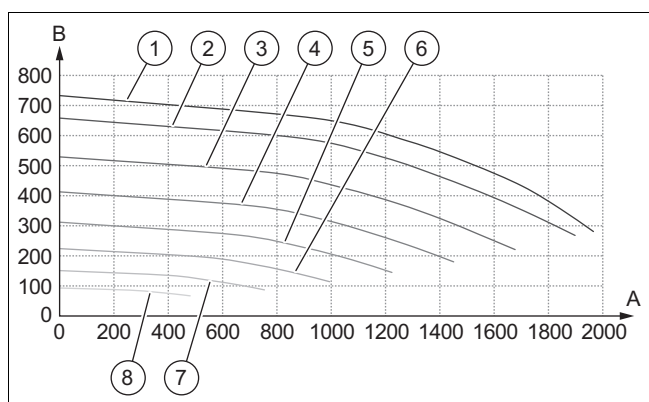
Roep **MENU | INSTELLINGEN | Installateursniveau | Diagnosecodes | 200 - 299 | D.231 Maximale restopvoerhoogte** op.

9.2.1 Opvoerhoogte CV-pomp, 5/6 kW



A	Volumestroom (l/h)	5	60% pompvermogen
B	Restopvoerhoogte (mbar)	6	50% pompvermogen
1	100% pompvermogen	7	40% pompvermogen
2	90% pompvermogen	8	30% pompvermogen
3	80% pompvermogen	9	20% pompvermogen
4	70% pompvermogen	10	10% pompvermogen

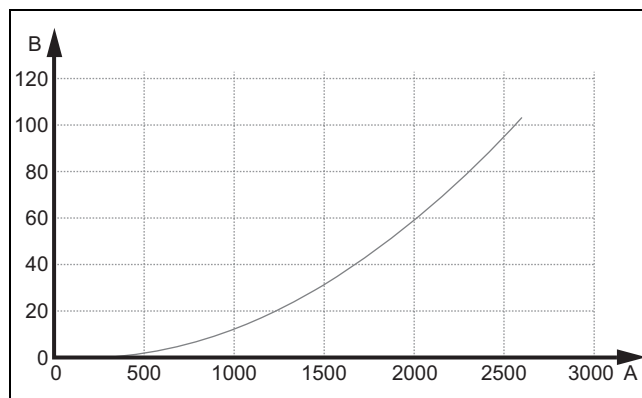
9.2.2 Opvoerhoogte CV-pomp, 7/8 kW



A	Volumestroom (l/h)	2	90% pompvermogen
B	Restopvoerhoogte (mbar)	3	80% pompvermogen
1	100% pompvermogen	4	70% pompvermogen
		5	60% pompvermogen

6	50% pompvermogen	8	30% pompvermogen
7	40% pompvermogen		

9.2.3 Drukverlies vul- en afsluitkraan



A Volumestroom (l/h) B Drukverlies (mbar)

9.3 Gebruiker instrueren



Gevaar!

Levensgevaar door legionellabacteriën!

Legionellabacteriën ontwikkelen zich bij temperaturen onder 60 °C.

- Zorg ervoor dat de gebruiker alle maatregelen voor de legionellabeveiliging kent om de geldende voorschriften voor het voorkomen van legionellabacteriën te vervullen.

- Geef aan de gebruiker uitleg over positie en werking van de veiligheidsinrichtingen.
- Instrueer de gebruiker over de bediening van het product.
- Wijs vooral op de veiligheidsvoorschriften die hij in acht moet nemen.
- Informeer de gebruiker erover dat het product volgens de opgegeven intervallen dient te worden onderhouden.
- Leg de gebruiker uit hoe hij de waterhoeveelheid/de vuldruk van het systeem kan controleren.
- Overhandig de gebruiker alle handleidingen en productpapieren, zodat hij/zij deze kan bewaren.

10 Instellingen voor het de systeemmodus

10.1 Voorwaarden voor de Ingebruikneming van het systeem controleren

1. Is er een maximaalthermostaat voor vloerverwarming aangesloten?
2. Voldoet de cv-waterkwaliteit aan de eisen?
3. Is de lokale bypass correct ingesteld, zodat een permanente volumestroom is gewaarborgd?
4. Is het minimale opsteloppervlak van de opstelruimte voldoende voor de koudemiddelhoeveelheid inclusief bijvulhoeveelheden?
5. Is een drukverliesberekening uitgevoerd en is de opvoerhoogte van de CV-pomp voor de nominale volumestroom positief gecontroleerd?

6. Is de voordruk van het expansievat op de CV-installatie aangepast en is eventueel een extra expansievat geïnstalleerd?
7. Is het koudemiddelcircuit voor het vullen voldoende vacuüm getrokken (minimaal 2 uur)?
8. Zijn de internet-gateway en de ontvanger (alleen **VRC 720f**) op de CIM-interface (Customer Interface Module) aangesloten, zie de productbeschrijving.

10.2 Instellingen op de systeemthermostaat sensoCOMFORT VRC 720(f) uitvoeren

Er zijn maar enkele systeeminstellingen op het bedieningsveld van de binneneenheid eventueel nodig. Alle andere instellingen voor de systeemmodus worden op de systeemthermostaat uitgevoerd. Het systeem kan zonder systeemthermostaat niet worden gebruikt. Voor het realiseren van een noodbedrijf bijv. bij uitval van de buitenunit, zie hoofdstuk noodbedrijf. (→ Pagina 131)

Maximale vermogen van de elektrische hulpverwarming instellen

Wanneer de elektrische hulpverwarming ook in noodbedrijf bij uitval van de buitenunit zowel voor verwarming als ook voor warmwaterbereiding moet worden gebruikt, dan moet de elektrische hulpverwarming op vol vermogen worden ingesteld. Verander eventueel de instelling in de installatieassistent via de diagnosecode **D.126 Vermogensbegr. verw.elem.**

- ▶ Stel het scenario voor het gebruik van de hulpverwarming op de systeemthermostaat in.

Maximaal compressortoerental voor de fluistermodus instellen

U kunt het maximale compressortoerental via de diagnosecode **D.240 Fluistermodus compressor** veranderen.

De procentuele waarde heeft betrekking op het maximale toerental van de compressor in het actuele bedrijfskennveld. Onder -7 °C is de fluistermodus niet meer mogelijk.

- ▶ Stel het tijdvenster voor de fluistermodus op de systeemthermostaat in.

Systeemschemacode invoeren

De systeemthermostaat heeft de systeemschemacode nodig, om de door het systeem bepaalde functies vrij te schakelen. Het systeemschema van de installatie vindt u in de planningsinformatie. Wanneer de systeemthermostaat wordt gestart, wordt op basis van de bij de EBUS-can bepaalde componenten een systeemschema voorgesteld. Wanneer het systeemschema niet correct wordt herken, neem dan contact op met de planningsafdeling.

- ▶ Voer de systeemschemacode in, die overeenkomt met de aangesloten systeemcomponenten, in de systeemthermostaat in de functie **Systeemschemacode**.

Aanvoertemperatuur voor noodbedrijf instellen

Een verhoging van de in de fabriek verlaagde aanvoertemperatuur voor het noodbedrijf is afhankelijk van het ter beschikking staande vermogen van de elektrische hulpverwarming, die via de Installatieassistent van de binneneenheid of later via de diagnosecode **D.126 Vermogensbegr. verw.elem** is ingesteld. Verhoging van de aanvoertemperatuur leidt tot hogere verwarmingskosten. Om een warmwatertemperatuur van 50 °C te bereiken is een aanvoertemperatuur van min. 60 °C nodig.

- ▶ Stel de aanvoertemperatuur voor het noodbedrijf op de systeemthermostaat in.

Modus warmwaterbereiding instellen

Vanaf de systeemthermostaat **VRC 720/3.1** kan de gebruiker voor de warmwaterbereiding de modus **Eco** kiezen. In deze modus wordt het warm water na een grotere afname (bijv. douchen) gedurende enige tijd met gereduceerde warmwatertemperatuur geproduceerd. Deze verlaagde warmwatertemperatuur kan de gebruiker zelf instellen.

Om de efficiëntie verder te verhogen, zijn in deze modus een hysteresis voor de gereduceerde boilerlading en verschillende minimale temperaturen voor periodes zonder waterafname instelbaar. Daarbij kunnen echter wel comfortbeperkingen optreden.

- ▶ Stel deze waarden eventueel in de systeemthermostaat in onder:
 - **Verlaagde WW-temperatuur: °C**
 - **Hysteresis red. boilerlading: K**
 - **Min. temperatuur na 13 uur: °C**
 - **Min. temperatuur na 24 uur: °C**

Afhankelijk van de vermogensgrootte van de binneneenheid is in warmwaterfunctie **Eco** een warmwatertemperatuur van 50 °C aan de boiler temperatuursensor binnen een begrensd buitentemperatuurbereik bereikbaar:

- 5/6 kW: -10 °C tot +30 °C
- 7/8 kW: -7 °C tot +25 °C

Zones instellen

Het is nodig om zones in te stellen en de systeemthermostaat en eventuele kamerthermostaten aan een zone toe te kennen. Een zone kan uit één of meerdere ruimten bestaan, die een bepaalde temperatuur moeten hebben. U moet aan elke zone één of meerdere CV-circuits toekennen.

- ▶ Bepaal de zones en CV-circuits in de systeemthermostaat.

10.3 Noodbedrijf instellen

Het noodbedrijf, bijv. wanneer de buitenunit is uitgevallen is in de fabriek uitgeschakeld.

De gebruiker kan bij uitval van de buitenunit voor het noodbedrijf via de functie "Modus hulpverwarming bij storing warmtepomp (vakman inschakelen)" de elektrische hulpverwarming voor verschillende scenario's (verwarmen, warm water, verwarmen + warm water) vrij schakelen.

In noodbedrijf is de aanvoertemperatuur verlaagd tot 25 °C. Pas de aanvoertemperatuur voor het noodbedrijf via de systeemthermostaat op het gewenste scenario aan.

- ▶ Activeer de elektrische hulpverwarming, door het benodigde vermogen in te stellen.
- ▶ Pas de aanvoertemperatuur voor het noodbedrijf via de systeemthermostaat op het gewenste scenario aan.

11 Verhelpen van storingen

11.1 Contact opnemen met servicepartner


Als u contact opneemt met uw servicepartner, deel dan indien mogelijk het volgende mee:

- de weergegeven foutcode (**F.xx**)
- de door het product weergegeven statuscode (**S.xx**)

11.2 Gegevensoverzicht (actuele sensorwaarden) weergeven

Het gegevensoverzicht geeft informatie in het display over de actuele waarden van de sensoren van het product. Deze zijn via het menu oproepbaar.

Roep **MENU | INSTELLINGEN | Installateursniveau | Gegevensoverzicht** op.

Wanneer u zich in **MENU | INSTELLINGEN | Installateursniveau | Testmodi | Actortest** bevindt, dan kunt u het gegevensoverzicht eenvoudig door indrukken van  oproepen.

11.3 Statuscodes (actuele productstatus) weergeven

Statuscodes op het display informeren over de actuele bedrijfstoestand van het product. Ze kunnen via het menu worden opgeroepen.

Roep **MENU | INFORMATIE | Status** op.

Statuscodes (→ Pagina 154)

11.4 Foutcodes controleren

Het display toont de foutcode **F.xxx**.

Foutcodes hebben prioriteit voor alle andere indicaties.

Foutcodes (→ Pagina 158)

Als er meerdere fouten tegelijk optreden, dan geeft het display de bijbehorende foutcodes afwisselend gedurende telkens twee seconden weer.

- ▶ Verhelp de fout.
- ▶ Om het product opnieuw in gebruik te nemen, drukt u op de resettoets (→ Gebruiksaanwijzing).
- ▶ Als u de fout niet kunt verhelpen en deze ook na meerdere resetpogingen opnieuw optreedt, neem dan contact op met de klantenservice.

11.5 Foutgeheugen opvragen

Het product beschikt over een foutgeheugen. Daar kunt u de laatste tien opgetreden fouten in chronologische volgorde opvragen.

Display-indicaties:

- Aantal opgetreden fouten
- De actueel opgeroepen fout met foutnummer **F.xxx**
- ▶ Open: **MENU | INSTELLINGEN | Installateursniveau | Fouthistorie**
- ▶ Scrol door de lijst.

11.6 Noodbedrijfmeldingen

De noodbedrijfmeldingen worden onderverdeeld in reversible en irreversible meldingen. De reversible **L.XXX** codes treden tijdelijk op en heffen zichzelf op. Reversible noodbedrijfmeldingen worden niet op het display weergegeven. Roep **MENU | INSTELLINGEN | Installateursniveau | Gegevensoverzicht** op. Voor de irreversible **N.XXX** codes is het ingrijpen van de installateur nodig.

Wanneer meerdere irreversible noodbedrijfmeldingen tegelijkertijd optreden, worden deze op het display weergegeven. Elke irreversible noodbedrijfmelding moet worden bevestigd.

Reversible noodbedrijfcodes (→ Pagina 157)

Irreversible noodbedrijfcodes (→ Pagina 157)

11.6.1 Noodbedrijfgeschiedenis opvragen

1. Roep het installateurniveau op. (→ Pagina 128)
2. Roep **MENU | INSTELLINGEN | Installateursniveau | Noodbedrijfhistorie** op.
 - ◀ In het display wordt een lijst met opgetreden noodbedrijfmeldingen (**N.XXX**) weergegeven.
3. Kies met de schuifbalk de gewenste noodbedrijfmelding.
4. Los de oorzaak op en bevestig de noodbedrijfmelding.

11.7 Testprogramma's en actorentests gebruiken

U kunt de testprogramma's en actorentests ook voor het oplossen van storingen gebruiken.

- ▶ Open: **MENU | INSTELLINGEN | Installateursniveau | Testmodi | Testprogramma's**
- ▶ Open: **MENU | INSTELLINGEN | Installateursniveau | Testmodi | Actortest**

11.8 Parameters naar fabrieksinstellingen resetten

- ▶ Roep **MENU | INSTELLINGEN | Installateursniveau | FABRIEKSINSTELLINGEN** op om alle parameters tegelijk te resetten en de fabrieksinstellingen aan het product te herstellen.

12 Inspectie en onderhoud

12.1 Aanwijzingen voor inspectie en onderhoud

12.1.1 Inspectie

Het doel van de inspectie is een vergelijking van de werkelijke toestand van het product met de gewenste toestand. Dit gebeurt door meten, testen en observeren.

12.1.2 Onderhoud

Het onderhoud is nodig om eventuele afwijkingen tussen de werkelijke toestand en de gewenste toestand te verhelpen. Dit gebeurt meestal door reinigen, instellen en indien nodig vervangen van afzonderlijke aan slijtage onderhevige componenten.


12.2 Reserveonderdelen aankopen

De originele componenten van het product werden in het kader van de conformiteitskeuring door de fabrikant meegecertificeerd. Als u bij het onderhoud of reparatie andere, niet gecertificeerde of niet toegestane delen gebruikt, dan kan dit ertoe leiden dat de conformiteit van het product vervalt en het product daarom niet meer aan de geldende normen voldoet.

We raden ten stelligste het gebruik van originele reserveonderdelen van de fabrikant aan, omdat hierdoor een storingvrije en veilige werking van het product gegarandeerd is. Om informatie over de beschikbare originele reserveonderdelen te verkrijgen, kunt u zich tot het contactadres richten, dat aan de achterkant van deze handleiding aangegeven is.

- ▶ Als u bij het onderhoud of de reparatie reserveonderdelen nodig hebt, gebruik dan uitsluitend ontstekingsbronvrije, originele reserveonderdelen die voor het product zijn toegestaan.

12.3 Onderhoudsmeldingen controleren

Wanneer het symbool  en een onderhoudscode **I.XXX** in het display worden weergegeven, dan is onderhoud van het product nodig.

- ▶ Voer de in de tabel vermelde onderhoudswerkzaamheden uit.
Onderhoudscodes (→ Pagina 156)

12.4 Inspectie- en onderhoudsintervallen in acht nemen

- ▶ Neem de minimale inspectie- en onderhoudsintervallen in acht. voer alle werkzaamheden uit, die zijn vermeld in de tabel inspectie- en onderhoudswerk in de bijlage.
- ▶ Onderhoud het product eerder als de resultaten van de inspectie een eerder onderhoud noodzakelijk maken.

12.5 Inspectie en onderhoud voorbereiden

- ▶ Voer de werkzaamheden alleen uit, wanneer u vakkundig bent en bekend bent met de bijzondere eigenschappen en gevaren van het koudemiddel R32.



Gevaar! **Levensgevaar door brand of explosie bij lekkage in het koudemiddelcircuit!**

Het product bevat het brandbare koudemiddel R32. Bij lekkage kan koudemiddel dat naar buiten komt door vermenging met lucht een brandbare atmosfeer vormen. Er bestaat brand- en explosiegevaar. Bij brand kunnen giftige of bijtende stoffen zoals carbonylfluoride, koolmonoxide of fluorwaterstof ontstaan.

- ▶ Als u aan het geopende product werkt, moet u voor aanvang van de werkzaamheden met een ontstekingsbronvrije gaslekdetector ervoor zorgen, dat er geen lekkage aanwezig is.
- ▶ Wanneer u een lekkage constateert, sluit dan de behuizing van het product, informeer de gebruiker en neem contact op met het serviceteam.

- ▶ Houd ontstekingsbronnen op afstand van het product. Ontstekingsbronnen zijn bijvoorbeeld open vuur, hete oppervlakken met meer dan 550 °C, niet-ontstekingsbronvrije elektrische apparaten of gereedschappen of statische ontladingen.
- ▶ Zorg voor voldoende ventilatie rondom het product.
- ▶ Zorg er met een afzetting voor, dat onbevoegden op afstand van het product blijven.



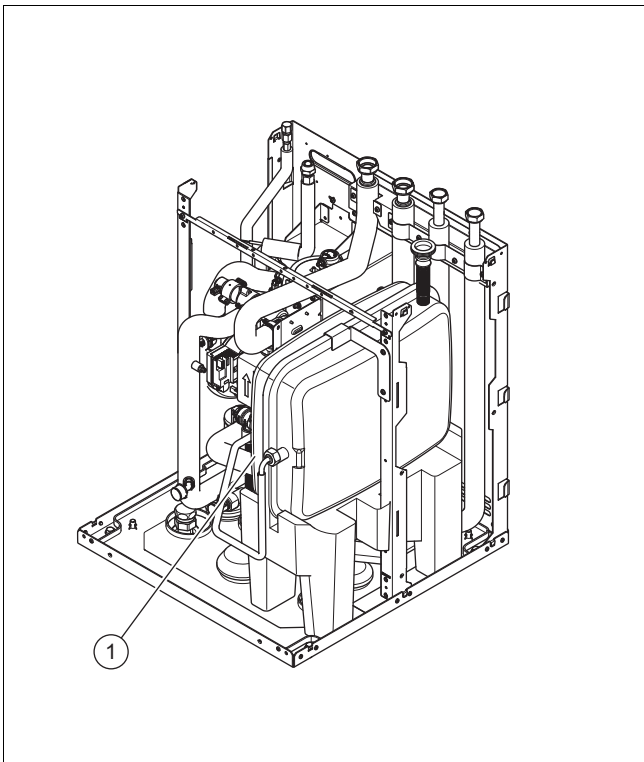
Gevaar! **Levensgevaar door elektrischeschokken bij het openen van de schakelkast!**

In de schakelkast van het product zijn condensatoren gemonteerd. Ook na het uitschakelen van de voedingsspanning is nog gedurende 60 minuten een restspanning op de elektrische componenten actief.

- ▶ Open de schakelkast pas na een wachttijd van 60 minuten.
- ▶ Neem de fundamentele veiligheidsregels in acht voor u inspectie- en onderhoudswerkzaamheden uitvoert of reserveonderdelen inbouwt.
- ▶ Schakel in het gebouw de scheidingsschakelaar uit die met het product is verbonden.
- ▶ Koppel het product los van de stroomtoevoer, maar zorg er echter voor, dat de aarding van het product verder gewaarborgd is.
- ▶ Beveilig het product tegen het herinschakelen.
- ▶ Houd voor werkzaamheden in de schakelkast een wachttijd van 60 minuten aan na het uitschakelen van de voedingsspanning.
- ▶ Als u aan het product werkt, bescherm dan alle elektrische componenten tegen spatwater.
- ▶ Demonteer de voormantel.

12.6 Voordruk van het expansievat controleren

1. Sluit de onderhoudskranen en leeg het CV-circuit.
(→ Pagina 138)



2. Meet de voordruk van het expansievat aan de klep(1) .

Resultaat:



Aanwijzing

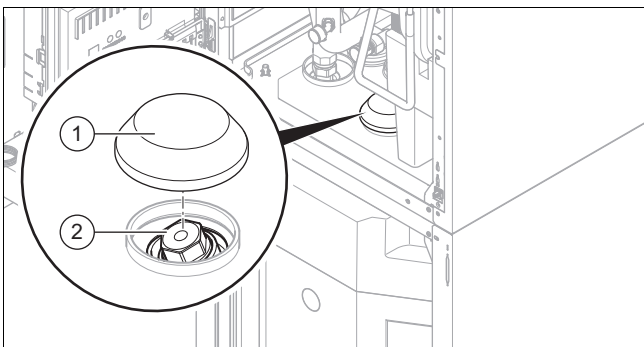
De vereiste voordruk van de CV-installatie kan afhankelijk van de statische druk (per hoogtemeter 0,1 bar) variëren.

Voordruk ligt onder 0,75 bar ($\pm 0,1$ bar/m)

- Vul het expansievat met stikstof. Als er geen stikstof ter beschikking staat, gebruik dan lucht.

3. Vul het CV-circuit. (→ Pagina 126)

12.7 Magnesiumbeschermingsanode controleren en evt. vervangen



1. Leeg het warmwatercircuit van het product. (→ Pagina 138)
2. Zwenk de schakelkast opzij. (→ Pagina 115)
3. Verwijder de warmte-isolatie (1) aan de magnesiumbeschermingsanode.
4. Schroef de magnesiumbeschermingsanode (2) uit de warmwaterboiler.
5. Controleer de anode op corrosie.

Resultaat:

Anode is voor meer dan 60% gecorrodeerd.
Anode is meer dan 5 jaar oud.

- Vervang de magnesiumbeschermingsanode door een nieuwe.
6. Dicht de schroefverbinding met teflonband af.
 7. Schroef de oude resp. nieuwe magnesiumbeschermingsanode in de boiler. De anode mag de boilerwanden niet raken.
 8. Vul de warmwaterboiler.
 9. Controleer de schroefverbinding op dichtheid.

Resultaat:

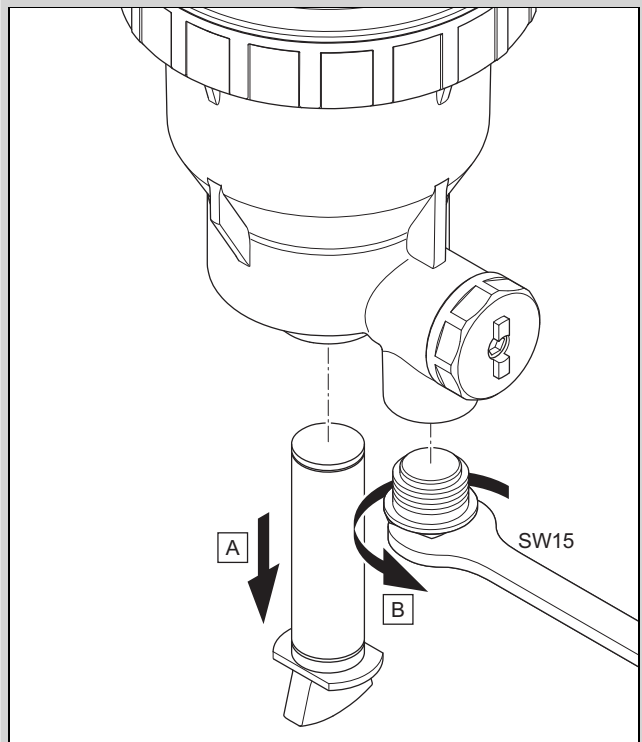
Schroefverbinding is ondicht.

- Dicht de schroefverbinding opnieuw met teflonband af.

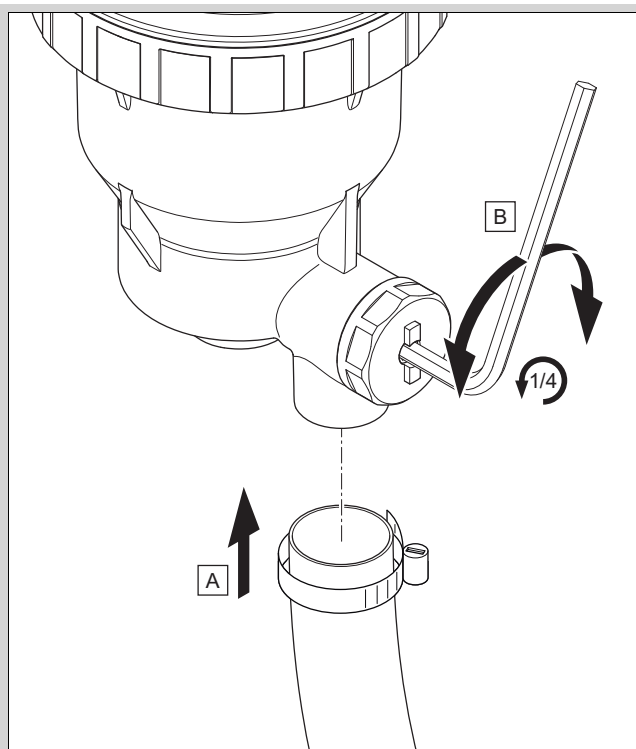
10. Ontlucht de circuits. (→ Pagina 127)

12.8 Magnetietafscheider controleren en reinigen

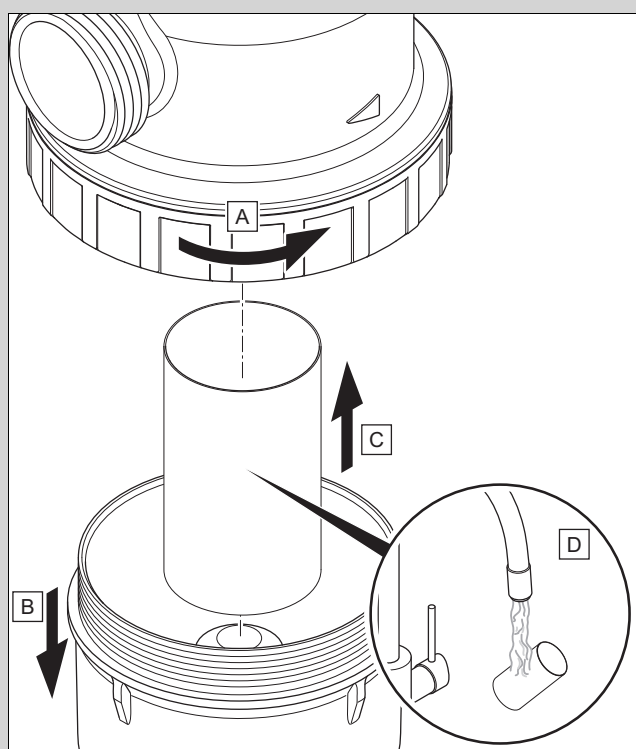
Geldigheid: Product met magnetietafscheider



1. Maak de CV-installatie met behulp van de afsluitkranen drukloos.
2. Los de permanente magneet met een kwartdraai en trek deze er naar onderen toe uit.
3. Draai met een schroefsleutel de afsluitstop van de afvoeraansluiting eruit.
 - Schroefsleutel SW 15



4. Sluit een slang met een slangklep op de afvoersluiting aan.
 - Binnendiameter 3/4" (≈ 19 mm)
5. Open de klep met een inbussleutel door deze met een kwartdraai naar links of rechts te draaien.
 - Sleutelwijdte 4 mm
 - ◁ Het resterende CV-water spoelt de filter.



6. Draai de wartelmoer los en neem het onderste deel van de afscheider eraf.
7. Verwijder het filter en reinig het.
8. Bouw het filter en de permanente magneet in de omgekeerde volgorde weer in.
9. Open de afsluitkranen.

10. Controleer de druk in de CV-installatie en vul zo nodig CV-water bij.

12.9 Warmwaterboiler reinigen



Aanwijzing

Omdat het boilervat aan warmwaterzijde gereinigd wordt, dient u erop te letten dat de gebruikte reinigingsmiddelen aan de hygiënische eisen voldoen.

1. Maak de warmwaterboiler leeg.
2. Verwijder de beschermingsanode uit de boiler.
3. Reinig de binnenkant van de boiler met een waterstraal door de anodeopening aan de boiler.
4. Spoel voldoende na en laat het voor de reiniging gebruikte water via de boileraftapkraan wegstromen.
5. Sluit de aftapkraan.
6. Breng de beschermingsanode opnieuw aan de boiler aan.
7. Vul de boiler met water en controleer of deze dicht is.

12.10 Vuldruk van de CV-installatie controleren en corrigeren

Als de vuldruk onder de minimumdruk daalt, wordt een onderhoudsmelding op het display weergegeven.

Wanneer de vuldruk hoger wordt dan 0,1 MPa (1 bar), start het ontluichtingsprogramma automatisch na een vertragingstijd van 30 seconden. Het ontluichtingsprogramma kan alleen door een reset worden onderbroken.

- Minimumdruk CV-circuit: ≥ 0,05 MPa
- ▶ Vul CV-water bij om de warmtepomp opnieuw in gebruik te nemen, CV-installatie vullen en ontluichten (→ Pagina 126).
- ▶ Als u vaak een drukverlies vaststelt, dan dient u de oorzaak te zoeken en te verhelpen.

12.11 Koudemiddelcircuit controleren

1. Controleer of de componenten en buisleidingen vrij zijn van verontreiniging en corrosie.
2. Controleer of de thermische isolatie van de koudemiddeleidingen onbeschadigd is.
3. Controleer of de koudemiddeleidingen zonder knikken geplaatst zijn.

12.12 Koudemiddelcircuit op dichtheid controleren

1. Controleer of de componenten in het koudemiddelcircuit en de koudemiddeleidingen vrij zijn van beschadigingen en oliekkage.
2. Controleer het koudemiddelcircuit met een gaslekdetector op dichtheid. Controleer daarbij alle componenten en leidingen.
3. Noteer het resultaat van de dichtheidstest in het installatieboek.

12.13 Elektrische aansluitingen controleren

1. Controleer in de aansluitkast de elektrische leidingen op goede bevestiging in de stekkers of klemmen.
2. Controleer in de aansluitkast de aarding.
3. Controleer de netaansluitkabel op beschadigingen. Wanneer de netaansluitkabel moet worden vervangen, moet u waarborgen dat het vervangen wordt uitgevoerd door Vaillant, het serviceteam of een gekwalificeerd persoon om gevaren te vermijden.
4. Controleer in het product de elektrische leidingen op goede bevestiging in de stekkers of klemmen.
5. Controleer in het product of de elektrische leidingen vrij van beschadigingen zijn.
6. Als er een fout is die de veiligheid beïnvloedt, schakel dan de stroomvoorziening niet opnieuw in voordat de fout is verholpen.
7. Als het onmiddellijk verhelpen van deze fout niet mogelijk is, maar de werking van de installatie vereist is, zorgt dan voor een geschikte tijdelijke oplossing. Informeer hiervoor de exploitant.

12.14 Inspectie en onderhoud afsluiten



Waarschuwing!

Verbrandingsgevaar door hete en koude componenten!

Bij alle niet-geïsoleerde pijpleidingen en bij de elektrische extra verwarming bestaat het gevaar van verbranding.

- ▶ Monteer voor de inbedrijfname eventueel gedemonteerde manteldelen.

1. Schakel in het gebouw de scheidingsschakelaar aan die met het product is verbonden.
2. Neem het warmtepompsysteem in gebruik.
3. Controleer het warmtepompsysteem op perfecte werking.

13 Reparatie en service

13.1 Reparatie- en servicewerkzaamheden voorbereiden

- ▶ Neem de fundamentele veiligheidsregels in acht voordat u reparatie- en servicewerkzaamheden uitvoert.
- ▶ Voer werkzaamheden aan het koudemiddelcircuit alleen uit als u specifieke koudemiddeltechnische vakkennis heeft en deskundig bent in de omgang met het koudemiddel R32.
- ▶ Informeer bij werkzaamheden aan het koudemiddelcircuit alle personen die in de nabije omgeving werken, of zich daar bevinden, over het type van de uit te voeren werkzaamheden.
- ▶ Voer werkzaamheden aan elektrische componenten alleen uit als u over specifieke elektrische vakkennis beschikt.



Gevaar!

Levensgevaar door brand of explosie bij lekkage in het koudemiddelcircuit!

Het product bevat het brandbare koudemiddel R32. Bij lekkage kan koudemiddel dat naar buiten komt door vermenging met lucht een brandbare atmosfeer vormen. Er bestaat brand- en explosiegevaar. Bij brand kunnen giftige of bijtende stoffen zoals carbonylfluoride, koolmonoxide of fluorwaterstof ontstaan.

- ▶ Onderzoek het gebied rondom het product. Zorg ervoor dat er geen brand- en ontstekingsgevaren zijn. Plaats rookverbodsborden.
- ▶ Als u aan het geopende product werkt, moet u voor aanvang van de werkzaamheden met een ontstekingsbronvrije gaslekdetector ervoor zorgen, dat er geen lekkage aanwezig is.
- ▶ Wanneer u een lekkage constateert, sluit dan de behuizing van het product, informeer de gebruiker en neem contact op met het serviceteam.
- ▶ Houd ontstekingsbronnen op afstand van het product. Ontstekingsbronnen zijn bijvoorbeeld open vuur, hete oppervlakken met meer dan 550 °C, niet-ontstekingsbronvrije elektrische apparaten of gereedschappen of statische ontladingen.
- ▶ Zorg voor voldoende ventilatie rondom het product tijdens de volledige gebruiksduur aan het product. De ventilatie moet vrijgekomen koudemiddel betrouwbaar oplossen en bij voorkeur naar buiten in de buitenlucht afleiden.
- ▶ Zorg er met een afzetting voor, dat onbevoegden op afstand van het product blijven.



Gevaar!

Levensgevaar door elektrischeschokken bij het openen van de schakelkast!

In de schakelkast van het product zijn condensatoren gemonteerd. Ook na het uitschakelen van de voedingsspanning is nog gedurende 60 minuten een restspanning op de elektrische componenten actief.

- ▶ Open de schakelkast pas na een wachttijd van 60 minuten.
- ▶ Schakel in het gebouw de scheidingsschakelaar uit die met het product is verbonden.
- ▶ Koppel het product los van de stroomtoevoer, maar zorg er echter voor, dat de aarding van het product verder gewaarborgd is.
- ▶ Beveilig het product tegen het herinschakelen.
- ▶ Sluit de onderhoudskranen in de CV-aanvoerleiding en CV-retourleiding.

- ▶ Sluit de onderhoudskraan in de koudwaterleiding.
- ▶ Draag persoonlijke beschermingsmiddelen en neem een brandblusser mee.
- ▶ Gebruik alleen veilige, voor koudemiddel R32 toegelaten apparaten en gereedschappen.
- ▶ Bewaak de atmosfeer in het werkbereik met een dicht bij de grond geplaatste gasmelder.
- ▶ Verwijder alle ontstekingsbronnen, zoals gereedschappen die niet vrij van vonken zijn.
- ▶ Tref veiligheidsmaatregelen tegen statische ontladingen.
- ▶ Als er een lekkage bestaat die een soldeerproces vereist, verwijder dan al het koudemiddel uit het systeem of isoleer het (door afsluitkranen) in een omgeving van het systeem die van de lekkage is verwijderd.
- ▶ Als u watervoerende componenten van het product wilt vervangen, dan dient u het product leeg te maken.
- ▶ Zorg ervoor dat er geen water op stroomvoerende onderdelen (bijv. schakelkast) druppelt.
- ▶ Gebruik alleen nieuwe afdichtingen.
- ▶ Demonteer de manteldelen.

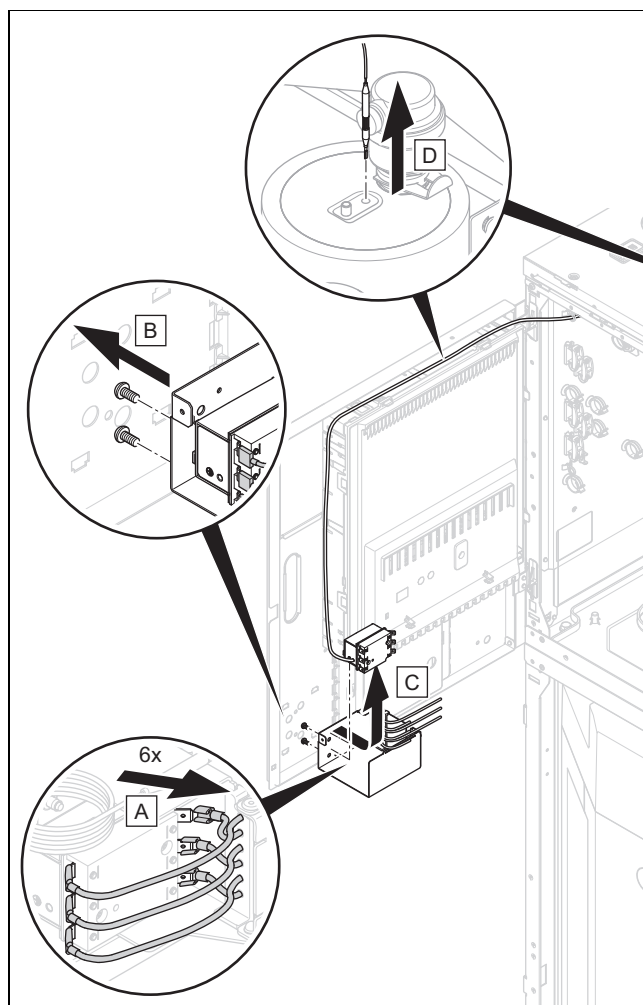
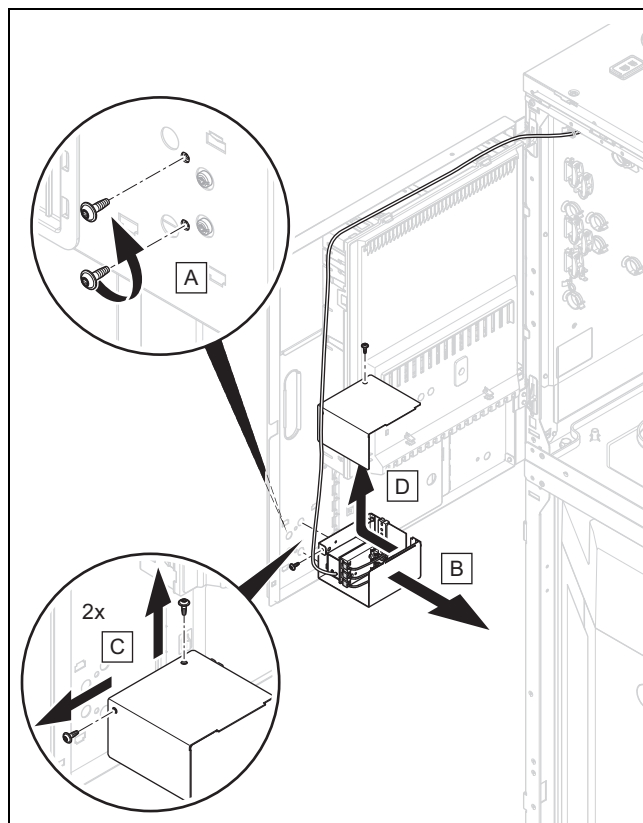
13.2 Veiligheidstemperatuurbegrenzer

Het product beschikt over een veiligheidstemperatuurbegrenzer.

Als de veiligheidstemperatuurbegrenzer is uitgevallen, dan moet de oorzaak worden verholpen en moet de veiligheidstemperatuurbegrenzer worden vervangen.

- ▶ Neem de tabel foutcodes in de bijlage in acht.
Foutcodes (→ Pagina 158)
- ▶ Controleer de hulpverwarming op beschadiging door oververhitting.
- ▶ Controleer de stroomvoorziening van de netaansluitingsprintplaat op perfecte werking.
- ▶ Controleer de bekabeling van de netaansluitingsprintplaat.
- ▶ Controleer de bekabeling van de hulpverwarming.
- ▶ Controleer alle temperatuursensoren op perfecte werking.
- ▶ Controleer alle andere sensoren op perfecte werking.
- ▶ Controleer de druk in het CV-circuit.
- ▶ Controleer de CV-pomp op perfecte werking.
- ▶ Controleren of zich lucht in het CV-circuit bevindt.

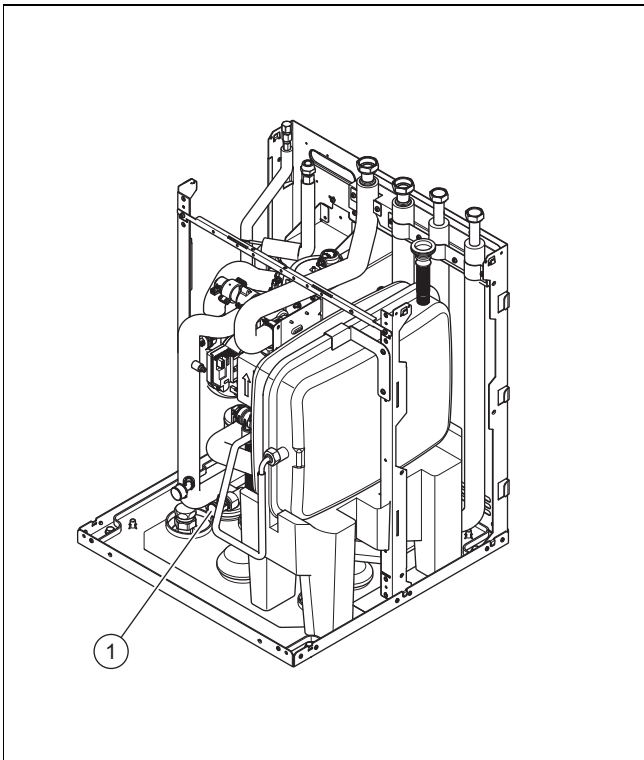
13.3 Veiligheidstemperatuurbegrenzer vervangen



1. Vervang de veiligheidstemperatuurbegrenzer zoals weergegeven.

13.4 CV-circuit van het product leegmaken

1. Sluit de onderhoudskranen in de CV-aanvoerleiding en CV-retourleiding.
2. Demonteer de bovenste voormantel.
3. Zwenk de schakelkast opzij en zet deze vast.



4. Sluit een slang aan de aftapkraan (1) aan en leid het uiteinde van de slang naar een geschikt afvoerpunt.



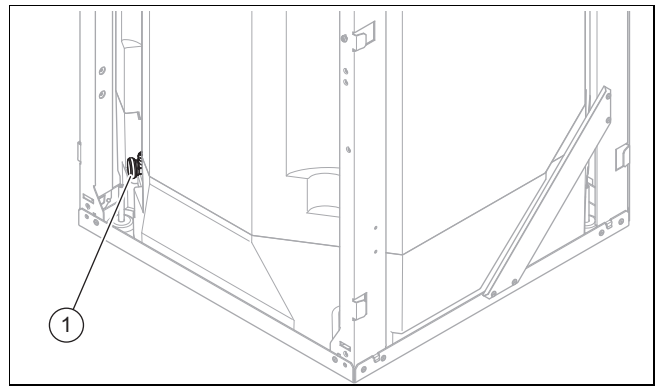
Aanwijzing

u heeft perslucht nodig, om ook de spiraalbuizen van de warmwaterboiler leeg te maken. Max. druk: < 3 bar.

5. Sluit de CV-aanvoerleiding en blaas perslucht via de CV-retourleiding in het product. De stand van het omschakelventiel is niet van belang.

13.5 Warmwatercircuit van het product leegmaken

1. Sluit de tapwaterkranen.
2. Sluit de koudwateraansluiting af.
3. Demonteer de voormantel. (→ Pagina 114)



4. Sluit een slang aan de aansluiting van de aftapkraan (1) aan en leid het vrije einde van de slang naar een geschikt afvoerpunt.
5. Open de aftapkraan (1) om het warmwatercircuit van het product volledig te legen.
6. Open één van de 3/4-aansluitingen boven op het product.

13.6 CV-installatie leegmaken

1. Sluit een slang op het aftappunt van de installatie aan.
2. Leid het vrije einde van de slang naar een geschikte afvoerplaats.
3. Zorg ervoor dat de onderhoudskranen van de installatie geopend zijn.
4. Open de aftapkraan.
5. Open de ontluichtingskranen op de radiatoren. Begin aan de hoogst gelegen radiator en ga dan verder van boven naar onderen.
6. Sluit de ontluichtingskranen van alle radiatoren en de aftapkraan opnieuw als het verwarmingswater volledig uit de installatie weggevoerd is.

13.7 Component van het koudemiddelcircuit vervangen

- ▶ Zorg ervoor dat u de werkzaamheden van de vastgelegde procedure volgt, zoals in de volgende hoofdstukken beschreven.

13.7.1 Koudemiddel uit het product verwijderen



Gevaar!

Levensgevaar door brand of explosie bij het verwijderen van koudemiddel!

Het product bevat het brandbare koudemiddel R32. Het koudemiddel kan door vermenigving met lucht een brandbare atmosfeer vormen. Er bestaat brand- en explosiegevaar. Bij brand kunnen giftige of bijtende stoffen zoals carbonylfluoride, koolmonoxide of fluorwaterstof ontstaan.

- ▶ Voer de werkzaamheden alleen uit, als u deskundig bent in de omgang met het koudemiddel R32. Zorg evt. voor een deskundige controle van het volledige proces.
- ▶ Draag persoonlijke beschermingsmiddelen en neem een brandblusser mee.
- ▶ Gebruik alleen gereedschappen en apparaten, die toegelaten zijn voor het koudemiddel R32 en in optimale toestand zijn.

- ▶ Zorg ervoor dat geen lucht in het koudemiddelcircuit, in gereedschappen of apparaten met koudemiddel, of in de koudemiddelfles komt.
- ▶ Waarborg, dat beide expansiekleppen zijn geopend, om een volledig aftappen van het koudemiddelcircuit te waarborgen.
- ▶ Het koudemiddel mag niet met behulp van de compressor in de buitenunit worden gepompt en ook de procedure pump-down mag niet worden gebruikt.

1. Zorg dat u beschikt over de gereedschappen en apparaten, die nodig zijn voor het verwijderen van het koudemiddel:
 - Afzuigstation
 - Vacuümpomp
 - Recyclingfles voor koudemiddel
 - Manometerbrug
 - Geijkte koudemiddelweger
2. Gebruik alleen gereedschappen en apparaten, die toegelaten zijn voor het koudemiddel R32. Overtuig u van de perfecte toestand ervan en controleer of de elektrische componenten vrij zijn van ontstekingsbronnen.
3. Gebruik alleen functionerende recyclingflessen, die voor het koudemiddel R32 zijn toegelaten, overeenkomstig zijn gemarkeerd en zijn uitgerust met een drukontlastings- en afsluitklep. Zorg voor een voldoende groot aantal dat de volledige hoeveelheid koudemiddel van het systeem kan opnemen.
4. Gebruik alleen slangen, koppelingen en kleppen, die zo kort mogelijk, dicht en in onberispelijke toestand zijn. Controleer de dichtheid met een gaslekdetector.
5. Zorg voor voldoende ventilatie rondom het product tijdens de volledige gebruiksduur aan het product. De ventilatie moet vrijgekomen koudemiddel betrouwbaar oplossen en bij voorkeur naar buiten in de buitenlucht afleiden.
6. Waarborg, dat de uitlaat van de vacuümpomp zich niet in de buurt van potentiële ontstekingsbronnen bevindt.
7. Zet de recyclingfles onder vacuüm. Zorg ervoor dat de recyclingfles correct op de koudemiddelweger is gepositioneerd.
8. Als een evacuatie van het volledige product niet mogelijk is, zorg dan voor een verdeler zodat het koudemiddel uit de verschillende delen van het systeem kan worden verwijderd.
9. Zuig het koudemiddel af. Neem bij het afzuigen de maximale vulhoeveelheid van de recyclingfles in acht en bewaak de vulhoeveelheid (max. 80% volume van de vloeistofvulling) met een geijkte weegschaal. Overschrijd hierbij nooit de toegestane bedrijfsdruk van de recyclingfles.
10. Zorg ervoor dat geen lucht in het koudemiddelcircuit, in gereedschappen of apparaten met koudemiddel, of in de recyclingfles komt.
11. Sluit de manometerbrug op de onderhoudsaansluiting van de afsluitklep aan.
12. Open de beide expansieklappen, om volledig leegmaken van het koudemiddelcircuit te waarborgen.
13. Als het koudemiddelcircuit volledig leeggemaakt is, verwijder dan de flessen en toestellen onmiddellijk van de installatie.
14. Sluit alle ontluchtingskleppen.



Aanwijzing

Afgezogen koudemiddel mag pas na een reiniging en controle voor een ander koudemiddelsysteem worden gebruikt.

13.7.2 Component van het koudemiddelcircuit demonteren

- ▶ Spoel het koudemiddelcircuit met zuurstofvrije stikstof. Gebruik in geen geval in de plaats daarvan perslucht of zuurstof.
- ▶ Evacueer het koudemiddelcircuit.
- ▶ Herhaal het spoelen met stikstof en het onder vacuüm brengen net zolang, tot er geen koudemiddel meer in het koudemiddelcircuit aanwezig is.
- ▶ Wanneer de compressor moet worden gedemonteerd, mag zich geen brandbaar koudemiddel meer in de compressorolie bevinden. Trek daarom vacuüm met voldoende onderdruk gedurende voldoende lange tijd.
- ▶ Breng atmosferische druk tot stand.
- ▶ Gebruik een pijpensnijder, om het koudemiddelcircuit te openen. Gebruik geen soldeerapparaat en geen vonkende of verspanende gereedschappen.
- ▶ Demonteer de component.
- ▶ Let erop, dat gedemonteerde componenten nog gedurende lange periode koudemiddel kunnen vrijgeven. Deze componenten moeten daarom op goed geventileerde plaatsen worden bewaard en getransporteerd.

13.7.3 Component van het koudemiddelcircuit monteren

- ▶ Gebruik uitsluitend met originele reserveonderdelen van de fabrikant.
- ▶ Monteer de component correct. Gebruik hiervoor uitsluitend soldeerprocessen.
- ▶ Monteer buiten in de vloeistofleiding naar de buitenunit een filterdroger.
- ▶ Voer een druktest met stikstof uit voor het koudemiddelcircuit.

13.7.4 Product met koudemiddel vullen



Gevaar!

Levensgevaar door brand of explosie bij het vullen van koudemiddel!

Het product bevat het brandbare koudemiddel R32. Het koudemiddel kan door vermenigving met lucht een brandbare atmosfeer vormen. Er bestaat brand- en explosiegevaar. Bij brand kunnen giftige of bijtende stoffen zoals carbonylfluoride, koolmonoxide of fluorwaterstof ontstaan.

- ▶ Voer de werkzaamheden alleen uit, als u deskundig bent in de omgang met het koudemiddel R32.
- ▶ Draag persoonlijke beschermingsmiddelen en neem een brandblusser mee.
- ▶ Gebruik alleen gereedschappen en apparaten, die toegelaten zijn voor het koudemiddel R32 en in optimale toestand zijn.
- ▶ Zorg ervoor dat geen lucht in het koudemiddelcircuit, in gereedschappen of ap-

paraten met koudemiddel, of in de koudemiddelfles komt.

1. Waarborg, dat het product is geaard.
2. Zorg dat u beschikt over de gereedschappen en apparaten, die nodig zijn voor het vullen van het koudemiddel:
 - Vacuümpomp
 - Koudemiddelfles
 - Geijkte koudemiddelweger
3. Gebruik alleen gereedschappen en apparaten, die toegelaten zijn voor het koudemiddel R32. Gebruik alleen overeenkomstig aangeduide koudemiddelflessen.
4. Gebruik alleen slangen, koppelingen en kleppen, die dicht en in onberispelijke toestand zijn. Controleer de dichtheid met een gaslekdetector.
5. Gebruik alleen slangen, die zo kort mogelijk zijn, om de daarin opgenomen hoeveelheid koudemiddel te minimaliseren.
6. Voer een druktest met stikstof uit voor het koudemiddelcircuit.
7. Trek het koudemiddelcircuit minimaal 1,5 uur vacuüm.
8. Vul het koudemiddelcircuit met het koudemiddel R32. De benodigde vulhoeveelheid is gespecificeerd op het typeplaatje van het product. Let er met name op, dat het koudemiddelcircuit niet wordt overvuld.
9. Controleer het koudemiddelcircuit met een gaslekdetector op dichtheid. Controleer daarbij alle componenten en leidingen.

13.8 Elektrische component

1. Bescherm alle elektrische componenten tegen spatwater.
2. Gebruik alleen geïsoleerde gereedschappen die voor veilig werken tot 1000 V zijn toegestaan.
3. Gebruik uitsluitend originele Vaillant-reserveonderdelen.
4. Vervang de defecte elektrische componenten op een deskundige manier.
5. Voer een elektrische herhalingscontrole conform EN 50678 uit.

13.9 Reparatie- en servicewerkzaamheden afsluiten

- ▶ Monteer de manteldelen.
- ▶ Schakel in het gebouw de scheidingsschakelaar aan die met het product is verbonden.
- ▶ Neem het product in gebruik. Activeer kortstondig de CV-functie.
- ▶ Controleer de aansluitingen van het koudemiddelcircuit op dichtheid..

14 Uitbedrijfname

14.1 Product tijdelijk buiten bedrijf stellen

1. Schakel in het gebouw de scheidingsschakelaar uit die met het product is verbonden.
2. Koppel het product los van de stroomtoevoer.

14.2 Product definitief buiten bedrijf stellen

1. Schakel in het gebouw de scheidingsschakelaar uit die met het product is verbonden.
2. Koppel het product los van de stroomtoevoer, maar zorg er echter voor, dat de aarding van het product verder gewaarborgd is.
3. Tap het CV-water af uit de binnenuit.
4. Demonteer de manteldelen.
5. Verwijder het koudemiddel uit het product. (→ Pagina 136)
6. Let erop, dat ook na volledige lediging van het koudemiddelcircuit er verder koudemiddel door uitgassen uit de compressorolie naar buiten komt.
7. Monteer de manteldelen.
8. Markeer het product met een van buiten goed zichtbare sticker.
9. Noteer op de sticker, dat het product buiten bedrijf werd gesteld en dat het koudemiddel werd verwijderd. Onderteken de sticker met vermelding van de datum.
10. Laat het verwijderde koudemiddel in overeenstemming met de voorschriften recycleren. Let erop, dat het koudemiddel moet worden gereinigd en gecontroleerd, voordat het opnieuw wordt gebruikt.
11. Laat het product en de componenten ervan in overeenstemming met de voorschriften afvoeren of recycleren.

15 Recycling en afvoer

15.1 Verpakking afvoeren

- ▶ Voer de verpakking reglementair af.
- ▶ Neem alle relevante voorschriften in acht.

15.2 Product en toebehoren afvoeren

- ▶ Geef noch het product noch de toebehoren met het huisvuil mee.
- ▶ Voer het product en alle toebehoren reglementair af.
- ▶ Neem alle relevante voorschriften in acht.

15.3 Koudemiddel afvoeren



Gevaar!

Levensgevaar door brand of explosie bij transport van koudemiddel!

Wanneer koudemiddel R32 bij het transport vrijkomt, dan kan bij vermenging met lucht een brandbare atmosfeer ontstaan. Er bestaat brand- en explosiegevaar. Bij brand kunnen giftige of bijtende stoffen zoals carbonylfluoride, koolmonoxide of fluorwaterstof ontstaan.

- ▶ Zorg ervoor, dat het koudemiddel deskundig wordt getransporteerd.



Waarschuwing!

Gevaar voor schade aan het milieu!

Het product bevat het koudemiddel R32. Het koudemiddel mag niet in de atmosfeer terecht komen. R32 is een door het Kyoto-protocol beschreven gefluoreerd broeikasgas met GWP 675 (GWP = Global Warming Potential).

- ▶ Laat het in het product voorhanden koudemiddel voor het afvoeren van het product volledig in een daarvoor geschikte bak af om het daarna conform de voorschriften te recyclen of af te voeren.

- ▶ Zorg ervoor dat de afvoer van het koudemiddel door een gekwalificeerde vakman gebeurt.
- ▶ Zorg ervoor dat het gerecupereerde koudemiddel in de juiste recuperatiefles naar de leverancier van het koudemiddel wordt teruggestuurd en dat het vereiste afvalverwerkingscertificaat wordt afgegeven. Meng geen koudemiddel in de recuperatieapparaten en vooral niet in de koudemiddelflessen.
- ▶ Als een compressor of compressorolie moet worden verwijderd, zorg er dan voor dat ze op een aanvaardbaar niveau worden geëvacueerd om ervoor te zorgen dat er geen brandbaar koudemiddel in het smeermiddel achterblijft. Het evacueringsproces moet vóór de teruggave van de compressor aan de leverancier worden uitgevoerd. Voor het versnellen van deze procedure mag de compressorbehuizing alleen elektrisch worden verwarmd. Als compressorolie uit het systeem wordt afgetapt, dan moet dit op een veilige manier gebeuren.

16 Serviceteam

Geldigheid: België

Contactgegevens over ons serviceteam vindt u op het aan de achterkant opgegeven adres of www.vaillant.be.

Geldigheid: Nederland

Het Serviceteam dient ter ondersteuning van de installateur en is tijdens kantooruren te bereiken op nummer:

Serviceteam voor installateurs: 020 565 94 40

Bijlage

A Vereiste openingsvlakken in de doorgang bij binnenlucht netwerk (cm²)

A	B	< 1,0*		1,0		2,0		3,0		4,0		5,0	
		D		D		D		D		D		D	
		o.	b.	o.	b.	o.	b.	o.	b.	o.	b.	o.	b.
1,3	3,0	150	150	150	150	150	150	150	150	-	-	-	-
1,4	3,2	150	150	150	150	150	150	150	150	-	-	-	-
1,5	3,4	150	150	150	150	150	150	150	150	-	-	-	-
1,6	3,7	150	150	150	150	150	150	150	150	-	-	-	-
1,7	3,9	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	-	-
1,8	4,1	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150	150
1,9	30,7	746	373	713	356	657	328	601	300	545	273	489	245
2,0	34,0	786	393	753	377	697	349	641	321	586	293	530	265
2,1	37,5	827	413	794	397	738	369	682	341	626	313	570	285
2,2	41,2	867	434	834	417	778	389	722	361	666	333	611	305

Legenda

B = Vulhoeveelheid koudemiddel totaal (kg)

B = Oppervlakte opstellingsruimte (m²) [A_{opstellingsruimte}]

C = Totale oppervlakte binnenlucht netwerk (m²) [A_{totaal}]

D = Vereiste openingsoppervlakte doorgang (cm²)

o. = onder

b. = boven

* < 1,0 = Kastinbouw (voor de kastinbouw is een minimale afstand tussen product en kastdeur nodig van 25 mm (≤ 1,84 kg R32) en van 80 mm (> 1,84 kg R32) voor de ventilatie van de kast nodig.)

A	B	6,0		7,0		8,0		9,0		10,0	
		D		D		D		D		D	
		o.	b.	o.	b.	o.	b.	o.	b.	o.	b.
1,3	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1,4	3,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1,5	3,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1,6	3,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1,7	3,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1,8	4,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1,9	30,7	433	217	415	207	402	201	388	194	373	186
2,0	34,0	474	237	457	228	445	223	432	216	418	209
2,1	37,5	514	257	498	249	488	244	477	238	464	232
2,2	41,2	555	277	540	270	531	266	521	261	510	255

Legenda

B = Vulhoeveelheid koudemiddel totaal (kg)

B = Oppervlakte opstellingsruimte (m²) [A_{opstellingsruimte}]

C = Totale oppervlakte binnenlucht netwerk (m²) [A_{totaal}]

D = Vereiste openingsoppervlakte doorgang (cm²)

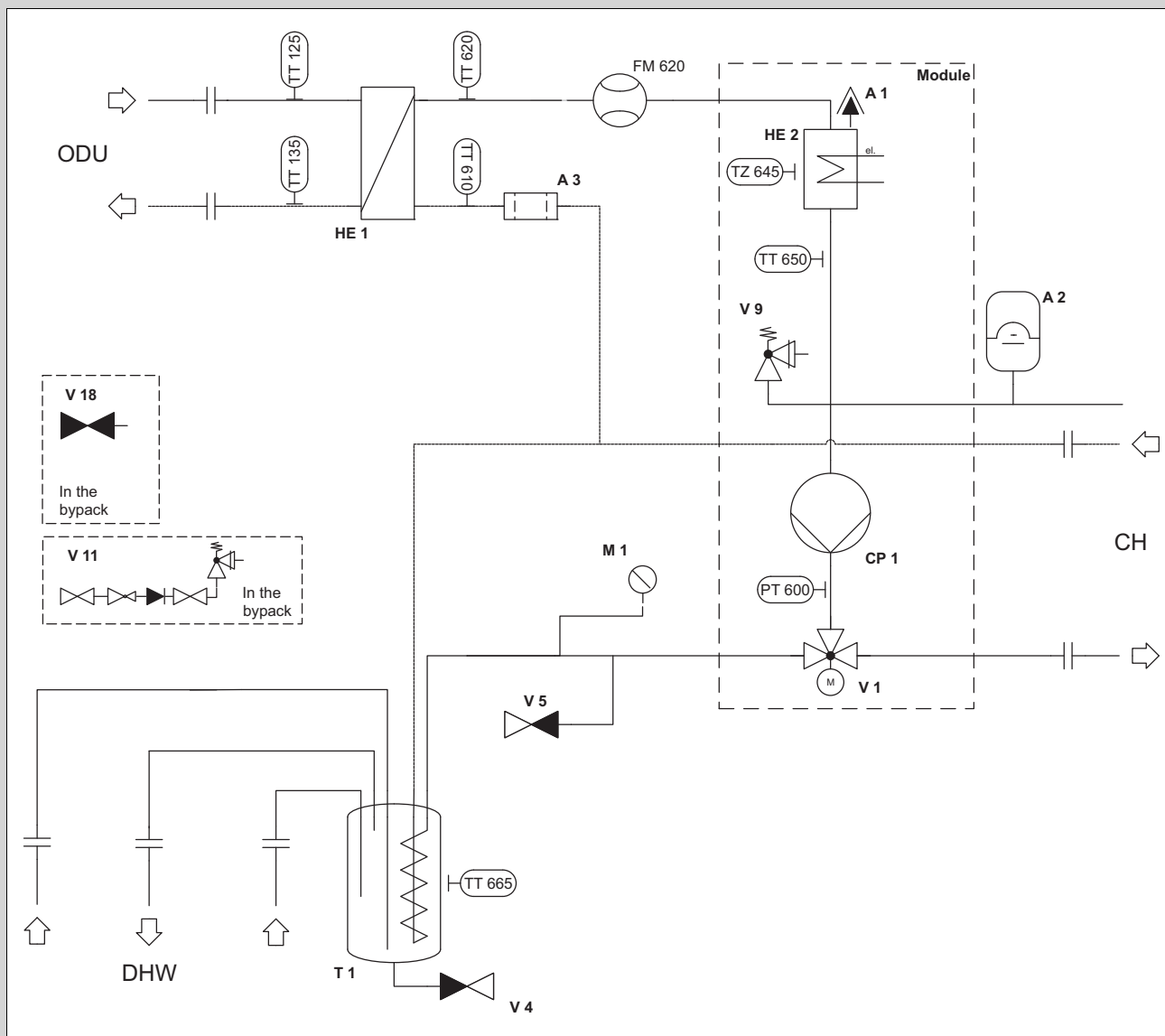
o. = onder

b. = boven

B Functiediagram

B.1 Functieschema

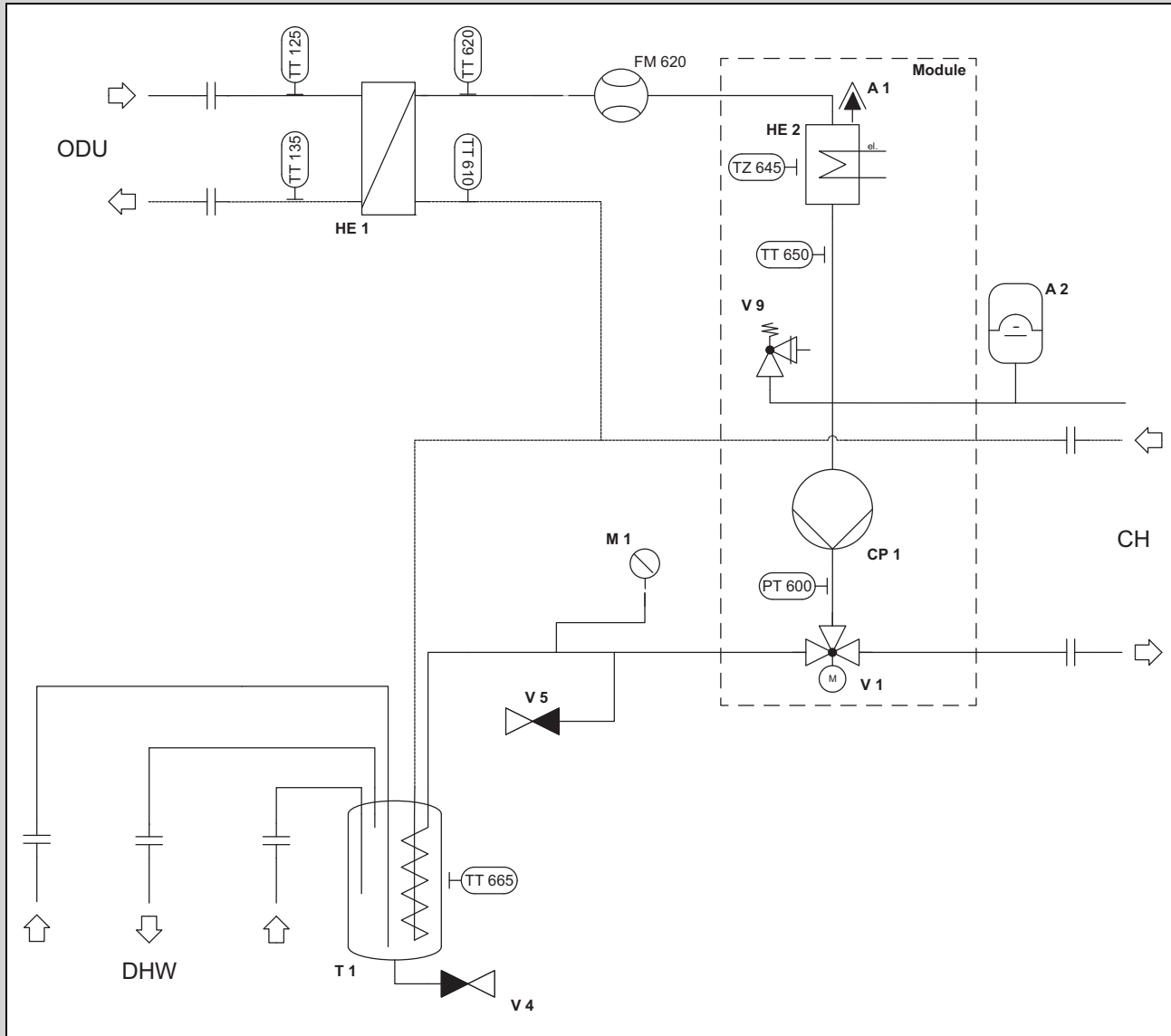
Geldigheid: Product met magnetietafscieder



A1	Automatische snelontluchter	V5	Vul- en ledigingskraan
A2	Expansievat CV-circuit	V9	Veiligheidsventiel
A3	Magnetietafscieder	V11	Veiligheidsgroep drinkwater
CH	CV circuit	V18	Onderhoudskranen
CP1	CV-pomp	TT125	Inlaattemperatuursensor condensor
DHW	Warmwaterbereiding	TT135	Uitlaattemperatuursensor condensor
HE1	Condensor	PT600	Waterdruksensor afgiftecircuit
HE2	Elektrische hulpverwarming	TT610	Retourtemperatuursensor afgiftecircuit
M1	Manometer	TT620	Aanvoertemperatuursensor afgiftecircuit
ODU	Buiteneenheid	FM620	Volumestroomsensor afgiftecircuit
T1	Warmwaterboiler	TZ645	Veiligheidstemperatuurbegrenzer elektrische hulpverwarming
V1	Driewegklep	TT650	Aanvoertemperatuursensor elektrische hulpverwarming
V4	Vul- en ledigingskraan	TT665	Temperatuursensor warmwaterboiler

B.2 Functieschema

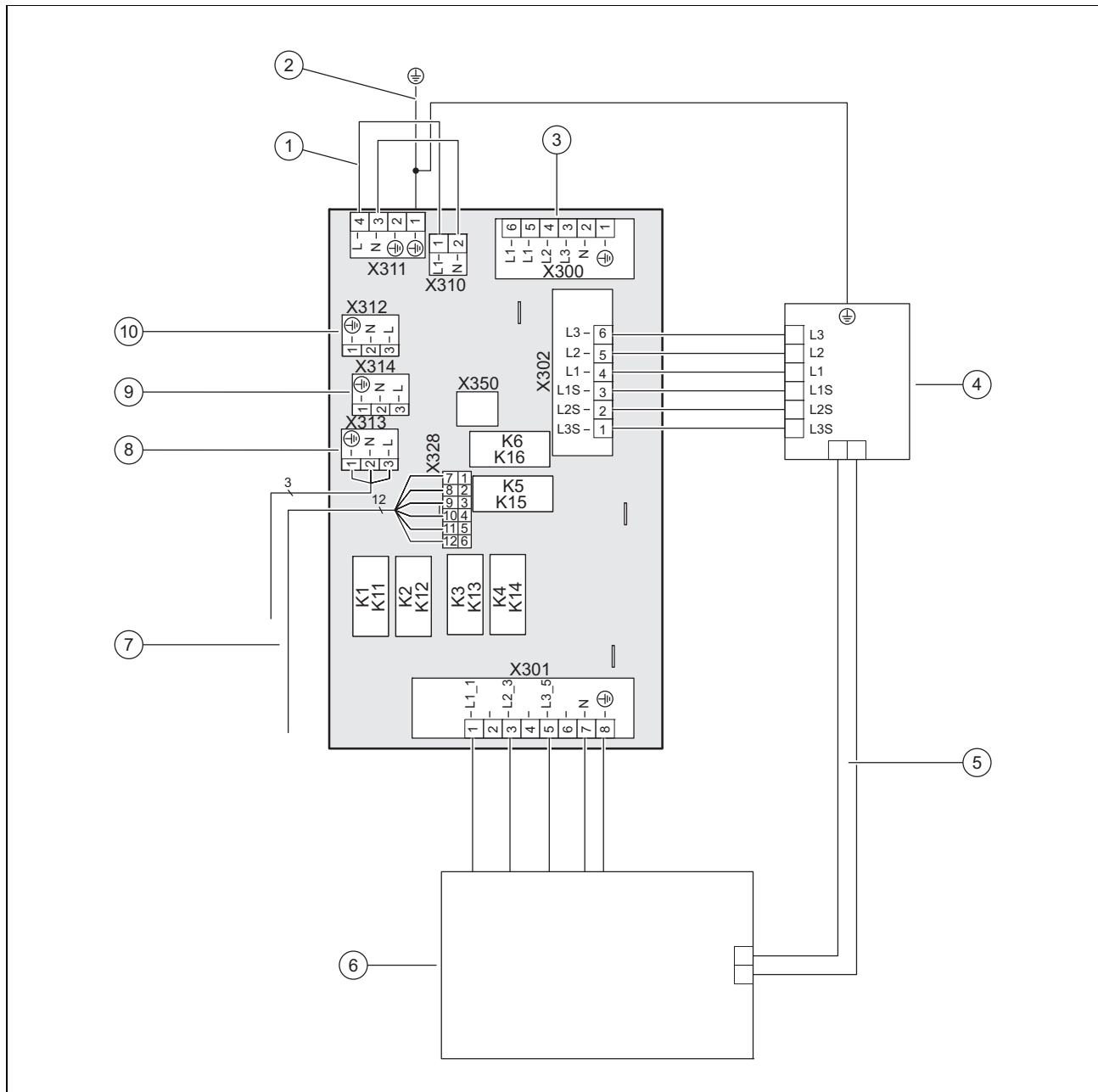
Geldigheid: behalve product met magnetietafseparator



A1	Automatische snelontluchter	V9	Veiligheidsventiel
A2	Expansievat CV-circuit	V11	Veiligheidsgroep drinkwater
CH	CV circuit	V18	Onderhoudskranen
CP1	CV-pomp	TT125	Inlaattemperatuursensor condensor
DHW	Warmwaterbereiding	TT135	Uitlaattemperatuursensor condensor
HE1	Condensor	PT600	Waterdruksensor afgiftecircuit
HE2	Elektrische hulpverwarming	TT610	Retourtemperatuursensor afgiftecircuit
M1	Manometer	TT620	Aanvoertemperatuursensor afgiftecircuit
ODU	Buiteneenheid	FM620	Volumestroomsensor afgiftecircuit
T1	Warmwaterboiler	TZ645	Veiligheidstemperatuurbegrenzer elektrische hulpverwarming
V1	Driewegklep	TT650	Aanvoertemperatuursensor elektrische hulpverwarming
V4	Vul- en ledigingskraan	TT665	Temperatuursensor warmwaterboiler
V5	Vul- en ledigingskraan		

C Bedradingsschema's

C.1 Netaansluitingsprintplaat



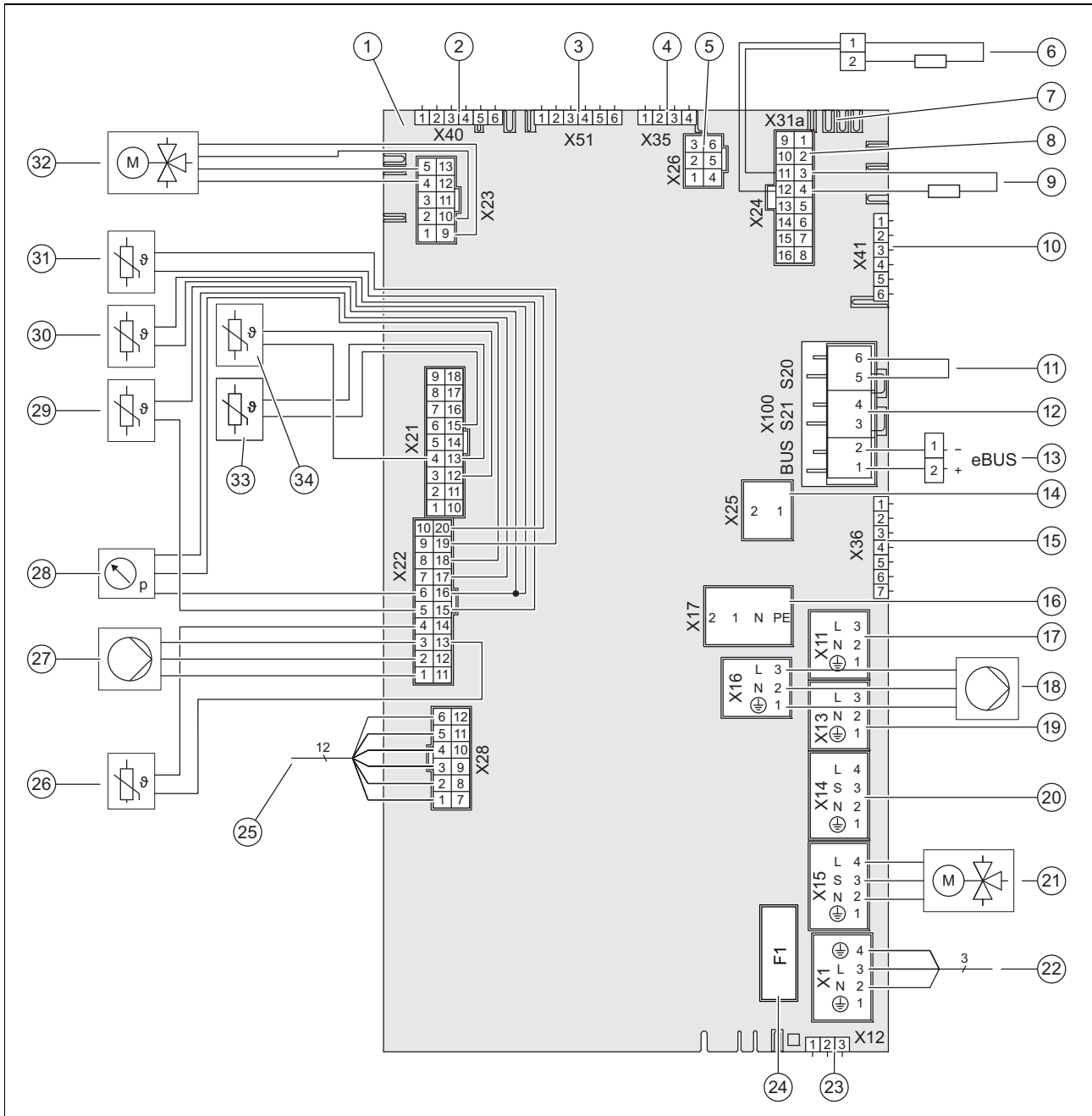
- | | | | |
|---|---|----|--|
| 1 | Bij enkele voeding: brug 230 V tussen X311 en X310; bij dubbele stroomvoorziening: brug bij X311 door permanente (niet periodiek geschakelde) 230 V-aansluiting vervangen | 7 | [X328] Dataverbinding met de thermostaatprintplaat |
| 2 | Vast geïnstalleerde randaardeverbinding met de behuizing | 8 | [X313] Stroomvoorziening van de thermostaatprintplaat of van de optionele VR 70B, VR 71B of van de optionele elektrische anode |
| 3 | [X300] Aansluiting voedingsspanning | 9 | [X314] Stroomvoorziening van de thermostaatprintplaat of van de optionele VR 70B, VR 71B of van de optionele elektrische anode |
| 4 | [X302] Veiligheidstemperatuurbegrenzer | 10 | [X312] Stroomvoorziening van de thermostaatprintplaat of van de optionele VR 70B, VR 71B of van de optionele elektrische anode |
| 5 | Capillaire buis veiligheidstemperatuurbegrenzer | | |
| 6 | [X301] Hulpverwarming | | |

C.2 Printplaat thermostaat



Aanwijzing

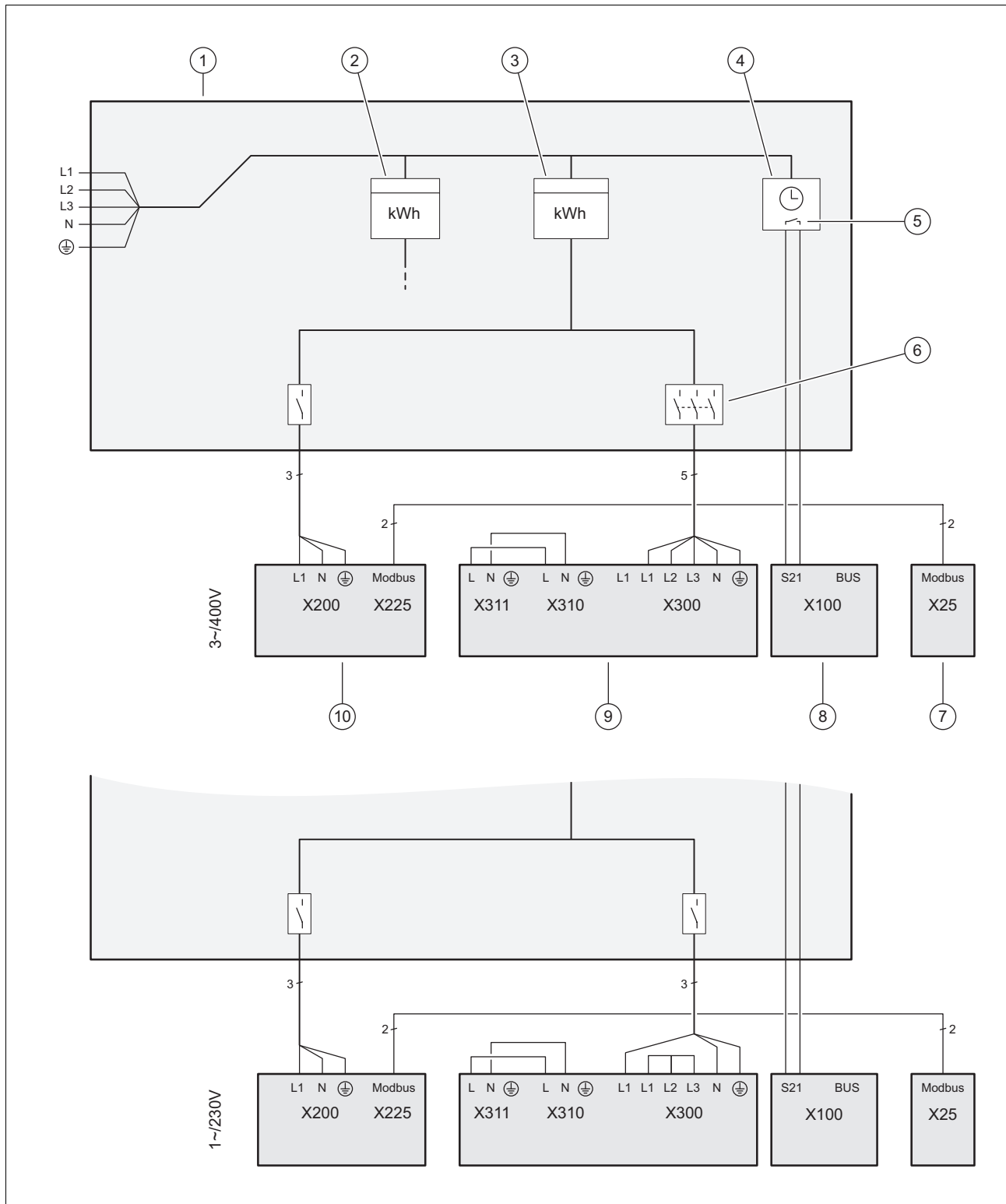
Let op de aangesloten last voor alle aangesloten externe actoren (X11, X13, X14, X15, X17) van in totaal max. 2 A.



1	Printplaat thermostaat	12	[X100/S21] Contact energiebedrijf
2	[X40] Randstekker zonder functie	13	[X100/BUS] Busaansluiting eBUS (VRC 720 , buskoppeling VR 32)
3	[X51] Randstekker display	14	[X25] Busaansluiting Modbus-verbinding buitenunit
4	[X35] Randstekker elektrische anode	15	[X36] Aansluiting CIM voor internet-gateway VR 940
5	[X26] Codeerweerstand 1	16	[X17] Externe hulpverwarming
6	[X24] Codeerweerstand 2	17	[X11] Multifunctionele uitgang 2: circulatie pomp warm water, legionellabeschermingspomp (max. 13 A aanloopstroom, P = 195 W), ontvochtiger, zoneklep 2 (max. 0,25 A, P = 2,5 W)
7	[X31a] Busaansluiting eBUS optionele VR 70B ; SR 71B	18	[X16] Interne CV-pomp
8	[X24] Doorstromingssensor CV	19	[X13] Multifunctionele uitgang 1: relais actieve koeling, zoneklep 1 (max. 0,25 A, P = 2,5 W)
9	[X24] Codeerweerstand 3	20	[X14] Externe CV-pomp (max. 13 A aanloopstroom, P = 195 W)
10	[X41] Randstekker (buitentemperatuursensor, DCF, systeemtemperatuursensor, multifunctionele ingang)		
11	[X100/S20] Maximaalthermostaat		

21	[X15] Externe driewegklep (max. 0,03 A, P = 6 W)	28	[X22] Druksensor
22	[X1] 230 V-voeding van de thermostaatprintplaat	29	[X22] Temperatuursensor aanvoer condensator
23	[X12] 230 V-uitgang bijv. VR 40	30	[X22] Temperatuursensor retour condensator
24	Zekering F1 T 4 A/250 V	31	[X22] Temperatuursensor warmwaterboiler
25	[X28] Dataverbinding met de netaansluitingsprintplaat	32	[X23] Interne driewegklep
26	[X22] Aanvoertemperatuursensor verwarmingselement	33	[X21] Temperatuursensor condensatoruitlaat
27	[X22] Signaal CV-pomp	34	[X21] Temperatuursensor condensatorinlaat

D Aansluitschema voor blokkering door het energiebedrijf, uitschakeling via aansluiting S21



- | | | | |
|---|---|----|---|
| 1 | Meter-/zekeringkast | 6 | Scheidingschakelaar (installatieautomaat, zekering) |
| 2 | Huishoudelijke stroomteller | 7 | Systeemregelaar |
| 3 | Warmtepompstroomteller | 8 | Binnenunit, regelaarprintplaat |
| 4 | Rondstuurontvanger | 9 | Binnenunit, netaansluitingsprintplaat |
| 5 | Potentiaalvrij maakcontact, voor aansturing van S21, voor de functie blokkering door energiebedrijf | 10 | Buitenunit, printplaat INSTALLER BOARD |

E Menustructuur installateurniveau met aangesloten systeemthermostaat

E.1 Overzicht menu installateurniveau

MENU | INSTELLINGEN

Installateursniveau	
	Gegevensoverzicht
	Installatieassistent
	QR-servicecode
	Contactgegevens vakman
	Onderhoudsdatum:
	Testmodi
	Diagnosecodes
	Fouthistorie
	Noodbedrijfshistorie
	Terugzetten
	FABRIEKSINSTELLINGEN

E.2 Menupunt gegevensoverzicht

MENU | INSTELLINGEN | Installateursniveau

Gegevensoverzicht	
STATUS WARMTEPOMPMODULE	Actuele waarde
STATUS WARMTEPOMP	Actuele waarde
Blokkeertijd compressor:	Actuele waarde in minuten
Blokk.tijd verw.element:	Actuele waarde in minuten
Energieintegraal compr.:	Actuele waarde in minuten
Modulatie compressor:	Actuele waarde in °C
Gew. aanv. temp. compr:	Actuele waarde in °C
Aanvoertemp. compressor:	Actuele waarde in °C
Retourtemperatuur compr.:	Actuele waarde in °C
Koudem.circ.uitlaatt.compr:	Actuele waarde in °C
Mod. afgiftepomp:	Actuele waarde in procent
Afgiftecircuit doorstr.	Actuele waarde in liter per uur
Vermogen verw.element:	Actuele waarde in kW
Gew.aanv.temp.verw.elem:	Actuele waarde in °C
Aanvoertemp. verw.elem.	Actuele waarde in °C
Koudem.circ.cond.temp.:	Actuele waarde in °C
Koudem.circ.verd..temp.:	Actuele waarde in °C
Act. waarde oververhitting:	Actuele waarde in °C
Gew. waarde oververhitting:	Actuele waarde in °C
Act. waarde onderkoeling:	Actuele waarde in °C
Koudem.circ.inlaatt.compr:	Actuele waarde in °C
Koudem.circ.uitlaatt.compr:	Actuele waarde in °C
Modulatie ventilator:	Actuele waarde in procent
Luchtinlaattemperatuur:	Actuele waarde in °C

E.3 Menupunt installatieassistent

MENU | INSTELLINGEN | Installateursniveau

Installatieassistent	
Taal:	Taal selecteren
Code invullen	Fabrieksinstelling: 00, toegangscode: 17
Stel de huidige datum in.	
Stel de huidige tijd in.	
Afgiftecircuit met water vullen.	Programma starten
Afgiftecircuit water ontlichten	Programma starten
Is een interne 2e CV-circuit geïnstalleerd?	Ja Nee
Vermogensbegrenzing compressor	13 A, 14 A, 15 A, 16 A
Verm.begrenzing verwarmingselem.	0,5; 1; 1,5; 2; 2,5; 3; 3,5; 4; 4,5; 5; 5,5; extra hulpverwarming
Stel de koeltechnologie in.	Geen koeling Actieve koeling
Contactgegevens vakman	Geen contactgegevens invoeren Contactgegevens vakman invoeren

E.4 Menupunt QR-servicecode

MENU | INSTELLINGEN | Installateursniveau

QR-servicecode	Hier kunt u de QR-codescanner van de service app gebruiken om belangrijke toestelgegevens uit te lezen.
----------------	---

E.5 Menupunt contactgegevens installateur

MENU | INSTELLINGEN | Installateursniveau

Contactgegevens vakman	Contactgegevens van de installateur invoeren: telefoonnummer, naam firma
------------------------	--

E.6 Menupunt onderhoudsdatum

MENU | INSTELLINGEN | Installateursniveau

Onderhoudsdatum:	Qua tijd de volgende onderhoudsdatum van een aangesloten component invoeren, bijv. warmteopwrekker
------------------	--

E.7 Menupunt testprogramma's

MENU | INSTELLINGEN | Installateursniveau

Testmodi	
Testprogramma's	
P.04 CV-functie met compressor	Instelling gewenste aanvoertemperatuur compressor 25 - 50 °C
P.06 Ontluchttingsprogramma	Keuze
P.11 Koelingstechnologie	Instelling gewenste aanvoertemperatuur 7 - 20 °C
P.12 Ontdooiing	Na selectie start het ontdooien gedurende 15 minuten direct en dit kan niet worden afgebroken.
P.27 CV-functie met verw.elem.	Instelling van de gewenste aanvoertemperatuur 25 - 50 °C
P.29 Test hoge druk	Grens condensatietemp.: 0 Weergave resterende tijd 15 minuten / ← Annuleren
P.30 Vulprogramma	Keuze en weergave druk afgiftecircuit in bar
Actortest	
T.01 Afgiftepomp	1 - 100 %, stapgrootte 1
T.02 Interne 3-wegklep	Verw., midden, WW
T.06 Externe CV-pomp	Bij selectie automatisch AAN, fabrieksinstelling: UIT
T.17 Ventilator 1	1 - 100 %, stapgrootte 1, fabrieksinstelling: 0
T.19 Condensbakverwarming	Aan, uit, keuze met resterende tijd 15 minuten
T.21 Positie EEV	1 - 100 %, stapgrootte 1, fabrieksinstelling: 0

T.23 Verwarming compressorolie	Aan, Uit
T.119 Multifunctionele uitgang 1	Bij selectie automatisch AAN, fabrieksinstelling: UIT
T.126 Multifunctionele uitgang 2	Bij selectie automatisch AAN, fabrieksinstelling: UIT
T.127 Externe hulpverwarming	Instelling: 0,5-5,5 kW, stapgrootte 0,5

E.8 Menupunt diagnosecodes

MENU | INSTELLINGEN | Installateursniveau

Diagnosecodes	
0 - 99	
D.000 Energieopbrengst verw: dag	Actuele waarde in kWh
D.001 Energieopbr. koelen: dag	Actuele waarde in kWh
D.002 Energ.opbr. warm water: dag	Actuele waarde in kWh
D.003 EMF Kalibr.waarde temp.spr.	-5 tot +5 K Om de EMF-data zo nauwkeurig mogelijk te houden, wordt bij aanvang van het ontluuchtingsprogramma de delta T tussen aanvoeren retourtemperatuursensor bepaald en later overeenkomstig gecorrigeerd. Deze waarde kan positief of negatief zijn.
D.004 Boilertemp. warm water	Actuele waarde in °C
D.005 Gew. aanvoertemp. compr	Actuele waarde in °C
D.007 Gew.boilertemperatuur WW	Instelbare waarde: 35 - 70 in °C, fabrieksinstelling: 35
D.014 Energieopbr.verw.: maand	Actuele waarde in kWh
D.015 Rendement verw.: maand	Actuele waarde decimaal
D.016 Energieopbr. verw.: totaal	Actuele waarde in kWh
D.017 Rendement verw.: totaal	Actuele waarde decimaal
D.018 Energ.opbr.warm wat: maand	Actuele waarde in kWh
D.019 Rendem.warm water: maand	Actuele waarde decimaal
D.022 Energieopbr.warm wat: totaal	Actuele waarde in kWh
D.023 Rendem.warm water: totaal	Actuele waarde decimaal
D.027 Status MA 1 relais	Actuele waarde
D.028 Status MA 2 relais	Actuele waarde
D.033 Energie-integr. compressor	Actuele waarde in °min
D.035 Externe 3 wegklep	open, gesloten
D.036 Elektr. opgenomen verm	Actuele waarde in kW
D.037 Modulatie compressor	Actuele waarde in procent
D.038 Luchtinlaattemperatuur	Actuele waarde in °C
D.040 Aanvoertemp. compressor	Actuele waarde in °C
D.041 Retourtemp.compressor	Actuele waarde in °C
D.043 Stooklijn	0,1 tot 4,0, stapgrootte 0,05, fabrieksinstelling: 0,6
D.044 Energieopbr. koelen: totaal	Actuele waarde in kWh
D.045 Rendement koelen: totaal	Actuele waarde decimaal
D.048 Rendement koelen: maand	Actuele waarde decimaal
D.049 Energieopbr. koelen: maand	Actuele waarde in kWh
D.050 Vermogen omgevingcircuit	Actuele waarde in kW
D.060 Afgiftecircuit doorstroming	Actuele waarde in liter per uur
D.061 Afgiftecircuit waterdruk	Actuele waarde in bar
D.064 Bedrijfsuren totaal	Actuele waarde in uur
D.066 Bedrijfsuren koelen	Actuele waarde in uur
D.067 Blokkeertijd compressor	Actuele waarde in minuten
D.072 Bedrijfsuren hulpverwarming	Actuele waarde in uur
D.073 Energieverbruik verw.elem	Actuele waarde in kWh
D.074 Schakelingen hulpverw.	Actuele waarde decimaal
D.076 Vermogen hulpverwarming	Actuele waarde in kW

D.077 Energieverbruik totaal	Actuele waarde in kWh
D.080 Bedrijfsuren verwarmen	Actuele waarde in uur
D.081 Bedrijfsuren WW	Actuele waarde in uur
D.091 Status DCF	Geen ontvangst, Gegevensontvangst, Gesynchroniseerd, Geldig
D.092 Buitenluchttemperatuur	Actuele waarde in °C
D.095 Softwareversie	
WP-regelmodule:	
Display:	
Warmtepomp:	
D.096 Fabrieksinstellingen?	Ja, Nee
100 - 199	
D.122 Conf.verw. geb.circuitpomp	30 tot 100, stapgrootte 1, fabrieksinstelling: auto
D.123 Conf.koelen geb.circuitpomp	30 tot 100, stapgrootte 1, fabrieksinstelling: auto
D.124 Conf.warm w.geb.circ.pomp	30 tot 100, stapgrootte 1, fabrieksinstelling: auto
D.125 Compressorstartkoel. vanaf	0 tot 120 minuten
D.126 Vermogensbegr. verw.elem	Externe hulpverwarming, 0,5 - 5,5 kW, stapgrootte 0,5, fabrieksinstelling: externe hulpverwarming
D.127 Koelen mogelijk	Geen koeling, Actieve koeling , fabrieksinstelling: geen koeling
D.131 Stroombegr. compressor	13 - 16 A
200 - 299	
D.200 Bedrijfsuren compressor	Actuele waarde in uur
D.201 Compressor gestart	Actuele waarde decimaal
D.230 Compressorstart verw. vanaf	Energie-integraal in °min, -120 tot -30 °min, fabrieksinstelling: -60 °min
D.231 Maximale restopvoerhoogte	200 tot 900 mbar, stapgrootte 10, fabrieksinstelling: 900
D.233 compressorstart koel. vanaf	Energie-integraal in °min, 30 tot 120 °min, fabrieksinstelling: 60 °min
D.240 Fluistermodus compressor	40 - 60 %, stapgrootte 1, fabrieksinstelling: 40 %
D.245 Blokkeertijd max. duur	0 tot 9 uur, stapgrootte 1, fabrieksinstelling: 5
D.248 Aantal inschakelingen	Actuele waarde decimaal
D.267 Compressorhysterese verw.	3 tot 15 K, stapgrootte 1, fabrieksinstelling: 7
D.268 Modus warm water	Eco, Normaal, Balance , fabrieksinstelling: Normaal
D.269 Status elektrische anode	Anode niet aangesloten, Anode OK, Fout anode
D.291 Statistieken terugzetten?	Ja, Nee
300 - 399	
D.360 Reset fout hogedr. schak.?	Ja Nee
D.361 Soft modulatie	Ja Nee
D.362 Blokkeertijd verw.element	Actuele waarde in minuten
D.363 Compr.hysterese koelen	3 tot 15 °K, stapgrootte 1, fabrieksinstelling: 5
D.364 Onderh.melding resetten?	Ja, Nee , fabrieksinstelling: Nee
D.367 Modulatie afgiftecircuitpomp	Actuele waarde in procent
D.368 Gew.aanvoertemp.verw.elem	Temperatuur in °C
D.369 Aanvoertemp. verw.elem.	Actuele waarde in °C
D.370 Koudem.circ.cond.temp.	Actuele waarde in °C
D.371 Koudem.circ.verd.temp.	Actuele waarde in °C
D.372 Modulatie ventilator	Actuele waarde in procent
D.374 Gew. waarde onderkoeling	Actuele waarde in K
D.375 Actuele waarde onderkoeling	Actuele waarde in K
D.376 Gew. waarde oververhitting	Actuele waarde in K
D.377 Actuele waarde oververhitt	Actuele waarde in K

D.382 Positie EEV	Actuele waarde in procent
D.391 Onderhoudsdatum	dd.mm.jj
D.392 Ext. signaal vermogensgrens	
D.393 Act. vermogensgrens WP	Actuele vermogensinstelling voor de warmtepomp bij aansturing via EEBUs in kW (zichtbaar, indien D.392 "ontvangen")
D.394 Act. vermogensgrens CV	Actuele vermogensinstelling voor de elektrische hulpverwarming bij aansturing via EEBUs in kW (zichtbaar, indien D.392 "ontvangen")
D.395 Elektr. CV aangesloten	Ja, nee, alleen zichtbaar indien D.126 vermogensbegrenzing verwarmingselement "externe hulpverwarming" is gekozen
D.396 Gew. waarde elektr. verm.WP	Actuele waarde in kW
D.397 Gew.waarde elektr.verm. CV	Actuele waarde in kW
D.398 Nalooptijd tracing	0 - 120 minuten, fabrieksinstelling: 10 minuten
500 - 599	
D.500 Status blokkeercontact S20	In, Uit
D.501 STB verwarmingselement	Open, Gesloten
D.502 Koudemiddelcirc.. EEV uitl.-T.	Actuele waarde in °C
D.503 Koudem.circ.cond.tmp.uit-IT.	Actuele waarde in °C
D.504 Koudem.circ.inlaat compr.	Actuele waarde in °C
D.505 Koudem.circ.uitlaatt.compr.	Actuele waarde in °C
D.506 Status ME systeemtherm	In, Uit
D.507 Condensbakverwarming	In, Uit
D.508 Verwarming compressorolie	In, Uit
D.509 Status schak.comp.uitlaat T	Open, Gesloten
D.510 Status hogedrukschakelaar	Open, Gesloten
D.511 Koudemiddelcirc.hoge druk	Actuele waarde in bar
D.515 Systeemtemperatuur	Actuele waarde in °C
D.516 Status blokkeercontact S21	In, Uit
D.518 Positie 4-wegklep	Positie verwarmen, Positie koelen
D.522 Koudemiddelcircuit lage druk	Actuele waarde in bar
D.523 Koudem.circ.cond.inlaatT	Actuele waarde in °C
D.525 Externe CV-pomp	In, Uit
D.527 Positie 3-wegklep	Uit, Verwarmen, Midd., Warm water
600 - 699	
D.600 Presentatiemodus	Alleen voor weergave van de menustructuur met onderdrukking van alle foutmeldingen. Wordt alleen weergegeven als voordien het vakmanniveau via code-invoer "19" werd opgeroepen en de binnunit niet met een buitenunit is verbonden.. In, Uit

E.9 Menupunt foutgeschiedenis

MENU | INSTELLINGEN | Installateursniveau

Fouthistorie	
Warmtepompmodule	Lijst met opgetreden fouten
Warmtepomp	Lijst met opgetreden fouten

E.10 Menupunt noodbedrijfsgeschiedenis

MENU | INSTELLINGEN | Installateursniveau

Noodbedrijfshistorie		
Warmtepompmodule		Lijst met opgetreden fouten
Warmtepomp		Lijst met opgetreden fouten

E.11 Menupunt resetten

MENU | INSTELLINGEN | Installateursniveau

Terugzetten		
Statistiek resetten		Ja, Nee
Onderhoudsmelding resetten		Ja, Nee
Hogedrukschakelaar resetten		Ja, Nee

E.12 Menupunt fabrieksinstellingen

MENU | INSTELLINGEN | Installateursniveau

FABRIEKSINSTELLINGEN		
Wilt u de instellingen resetten?		Ja, Nee

F Statuscodes



Aanwijzing

Omdat de codetabel voor verschillende producten wordt gebruikt, zijn sommige codes bij het betreffende product mogelijk niet zichtbaar.

Code	Betekenis
S.34 CV-functie vorstbeveiliging	Onderschrijdt de gemeten buitentemperatuur XX °C, dan wordt de temperatuur van aanvoer en retour van het CV-circuit bewaakt. Als het temperatuurverschil de ingestelde waarde overschrijdt, dan worden pomp en compressor zonder warmtevraag gestart.
S.91 Servicemelding demomodus	
S.100 Product in stand-by	Er is geen verwarmingsvraag of koelvraag. Stand-by 0: buitenunit. Stand-by 1: binnenunit
S.101 CV-functie: compressor uitgeschakeld	Aan de verwarmingsvraag is voldaan, de vraag door de systeemthermostaat is beëindigd en het warmtedeficiet is gecompenseerd. De compressor wordt uitgeschakeld.
S.102 CV-functie: compressor geblokkeerd	De compressor is voor de CV-functie geblokkeerd omdat de warmtepomp zich buiten zijn gebruiksgrenzen bevindt.
S.103 CV-functie: pompvoorloop	De startvoorwaarden voor de compressor in de CV-functie worden gecontroleerd. De overige actoren voor de CV-functie starten.
S.104 CV-functie: compressor actief	De compressor werkt om de verwarmingsvraag te vervullen.
S.107 CV-functie: pomp na-loop	De verwarmingsvraag is vervuld, de compressor wordt uitgeschakeld. De pomp en de ventilator lopen na.
S.111 Koelbedrijf: compressor uitgeschakeld	Aan de koelvraag is voldaan, de vraag door de systeemthermostaat is beëindigd. De compressor wordt uitgeschakeld.
S.112 Koelbedrijf: compressor geblokkeerd	De compressor is voor de koelfunctie geblokkeerd omdat de warmtepomp zich buiten zijn gebruiksgrenzen bevindt.
S.113 Koelbedrijf: pompvoorloop	De startvoorwaarden voor de compressor in het koelbedrijf worden gecontroleerd. De overige actoren voor het koelbedrijf starten.
S.114 Koelbedrijf: compressor actief	De compressor werkt om de koelvraag te vervullen.
S.117 Koelbedrijf: pompna-loop	De koelvraag is vervuld, de compressor wordt uitgeschakeld. De pomp en de ventilator lopen na.
S.125 CV-functie: elektrische hulpverwarming actief	Het verwarmingselement wordt in de CV-functie niet gebruikt.
S.132 Warmwaterbereiding: compressor geblokkeerd	De compressor is voor de warmwaterfunctie geblokkeerd omdat de warmtepomp zich buiten de gebruiksgrenzen bevindt.
S.133 Warmwaterbereiding: pompvoorloop	De startvoorwaarden voor de compressor in de warmwaterfunctie worden gecontroleerd. De overige actoren voor de warmwaterfunctie starten.

Code	Betekenis
S.134 Warmwaterfunctie: compressor actief	De compressor werkt om de warmwatervraag te vervullen.
S.135 Warmwaterfunctie: Elektr. hulpverw. actief	Het verwarmingselement wordt in de warmwaterfunctie niet gebruikt.
S.137 Warmwaterbereiding: pompnaaloo	De warmwatervraag is vervuld, de compressor wordt uitgeschakeld. De pomp en de ventilator lopen na.
S.141 CV-functie: elektrische hulpverwarming uitgesch	De verwarmingsvraag is vervuld, het verwarmingselement wordt uitgeschakeld.
S.142 CV-functie: elektrische hulpverwarming geblokkeerd	Het verwarmingselement voor de CV-functie is geblokkeerd.
S.151 Warmwaterfunctie: elektr. hulpverwarming actief	De warmwatervraag is vervuld, het verwarmingselement wordt uitgeschakeld.
S.152 Warmwaterfunctie: elektr. hulpverwarming geblokk.	Het verwarmingselement voor de warmwaterfunctie is geblokkeerd.
S.173 Wachtijd: geen bedrijfs- vrijgave door energie-bedrijf	De netspanningsvoorziening is door het energiebedrijf onderbroken. De maximale afsluittijd wordt in de configuratie ingesteld.
S.176 Externe elektrische vermogensbegrenzing actief	De externe elektrische vermogensbegrenzing is actief.
S.202 Ontluchtingsprogramma afgiftecircuit actief	Het ontluchtingsprogramma voor het afgiftecircuit is actief.
S.203 Testprogramma actoren actief	Het testprogramma voor het aansturen van de actoren is actief.
S.204 Retour compressorolie actief	De warmtepomp bevindt zich in het programma voor het retourneren van de compressorolie.
S.240 Wachtijd: temperatuur compressorolie te laag	De temperatuur van de compressorolie is te laag. De temperatuur aan de compressorinlaat of -uitlaat is te laag voor de compressorstart. De carterverwarming is ingeschakeld.
S.255 Buiten bedrijfsbereik: temperatuur luchtinlaat te hoog	De temperatuur in de luchtinlaat van de buitenunit is te hoog. Deze ligt buiten het bedrijfsbereik van de warmtepomp.
S.256 Buiten bedrijfsbereik: temperatuur luchtinlaat te laag	De temperatuur in de luchtinlaat van de buitenunit is te laag. Deze ligt buiten het bedrijfsbereik van de warmtepomp.
S.272 Begrenzing restopvoerhoogte actief	De onder configuratie ingestelde restopvoerhoogte is bereikt.
S.273 Aanvoertemperatuur afgiftecircuit te laag	De in het afgiftecircuit gemeten aanvoertemperatuur ligt onder de gebruiksgrenzen.
S.275 Volumestroom afgiftecircuit te laag	Afgiftecircuitpomp defect. Alle afnemers in het CV-systeem zijn gesloten. Specifieke minimale volumestromen zijn onderschreden. Vuilzeven op doorlaatbaarheid controleren. Afsluitkranen en thermostaatkranen controleren. Zorgen voor minimaal debiet van 35% van de nominale volumestroom. Afgiftecircuitpomp op werking controleren.
S.276 Wachtijd: vloer-contact-thermostaat blokkeert prod.	Contact S20 aan warmtepomphoofdprintplaat geopend. Verkeerde instelling van de maximaalthermostaat. Aanvoertemperatuuroeeler (warmtepomp, gasketel, systeemvoeler) meet naar onderen afwijkende waarden. Maximale aanvoertemperatuur voor het directe CV-circuit via de systeemthermostaat aanpassen (let op bovenste uitschakelgrens van de verwarmingsapparaten). Instelwaarde van de maximaalthermostaat aanpassen. Voelerwaarden controleren.
S.278 Buiten bedrijfsbereik: aanvoertemperatuur afgiftecircuit te hoog	De aanvoertemperatuur van het afgiftecircuit is voor de warmtepomp te hoog.
S.285 Temperatuur compressoruitlaat te laag	De temperatuur aan de compressoruitlaat is te laag.
S.287 Buiten bedrijfsbereik: omwentelingssnelheid ventilator 1 te hoog	Ventilator 1 draait te snel. De reden is waarschijnlijk wind op de buitenunit. Starten en bedrijf van de warmtepomp zijn niet mogelijk.
S.288 Buiten bedrijfsbereik: omwentelingssnelheid ventilator 2 te hoog	Ventilator 2 draait te snel. De reden is waarschijnlijk wind op de buitenunit. Starten en bedrijf van de warmtepomp zijn niet mogelijk.
S.289 Stroombegrenzing compressor actief	De ingestelde stroombegrenzing is actief. In de warmtepomp kan, overeenkomstig de huisinstallatie bij de klant, een stroombegrenzing worden geactiveerd en ingesteld. De warmtepomp begrenst dan de opname stroom tot de ingestelde waarde.
S.290 Wachtijd: inschakelvertraging actief	De inschakelvertraging in de warmtepomp is actief.
S.303 Wachtijd: temperatuur compressoruitlaat te hoog	De temperatuur aan de compressoruitlaat is te hoog.

Code	Betekenis
S.304 Wachtijd: temperatuur verdamping te laag	De verdampingstemperatuur in het koudemiddelcircuit is te laag. De temperatuur in het omgevingscircuit (verwarmen/warmwaterbereiding) of in het afgiftecircuit (koelen) is te laag voor het compressorbedrijf.
S.305 Wachtijd: temperatuur condensatie te laag	De condensatietemperatuur in het koudemiddelcircuit is te laag. De temperatuur in het afgiftecircuit (verwarmen) of in het omgevingscircuit (koelen) is te laag voor het compressorbedrijf.
S.306 Wachtijd: temperatuur verdamping te hoog	De verdampingstemperatuur in het koudemiddelcircuit is te hoog. De temperatuur in het omgevingscircuit (verwarmen/warmwaterbereiding) of in het afgiftecircuit (koelen) is te hoog voor het compressorbedrijf.
S.308 Wachtijd: temperatuur condensatie te hoog	De condensatietemperatuur in het koudemiddelcircuit is te hoog. De temperatuur in het afgiftecircuit (verwarmen) of in het omgevingscircuit (koelen) is te hoog voor het compressorbedrijf.
S.312 Retourtemperatuur afgiftecircuit te laag	Retourtemperatuur in het afgiftecircuit te laag voor compressorstart. Verwarmen: retourtemperatuur < 5 °C. Koelen: retourtemperatuur < 10 °C. Koelen: vierwegklep op werking controleren.
S.314 Retourtemperatuur afgiftecircuit te hoog	Retourtemperatuur in het afgiftecircuit te hoog voor compressorstart. Verwarmen: retourtemperatuur > 56 °C. Koelen: retourtemperatuur > 35 °C. Koelen: vierwegklep op werking controleren. Sensoren controleren.
S.351 Buiten bedrijfsbereik: aanvoertemperatuur elektrische hulpverwarming te hoog	De aanvoertemperatuur na de elektrische hulpverwarming is te hoog. Het product bevindt zich buiten het bedrijfsbereik.
S.516 Ontdooiing actief	De warmtepomp ontdooit de warmtewisselaar van de buitenunit. Het CV-bedrijf is onderbroken. De maximale ontdooiingstijd bedraagt 16 minuten.
S.727 Hogedrukbewaking in het koudemiddelcircuit geactiveerd	De hogedrukbewaking in het koudemiddelcircuit is geactiveerd. Het product probeert opnieuw te starten.
S.728 Lagedrukbewaking in het koudemiddelcircuit geactiveerd	De lagedrukbewaking in het koudemiddelcircuit is geactiveerd. Het product probeert opnieuw te starten.

G Onderhoudscodes



Aanwijzing

Omdat de codetabel voor verschillende producten wordt gebruikt, zijn sommige codes bij het betreffende product mogelijk niet zichtbaar.

Statuscode	Mogelijke oorzaak	Maatregel
I.003 Het onderhoudstijdstip is bereikt.	Onderhoudsinterval verlopen	<ol style="list-style-type: none"> Onderhoud uitvoeren. Onderhoudsinterval resetten.
I.023 Signaal van de elektrische anode ongeldig	Ingangsstroomanode defect	<ol style="list-style-type: none"> Kabel op kabelbreuk controleren. Elektrische anode vervangen.
I.032 Waterdruk in afgiftecircuit laag	Drukverlies in het afgiftecircuit door lek of luchtkussen	<ol style="list-style-type: none"> Afgiftecircuit op lekkages controleren. CV-water bijvullen en ontluchten.
	Druksensor afgiftecircuit defect	<ol style="list-style-type: none"> Steekcontact op de printplaat en aan de kabelboom controleren. Druksensor op goede werking controleren. Druksensor evt. vervangen.
I.200 Druk in ontkoppelt brijncircuit (afgiftecircuit) laag (geldig bij systemen met ontkoppeld brijncircuit)	Drukverlies in het afgiftecircuit door lek of luchtkussen	<ol style="list-style-type: none"> Afgiftecircuit op lekkages controleren. CV-water bijvullen en ontluchten.
	Druksensor afgiftecircuit defect	<ol style="list-style-type: none"> Steekcontact op de printplaat en aan de kabelboom controleren. Druksensor op goede werking controleren. Druksensor evt. vervangen.
I.201 Signaal van de boiler temperatuursensor ongeldig	Boilertemperatuursensor defect	<ol style="list-style-type: none"> Steekcontact op de printplaat en aan de kabelboom controleren. Sensor op goede werking controleren. Sensor evt. vervangen.
I.202 Signaal van de systeemtemperatuursensor ongeldig	Systeemtemperatuursensor defect	<ol style="list-style-type: none"> Steekcontact op de printplaat en aan de kabelboom controleren. Sensor op goede werking controleren. Sensor evt. vervangen.

Statuscode	Mogelijke oorzaak	Maatregel
I.203 Geen communicatie tussen display en hoofdprintplaat	Display niet aangesloten	► Steekcontact op de printplaat en aan de kabelboom controleren.
	Display defect	► Display vervangen.

H Reversible noodbedrijfscodes



Aanwijzing

Omdat de codetabel voor verschillende producten wordt gebruikt, zijn sommige codes bij het betreffende product mogelijk niet zichtbaar. De reversiblen **L.XXX** codes heffen zichzelf op. Actieve **L.XXX** codes kunnen testprogramma's **P.XXX** en actortests **T.XXX** tijdelijk blokkeren.

Code	Betekenis
L.283	Het ontgooien is mislukt. Het product probeert opnieuw te starten.
L.284	De aanvoertemperatuur in het afgiftecircuit is tijdens het ontgooien te laag. Het product probeert opnieuw te starten.
L.302	De hogedrukschakelaar in het koudemiddelcircuit is geactiveerd.
L.504	Het signaal van de ventilator 1 resp. het ventilatoroerental is ongeldig.
L.718	De ventilator 1 uit het omgevingscircuit draait niet. De warmtepomp veroorzaakt het opnieuw starten van de ventilator.
L.752	De frequentieomvormer meldt een interne fout of een onbekende compressorfout. Het apparaat probeert opnieuw te starten.
L.753	De communicatie met de frequentieomvormer is onderbroken.
L.755	Het 4-wegventiel staat niet in de verwachte positie. Het product probeert opnieuw te starten.
L.757	De warmtepomp heeft de minimale looptijd voor de compressor onderschreden. Het product blijft in bedrijf. Bij opnieuw onderschrijden van de minimale looptijd wordt het bedrijf gestopt, om de compressor te beschermen.
L.785	De ventilator 2 uit het omgevingscircuit draait niet. De warmtepomp veroorzaakt het opnieuw starten van de ventilator.
L.788	De afgiftepomp meldt een interne fout. Het product probeert opnieuw te starten.
L.817	De compressormotor of de aansluitkabel is defect. Het product probeert opnieuw te starten.
L.818	De netspanning is niet aanwezig of ligt buiten de tolerantie. Het product probeert opnieuw te starten.
L.819	De frequentieomvormer is oververhit. Het product probeert opnieuw te starten.
L.823	De temperatuurschakelaar op de compressorkop of compressoruitlaat is geactiveerd, omdat de heet-gastemperatuur te hoog is. Het product probeert opnieuw te starten.

I Irreversible noodbedrijfscodes



Aanwijzing

Omdat de codetabel voor verschillende producten wordt gebruikt, zijn sommige codes bij het betreffende product mogelijk niet zichtbaar. Voor de irreversiblen **N.XXX** codes is ingrijpen nodig.

Code/betekenis	Mogelijke oorzaak	Maatregel
N.200 Signaal temperatuursensor luchtinlaat buitenunit ongeldig	Temperatuursensor defect	► Controleer en vervang eventueel de temperatuursensor.
	Onderbreking in de kabelboom	► Controleer en vervang eventueel de kabelboom inclusief alle stekkerverbindingen.
N.521 Signaal buitentemperatuurvoeler ongeldig	Buitemperatuursensor niet verbonden	► Controleer de instellingen op de thermostaat.
	Buitemperatuursensor defect	► Controleer de buitentemperatuursensor.
	Buitemperatuurvoeler niet geïnstalleerd	► Deactiveer de weersafhankelijke regeling via D.162 .
N.685 Communicatie systeemthermostaat onderbroken	Verkeerd systeemschema in systeemthermostaat opgenomen	► Controleer het systeemschema in de systeemthermostaat corrigeer deze evt.
	eBUS fout	► Controleer de eBUS-verbinding.
	Fout thermostaatmodule	1. Controleer de kabelverbinding met de thermostaatmodule. 2. Vervang eventueel de thermostaatmodule.

J Foutcodes



Aanwijzing

Omdat de codetabel voor verschillende producten wordt gebruikt, zijn sommige codes bij het betreffende product mogelijk niet zichtbaar.

Code/betekenis	Mogelijke oorzaak	Maatregel
F.022 Er is geen of te weinig water in het product of de waterdruk is te laag.	Te weinig/geen water in het product.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vul de CV-installatie. 2. Controleer het product en het systeem op lekkage.
	Fout in de elektrische verbinding van de waterdruksensor	▶ Controleer en vervang eventueel de kabelboom tussen printplaat en sensor inclusief alle stekerverbindingen.
	Kabel naar de pomp/waterdruksensor los/niet aangesloten/defect	▶ Controleer de kabel naar de pomp/naar de waterdruksensor.
	Waterdruksensor defect	▶ Controleer en vervang eventueel de waterdruksensor.
	Pompbedrijf in storing	▶ Controleer en vervang eventueel de kabel naar de pomp/naar de waterdruksensor.
	Magneetklep van de automatische vulvoorziening defect	▶ Controleer de automatische vulvoorziening en vervang eventueel de vulvoorziening.
	Intern expansievat defect	▶ Controleer en vervang eventueel het interne expansievat.
F.042 De codeerweerstand (in de kabelboom) of de gasgroepweerstand (op de printplaat, indien aanwezig) is ongeldig.	Onderbreking in de kabelboom naar de ventilator	▶ Controleer de kabelboom tussen printplaat en de ventilator inclusief alle stekerverbindingen (met name op de printplaat).
	Gebruik van een verkeerde kabelboom tussen printplaat en gasblok	▶ Controleer het artikelnummer van de kabelboom tussen printplaat en gasblok resp. warmtecel en vervang eventueel de kabelboom.
	Codeerweerstand van de warmtecel wordt niet herkend	▶ Controleer de codeerweerstand (printplaat stekker X25, contact 11/12).
F.279 Heetgastemperatuurbewaking geactiveerd	De compressoruitlaattemperatuur ligt boven 130°C: gebruiksgrenzen overschreden.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Controleren of een warmteafgifte mogelijk is. 2. Controleren of alle éénkamerventielen geopend zijn. 3. Als ventilatoren in de CV-installatie geïnstalleerd zijn, controleren of deze tijdens de CV-functie lopen. 4. Temperatuursensoren compressorinlaat en -uitlaat controleren. 5. Temperatuursensor condensoruitlaat (TT135) controleren.
	Elektronisch expansieventiel opent niet correct of functioneert niet.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Elektronisch expansieventiel controleren (loopt het elektronische expansieventiel in de eindaanslag?). Sensor/actortest gebruiken. 2. Elektronisch expansieventiel vervangen.
	Koudemiddelhoeveelheid te laag door vaak ontdooien vanwege zeer lage verdampingstemperaturen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Koudemiddelhoeveelheid controleren (zie technische gegevens). 2. Dichtheid van het koudemiddelcircuit controleren. 3. Controleer, of de afsluitkleppen aan de buitenunit geopend zijn.
F.283 Het ontdooien was niet succesvol.	Elektrische hulpverwarming niet voldoende of niet beschikbaar.	▶ Controleer de instelling voor de elektrische hulpverwarming.
	Niet voldoende warmte-energie in de huisinstallatie	▶ Controleer de instelling van het CV-circuit. Waarborg dat alle CV-circuits tijdens het ontdooien zijn geopend.
	Ijsvorming op verdamper	▶ Controleer de buitenunit op ijsvorming. Verwijder aanwezige ijsplaten.
F.504 Het signaal van de ventilator 1 resp. het ventilatoroerental is ongeldig.	Kabelboom is niet correct op de printplaat aangesloten	▶ Sluit de kabelboom correct op de printplaat aan.
	Onderbreking in de kabelboom	▶ Controleer en vervang eventueel de kabelboom inclusief alle stekerverbindingen.
	Kortsluiting in de kabelboom	▶ Controleer de kabelboom en vervang de kabelboom eventueel.
	Ventilator geblokkeerd	▶ Controleer of de ventilator goed functioneert.
	Ventilator defect	▶ Vervang de ventilator.
F.514 Signaal temperatuursensor compressorinlaat ongeldig	Temperatuursensor op compressorinlaat defect of niet aangesloten	▶ Controleren: stekker, temperatuursensor, kabelboom, printplaat.
F.517 Signaal temperatuursensor compressoruitlaat ongeldig	Temperatuursensor op compressoruitlaat defect of niet aangesloten	▶ Controleren: stekker, kabelboom, sensor, printplaat.

Code/betekenis	Mogelijke oorzaak	Maatregel
F.519 Signaal retourtemperatuursensor afgiftecircuit ongeldig	Retourtemperatuursensor aan de warmtepomp defect of niet aangesloten	► Controleren: stekker, kabelboom, sensor, printplaat.
F.520 Signaal aanvoertemperatuursensor afgiftecircuit ongeldig	Aanvoertemperatuursensor aan de warmtepomp defect of niet aangesloten	► Controleren: stekker, kabelboom, sensor, printplaat.
F.526 Het signaal van de temperatuursensor aan de verdamperinlaat in het koudemiddelcircuit is ongeldig.	Temperatuursensor niet aangesloten of sensoringang kortgesloten.	► Controleren: stekker, temperatuursensor, kabelboom.
F.546 Signaal hogedruksensor koudemiddelcircuit ongeldig	Koudecircuitdruksensor defect of niet aangesloten	► Controleren: stekker, kabelboom, druksensor.
F.582 Er is een fout bij de aansturing van de elektrische expansieklep gedetecteerd.	EEV niet correct aangesloten of kabelbreuk naar de spoel.	► Steekverbindingen controleren en evt. spoel van de EEV vervangen.
F.585 Het signaal van de temperatuursensor op de condensoruitleat in het koudemiddelcircuit is ongeldig.	Temperatuursensor op condensoruitleat defect of niet aangesloten	► Controleren: stekker, kabelboom, sensor, printplaat.
F.703 Signaal lagedruksensor koudemiddelcircuit ongeldig	Lagedruksensor niet aangesloten of sensoringang kortgesloten	► Controleren: lagedruksensor (weerstandsmeting aan de hand van sensorkenwaarden), kabelboom.
F.718 Ventilator 1 omgevingscircuit is geblokkeerd	Ventilator draait niet.	► Controleer: luchtraject (blokkade), zekering F1 op de printplaat in de ventilatoreenheid (OMU).
F.727 De hogedrukbeveiliging in het koudemiddelcircuit is geactiveerd	De compressoruitleattemperatuur ligt boven 130°C: gebruiksgrenzen overschreden.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Controleren of een warmteafgifte mogelijk is. 2. Controleren of alle éénkamerventielen geopend zijn. 3. Als ventilatoren in de CV-installatie geïnstalleerd zijn, controleren of deze tijdens de CV-functie lopen. 4. Temperatuursensoren compressorinlaat en -uitleat controleren. 5. Temperatuursensor condensoruitleat (TT135) controleren.
	Elektronisch expansieventiel opent niet correct of functioneert niet.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Elektronisch expansieventiel controleren (loopt het elektronische expansieventiel in de eindaanslag?). Sensor/actortest gebruiken. 2. Elektronisch expansieventiel vervangen.
	Koudemiddelhoeveelheid te laag door vaak ontdooien vanwege zeer lage verdampingstemperaturen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Koudemiddelhoeveelheid controleren (zie technische gegevens). 2. Dichtheid van het koudemiddelcircuit controleren. 3. Controleer, of de afsluitkleppen aan de buitenunit geopend zijn.
F.729 De temperatuur aan de compressoruitleat is te laag.	Compressoruitleattemperatuur gedurende meer dan 10 minuten lager dan 0 °C of compressoruitleattemperatuur lager dan -10 °C hoewel de warmtepomp zich in het bedrijfsgebied bevindt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Hogedruksensor controleren. 2. Elektronisch expansieventiel op werking controleren. 3. Temperatuursensor condensoruitleat (onderkoeling controleren). 4. Controleren of de 4-wegomschakelklep zich evt. in tussenstand bevindt. 5. Koudemiddelhoeveelheid op overvulling controleren.
F.731 Hogedrukschakelaar werd geactiveerd	Koelmiddeldruk te hoog. De geïntegreerde hogedrukschakelaar in de buitenunit is bij 46 bar (g) resp. 47 bar (abs) geactiveerd. Niet voldoende energieafgifte via de condensor	<ol style="list-style-type: none"> 1. Afgiftecircuit ontluchten. 2. Te geringe volumestroom door sluiten van kranen in afzonderlijke vertrekken bij een vloerverwarming. 3. Aanwezige vuilzeven op doorlaatbaarheid controleren. 4. Koudemiddeldoorstroming te gering (bijv. elektronisch expansieventiel defect, vierwegklep is mechanisch geblokkeerd, filter verstopt). Contact opnemen met serviceteam. 5. Koelbedrijf: ventilatoreenheid op vervuiling controleren. 6. Hogedrukschakelaar en hogedruksensor controleren. 7. Hogedrukschakelaar terugzetten en handmatige reset op het product uitvoeren.

Code/betekenis	Mogelijke oorzaak	Maatregel
F.732 Temperatuur compressoruitlaat te hoog	De compressor-uitlaattemperatuur is hoger dan 130 °C: toepassingsgrenzen overschrijden, EEV functioneert niet of opent niet correct, koudemiddelhoeveelheid te gering (vaak ontdooien als gevolg van zeer lage verdampingstemperaturen)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Compressorinlaatsensor en -uitlaatsensor controleren. 2. Temperatuursensor condensoruitlaat (TT135) controleren. 3. EEV controleren (loopt de EEV in de eindaanslag? Sensor/actortest gebruiken). 4. Koudemiddelhoeveelheid controleren (zie technische gegevens). 5. Dichtheidscontrole uitvoeren. 6. Controleer, of de afsluitkleppen aan de buitenunit geopend zijn.
F.733 Temperatuur verdamping te laag	Te geringe lucht volumestroom door de warmtewisselaar van de buitenunit (CV-functie) veroorzaakt een te lage energie-input in het omgevingscircuit (CV-functie) of afgiftecircuit (koelbedrijf). Koudemiddelhoeveelheid te gering.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Als thermostaatkranen in het afgiftecircuit voorhanden zijn, op geschiktheid voor koelbedrijf controleren (volumestroom in koelbedrijf controleren). 2. Ventilatoreenheid op vervuiling controleren. 3. EEV controleren (loopt de EEV in de eindaanslag? Sensor/actortest gebruiken). 4. Compressorinlaatsensor controleren. 5. Koudemiddelhoeveelheid controleren.
F.734 Temperatuur condensatie te laag	Temperatuur in het CV-circuit te laag, buiten het bedrijfskenveld. Koudemiddelhoeveelheid te laag	<ol style="list-style-type: none"> 1. EEV controleren (loopt de EEV in de eindaanslag? Sensor/actortest gebruiken). 2. Compressorinlaatsensor controleren. 3. Koudemiddelhoeveelheid controleren (zie technische gegevens). 4. Hogedruksensor controleren. 5. Druksensor in CV-circuit controleren.
F.735 Temperatuur verdamping te hoog	Temperatuur in het afgiftecircuit (CV-functie) resp. omgevingscircuit (koelfunctie) te hoog voor compressorbedrijf. Voeding van externe warmte in het omgevingscircuit te hoog, vanwege verhoogde ventilatortoerental.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Systeemtemperaturen controleren. 2. Koudemiddelhoeveelheid op overvulling controleren. 3. EEV controleren (loopt de EEV in de eindaanslag? Sensor/actortest gebruiken). 4. Sensor voor de verdampingstemperatuur controleren (afhankelijk van de stand van het 4-wegventiel). 5. Volumestroom in koelbedrijf controleren. 6. Lucht volumestroom in CV-functie controleren.
F.737 De condensatietemperatuur in het koudemiddelcircuit is te hoog.	Temperatuur in het afgiftecircuit (koelmodus) resp. afgiftecircuit (CV-functie) te hoog voor compressorbedrijf. Voeding van externe warmte in het afgiftecircuit Koudemiddelcircuit overvuld. Te geringe doorstroming in het afgiftecircuit.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Inbreng externe warmte verlagen of onderbreken. 2. Hulpverwarming controleren (verwarmt ondanks Uit in sensoren/actoren-test?). 3. EEV controleren (loopt de EEV in de eindaanslag? Sensor/actortest gebruiken). 4. Compressoruitlaatsensor, temperatuursensor condensoruitlaat (TT135) en hogedruksensor controleren. 5. Koudemiddelhoeveelheid op overvulling controleren. 6. Controleer, of de afsluitkleppen aan de buitenunit geopend zijn. 7. Lucht volumestroom in koelbedrijf op voldoende doorstroming controleren. 8. CV-pomp controleren.
F.753 De communicatie met de frequentieomvormer is onderbroken.	Ontbrekende communicatie tussen de omvormer en de thermostaatprintplaat van de buitenunit.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kabelboom en steekverbindingen op schade en vastheid controleren en evt. vervangen. 2. Omvormer via aansturing van het compressorveiligheidsrelais controleren. 3. Toegewezen parameters van de omvormer uitlezen en controleren of waarden worden weergegeven.
F.755 Het 4- wegventiel staat niet in de verwachte positie.	Verkeerde positie van de vierwegklep. Als in de CV-functie de aanvoertemperatuur lager is dan de retourtemperatuur in het afgiftecircuit. Temperatuursensor in het EEV-omgevingscircuit geeft foute temperatuur weer.	<ol style="list-style-type: none"> 1. 4-wegklep controleren (is een hoorbaar omschakelen voorhanden? Sensor/actortest gebruiken). 2. Correcte plaatsing van de spoel op de vierwegklep controleren. 3. Kabelboom en steekverbindingen controleren. 4. Temperatuursensor in het EEV-omgevingscircuit controleren.

Code/betekenis	Mogelijke oorzaak	Maatregel
F.757 De warmtepomp heeft de minimale looptijd van de compressor te vaak overschreden.	De compressor is meerdere keren gestopt, voordat de minimale looptijd is bereikt. Het product is daarom geblokkeerd. In het systeem zonder buffer met gering CV-watervolume, kan de temperatuur zeer snel toenemen of dalen, wanneer de compressor start. Afhankelijk van de startvoorwaarde bestaat dan het gevaar, dat het product stopt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Controleer het circulatiewatervolume. 2. Verhoog eventueel het circulatiewatervolume.
F.785 Ventilator 2 omgevingscircuit is geblokkeerd	Bevestigingssignaal ontbreekt dat de ventilator roteert.	► Luchttraject controleren, evt. blokkering verwijderen.
F.788 Afgiftepomp meldt interne fout	De elektronica van de hoogefficiënte pomp heeft een fout (bijv. droog lopen, blokkering, overspanning, onderspanning) vastgesteld en is vergrendelend uitgeschakeld.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Warmtepomp gedurende minstens 30 sec. stroomloos schakelen. 2. Steekcontact op de printplaat controleren. 3. Pompfunctie controleren. 4. Afgiftesysteem controleren (waterhoeveelheid, ontluchting).
F.817 De compressormotor of de aansluitkabel is defect.	Defect in de compressor (bijv. kortsluiting). Defect in de omvormer. Aansluitkabel van de compressor defect of los.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wickelingsweerstand in de compressor meten. 2. Omvormeruitgang tussen de 3 fasen meten, (moet > 1 kΩ zijn) 3. Kabelboom en steekverbindingen controleren.
F.818 De netspanning op de frequentieomvormer is niet aanwezig of ligt buiten de toleranties.	Verkeerde netspanning voor het bedrijf van de omvormer. Uitschakeling door energiebedrijf.	► Netspanning meten en evt. corrigeren. De netspanning moet tussen 195 V en 253 V liggen.
F.819 De frequentieomvormer is oververhit.	Interne oververhitting van de omvormer.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Omvormer laten afkoelen en product opnieuw starten. 2. Luchttraject van de omvormer controleren. 3. Ventilator op werking controleren. 4. De maximale omgevingstemperatuur van de buitenunit van 46 °C is overschreden.
F.820 De communicatie met de afgiftepomp is onderbroken.	Pomp meldt geen signaal naar de warmtepomp terug.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kabel naar de pomp op defect controleren en evt. vervangen. 2. Pomp vervangen.
F.821 Signaal aanvoertemperatuursensor elektrische hulpverwarming ongeldig	Sensor niet aangesloten of sensoringang kortgesloten. Beide aanvoertemperatuursensoren in de warmtepomp zijn defect.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sensor controleren en evt. vervangen. 2. Kabelboom vervangen.
F.822 De druksensor voor het brijn in het afgiftesysteem is onderbroken of kortgesloten.	De druksensor voor het brijn in het afgiftesysteem is onderbroken of kortgesloten.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sensor controleren en evt. vervangen. 2. Kabelboom vervangen.
F.823 Temperaturschakelaar compressor is geactiveerd	De heetgasthermostaat schakelt de warmtepomp uit als de druk in het koudemiddelcircuit te hoog is. Na een wachttijd volgt een bijkomende startpoging van de warmtepomp. Na drie mislukte startpogingen na elkaar wordt een foutmelding weergegeven. Koudemiddelcircuittemperatuur max.: 130 °C. Wachttijd: 5 min (na het eerste optreden). Wachttijd: 30 min. (na het tweede en elk daarop volgend optreden). Terugzetten van de foutenteller bij intreden van beide voorwaarden: warmtevraag zonder voortijdig uitschakelen. 60 min ongestoord bedrijf.	<ol style="list-style-type: none"> 1. EEV controleren. 2. Vuilzeef in het koudemiddelcircuit evt. vervangen.
F.824 Voor vorstbeveiliging is een systeemscheiding aanwezig. De druk in het brijncircuit van de systeemscheiding is te laag.	Geen CV-water in afgiftesysteem (ontkoppelt) of druk te laag.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Druk tot 0,5 bar verhogen en controleren. 2. Sensor controleren en evt. vervangen.

Code/betekenis	Mogelijke oorzaak	Maatregel
F.825 Het signaal van de temperatuursensor op de condensorinlaat in het koudemiddelcircuit is ongeldig.	Koudemiddelcircuit temperatuursensor (dampvormig) niet aangesloten of sensoringang kortgesloten.	► Sensor en kabel controleren en evt. vervangen.
F.827 Het signaal van de waterdruksensor in het afgiftecircuit is ongeldig.	Sensor niet aangesloten of sensoringang kortgesloten.	1. Sensor controleren en evt. vervangen. 2. Kabelboom vervangen. 3. Thermostaatprintplaat vervangen.
F.828 De onderhoudsopening naar de componenten van het koudemiddelcircuit is geopend.	Deursensor koudemiddelcircuit van de ruimte defect	► Controleren: stekker, kabelboom, sensor, printplaat.
F.829 Het signaal van de sensor van de onderhoudsopening naar het koudemiddelcircuit is ongeldig, kortgesloten of onderbroken.	Het signaal van de sensor van de onderhoudsopening naar het koudemiddelcircuit is ongeldig, kortgesloten of onderbroken.	► Controleren: stekker, kabelboom, sensor, printplaat.
F.905 Communicatie-interface uitgeschakeld	Te hoge stroom op de communicatie-interface	1. Controleer de verbinding tussen printplaat en de op de interface aangesloten modules. 2. Controleer de aangesloten module en vervang deze eventueel.
F.1100 Veiligheidstemperatuurbegrenzer elektrische hulpverwarming geactiveerd	De veiligheidstemperatuurbegrenzer van de elektrische hulpverwarming is geopend vanwege: – te geringe volumestroom of lucht in het afgiftecircuit, – werking elektrisch verwarmingselement bij niet gevuld afgiftecircuit, – werking elektrisch verwarmingselement bij aanvoertemperaturen boven 95 °C activeert de smeltzekering van de veiligheidstemperatuurbegrenzer en vereist een vervanging, – toevoer van externe warmte in het afgiftecircuit.	1. Afgiftecircuitpomp op omloop controleren. 2. Evt. afsluitkranen openen. 3. Veiligheidstemperatuurbegrenzer vervangen. 4. Inbreng externe warmte verlagen of onderbreken. 5. Aanwezige vuilzeven op doorlaatbaarheid controleren.
F.1117 Frequentieomvormer fase-uitval	Zekering defect. Foute elektrische aansluitingen. Te lage netspanning. Stroomvoorziening compressor/laag tarief niet aangesloten. Blokkeertijd energiebedrijf meer dan drie uur.	1. Zekering controleren. 2. Elektrische aansluitingen controleren. 3. Spanning aan de elektrische aansluiting van de warmtepomp controleren. 4. Blokkeertijd energiebedrijf verkorten tot onder drie uur.
F.1120 Elektrische extra verwarming fase-uitval	Defect van de elektrische hulpverwarming. Slecht aangetrokken elektrische aansluitingen. Te lage netspanning.	1. Elektrische hulpverwarming en de stroomvoorziening ervan controleren. 2. Elektrische aansluitingen controleren. 3. Spanning op de elektrische aansluiting van de elektrische hulpverwarming meten.
F.9997 De communicatie tussen binnenunit en buitenunit is vanwege verschillende varianten van het busprotocol niet mogelijk.	Vervanging/reserve-onderdeel bij thermostaatprintplaat of buitenunit	► Let op correcte paring.
F.9998 Tussen de binnenunit en de buitenunit is geen communicatie mogelijk.	Kabel niet of verkeerd aangesloten. Buitenunit zonder voedingsspanning.	► Verbindingsleidingen tussen netaansluitprintplaat en thermostaatprintplaat bij binnen- en buitenunit controleren.

K Elektrische hulpverwarming, 5,4 kW

Instelwaarde display	Opgenomen vermogen
Externe hulpverwarming	0,0 kW
0,5 kW	
1,0 kW	
1,5 kW	1,35 kW
2,0 kW	2,0 kW
2,5 kW	
3 kW	
3,5 kW	3,35 kW
4,0 kW	4,0 kW
4,5 kW	
5,0 kW	
5,5 kW	5,35 kW

L Inspectie- en onderhoudswerkzaamheden

#	Onderhoudswerk	Interval	
1	Voordruk van het expansievat controleren	Minimaal iedere 2 jaar	133
2	Magnesiumbeschermingsanode controleren en evt. vervangen	Minimaal iedere 2 jaar	134
3	Geldigheid: Product met magnetietafscheider Magnetietafscheider controleren en reinigen	Minimaal iedere 2 jaar	134
4	Warmwaterboiler reinigen	Indien nodig, minimaal iedere 2 jaar	
5	Driewegklep op lichtlopendheid controleren(optisch/akoestisch)	Minimaal iedere 2 jaar	
6	Koudemiddelcircuit controleren, roest en olie verwijderen	Minimaal iedere 2 jaar	
7	Elektrische schakelkasten controleren, stof uit de ventilatieopeningen verwijderen	Minimaal iedere 2 jaar	
8	Trillingsdemper aan de koudemiddelleidingen controleren	Minimaal iedere 2 jaar	

M Karakteristieke waarden temperatuursensor, koudecircuit

Temperatuur (°C)	Weerstand (ohm)
-40	327344
-35	237193
-30	173657
-25	128410
-20	95862
-15	72222
-10	54892
-5	42073
0	32510
5	25316
10	19862
15	15694
20	12486
25	10000
30	8060
35	6535
40	5330
45	4372
50	3605

Temperatuur (°C)	Weerstand (ohm)
55	2989
60	2490
65	2084
70	1753
75	1481
80	1256
85	1070
90	916
95	786
100	678
105	586
110	509
115	443
120	387
125	339
130	298
135	263
140	232
145	206
150	183
155	163

N Karakteristieke waarden interne temperatuursensoren, hydraulisch circuit

Temperatuur (°C)	Weerstand (ohm)
0	33400
5	25902
10	20247
15	15950
20	12657
25	10115
30	8138
35	6589
40	5367
45	4398
50	3624
55	3002
60	2500
65	2092
70	1759
75	1486
80	1260
85	1074
90	918
95	788
100	680
105	588
110	510

O Karakteristieke waarden temperatuursensoren, boiler temperatuur

Temperatuur (°C)	Weerstand (ohm)
-40	88130
-35	64710
-30	47770
-25	35440
-20	26460
-15	19900
-10	15090
-5	11520
0	8870
5	6890
10	5390
15	4240
20	3375
25	2700
30	2172
35	1758
40	1432
45	1173
50	966
55	800
60	667
65	558
70	470
75	397
80	338
85	288
90	248
95	213
100	185
105	160
110	139
115	122
120	107
125	94
130	83
135	73
140	65
145	58
150	51

P Kenwaarden buitentemperatuursensor DCF

Temperatuur (°C)	Weerstand (ohm)
-25	2167
-20	2067
-15	1976
-10	1862
-5	1745
0	1619
5	1494
10	1387
15	1246
20	1128
25	1020
30	920
35	831
40	740

Q Technische gegevens



Aanwijzing

De volgende vermogensgegevens gelden alleen voor nieuwe producten met schone warmtewisselaars.

Technische gegevens – algemeen

	VWL 58/8.2 IS	VWL 58/8.2 IS S5	VWL 78/8.2 IS
Productafmetingen, zonder verpakking, breedte	595 mm	595 mm	595 mm
Productafmetingen, zonder verpakking, hoogte	1.950 mm	1.950 mm	1.950 mm
Productafmetingen, zonder verpakking, diepte	600 mm	600 mm	600 mm
Gewicht, zonder verpakking	169 kg	169 kg	169 kg
Gewicht, bedrijfsklaar	378 kg	378 kg	378 kg
Ontwerpspanning, 1-fase aansluiting	230 V, 50 Hz, 1~/N/PE	230 V, 50 Hz, 1~/N/PE	230 V, 50 Hz, 1~/N/PE
Ontwerpspanning, 3-fase aansluiting	400 V, 50 Hz, 3~/N/PE	400 V, 50 Hz, 3~/N/PE	400 V, 50 Hz, 3~/N/PE
Ontwerpvermogen, maximaal	5,5 kW	5,5 kW	5,5 kW
Beschermingsklasse	IP 10B	IP 10B	IP 10B
Zekeringstype, karakteristiek C, traag, een- resp. driepolig schakelend (onderbreken van de drie netleidingen door een schakeling)	in overeenstemming met de geselecteerde aansluitschema's configureren	in overeenstemming met de geselecteerde aansluitschema's configureren	in overeenstemming met de geselecteerde aansluitschema's configureren
Aansluitingen CV-circuit	1"	1"	1"
Aansluitingen koud water, warm water	3/4"	3/4"	3/4"

	VWL 78/8.2 IS S5
Productafmetingen, zonder verpakking, breedte	595 mm
Productafmetingen, zonder verpakking, hoogte	1.950 mm
Productafmetingen, zonder verpakking, diepte	600 mm
Gewicht, zonder verpakking	169 kg
Gewicht, bedrijfsklaar	378 kg

	VWL 78/8.2 IS S5
Ontwerpspanning, 1-fase aansluiting	230 V, 50 Hz, 1~/N/PE
Ontwerpspanning, 3-fase aansluiting	400 V, 50 Hz, 3~/N/PE
Ontwerpvermogen, maximaal	5,5 kW
Beschermingsklasse	IP 10B
Zekeringstype, karakteristiek C, traag, een- resp. driepolig schakelend (onderbreken van de drie netleidingen door een schakeling)	in overeenstemming met de geselecteerde aansluitschema's configureren
Aansluitingen CV-circuit	1"
Aansluitingen koud water, warm water	3/4"

Technische gegevens – verwarmingscircuit

	VWL 58/8.2 IS	VWL 58/8.2 IS S5	VWL 78/8.2 IS
Waterinhoud	21 l	21 l	21 l
Materiaal in het CV-circuit	Koper, koperzinklegering, roestvrij staal, ethyleenpropyleendieen-caoutchouc, messing, ijzer	Koper, koperzinklegering, roestvrij staal, ethyleenpropyleendieen-caoutchouc, messing, ijzer	Koper, koperzinklegering, roestvrij staal, ethyleenpropyleendieen-caoutchouc, messing, ijzer
Toegestane waterkwaliteit	zonder vorst- of corrosiebescherming. Onthard het CV-water bij waterhardheden vanaf 3,0 mmol/l (16,8° dH) conform richtlijn VDI2035 blad 1.	zonder vorst- of corrosiebescherming. Onthard het CV-water bij waterhardheden vanaf 3,0 mmol/l (16,8° dH) conform richtlijn VDI2035 blad 1.	zonder vorst- of corrosiebescherming. Onthard het CV-water bij waterhardheden vanaf 3,0 mmol/l (16,8° dH) conform richtlijn VDI2035 blad 1.
Bedrijfsdruk min.	0,05 MPa	0,05 MPa	0,05 MPa
Werkdruk max.	0,3 MPa	0,3 MPa	0,3 MPa
Volume membraan-expansievat CV	18 l	18 l	18 l
Voordruk membraanexpansievat	0,1 MPa	0,1 MPa	0,1 MPa
Aanvoertemperatuur CV-bedrijf min.	20 °C	20 °C	20 °C
Aanvoertemperatuur CV-functie met compressor max.	60 °C	60 °C	60 °C
Aanvoertemperatuur CV-bedrijf met hulpverwarming max.	75 °C	75 °C	75 °C
Aanvoertemperatuur koelbedrijf min.	7 °C	7 °C	7 °C
Aanvoertemperatuur koelbedrijf max.	25 °C	25 °C	25 °C
Geluidsvermogen A35/W18 conform EN 12102 / EN 14511 L_{wi} in koelbedrijf	≤ 42,3 dB(A)	≤ 42,3 dB(A)	≤ 42,3 dB(A)
Soort pomp	Hoogefficiënte pomp	Hoogefficiënte pomp	Hoogefficiënte pomp
Energie-efficiëntie-index (EEI) van de pomp	≤ 0,2	≤ 0,2	≤ 0,2

	VWL 78/8.2 IS S5
Waterinhoud	21 l
Materiaal in het CV-circuit	Koper, koperzinklegering, roestvrij staal, ethyleenpropyleendieen-caoutchouc, messing, ijzer

	VWL 78/8.2 IS S5
Toegestane waterkwaliteit	zonder vorst- of corrosiebescherming. Onthard het CV-water bij waterhardheden vanaf 3,0 mmol/l (16,8° dH) conform richtlijn VDI2035 blad 1.
Bedrijfsdruk min.	0,05 MPa
Werkdruk max.	0,3 MPa
Volume membraan-expansievat CV	18 l
Voordruk membraanexpansievat	0,1 MPa
Aanvoertemperatuur CV-bedrijf min.	20 °C
Aanvoertemperatuur CV-functie met compressor max.	60 °C
Aanvoertemperatuur CV-bedrijf met hulpverwarming max.	75 °C
Aanvoertemperatuur koelbedrijf min.	7 °C
Aanvoertemperatuur koelbedrijf max.	25 °C
Geluidsvermogen A35/W18 conform EN 12102 / EN 14511 L_{wl} in koelbedrijf	≤ 42,3 dB(A)
Soort pomp	Hoogefficiënte pomp
Energie-efficiëntie-index (EEI) van de pomp	≤ 0,2

Technische gegevens - warm water

	VWL 58/8.2 IS	VWL 58/8.2 IS S5	VWL 78/8.2 IS
Waterinhoud warmwaterboiler	188 l	188 l	188 l
Materiaal warmwaterboiler	Staal, geëmailleerd	Staal, geëmailleerd	Staal, geëmailleerd
Lengte magnesiumbeschermings-anode	897 mm	897 mm	897 mm
Werkdruk max.	1,0 MPa	1,0 MPa	1,0 MPa
Boilertemperatuur door warmtepomp max.	55 °C	55 °C	55 °C
Boilertemperatuur door hulpverwarming max.	70 °C	70 °C	70 °C
Opwarmtijd tot 55 °C gewenste boilertemperatuur, ECO-werking, A7, sneloplading	1:05 h	1:05 h	1:05 h

	VWL 78/8.2 IS S5
Waterinhoud warmwaterboiler	188 l
Materiaal warmwaterboiler	Staal, geëmailleerd
Lengte magnesiumbeschermings-anode	897 mm
Werkdruk max.	1,0 MPa
Boilertemperatuur door warmtepomp max.	55 °C
Boilertemperatuur door hulpverwarming max.	70 °C
Opwarmtijd tot 55 °C gewenste boilertemperatuur, ECO-werking, A7, sneloplading	1:05 h

Technische gegevens – koudemiddelcircuit

	VWL 58/8.2 IS	VWL 58/8.2 IS S5	VWL 78/8.2 IS
Materiaal, koudemiddelleiding	Koper	Koper	Koper
Aansluitingstechniek, koudemiddelleiding	Flensverbinding	Flensverbinding	Flensverbinding
Buitendiameter, heetgasleiding	1/2" (12,7 mm)	1/2" (12,7 mm)	1/2" (12,7 mm)
Buitendiameter, vloeistofleiding	1/4" (6,35 mm)	1/4" (6,35 mm)	1/4" (6,35 mm)
Minimale wanddikte, heetgasleiding	0,8 mm	0,8 mm	0,8 mm
Minimale wanddikte, vloeistofleiding	0,8 mm	0,8 mm	0,8 mm
Koudemiddel, type	R32	R32	R32
Koudemiddel, Global Warming Potential (GWP)	675	675	675

	VWL 78/8.2 IS S5
Materiaal, koudemiddelleiding	Koper
Aansluitingstechniek, koudemiddelleiding	Flensverbinding
Buitendiameter, heetgasleiding	1/2" (12,7 mm)
Buitendiameter, vloeistofleiding	1/4" (6,35 mm)
Minimale wanddikte, heetgasleiding	0,8 mm
Minimale wanddikte, vloeistofleiding	0,8 mm
Koudemiddel, type	R32
Koudemiddel, Global Warming Potential (GWP)	675

Technische gegevens – elektrisch systeem

	VWL 58/8.2 IS	VWL 58/8.2 IS S5	VWL 78/8.2 IS
Ingebouwde zekering (traag) op thermostaatprintplaat	4 A	4 A	4 A
Elektrisch opgenomen vermogen CV-pomp min.	2 W	2 W	2 W
Elektrisch opgenomen vermogen CV-pomp max.	75 W	75 W	75 W

	VWL 78/8.2 IS S5
Ingebouwde zekering (traag) op thermostaatprintplaat	4 A
Elektrisch opgenomen vermogen CV-pomp min.	2 W
Elektrisch opgenomen vermogen CV-pomp max.	75 W



Aanwijzing

Alle specifieke en noodzakelijke informatie over een split-installatie en componenten van de buitenunit vindt u in de bijbehorende installatiehandleiding van de buitenunit, die in combinatie met de actuele binnenunit wordt gebruikt.

Trefwoordenlijst

A	
Aansluiten, bijkomende componenten	120
Aansluiten, cascades	125
Aansluiten, circulatiepomp	124
Aansluiten, CV-circuit	120
Aansluiten, externe 3-wegomschakelklep	125
Aansluiten, koudemiddelleidingen	118
Aansluiten, maximaalthermostaat	125
Aansluiten, mengklepmodule	125
Aansluiten, Modbus-kabel	124
Aansluiting, blokkering energiebedrijf	121
Aansluitingssymbolen	107
Aansturen, circulatiepomp	124
Achterwand, demonteren	115
Activeren, afwerklaagdroging	129
Actoren, controleren	129
Actorentests, gebruiken	132
Actuele sensorwaarden	132
Afmetingen	111
Afsluiten, reparatie- en servicewerkzaamheden	140
Afvoer, product	140
Afvoer, toebehoren	140
Afvoer, verpakking	140
Afvoeren, koudemiddel	140
Afwerklaagdroging, activeren	129
B	
Bedieningsconcept	125
Bedrading	121
Bedrijfstoestand	132
Beveiliging	104
Bijkomende componenten, aansluiten	120
Blokkering energiebedrijf, aansluiting	121
Buiten bedrijf stellen, product, definitief	140
C	
Cascades, aansluiten	125
Circuits, ontvluchten	127
Circulatiepomp, aansluiten	124
Circulatiepomp, aansturen	124
Codeniveau, oproepen	128
Communicatiekabel, plaatsen	124
Component van het koudemiddelcircuit, demonteren	139
Component van het koudemiddelcircuit, monteren	139
Compressorhysterese	128
Condensafvoer	117
Configureren, CV-installatie	129
Controleren, actoren	129
Controleren, elektrische aansluitingen	136
Controleren, elektrische installatie	125
Controleren, koudemiddelcircuit	135
Controleren, koudemiddelcircuit, dichtheid	135
Controleren, magnetietafscheider	134
Controleren, onderhoudsmelding	133
Controleren, servicemelding	133
Controleren, veiligheidstemperatuurbegrenzer	137
Controleren, voordruk expansievat	133
Controleren, vuldruk, CV-installatie	135
CV-circuitaansluitingen	120
CV-installatie, configureren	129
CV-installatie, leegmaken	138
CV-installatie, vullen en ontvluchten	126
CV-water conditioneren	125
D	
Demonteren, achterwand	115
Demonteren, component van het koudemiddelcircuit	139
Demonteren, voormantel	114
Demonteren, zijmantel	114
Dichtheid controleren, koudemiddelleidingen	119
Draaglus	112, 117
Drukverlies, vul- en afsluitkraan	130
E	
Elektrische aansluitingen, controleren	136
Elektrische component vervangen	140
Elektrische componenten, vereisten	121
Elektrische hulpverwarming, vrijgeven	128
Elektrische installatie, controleren	125
Energiebalansregeling	128
Externe 3-wegomschakelklep, aansluiten	125
Extra verwarming	123
F	
Foutcodes	132, 158
Foutgeheugen	132
G	
Gebruiken, testprogramma's	128
Gegevensoverzicht	132
H	
Hulprelais	125
Hydraulisch blok, opbouw	106
I	
inschakelen	127
Inspectie	132
Inspectie en onderhoud, voorbereiden	133
Inspectiewerkzaamheden	133
Installateurniveau, oproepen	128
Installatie, voorafgaande werkzaamheden	117
Installatieassistent	
Opnieuw starten	128
Installatieassistent, beëindigen	128
Installatieassistent, doorlopen	127
Installatievideo, QR-code	106
Installeren, systeemthermostaat	124
Instellen, legionellabescherming	128
K	
Koudemiddel, verwijderen	138, 140
Koudemiddel, vullen	139
Koudemiddelcircuit, controleren	135
Koudemiddelcircuit, dichtheid controleren	135
Koudemiddelhoeveelheid	118
Koudemiddelleidingen, aansluiten	118
Koudemiddelleidingen, op dichtheid controleren	119
Koudemiddelleidingen, plaatsen	118
Koudwateraansluiting	119
L	
Leegmaken, CV-installatie	138
Leegmaken, warmwatercircuit	138
Legionellabescherming, instellen	128
Leveringsomvang	108
M	
Magnesiumbeschermingsanode, vervangen	134
Magnetietafscheider, controleren	134
Maximaalthermostaat, aansluiten	125
Mengklepmodule, aansluiten	125
Minimaal opstellingsvlak	109
Minimumafstanden	111
Minimumdebiet, CV-water	108
Modbus-kabel, aansluiten	124

Monteren, component van het koudemiddelcircuit.....	139	Terugzetten, parameters	132
Monteren, voormantel	116	Testprogramma's, gebruiken.....	128, 132
Monteren, zijkant van de mantel	115	Toepassingsgrenzen	107
N		Transport	112
Netaansluiting.....	122	Transport, product verdelen	113
Netspanningskwaliteit.....	121	Transport, verdelen, voor transport.....	113
Noodbedrijfschiedenis	132	Typeplaatje.....	106
Noodbedrijfmeldingen	132	V	
O		Veiligheidstemperatuurbegrenzer, controleren	137
Onderhoud	132	Veiligheidstemperatuurbegrenzer, vervangen	137
Onderhoudsmelding, controleren	133	Vereisten, elektrische componenten	121
Onderhoudswerkzaamheden	133	Verpakking afvoeren	140
Ontluchten, circuits.....	127	Vervangen, elektrische component.....	140
Ontstoringstoets	132	Vervangen, magnesiumbescherminingsanode.....	134
Openen, schakelkast.....	121	Vervangen, veiligheidstemperatuurbegrenzer	137
Oproepen, codeniveau	128	Verwijderen, koudemiddel	138
Oproepen, installeerniveau	128	Voorafgaande werkzaamheden, installatie	117
Oproepen, statistieken	128	Voorbereiden, inspectie en onderhoud	133
Opstellen, product	116	Voorbereiden, reparatie.....	136
Opstellingsplaats, kiezen.....	109	Voorbereiden, service	136
Opstelruimte	109	Voordruk expansievat, controleren.....	133
P		Voormantel, demonteren	114
Parameters, resetten	132	Voormantel, monteren.....	116
Plaatsen, communicatiekabel.....	124	Voorschriften	105
Plaatsen, koudemiddelleidingen.....	118	Vrije montageruimtes	111
Product, definitief buiten bedrijf stellen.....	140	Vrijgeven, elektrische hulpverwarming.....	128
Product, opstellen.....	116	Vuldruk, controleren, CV-installatie	135
Proefbedrijf.....	136	Vullen en ontluchten, CV-installatie.....	126
Q		Vullen, koudemiddel	139
QR-code, verdere informatie	106	Vullen, warmwatercircuit	127
R		W	
Reglementair gebruik	102	Warmwataansluiting.....	119
Reinigen, warmwaterboiler.....	135	Warmwaterboiler, reinigen	135
Reparatie- en servicewerkzaamheden, afsluiten	140	Warmwatercircuit, leegmaken	138
Reparatie, voorbereiden.....	136	Warmwatercircuit, vullen	127
Reserveonderdelen	133	Waterdruk, CV-circuit	129
Restopvoerhoogte, CV-circuit	130	Werkingstest	129
Restopvoerhoogte, product.....	130	Z	
S		Zijkant van de mantel, monteren	115
Schakelkast, openen	121	Zijmantel, demonteren.....	114
Schakelkast, openzwenken.....	115		
Schakelkast, sluiten.....	125		
Scheidingsinrichting	121		
Schema	104		
Sensortest	129		
Service, voorbereiden	136		
Servicemelding, controleren.....	133		
Servicenummer, bewaren	128		
Servicepartner	132		
Sluiten, schakelkast.....	125		
starten			
Installatieassistent	128		
Statistieken, oproepen.....	128		
Statuscodes.....	132		
Stroomverbruik, hulpverwarming.....	123		
Stroomvoorziening	122		
Stroomvoorziening, enkelvoudig, 230 V.....	122		
Stroomvoorziening, enkelvoudig, 400 V.....	123		
Stroomvoorziening, tweevoudig, 230 V.....	123		
Stroomvoorziening, tweevoudig, 400 V.....	123		
Systeemthermostaat, installeren	124		
T			
Taal	128		
Telefoonnummer installateur.....	128		

Supplier

Vaillant Group Austria GmbH

Clemens-Holzmeister-Straße 6 ■ 1100 Wien ■ Österreich

Telefon 05 7050 ■ Telefax 05 7050 1199

Telefon 05 7050 2100 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

info@vaillant.at ■ termin@vaillant.at

www.vaillant.at ■ www.vaillant.at/werkskundendienst/

N.V. Vaillant S.A.

Golden Hopestraat 15 ■ B-1620 Drogenbos ■ Belgien, Belgique, België

Tel. 2 3349300 ■ Fax 2 3349319

Kundendienst / Service après-vente / Klantendienst 2 3349352

info@vaillant.be ■ www.vaillant.be

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid ■ Deutschland

Telefon 02191 18 0 ■ Telefax 02191 18 2810

Auftragsannahme Vaillant Kundendienst 02191 5767901

info@vaillant.de ■ www.vaillant.de

Vaillant Group Netherlands B.V.

Paasheuvelweg 42 ■ Postbus 23250 ■ 1100 DT Amsterdam ■ Nederland

Telefoon 020 565 92 00 ■ Consumentenservice 020 565 94 20

Serviceteam voor installateurs 020 565 94 40

info@vaillant.nl ■ www.vaillant.nl



8000017381_00

Publisher/manufacturer

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ 42859 Remscheid ■ Deutschland

Tel. +49 (0)2191 18 0 ■ Fax +49 (0)2191 18 2810

info@vaillant.de ■ www.vaillant.de

© These instructions, or parts thereof, are protected by copyright and may be reproduced or distributed only with the manufacturer's written consent. Subject to technical modifications